

Haller Willem

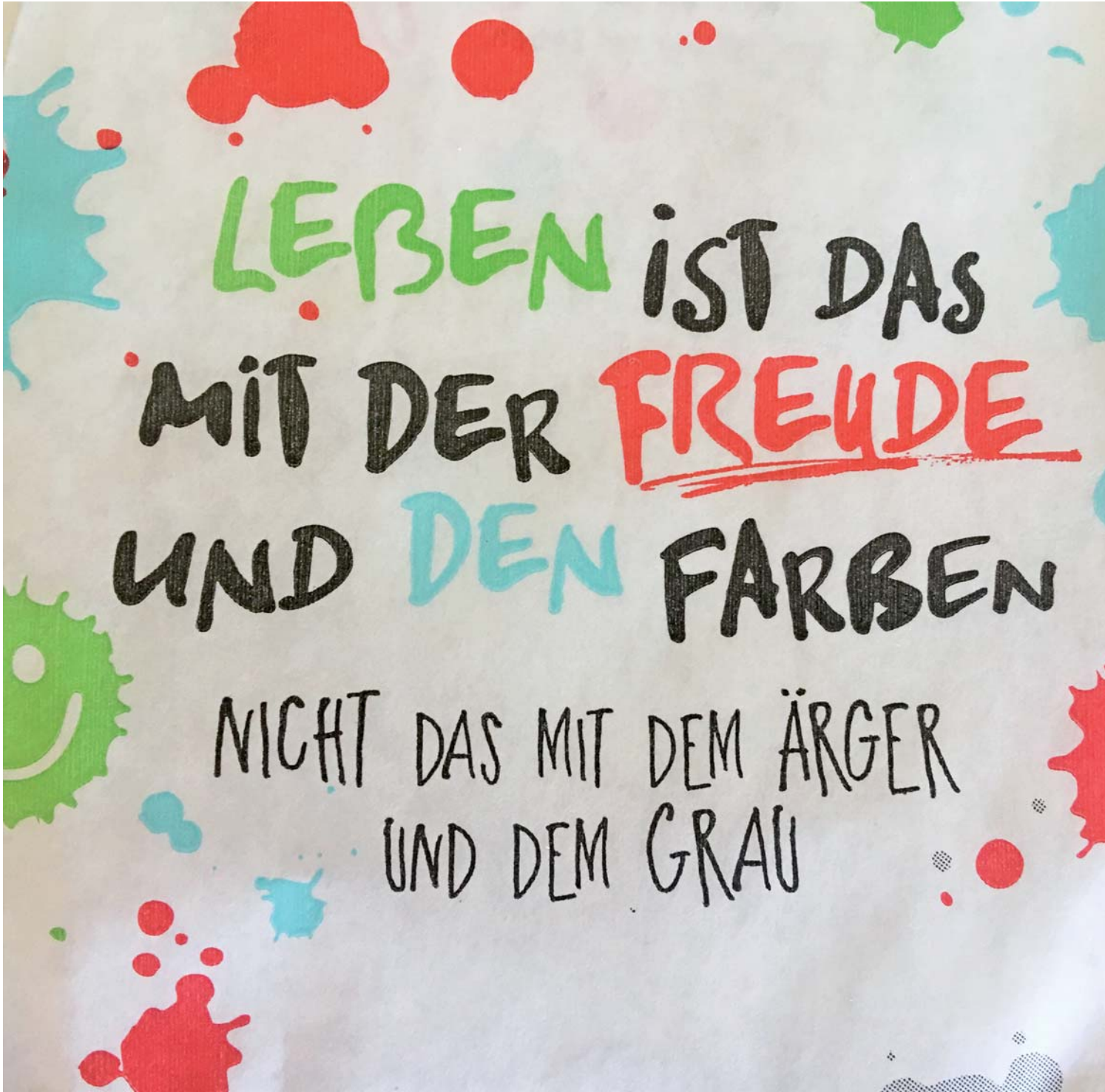

HALLE WESTFALEN
ZUM WOHLFÜHLEN

Nr. 377
September 2018

Herausgeber:
Haller Willem

Sigrun Lohmeyer
Holtfelder Str. 17
33829 Borgholzhausen
Tel. 054 25 / 15 77
Fax 054 25 / 15 76
info@hallerwillem.net
www.hallerwillem.net

STADTMAGAZIN FÜR HALLE WESTFALEN



LEBEN IST DAS
MIT DER FREUDE
UND DEN FARBEN
NICHT DAS MIT DEM ÄRGER
UND DEM GRAU

DRUCKAUFLAGE: 11.000 EXEMPLARE - KOSTENLOS AN HAUSHALTE

AM 16.09. IST

TAG DER

offenen TÜR



AM TAG DER OFFENEN TÜR ANMELDEN:

- GRATIS BIS ENDE DES JAHRES TRAINIEREN
- KEINE ANMELDEGEBÜHR ~~29,90€!~~
- ERST AB 2019 BEZAHLEN

*Komm vorbei!
9-20 Uhr*

AB **19,90** IM MONAT*

Alles inklusive

FUNCTIONALTRAINING | AUSDAUERTRAINING | FREIHANTELBEREICH
RÜCKENTRAINING | KRAFTTRAINING | KURSE | GETRÄNKE | SOLARIUM

*BEI ABSCHLUSS EINER MITGLIEDSCHAFT ÜBER 24 MONATE ZZGL. EINER 1/4 JÄHRLICHEN SERVICEPAUSCHALE VON 990€.
DIE MITGLIEDSCHAFT BEGINNT AM 01.01.2019.



KÜNSEBECKER WEG 51
33790 HALLE
TEL. 05201 8594344

MO-FR 6-24 UHR
SA+SO 9-20 UHR
WWW.XSPORTS-FITNESS-CLUBS.COM



Haller Willem

Das Stadtmagazin mit Herz für alle in Halle

Haller Herbst auf ganzer Linie



Die Sommerferien sind gerade vorbei und mit ihnen der Urlaub am Meer, in den Bergen, im sonnigen Süden oder auch in Bad Meingarten.

Jetzt starten wir durch in den Haller Herbst und der wird wirklich kunterbunt - mit dem LiteraTour-Herbst, mit dem Herbst-Programm der VHS, mit Herbstlichem im Erzählcafé der Diakonie und Herbstlich-Kulinarischem auf den Speisekarten. Auftakt der Herbstveranstaltungen ist der Flohmarkt inmitten des Haller Herzens rund um die St. Johanniskirche und der Haller Herbst für die Halle als beschauliches, kleines Stadtfest auf dem Ronchinplatz, herbstlich geschmückt mit Sonnenblumen, Ähren und Stroh mit der Möglichkeit, bei Wasser und Wein zu verweilen, die schöne Atmosphäre zu genießen... und durch die geöffneten Geschäfte zu stöbern.



Apropos Geschäfte: ja, es gibt sie noch - und wenn man mal genauer hinsieht und sich nicht von der allgemeinen Hysterie, ‚alles macht zu‘ anstecken lässt, dann haben wir es als Haller doch richtig gut.



Unsere kleine Stadt ist herzlich, herrlich und lebendig, sie ist einmalig, einzigartig und vielseitig - Halle, das sind die Menschen, die hier wohnen, die hier leben und erleben - für die dieser kleine Platz am Teutoburger Wald groß ist und Heimat ist. Halle ist kunterbunt - zu jeder Jahreszeit.

Einen schönen, fröhlichen, kunterbunten Herbst und viel Freude beim Lesen der September-Ausgabe wünschen Sigrun Lohmeyer, Maik Lohmeyer, Dagmar Wenker und Silke Gregor-Eckroth

Haller Stadtgesichter bereichern 13. Haller Herbst



Monika Haumann und Martina Schoregge (li) läuten den HallerHerbst mit dem großen Flohmarkt rund um die St. Johanniskirche ein.

Der Herbst wird in Halle traditionell mit dem Flohmarkt auf dem Kirchplatz und dem kleinen Stadtfest im Haller Herzen und rund um den Ronchinplatz eingeläutet, zu dem die Haller Interessen- und Werbegemeinschaft immer am ersten Wochenende im September einlädt. Unter dem Motto „Sehen, Stöbern und Erleben“ steht auch in diesem Jahr wieder der traditionelle Herbst-Flohmarkt am Samstag, der diesmal am 1. September stattfindend wird. Rund um die Haller St. Johanniskirche sind alle herzlich willkommen, die ausrangierte Haus-

führung immer wieder gut bewährt. „Wir gehen dann herum und kassieren“, ergänzt Monika Haumann. Wichtig ist ihnen dabei, dass nur private Anbieter mitmachen, damit die Veranstaltung so bleibt, wie sie sich seit Jahren präsentiert: ein Flohmarkt mit Herz im Herzen von Halle. Zwischen 8 und 14 Uhr sind dann alle Schnäppchenjäger und Flohmarktfreunde herzlich willkommen, zu sehen, zu stöbern und zu erleben. Für das leibliche Wohl sorgen ein Bratwurststand sowie die fleißigen Damen und Herren des Café Gegenüber, die leckeres Frühstück,



Auf den Strohbällen rund um das HallerWillem-Denkmal kann man es sich gemütlich machen und die vielen kulinarischen Köstlichkeiten probieren.

haltswaren, Kleidungsstücke, Spielsachen, Baby- und Kinderartikel und schönen Trödel unter die Leute bringen wollen. Sie können sich ab der Morgendämmerung gegen 6 Uhr ein schönes Plätzchen für ihren Tapeziertisch suchen und dort ihren Stand aufbauen. „Bitte nicht früher mit Rücksicht auf die Anwohner des Kirchplatzes,“ bitten die beiden Organisatorinnen Martina Schoregge und Monika Haumann, die den beliebten Flohmarkt als eingespieltes Team seit vielen Jahren organisieren. „Wir nehmen unverändert pro Tapeziertisch 10 Euro,“ erklärt Martina Schoregge das unbürokratische Konzept, das sich seit der Ein-

Kaffee und Tee anbieten. Außerdem stehen den Besuchern in der Remise die Toiletten zur Verfügung. In der Fußgängerzone der Bahnhofstraße gibt es Weiteres aus alten Zeiten zu sehen. Hier stellen die Oldtimerfreunde „Olle Blech“ zwischen 10 und 14 Uhr einige schöne Schätzchen aus. Der Sonntag ist geprägt von Maisstauden, Sonnenblumen, Kürbissen und Strohbällen, mit denen der Ronchinplatz liebevoll herbstlich geschmückt wird. Und auch viele Geschäftsleute in Rosen- und Bahnhofstraße dekorieren ihre Geschäfte und Eingänge mit herbstlichen Accessoires. Rund um den Ronchinplatz laden ver-

Qualitätsküchen preiswert

Unsere Lieferanten:

nobilis SIEMENS

Miele BOSCH

EFF AEG

www.moebel-vollmer.de

Ihr Vorteilsservice bei uns:

- Computer-Planung · Aufmass-Service
- günstige Finanzierung
- geprüfte Monteure
- fachgerechte Montage

A. Vollmer KG · Rosenstr. 13 · Halle · Tel. 05201-2432

schiedene Stände zu kulinarischen Genüssen ein, die die Besucher in dem mittendrin eingerichteten Biergarten genießen können. Das kleine, feine Angebot an Ständen wird von der Fleischerei Haskenhoff mit Imbiss-Spezialitäten, vom SC Halle mit Kaffee und einem vielfältigen

ihrem Leben als Lehrgattin berichten oder der Fuhrmann Haller Willem von seinen täglichen Fahrten zwischen Halle und Bielefeld erzählen - auf Plattdeutsch natürlich. Auch Anne Brickenkamp, Fräulein Landwehr, Bürgermeister Willmanns, Friederike Delius, Helene Potthoff,

Haller Umweltmarkt 2018 am 23. September



Die Haller Stadtführer Hartmut Lüker, Heide-Marie Güttler, Sabine Hahn, Udo Waschelitz, Gisela Volkmann-Drexhage, Rolf Neumann, Ulrike Ksol, Fritz Ellerweg, Werner Lüking (v.l.) sowie Katja Kosubek und Ina Bolken (nicht auf dem Foto) laden gemeinsam mit Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann zu einer Zeitreise in die Haller Geschichte ein.

Kuchenbuffet, von den Landfrauen mit den beliebten Reibekuchen sowie von der Saftkellerei Barteldrees mit Getränken und von dem Weinhandel Wine & Spirits mit einem Weinangebot bestückt. Herzstück ist wieder das HallerWillem-Denkmal, umrahmt von einem Stroh-

Pastor Ludolf Hörmann, Schulmeister Stratemann und Margarethe Windhorst werden am 2. September wieder lebendig, um den Besuchern einen Eindruck von ihrem Leben und Wirken zu geben. Die einzelnen Darstellungen sind zeitlich so geplant, dass man die ein-



Der Haller Geschäftsmann Rainer Neumann lädt im Namen der Haller Interessens- und Werbegemeinschaft als Veranstalter ganz herzlich zum Haller Herbst in die Innenstadt ein.

ballenkrantz, auf dem man Platz nehmen kann und der von den Kindern gern zum Spielen verwendet wird. Aus den Strohbunden wird schnell ein Strohberg, der zum Toben einlädt. Seit vielen Jahren bereichert zudem die Goldschmiede Otterpohl das Fest mit einer Piko-Garteneisenbahn, die junge und jung gebliebene Eisenbahnfreunde gemeinsam aufbauen und fahren lassen können. Erstmals mit dabei sind auch die Haller Stadtgesichter. Bereits zum dritten Mal, aber diesmal im Rahmen des Haller Herbstes, lassen die StadtführerInnen an elf unterschiedlichen Standorten die Haller Geschichte lebendig werden. So wird z.B. Hermine Frederking vor ihrem Wohnhaus in der Kaiserstraße aus

zelenen Stationen hintereinander besuchen und sogar zwischendurch eine Pause einlegen kann. Die einzelnen Standorte und verschiedenen Uhrzeiten sind in einem Flyer zusammengefasst, der bei der Stadt Halle und in verschiedenen Geschäften ausliegt. Außerdem werden sie auf dem Fest selbst verteilt. Weitere Informationen zu den Haller Stadtgesichtern am 2. September erhält man auch im Tourismusbüro der Stadt Halle unter der Telefonnummer 05201-183128 oder per mail an tourismus@hallewestfalen.de. „Wir hoffen auf schönes Wetter und gute Beteiligung,“ wünscht sich Haller-Herbst-Organisator Rainer Neumann im Namen aller Beteiligten. Wir drücken die Daumen für gutes Gelingen.

-sig- ■



In den Medien wird immer wieder über das „Insektensterben“ berichtet. Tatsächlich ist über die Hälfte aller Wildbienenarten in Deutschland bedroht oder bereits ausgestorben. Der Rückgang der Bienenarten kann sich dramatisch auf die biologische Vielfalt und auch auf die Nahrungsmittel auswirken. Wild- und Honigbienen und andere Blüten bestäubende Insekten spielen im Ökosystem eine besondere Rolle. Durch die Bestäubung tragen sie zur Fortpflanzung von Blütenpflanzen bei. Diese stellen die Nahrungsquelle für viele weitere Tierarten dar, wie Schmetterlinge, Käfer oder Fliegen. Zum Schutz der Insekten sollten natürliche, blütenreiche Lebensräume geschaffen bzw. geschützt werden. Und hier kann jeder von uns in seinem eigenen Garten tätig werden, indem er Blütenpflanzen anpflanzt, die für Bestäuber attraktiv sind. Der Umweltmarkt bietet von 11 bis 18 Uhr die Möglichkeit viele Produkte von regionalen und heimischen Produzenten kennen zu lernen und zu erwerben. Anbieter aus den Bereichen Umwelt- und Naturschutz wie z.B. fair gehandelte Produkte, Biohofprodukte, Energieberatung, Pilz-Ausstellung, Imker, Schaumglasschot-er, Holzschuhe, Naturkosmetik sind ebenso vertreten wie Stände mit Kräutern, Marmeladen, Alpaca-Wolle, Holzkreationen, Garten und Gebrauchskeramik, Insektenschutz, pflanzengefärbte Wolle, ökologische Duschseifen und vieles mehr.

Programm:
11.30 Uhr
Spiele AG der OGS Lindenschule Darbietungen aus Tanz, Trommeln und Akrobatik unter der Leitung von Heike Tesche

12.00, 14.00 und 16.00 Uhr
Tilly im Walk Act
Clownin „Tilly“ aus Bielefeld ist auch in diesem Jahr Besucherin des Umweltmarktes.

15.00 Uhr
Buchfink-Theater
Die Blattwinzlinge - Eine Reise über den Blätterrand
Ein Blick weit über den eigenen Blätterrand. Eine Reise ins Ungewisse, die mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen belohnt wird.

15.00 Uhr
Vortrag: Bienen - faszinierende Insekten mit starker Leistung
Michael Mehrheim, Imkerei Deuse/Mehrheim, 1. Vorsitzender des Imkervereins Halle (Westf.)

Angebote für Kinder:
Greenpeace Bielefeld, Ulrike Holtkamp-Thiele, Dosen werfen; Erika Petring / Die bunten Schafe, Pflanzengefärbte Wolle kardinieren mit der Trommelkarde.
Für das leibliche Wohl sorgen: Landfrauenverband Halle, Pfadfinder Weltenbummler Stamm Roter Milan, Haller Kräutergruppe, Gesamtschule Halle (Westf.) ■

Ihr
OPEL-Partner
im Altkreis

Wir leben Autos.

Autohaus
Möller GmbH

Große Heide 13 · 33790 Halle
Telefon 05201/971560-0
www.moeller-autohaus.de

Veranstaltungskalender

SEPTEMBER - TERMINE

- 01.09. ab 8 Uhr Kirchplatz Halle
HiW - Flohmarkt
- 02.09. von 13 - 18 Uhr Innenstadt Halle
HiW - Haller Herbst
- 21.09. um 20 Uhr Remise
Kabarett - „Zink extrem Positiv“
- 23.09. von 10 - 18 Uhr Remise
Haller Umweltmarkt
- 25.09. um 20 Uhr „Kids World“ KiTa
Vortrag - „Gesunde Ernährung - Gesundes Leben“
- 25.09. um 19.30 Uhr Stadtbücherei
LiteraTOUR - Lesung mit Kathrin Gerlof
- 19.08. bis 16.09. Alte Lederfabrik
Sichtbar - Steinskulpturen von Bettina Bollmann-Koch
- 03.10. ab 8.30 Uhr „Treffpunkt“ Storck
LiteraTOUR - Lesung mit Kathrin Gerlof

Gerry Weber World

- 02.09. von 10 - 15 Uhr Gerry Weber Event Center
kauFRAU sch - der Mädelsflohmarkt
- 21.09. um 20 Uhr Gerry Weber Event Center
Markus Krebs - Permanent Panne Tour
- 29.09. ab 19 Uhr Gerry Weber Event Center
Oktoberfest 2018

Flohmärkte in der Region

- 07.09. von 17 - 20 Uhr Ev. Kita Pustebume
Second-Hand-Basar „Rund ums Kind“
- 15.09. von 11 - 14 Uhr Gemeindehaus Bokel
Herbstflohmarkt „Alles für die Frau“
- 29.09. von 12 - 15 Uhr Ev. Tageseinrichtung Bokel
Second-Hand-Verkauf rund ums Kind

Alles hat seine Zeit: frische Optik für Optik Böckstiegel



Olaf Böckstiegel ist zufrieden: die Renovierung ist perfekt und erfolgreich gelungen. Das Fachgeschäft rund um gutes Sehen präsentiert sich seit Mitte Juli in hellem, modernem Ambiente.

Die Geburtstagsfeier des Eiscafés Ceotto nebenan machte deutlich: auch Optik Böckstiegel war bereits 30 Jahre in den Räumlichkeiten an-sässig und die Einrichtung war in eben diese Jahre gekommen. Allerdings gibt es das Fachgeschäft in Halle schon sehr viel länger - vor zwei Jahren feierte es den 60. Geburtstag: 1956 setzte der Augenoptikermeister Helmut Böckstiegel vis-a-vis in der Bahnhofstraße 18 den Grundstein für das Unternehmen, das inzwischen neben dem Haller Geschäft drei weitere Filialen in Werther, Steinhagen und Gütersloh betreibt. Nach einem Abstecher in die Rosenstraße siedelte Optik Böckstiegel 1988 in den Neubau am Ronchinplatz 1 um. „Das war vor 30 Jahren und so alt war auch die Einrichtung,“ staunt der Inhaber Olaf Böckstiegel selbst und befand: „Es wurde Zeit, nach so langer Zeit zu renovieren.“ Zwei Wochen lang werkten die verschiedenen Handwerker fleißig hinter den verhangenen Schaufenstern und eigentlich war die Ladentür in dieser Zeit geschlossen. Meistens jedenfalls, denn tatsächlich stand auch mal Kundschaft mitten in der Baustelle, weil sie die für die Handwerker offene Vordertür ungeachtet des Umbaubesetriebes benutzt hatten. „In der Werkstatt wurde weitergearbeitet,“ erzählt Olaf Böckstiegel. Fertige Brillen

wurden an der Hintertür übergeben. „So konnten wir den Service aufrecht erhalten. Das hat gut funktioniert.“ Für eine neue Brille und weiteren Service musste man in dieser Zeit allerdings nach Steinhagen oder Werther fahren, bis sich am 23. Juli die Vordertür wieder offiziell öffnete und den Blick freigab auf die frische Optik von Optik Böckstiegel: eine edle, moderne Einrichtung in Nussbaum, die die vielfältige Auswahl an Brillengestellen mit gezielter LED-Beleuchtung dezent in den Fokus setzt. Der neue Fußboden in grauer Holzoptik rundet das moderne Design ab, das zu der modernen Technik passt, die Optik Böckstiegel in seinen Serviceleistungen einsetzt. Neben dem Sehtest an modernsten Geräten setzt das Team auch in der Meisterwerkstatt auf hochmoderne Technik, um die Brille für den Kunden anzufertigen. „Wir machen alles selbst,“ betont Olaf Böckstiegel und blickt sich zufrieden im neuen Ambiente um, das durchaus den nächsten 30 Jahren gerecht werden könnte. Im Zuge der Renovierung hat der Inhaber auch die Öffnungszeiten geändert. „Wir haben jetzt immer montags bis freitags von 9 bis 18.30 Uhr durchgehend geöffnet,“ betont er. Samstags ist das Team wie gewohnt von 9.30 bis 14 für die Kundschaft da. -sig-■

CARIPON

OPUS

monari

★

WOLFE

WOLFE

Smith & Soul

Street One

CECIL

MAC

CALAMAR



MODE-PREMIERE

VOM 1. BIS 02. SEPTEMBER 2018

SONNTAG, 02. SEPTEMBER

VON 13 BIS 18 UHR GEÖFFNET

Ihr Modehaus in Halle

BRINKMANN

zieht an

Modehaus Brinkmann e. K. · Bahnhofstr. 32 · 33750 Halle/Westf.
Tel. 0 52 01 - 23 09 · www.brinkmann-zieht-an.de



„So muss eine Bauphase sein!“

Bauen Sie Ihr Haus mit unserer Zufriedenheitsgarantie!



Schneider massiv

Zimmerei & Stahlbetonbau

Schneider GmbH · Tel. 05201 6692-0

www.schneider-massiv.de

Sichtbar - Steinskulpturen und Texte von Bettina Bollmann-Koch



Foto: Ansgar Meise

hat die Künstlerin einen leichten, hellen Schwerpunkt gesetzt, der Titel gebend ist. 'Sichtbar', so heißt ihre aktuelle Werkreihe in weißem Alabaster. Die abstrakten Arbeiten lassen im Spannungsfeld zwischen rauem Naturstein und bearbeiteten, glatt polierten Flächen, nicht nur viel Raum für eigene Deutungen, sondern gewähren vor allem überraschende Einblicke ins Innere. Einen Schwerpunkt der Ausstellung bilden die figürlichen Arbeiten der Künstlerin. 'Alles verspielt', 'Bipolar', 'Nuria, Plus 21'... Menschen in besonderen Lebenssituationen werden im Stein sichtbar. Dabei sind die Gestalten nur so weit ausgearbeitet, bis die Künstlerin ausdrücken konnte, was sie bewegte. Titel und begleitende Texte weisen dabei auf eine Deutungsebene der Arbeit hin, möchten sie darauf aber nicht reduzieren. Sichtbar machen, was nicht immer sichtbar ist, und doch da. Sichtbar machen, was nicht auf dem ersten Blick offensichtlich ist, und darum gut.

Die Ausstellung ist bis 16.09. samstags von 11 bis 18 Uhr und sonntags von 15 - 18 Uhr geöffnet

Am Sonntag, den 19.8. eröffnete die Haller Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann die Ausstellung Sichtbar mit Arbeiten der Lübbeker Künstlerin Bettina Bollmann-Koch. Bis zum 16. September sind dann Steinskulpturen und Texte in der Städtischen Galerie Alte Lederfabrik zu sehen. Zu den gehaltvollen, figürlichen Skulpturen und Texten

Tai Chi Chuan und Wege zur inneren Ausgeglichenheit in Halle



Tai Chi Chuan ist ein ursprünglich aus China stammendes Übungssystem, das bei kontinuierlichem Üben nicht nur zu Entspannung und Ausgeglichenheit führt, sondern auch körperliche, gesundheitsfördernde und geistige Fitness mit einbezieht. In kleinen Übungsgruppen bis zu 10 Personen werden mittwochs von 19.30 - 21.00 Uhr im

Übungsraum in der Graebestraße 6a in Halle Tai Chi Chuan/Yang Stil und ergänzende Qi Gong-Übungssysteme von Dietmar Berendes vermittelt. Der neue Kurs beginnt am 24. Oktober. Bei kontinuierlichem Interesse ist der Einstieg jederzeit möglich. Interessenten melden sich bitte ab dem 24. September unter Tel.: 05201-857901.



DOMUS Bauprojekte

Domizil
Kiskerstraße

VERKAUFSSTART: Komfort-Terrassen-Eigentumswohnungen

- ✓ fußläufig zum Stadtkern und Haller Willem
- ✓ unverbaubare Südlage
- ✓ hochwertige und moderne Bauweise
- ✓ Personenaufzug, Kellerräume, Tiefgarage
- ✓ 85 - 145 m² Wohnfläche, 2 - 4 Zimmer

Provisionsfrei direkt vom Bauträger!

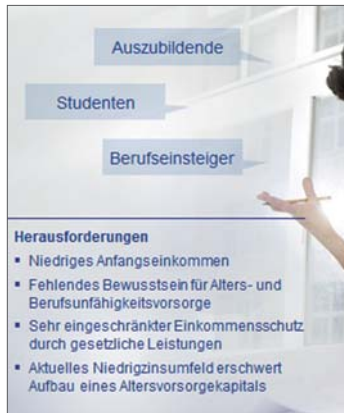
DOMUS Bauprojekte
Kirchplatz 6
33790 Halle/Westf.
Tel.: 05201 6619221
info@afib-immobilien.de

Aller Anfang wird leicht



stenziell wichtig ist! Mit der Allianz Startpolice wurde ein leistungsstarkes Vorsorgekonzept entwickelt, bei dem es für jede Lebenslage optionale Gestaltungsmöglichkeiten gibt und mit dem Sie gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe schlagen. Das Tolle an der Allianz Startpolice ist, dass kein Mindestbeitrag voraus gesetzt wird, so dass man mit einem niedrigen Anfangseinkommen schon einiges für seine Zukunft erreichen kann. Gerne beraten wir Sie rund um dieses Thema ganz individuell und unverbindlich wahlweise in unserer Agentur oder ganz persönlich bei Ihnen zu Hause. Wir freuen

Es ist wieder soweit, in fast allen Branchen hat das neue Ausbildungsjahr begonnen. Bevor man in die Berufswelt startet, werden sich viele Gedanken darüber gemacht, was wohl der richtige Weg für einen ist, welches Berufsfeld einem wirklich entspricht und ob es auch ein Tätigkeits mit Zukunftsperspektive ist. Bei den vielen grundlegenden Entscheidungen für sein zukünftiges Berufsleben, tritt die finanzielle Absicherung der Arbeitskraft und die notwendigen Rücklagen für das Alter jedoch gerne in den Hintergrund. Ein Thema, das man gerne vergisst, vielleicht auch nur verdrängt, welches aber doch so exi-



en uns über Ihren telefonischen Kontakt, Ihre E-Mail oder einen persönlichen Besuch in unserem Finanzhaus im „Haller Herz“ an der Bahnhofstrasse 3!

„Ich finde Autofahren toll!“



Der Haller Fahrlehrer Hendrik Peters ist mit seiner gleichnamigen Fahrschule von der Alleestraße in die Lange Straße umgezogen.

Hendrik Peters ist 32 und bereits seit über zehn Jahren Fahrlehrer. Nach der Schule machte der Haller eine Ausbildung zum Bürokaufmann. „Ich dachte, das wäre mein Ding,“ befand er nach dem Schulabschluss, doch noch während der Lehrzeit wurde er eines besseren belehrt. Als er den Führerschein machte, hatte er einen eingehenden Einblick in das Berufsleben seines Fahrlehrers. „Der hat doch einen coolen Job,“ dachte sich Hendrik Peters und wurde selbst Fahrlehrer. Ganz so einfach war es freilich nicht, zumal er noch sehr jung war. „Ich hatte gerade das Mindestalter für Fahrlehrer erreicht,“ erzählt er, der selbst noch im Straßenverkehr als Fahranfänger galt. Nachdem er sich informiert hatte, investierte er in die verschiedenen Führerscheinklassen, die für den Beruf als Fahrlehrer erforderlich sind: „Ich hatte ja nur den PKW-Führerschein.“ Er machte den Führerschein für große LKW und für große Motorräder - für Busse machte er außerdem - nur zum Spaß, damit er über alle Führerscheinklassen verfügte. Beim Verkehrsinstitut Bielefeld absolvierte er 2006 zudem einen Fahrlehrerkurs. Inzwischen sitzt er seit über einem Jahrzehnt auf der Beifahrerseite, um den Fahrschülern das Auto-, LKW- oder sogar das Treckerfahren beizubringen. Seit 2011 ist er mit seinem eigenen Unternehmen HP Fahrschule Hendrik Peters selbstständig und bietet seinen Fahrschülerinnen und Fahrschülern PKW-Fahrten im Golf VII an. Den Motorradführerschein absolvieren sie auf

zwei Kawasaki Z 600, die eine ist entsprechend gedrosselt. Auch eine Honda MSX 125 steht zur Verfügung. Für die beiden Kawasaki hat Hendrik Peters sogar zwei abgepolsterte Sitzbänke zusätzlich, damit sich auch Fahrschüler mit kürzeren Beinen auf den Maschinen sicher fühlen können. „Manchmal begleite ich sie auch auf zwei Rädern,“ beschreibt er sein Konzept, das neben der Fahrsicherheit auch die Freude an der Fahrpraxis in den Vordergrund stellt. „Ich finde Autofahren toll,“ sagt er. „Und auch LKW- und Motorrad-Fahren macht Spaß. Ich fahre einfach alles gern.“ Im August diesen Jahres ist die Haller Fahrschule von der Alleestraße in neue Räumlichkeiten an die Lange Straße 34 umgezogen. Hier erwartet die FahrschülerInnen ein geräumiger, heller Schulungsraum für die Theoriestunden immer dienstags und donnerstags von 19 bis 20.30 Uhr - mit Beamer, Leinwand, Whiteboard und einem hochmotivierten Fahrlehrer. Statt der Fragebögen werden Lernprogramme für smartphones und PC eingesetzt. Bei einem Tag der offenen Tür am 25. August konnten sich Interessierte an der neuen Adresse umschauen und sich über die verschiedenen Fahrschulangebote informieren. Wer den Termin verpasst hat und trotzdem gern mehr wissen möchte, findet auf der Internetseite www.hendrikpeters.eu weitere Informationen oder kann Hendrik Peters über die Telefonnummer 0160 - 726 74 87 oder per Email an info@hendrikpeters.eu ansprechen. -sig-

Aller Anfang wird leicht.

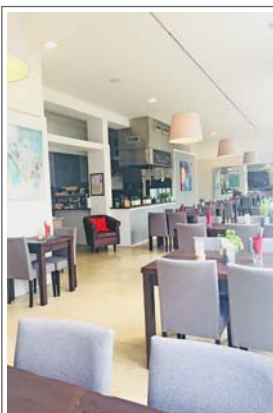
Als Berufsstarter sind Sie mit der Allianz Startpolice von Anfang an auf der sicheren Seite, Altersvorsorge inklusive. Am besten, Sie rufen mich gleich an.



Besuchen Sie unsere Homepage!

Sven Brinkmann e.K.

Allianz Generalvertretung
Bahnhofstr. 3, 33790 Halle Westf.
sven.brinkmann@allianz.de
www.sven-brinkmann-allianz.de
Tel. 0 52 01.8 18 99 0
Mobil 01 70.7 63 65 23



Dante's Restaurant & Bar

WOHLFÜHLEN UND GENIESSEN MITTEN IM HALLER HERZ

BAHNHOFSTR. 5 · HALLE · TEL. 05201/724 02 22
info@dantes-halle.de · www.dantes-halle.de
ÖFFNUNGSZEITEN: DI-FR 12-14 UHR + MO-SA AB 18 UHR
SONNTAG RUHETAG

Buchlesung mit dem Gorilla-Verlag am 6. September um 19:30 Uhr

Fotografie Mörke

Michael Mörke
Bahnhofstraße 28 33790 Halle
Tel. 05201 - 35 24 Fax 05201 - 66 98 39
www.fotografie-moerke.de team@fotografie-moerke.de

Wollsüchtige bei „Wolle und Mehr“



Inhaberin Rosemarie Schneider hat das vielfältige Wollprogramm von „Wooladdicts“ in ihr Sortiment aufgenommen.

Wollsüchtige und solche, die es noch werden wollen, haben seit Anfang August diesen Jahres eine neue Anlaufstelle in Halle - die einzige im Nordkreis Gütersloh. Im Handarbeitsgeschäft „Wolle und Mehr“ in der Rosenstraße 10 ist seit einigen Tagen die Woll-Kollektion „Wooladdicts“ - zu Deutsch: Wollsüchtige“ - mit im vielfältigen Programm rund um Garne und Wolle. Wooladdicts ist die neue Garnlinie aus dem Hause LangYarns - mit einem übersichtlichen Sortiment an Garnen in einer zugleich breiten Palette an Garnstärken. Die Kollektion besteht aus fünf Garnen mit einer jeweils identischen Auswahl von elf Farben. Zu den Standards Natur, Grau, Braun und Schwarz können Wollsüchtig außerdem Trendfarben aus den drei Themenwelten auswählen: „sea spray“ beinhaltet Töne in Petrol, „cute, but“ präsentiert Romantik in Rosa und Puder, „shine out“ ist Fashion in Gelb. Die klaren Farbwelten machen große Lust aufs Nachstrick-

ken der Modelle. Die Kollektion ist nach den vier Grundelementen „Air, Earth, Fire und Water“ benannt. Hinzu kommt noch das fünfte Element „Love“. Sie richtet sich an junge und jung gebliebene Stricker und Strikerinnen und selbst für Ungeübte sind die Projekte einfach und leicht zu fertigen. Entsprechende Anleitungen gehören selbstverständlich auch zum Programm der Garnlinie. Bei auftretenden Problem oder Fragen wird Inhaberin Rosemarie Schneider natürlich mit Rat und Tat zur Seite stehen. „Es können jederzeit gerne Termine vereinbart werden,“ betont die fröhliche Haller Geschäftsfrau. Aber auch regelmäßige Strickabende, zu denen „Nachwuchs“ immer herzlich willkommen ist, können für Fragen und Anleitungen genutzt werden. Näheres und natürlich ein vielfältiges Angebot an Wolle und Mehr gibt es immer zu den Öffnungszeiten in der Rosenstraße 10. -HW- ■

20. Haller Volkswandertag am 3. Oktober 2018



Am 3. Oktober, dem Tag der deutschen Einheit, können wanderbegeisterte Menschen wieder in netter Gemeinschaft den Teutoburger Wald rund um Halle erkunden. Bereits zum 20. Mal laden der RC Teuto, die Kreissparkasse Halle, die August Storck KG und die Stadt Halle zum Volkswandertag ein. Eine Veranstaltung, die einen guten Ruf hat und weit über die Grenzen Halles hinaus beliebt ist. Zwischen 8.30 Uhr und 10.30 Uhr ist die Anmeldung im „Treffpunkt“ auf dem Gelände der Firma Storck geöffnet. Auch eine Anreise mit dem Zug ist sehr gut möglich, der Haltepunkt „Gerry Weber Stadion“ ist nur wenige Meter vom Startpunkt bei Storck entfernt. Zunächst gehen alle Wanderer auf die gemeinsame Strecke, unterwegs kann man sich nach Lust, Laune und Kondition dafür entscheiden, ob man 9, 11 oder 14 Kilometer wandern möchte. Alle drei Wanderrouten werden bestens von Mountainbikern des RC Teuto ausgeschildert und auch mehrfach kontrolliert. Darüber hinaus gibt es auf der Starterkarte auch eine Hand-

dynammer, um im Notfall schnelle Hilfe rufen zu können. Die Mitglieder des RC Teuto haben weiterhin Rastpunkte eingerichtet, an denen sich die Wanderer, je nach gewählter Streckenlänge, bis zu zwei Mal mit Getränken stärken können. Im Ziel, ebenfalls im „Storck-Treffpunkt“, werden die Wanderer mit einem süßen Präsent belohnt und können bis 15:00 Uhr bei einem preiswerten Imbiss in geselliger Runde auf die absolvierte Wanderung zurückblicken. Alle Strecken sind auch für Nordic-Walker geeignet und teilweise etwas bergig. Die 9-Km-Strecke kann besonders von Familien mit Kindern gut bewältigt werden, allerdings nicht mit Kinderwagen, hier gibt es unterwegs einen Rastpunkt. Das Startgeld beträgt € 3,-, Kinder unter 12 Jahren nehmen kostenlos teil. Die Firma Storck bittet darum, Hunde nicht auf das Firmengelände mitzunehmen. Weitere Informationen im Internet unter: <http://www.rc-teuto.de> Die Organisatoren hoffen auf einen sonnigen Herbsttag und freuen sich auf zahlreiche Wanderer. ■

TWO.de
Haller Energie

VIEL
SPASS BEIM
„HALLER
HERBST“

Wir geben Ihrer
Energie Schub!

Mit unseren Förderprogrammen auf www.two.de

T.W.O. Technische Werke Osning GmbH | Telefon: 05201 858-0 | E-Mail: info@two.de

Landwirte sorgen für Farben- vielfalt rund um ihre Maisfelder

Abb. ähnlich.



EIN EINSER IN SPORT.
DER BMW 1er EDITION M SPORT SHADOW.
JETZT ZU ATTRAKTIVEN KONDITIONEN.



Jörn Schlienkamp, Jörg Niemeyer, Rainer Lauks, Lars Overbeck (v.l. auf der Leiter), Reinhard Wagemann und Dirk Gerdkamp (unten) brachten in diesem Jahr Farbe auf die Felder ...

Es blüht entlang der Felder. Wer aufmerksam durch die Landschaft fährt, stellt fest, in diesem Frühjahr haben viele heimische Bauern einen Streifen ihrer Felder nicht mit Ackerfrüchten bestellt, sondern dort eine Mischung aus verschiedenen Wildblumen und Kräutern ausgesät. Im Rahmen eines gemeinsamen Projektes der Gemeinschaft für Natur- und Umweltschutz im Kreis Gütersloh und des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Gütersloh blüht es im Kreis Gütersloh entlang der Ackerränder auf 30.000 Quadratmetern. Allein 12.000 Quadratmeter findet man davon in Bokel und Hörste, wo der Landwirtschaftliche Ortsverein für einen drei Meter breiten und bunten Ackerrahmen sorgte. „Wir haben es geschafft: es blüht hervorragend,“ freut sich Reinhard Wagemann über die Farbenpracht aus Sonnenblumen, Ringelblumen, Schleierkraut, Lein, Klatschmohn, Phacelia und Örettich rund um die Maisfelder, die als Blumenmischung mit 2,5 g je qm Anfang Mai ausgesät wurden. „Wir fahren nicht nur Gülle und machen Pflanzenschutz,“ erklärte der Hörster Landwirt augenzwinkernd. „Wir haben auch etwas für Tiere, Menschen und Insekten über.“ Denn

neben dem schönen Anblick war und ist es auch gern gesehen, die Blumen zu pflücken. „Für Geburtstage oder für die Liebsten,“ schlägt er vor. Vor allem aber diene die Blu-



... und boten Insekten einen reich gedeckten Tisch.

menpracht als Lebensraum für Insekten im Allgemeinen und Bienen im Besonderen. „Landwirtschaft dient eben allen,“ betont Reinhard Wagemann. Lebensmittel, Naturschutz, Energie, Tierwohl, Landschaftspflege „Ohne Landwirte ist das nicht möglich.“ Ein wenig gelitten haben natürlich auch die Blumen unter dem regenarmen Sommer. „In Hörste und Bokel werden wir die Trockenheit überstehen. Nach Sonne folgt Regen, da bin ich mir sicher. Aber wann?“ -sig- ■

BMW 118i 5-Türer

Alpinweiß uni, Leder Dakota Schwarz, Edition M Sport: MF Leder-Lenkrad, 18" M LMR Doppelspeiche 719 M Jet-black, Sportsitze vorne mit Sitzhg., M Sportfahrwerk, M Aerodynamik-paket, PDC hinten, Lichtpaket, LED-Scheinwerfer, Int.Leisten Alu Hexagon mit Akzentleiste Blau, Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion, Servotronic u.v.m.

Leasingbeispiel von der BMW Bank GmbH:

Anschaffungspreis:	32.500,00 EUR
Leasingsonderzahlung:	2.000,00 EUR
Lauffelstung p.a.:	10.000 km
Laufzeit:	36 Monate
36 monatliche Leasingraten à:	249,00 EUR
Sollzinssatz p. a.*:	3,49 %
Effektiver Jahreszins:	3,55 %
Gesamtbetrag:	10.964,00 EUR

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München; alle Preise inkl. 19 % MwSt.; Stand 08/2018. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. *gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Wir vermitteln Leasingverträge an die BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München und weitere Partner.

Zzgl. 990,00 EUR für Zulassung, Transport und Überführung.

Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts: 6,7 / außerorts: 4,7 / kombiniert: 5,4 / CO₂-Emission kombiniert: 126 g/km, Energieeffizienzklasse: B. Fahrzeug ausgestattet mit Schaltgetriebe.

Autohaus Hinzmann

Düttingdorfer Straße 342, 32139 Spenge
Tel. 05225 8785-0, www.bmw-hinzmann.de



Bobbert

BIOHOF MIT HOFLADEN

Buntes Hoffest

8. und 9. Sept. 2018

11 bis 18 Uhr

Infos: biohof-bobbert.de

Der Holunder - eine vielfältige Pflanze



„Die Holunderbeere ist ein wahrhaft heimisches Superfood,“ findet die Haller Heilpraktikerin Petra Janssen, die bei der Behandlung ihrer Patienten auch gern auf die Kräfte von Heilpflanzen setzt.

Wenn man zur Zeit durch den Wald geht oder in Gärten schaut, sieht man häufig die schwarz-violetten Beeren, die üppig an den Holundersträuchern hängen. „Die Holunderbeere - ein wahrhaft heimisches Superfood“, findet Heilpraktikerin Petra Janssen, die in der Albert-Schweitzer-Straße 6 in Halle eine Praxis führt und unter anderem Pflanzenheilkunde bei der Behandlung ihrer Patienten einsetzt. „Schon die Germanen wussten um die Heilkraft des Holunders.“ Den Namen hat der Busch aus der Familie der Moschuskrautgewächse von der Erdgöttin Holla (Frau Holle) erhalten. Als beschützender Hausgeist wohne sie in dem Strauch, nahm man an, sei Menschen und Tieren wohl gesonnen, beschütze Pflanzen und Tiere und könne Menschen sogar von Krankheiten heilen. „Nach Tradition unserer Vorfahren ist der Holunder ein Baum der Ahnen,“ erklärt Petra Janssen die Mythologie weiter. „Er ist die Schwelle zu unterirdischen Reichen, wo man Kontakt mit den Verstorbenen aufnehmen kann.“ Früher waren Holunderbeeren eine wichtige Vitaminquelle für die Menschen. Mit der permanenten Verfügbarkeit von frischem Obst und Gemüse in den Supermärkten sind die Holunderbeeren sowie andere heimische Früchte wie Schlehe und Hagebutte verdrängt worden. Erst seit ein paar Jahren erlebt der Holunder seine Renaissance. Die Beeren enthalten sehr viel Vitamin C, A, B12, B2 und Kalium. Der blaue Farbstoff in den Beeren, die Anthocyane, ist ein Antioxidans und schützt die Zellwände vor freien Radikalen und ver-

langsam den Alterungsprozess. Die Früchte haben auch eine entzündungshemmende und schmerzstillende Wirkung. Ein altes Rezept gegen Rheuma, Neuralgien und Ischias von dem aus Prag stammenden Arzt Dr. Epstein empfiehlt eine 14tägige Trinkkur aus 20 Gramm Holundersaft und 15 Gramm Portwein, zweimal täglich eingenommen. „Frische Beeren oder Saft sind nur in kleinen Mengen zu verzehren, denn die Früchte sind leicht giftig und können Übelkeit und Erbrechen auslösen,“ erklärt die Heilpraktikerin weiter. Die Heilwirkung der Holunderblüten ist allerdings unumstritten. Als schweißtreibendes Mittel findet er Verwendung in Teemischungen bei fieberhaften Erkältungskrankheiten. Holunderblüten, als Tee lauwarm getrunken, haben sogar eine bestätigte Wirkung zur Vorbeugung von Erkältungskrankheiten. Holunderblüten mobilisieren wie Lindenblüten zudem enorm die körpereigenen Abwehrkräfte. Ebenso wie Blüte und Beere haben auch die Blätter, die Rinde und die Wurzel eine heilende Wirkung. „Hier ist aber Vorsicht geboten,“ rät Petra Janssen. „In großen Mengen kann eine Teezubereitung zu Übelkeit und Erbrechen führen.“ Neben der Phytotherapie und der Pilzheilkunde bietet sie ihren Patienten als Schwerpunkt der Behandlungsmöglichkeiten außerdem Craniosacrale Osteopathie. Seit dem Frühjahr diesen Jahres ist Petra Janssen Masterpraktizierende Osteopathin. Terminvereinbarungen sind unter der Telefonnummer 05021- 156 99 20 oder per mail an info@heilpraxis-janssen.de möglich. -HW- ■

Erstes Karrierenetzwerk für Frauen im Kreis Gütersloh



Möchten gemeinsam ein Netzwerk für Frauen in Karriere- und Führungspositionen aufbauen: Elke Pauly-Teismann von der proWirtschaft GT, Eva Sperner als Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Halle und Initiatorin Jelena Wojack (v.l.).

Jelena Wojack war in ihrem Beruf als Ingenieurwissenschaftlerin immer ziemlich allein unter Männern. Auf der Suche nach gleichgesinnten Frauen im Rahmen eines Karrierenetzwerks traf sie auf die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Halle, Eva Sperner. „Wenn es kein Netzwerk gibt, müssen wir eins gründen,“ befanden die beiden Frauen und brachten den Stein ins Rollen. Inzwischen steht es in den Startlöchern, das Karriere-Netzwerk für Frauen im Kreis Gütersloh - unterstützt außerdem von der pro Wirtschaft GT GmbH. Gemeinsam laden die Initiatorin Jelena Wojack, die Gleichstellungsstelle der Stadt Halle sowie die pro Wirtschaft GT alle Frauen, die als Fach- oder Führungskraft in heimischen Unternehmen tätig sind und am überbetrieblichen Austausch mit anderen Frauen interessiert sind, zu der Auftaktveranstaltung am 12. September um 17 Uhr zur Gründung des Karriere-Netzwerkes herzlich in das Bürgerzentrum Remise ein. „Frauen in Führungspositionen sind noch immer Mangelware und haben es schwerer als ihre männlichen Kollegen, beruflich nach oben zu kommen,“ wissen die drei für die

neue Initiative verantwortlichen Frauen. Ziel des Abends ist es deshalb, Frauen in ähnlicher beruflicher Situation und mit ähnlichen, diesbezüglichen Fragen zusammenzubringen. Hier können die Interessierten untereinander Kontakte knüpfen und auf Basis der Wünsche und Interessen die angehende Netzwerkarbeit planen. Es soll ein Forum geschaffen werden, in dem man Erfahrungen austauschen, sich gegenseitig unterstützen und motivieren sowie mögliche Strategien gemeinsam entwickeln kann. Kollegiales Coaching, Impulsvorträge zu Schwerpunktthemen und Gesprächsrunden mit erfolgreichen Frauen könnten dabei zukünftige Inhalte von weiteren Treffen darstellen - unter dem Motto: gemeinsam ist man stärker als allein! Hierzu wird Elke Pauly-Teismann von der pro Wirtschaft GT am 12. September einen Vortrag halten. Aus organisatorischen Gründen bittet die Stadt Halle als Veranstalter um eine vorherige Anmeldung möglichst bis zum 10.9.2018 bei Eva Sperner unter der Telefonnummer 05201-183 - 181 oder per mail an gleichstellung@hallewestfalen.de. -sig- ■

Beratungs-, Kultur- und Bildungsangebote für Menschen mit und ohne Behinderung

Bethel
Gemeinschaft *verwirklichen*
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
Bethel.regional - Begegnungszentrum Halle
Klingenhausen 10 a • 33790 Halle
Tel. 05201 - 9719423 • Fax. 9719425

Astrid Schütze

IMMOBILIEN ●●



05425 - 932 588

www.astrid-schuetze-immobilien.de

Baumbestattungen im FriedWald Münsterland bei Warendorf



Die Waldinformationstafel am Eingang zum Friedwald Münsterland gibt Orientierung im Bestattungswald.
Foto: FriedWald GmbH

Hundertzwanzigjährige Roteichen, kleine Teiche und die Statue des heiligen Josef gehören zu den Besonderheiten im FriedWald Münsterland im Warendorfer Stadtteil Freckenhorst. Hier kann die Asche von Verstorbenen in biologisch abbaubaren Urnen an den Wurzeln von Bäumen beigesetzt werden. Seit Eröffnung im Januar 2008 haben hier über 1.000 Beisetzungen stattgefunden und etwa 2.400 Menschen haben sich insgesamt für den FriedWald Münsterland entschieden. Vor nicht allzu langer Zeit stießen Baumbestattungen als naturnahe Alternative zum klassischen Friedhof auf Skepsis. Das hat sich im Laufe der Jahre geändert, so FriedWald-Försterin Nicole Pösentrup, die die Beisetzungen am Standort Münsterland begleitet: „Mein Eindruck ist, dass sich immer mehr Men-

40 Prozent mit einem Geistlichen und in einigen wenigen Fällen möchten die Angehörigen, dass die Urne ohne Worte beigesetzt wird.“ Die Individualität und Freiheit des FriedWald-Konzeptes sieht sie als großen Vorteil: „Ob ganz still im kleinen Kreis, mit Musik oder in großem Rahmen von bis zu 100 Personen - hier zählen die persönlichen Wünsche der Verstorbenen und ihrer Angehörigen.“ Die individuellen Möglichkeiten sind ebenfalls groß bei der Wahl des Bestattungsbaumes, denn der FriedWald Münsterland ist besonders artenreich. Eichen, Stiel- und Roteichen, aber auch Buchen



und Hainbuchen prägen das Waldbild. Sträucher wie Holunder, Pfaffenhütchen, Schlehe und Weißdorn säumen die Waldgrenzen rund um das etwa 57 Hektar große FriedWald-Areal, das von Wasserläufen und Seen durchwoben ist. Als ehemaliger Hutewald, in dem einst Tiere weideten, ist der lichte Wald für alle Generationen leicht begehbar. FriedWald-Försterin Nicole Pösentrup erläutert bei kostenlosen Waldführungen das FriedWald-Konzept, stellt den Wald vor und beantwortet Fragen. Aktuelle Termine und die Anmeldung befinden sich online unter www.friedwald.de/muensterland oder können telefonisch unter 06155 848-200 erfragt werden. ■

Rioja im Trend bei wine & spirits Exklusive Weine und Oliven-Öle aus Spanien



„Bodegas Corral gehört zu den Spitzen-Weingütern im Rioja“, erklärt Dieter Büsselberg, Inhaber des Weinhandels- und Importunternehmens wine & spirits, das seinen Sitz in der Alten Lederfabrik in Halle in Westfalen hat. „Wir arbeiten seit ca. 2 Jahren exklusiv in Deutschland mit dem Privat-Weingut erfolgreich zusammen. Aufgrund der hervorragenden Qualitäten und des sehr guten Preis-/Leistungsverhältnis erfreuen sich insbesondere die Weine aus der Hauptserie „Don Jacobo“ größter Beliebtheit. Wir haben mittlerweile unser Sortiment um eine absolute Spezialität, einen weißen Tempranillo, einen kräftigen, dunkel-rosefarbenen (fast roten) Rosado und den Gran Reserva ergänzt. Der Gran Reserva wird nur in den besten Jahren produziert und ist immer recht schnell vergriffen. Wir haben uns, aufgrund der guten Zusammenarbeit, noch einige Kartons des aktuell am Markt befindlichen 2004er Jahrgang sichern können“, so Büsselberg weiter. „Die absolute Messlatte, was Qualität aus dem Rioja anbelangt, ist jedoch der Single Estate-Wein aus der Altos de Corral-Serie! Sehr sorgfältige, handverlesene Selektion des Traubengutes und ein äußerst schonender und langer Fassausbau ergeben einen sehr kräftigen, gehaltvollen, würzigen und doch sehr runden Spitzenwein. Da es pro Jahrgang max. 10.000 Flaschen dieses Weines gibt und er weltweit äußerst gefragt ist, muss man schon mal seine Beziehungen spielen lassen, um die Warenversorgung sicher zu stellen“ sagt der Weinfachmann und lacht! „Erwähnenswert zum Weingut, das in 2018 auf eine 120jährige Ge-

schichte zurück blicken kann, ist auch seine besondere Lage direkt auf der berühmten „Ruta Jacobea“ dem Jacobsweg - genau 576 km vor Santiago de Compostela!“ Auch bei den Oliven-Ölen aus dem Sortiment von wine & spirits steht ein Produkt aus dem Rioja an der Spitze! „Isul“, ein Bio-Oliven-Öl aus einem kleinen Betrieb im Herzen des Rioja.“ Tolle Qualität, hervorragende Ausstattung und ein sehr gutes Preis-/Leistungsverhältnis. Und die zwischenmenschliche Chemie mit den Besitzern der kleinen, privat geführten Ölmühle, zwei Brüdern, passte auch auf Anhieb - und das ist auch immer sehr wichtig für mich in einer Zusammenarbeit“, so Dieter Büsselberg. „Isul“ ist ein mittelkräftiges, sehr fruchtiges Olivenöl mit einem sehr niedrigen Säuregrad. „Grundsätzlich heißt es: je niedriger der Säuregrad, desto besser das Öl“ informiert Büsselberg. „0,8% ist die gesetzliche Obergrenze; 0,5% wird von Experten als sehr gut empfohlen - „Isul“ kommt auf einen absoluten Spitzenwert von 0,18%!“ „Isul“ wird in Deutschland ebenfalls exklusiv von wine & spirits vertrieben und ausschließlich an aus-



gewählte Fach- und Delikatessenhändler sowie an die gehobene Gastronomie geliefert. Die Weine aus der Bodegas Corral, das Oliven-Öl „Isul“ sowie viele weitere Weine, Öle, Aceto Balsamico und italienische Süßwaren-Spezialitäten können im Lagerverkauf von wine & spirits zu sehr günstigen Preisen erworben werden. Selbstverständlich können alle Weine und Öle „vor Ort“ kostenlos probiert werden. Den Wein- und Spezialitäten-Lagerverkauf von wine & spirits finden Sie in der Alten Lederfabrik in Halle, Allee-straße 64. Der Lagerverkauf hat freitags von 16h - 20h und samstags von 10h - 16h geöffnet. Neben den normalen Öffnungszeiten finden unterjährig sehr viele Veranstaltungen rund um das Thema Wein, Kunst und Genuss statt. Außerdem bietet Dieter Büsselberg auch die Möglichkeit, individuelle Weinproben zu buchen. Nähere Informationen und Anmeldungen zum Wein- und Genuss-Newsletter können gerne auch per Mail unter dieter.buesselberg@wineandspirits.de angefordert werden. ■

Sie befassen sich mit dem Verkauf Ihres Hauses, Wohnung oder Grundstück?

Wir haben einen Großteil unserer Objekte vermittelt. Wenn Sie verkaufen möchten, rufen Sie uns doch unverbindlich an.



Telefon: 0 52 01/1 81-3 33
www.ivb-halle.de

schen diese Form der Bestattung vorstellen können. Rund die Hälfte der Beisetzungen findet mit einer nicht konfessionellen, individuell gestalteten Trauerfeier statt, rund

Ing.-Büro BRAUN, SCHELLACK & KOLLEGEN
Weststraße 109 ☎ 0 52 01.30 80

direkt neben Holz Spockmann
www.gtue-pruefstelle-halle.de



Als freiberufliche Kfz-Sachverständige bieten wir:

- Unfallgutachten
- Fahrzeugbewertungen

VERTRAGSPARTNER
GTÜ
Prüfstelle Halle



Verkaufsstart: Neues Bauprojekt in Halle



Attraktive Komfort-Terrassen-Eigentumswohnungen.

Dieses Neubauprojekt, bestehend aus einem Mehrfamilienhaus mit insgesamt 4 - 6 Wohneinheiten, wird die Wohnungslandschaft von Halle bereichern und vervollständigen. Das Wohndomizil wird auch gehobenen Ansprüchen gerecht werden. Die unmittelbare Nähe des Haller Stadtkerns garantiert die schnelle Erreichbarkeit aller Einkaufsmöglichkeiten. Den Kirchplatz mit dem Firmensitz des Bauträgers Domus Bauprojekte GmbH & Co. KG, sowie auch die Fußgängerzone hat man nach ca. 400 m zu Fuß erreicht, der nächste Marktkauf ist nur 500 m entfernt. Im kommenden Frühjahr geht es los! Viel Wert wurde bei der Planung auf gut durchdachte, offene Grundrisse mit großzügigen Terrassen gelegt. In den Wohnungen erwartet Sie neben hochwertigen, frei wählbaren Materialien ein edles Design mit lichtdurchfluteten Räumen. Zu jeder Wohnung gehören ausreichend große Kellerräume. Der Fahrstuhl, der diese mit allen Wohnungen bis hin zu den Penthäusern im 1. Geschoss verbindet, ist ebenso selbstverständlich wie die Barrierefreiheit der ganzen Anlage.

Ein Grund mehr, dass diese Wohnungen nicht nur jüngere Familien/ Paare ansprechen werden, sondern auch im besonderen Maße ältere Interessenten, die im Alltag bequem und komfortabel ohne Fahrzeug



zurechtkommen möchten. Umfangreiche Informationen rund um das Bauvorhaben, Wissenswertes zum Thema Finanzierungen oder den Ankauf von Alt-Immobilien erhalten Sie über Herrn Josef Reinhart von Domus Bauprojekte GmbH & Co. KG, Kirchplatz 6 in Halle. Er hat in den vergangenen Jahren als Bauträger viel Erfahrung sammeln können, welche in dieses Projekt zum Vorteil der Kunden mit hineinfließt. Bei Interesse erreichen Sie Herrn Reinhart unter der Tel. 05201 6619221.

Buntes Hoffest auf dem Biohof Bobbert



Am zweiten Septemberwochenende lädt der Biohof Bobbert zu einem bunten Hoffest in die Alleestraße 3 nach Bielefeld-Quelle ein. Am Samstag, den 8.9. und Sonntag, den 9. 9. 2018 präsentieren die Inhaber Oda und Rüdiger Bobbert und ihr Team zwischen 11 und 18 Uhr ein vielfältiges Programm rund um den Bio-Land-Hof Bobbert - mit einem fröhlichen Kinderprogramm, mit besonderen Ausstellern, gutem Handwerk, kulinarischen Genüssen, Planwagenfahrten und vielen Informationen zum Bio-Landbau. Außerdem finden Hofführungen statt. Für die kleinen Besucher gibt es eine Strohpyramide zum Klettern, Kutschfahrten und Ponyreiten, ein Hofquiz, Kinderschminken, einen Treckerparcours sowie einen Clown und Akrobatik. Für das leibliche Wohl ausschließlich in Bio-Qualität sorgt ein großes Kuchenbuffet, Gerichte aus den hofeigenen Kartoffeln, hofeigene Brat-

wurst und Steaks sowie Zuckermais. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.biohof-bobbert.



de sowie bei facebook unter www.facebook.com/biobobbert. -HW- ■

SALUTO startet 10. Projekt zur Verbesserung der Darmflora

SALUTO

Eine ausgewogene Darmflora

- ✓ stärkt das Immunsystem
- ✓ lindert Darmbeschwerden
- ✓ erleichtert das Abnehmen
- ✓ beugt Krankheiten vor
- ✓ verbessert das Wohlbefinden



Anmeldung zur Informationsveranstaltung am Di 18.09.18 um 18.30 Uhr unter: (05201) 81 50 82

Haller Kunst trifft Italien

Italien-Festival in der Alten Lederfabrik

Samstag 08.09.2018
11.00 - 22.00 Uhr

Sonntag 09.09.2018
11.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten der Ateliers:

Samstag 08.09.2018
14.00 - 18.00 Uhr

Sonntag 09.09.2018
11.00 - 18.00 Uhr

Discofox-Tanzkurs im Gerry-Weber-Stadion



in der
Tanzschule
Stiwe-Weissenberg
Roger-Federer-Allee 1
33790 Halle (Westf.)

CDU STADTVERBAND HALLE / WESTF.

Preis: 20,- p.P., Anmeldung bis 20. Sept. 2018 erforderlich!
Tel. 05201/665670 oder E-Mail axel.reimers@t-online.de

Stemmweder Möbelhaus löst Bestand auf



In Stemmwede-Haldem, ein Ort im Kreis Minden-Lübbecke, gab es ein Möbelfachgeschäft, das sich auf Bauernmöbel aus echtem Eichenholz spezialisiert hat. Im Juni letzten Jahres gab Inhaber Werner Schuhmacher das Geschäft aus Altersgründen auf. Nun möchte er den noch vorhandenen Bestand verkaufen - vom ursprünglichen Standort seines Fachgeschäftes im Ortskern von Haldem in der Straße am Distelberg 2 aus. Hier präsentieren sich noch zahlreiche schicke Möbelstücke zu einem Vorzugspreis für Kunden, die den Wohnstil „Eiche rustikal“ noch zu schätzen wissen. „Ich möchte die wertvollen Möbel nicht entsorgen müssen,“ erklärt der Tischlermeister sein Ansinnen. „Ich biete die Restbestände weit unter dem Herstellerpreis an.“ Werner Schuhmacher wurde noch 2013 mit dem Goldenen Meisterbrief von der Tischlerinnung geehrt und blickt auf ein viele Jahrzehnte währendes Meisterhandwerk zurück, in dem er die Eichenmöbel noch selbst gefertigt hat. Zu den Hochzeiten der Eichenmöbel beschäftigte der Tischlermeister bis zu 50 Mitarbeiter. In Laufe seiner Selbständigkeit bildete er zudem insgesamt 68 Tischlergesellen aus. 19 Mal stellte er seine Möbelkollektion auf der internationalen Möbelmesse in Köln aus und war auch regional auf Ausstellungen erfolgreich unterwegs. Nun möchte sich der inzwischen 80jährige Handwerksmeister endgültig zur

Ruhe setzen und das Rentnerleben ohne sie Selbständigkeit genießen. Dafür möchte er nun die Restbestände an Eichenmöbeln verkaufen. Wer den Charme alter Bauernmöbel in hochwertiger, neuer Qualität mag, ist in Haldem an der richtigen Adresse, denn er bekommt sie aus-



serdem zu stark reduzierten Preisen. Die Bauernmöbel sind nach alten Originalen in kompetenter Handwerksarbeit aus massivem, langjährig gelagertem Eichenholz in Einzelanfertigung von versierten Meistern hergestellt - den Vorbildern aus alten Zeiten wirklich genau nachempfunden. Die Kundschaft findet hier Polstermöbel, Wohnschränke, Garderoben, Esszimmer sowie Schlaf- und Jugendzimmer. Außerdem gibt es noch zahlreiche Dekorationen. Zu besichtigen sind die Möbel immer sonntags von 14 bis 18 Uhr im Distelberg 2 in Stemmwede-Haldem. Bei Rückfragen ist der Tischlermeister Werner Schuhmacher unter der Telefonnummer 05474-747 zu erreichen. -HW-■

IVB-Immobilien GmbH eröffnet neues Beratungszentrum



Frischer Wind für historisches Gebäude: Volksbank-Vorstand Rainer Peters (li) und Harald Herkströter (re) feierten mit Prokurist Wolfgang Tiekötter, Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann, Jürgen Keil (v.l.) und zahlreichen Gästen die Neueröffnung der IVB-Immobilien GmbH.

Anfang Juli diesen Jahres ist die IVB Immobilien GmbH, Tochter der Volksbank Halle/Westf. eG, in ihre neuen Geschäfts- und Beratungsräume umgezogen. 2016 bot sich die Gelegenheit zum Kauf der Nachbarimmobilie, in der einst die Adler-Apotheke und später der IT-Fachhandel Gambyte beheimatet war. 2017 konkretisierten sich die Vision, in dem Gebäude einen eigenen Standorte des Immobiliencenters zu installieren. Das 1951 errichtete, stadtbildprägende Geschäftshaus wurde kernsaniert und auf die internen Bedürfnisse umgebaut. „Seit dem Jahreswechsel rollten die Handwerker an und es wurde gehämmert, geflext, gebohrt und gestemmt,“ erzählt Harald Herkströter, Volksbank-Vorstand und IVB-Geschäftsführer. „Die Arbeit hat den Weg gezeigt und immer wieder kamen neue Herausforderungen zutage.“ Rund 700.000 Euro hat die IVB in die umfangreiche Modernisierung investiert und es ist gelungen, den Charme des Hauses zu erhalten und trotzdem alle technischen und klimatischen Anforderungen zu erfüllen. „Dabei lag uns natürlich auch die zukünftige Entwicklung der Lange Straße nach dem baldigen A33-Lückenschluss am Herzen“, sagt Harald Herkströter. Doch die aufwendige Sanierung hat sich gelohnt. „Nach vielen Jahren Dornröschenschlaf hat sich das Haus zum Schmuckstück herausgeputzt. Historie, Gegenwart und Zukunft werden hier transparent.“ Das Team der IVB um Prokurist Wolfgang Tiekötter, Rainer Tilly, Sandra Kipp-Jäger und Barbara Morris, kann nun von hier aus schalten und walten und das Geschäftsmodell leben. „Wir können Kaufinteressenten und Verkäufer in modernen Räumen optimal beraten“, erklärt Wolfgang Tiekötter und ergänzt: „Virtuelle Hausbesichtigungen sind längst mehr als ein Trend, denn sie bieten Interessenten einen sehr lebendigen ersten Eindruck.“ Schon zur Eröffnung am 6. Juli diesen Jahres gab es die Möglichkeit, ein aktuelles Immobilienangebot

dreidimensional mittels einer VR-Brille zu besichtigen. Auf rund 120 Quadratmetern ist Platz für drei großzügige Beratungsbüros sowie einen Gästeempfang. Parkplätze befinden sich unmittelbar vor dem Haus. Auch das rund 130 Quadratmeter große Obergeschoss des Gebäudes wurde modernisiert und bekommt zum Jahresende einen neuen Mieter. „Mit unserem neuen Immobilien-Beratungszentrum ist der Grundstein für weiteres Wachstum der IVB gelegt, die mit zuletzt rund zehn Millionen Euro Jahresumsatz zu den größten Immobiliengesellschaften in unserem Geschäftsgebiet zählt“, freut sich Harald Herkströter. Durch die unmittelbare Nachbarschaft zur Volksbank können Käufer und Verkäufer alle Leistungen rund um die Themen Geld und Immobilie aus einer Hand erhalten. Das Team der IVB Immobilien GmbH ist montags bis mittwochs von 9 bis 17 Uhr, donnerstags von 9 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 16 Uhr persönlich sowie telefonisch unter 05201 181-333 zu erreichen. Aktuelle Immobilienangebote gibt es natürlich auch online unter www.vb-halle.de/immobilien. Mit einem Tag der offenen Tür wurde der erfolgreiche Umbau der alten Adler Apotheke an der Lange Straße 51 - direkt neben der Volksbank - mit zahlreichen Kunden, Besuchern und Gästen gefeiert. -HW-■



Altbewährtes Team in neuen Räumlichkeiten: Sandra Kipp-Jäger, Wolfgang Tiekötter, Rainer Tilly und Barbara Morris bieten ihrer Kundschaft innovativen Service rund um die Immobilie.



EHRENAMT TRÄGT FRÜCHTE

Etwas Gutes zu bewirken geht einfacher als Sie denken. Gemeinsam finden wir ein Ehrenamt, das zu ihnen und ihrem Leben passt.

Ehrenamtsbörse



Ehrenamtsbörse-Einsatz für (H)Alle
 Soziales Büro/ GenerationenNetzwerk
 Bahnhofstr. 17 (Eingang Rosenstraße)
 33790 Halle (Westf.)
ehrenamtsboerse@hallewestfalen.de

Heike Manzau, Telefon: 05201/849899
Beate Gunia, Telefon: 05201/9710941




„Denn auf der Schiene geht's weiter“



Der im April gegründete Verein „Eisenbahnfreunde Osning e.V.“ möchte das Projekt „Ein Schienenbus für OWL“ verwirklichen und mit versierten Kenntnissen, guten Ideen und großem Enthusiasmus einen Zug betreiben: Peter Reckmeier, Andreas Keil, Kai Margenau und Schriftführer Detlef Schlack (v.l.)

Was verbindet Menschen aus Rietberg, aus der Senne, aus Bielefeld, aus Bad Salzflufen, aus Emsdetten, aus Aschelohe und Künsebeck und bringt sie dazu, sich jeden zweiten Freitag im Monat im Künsebecker Treff einzufinden? Die gemeinsame Leidenschaft für Schienenbusse hat sie am 7. April diesen Jahres hier in der Kalkstraße zusammengeführt, um den Verein „Eisenbahnfreunde Osning e.V.“ zu gründen - unter dem Motto „Denn auf der Schiene geht's weiter“. „Wir wollen gern einen Schienenbus fahren,“ erklärt Peter Reckmeier, Kassenwart des gemeinnützigen Vereins. Schienenbusse waren in den 60er Jahren vor allem auf den Nebenbahnen im Einsatz, die durch die Dampflok unwirtschaftlich geworden waren. „Generationen sind mit dem Schienenbus auch in OWL zur Schule oder zur Arbeit gefahren,“ wissen die Mitglieder, die die Zeiten teilweise selbst noch erlebt haben. „Wir möchten im Bereich Bielefeld eine historische Lücke schließen und einen historischen Zug betreiben,“ erklärt Vorsitzender Andreas Keil weiter. Dabei ist geplant, Tages- oder Mehrtagesfahrten zu besonderen Zielen anzubieten, wobei hier mehr der Weg als das Ziel selbst die Attraktion sein wird. „Ein Schienenbus bietet einen einzigartigen Panoramablick,“ schwärmt Andreas Keil. „Und dabei dem Triebfahrzeugführer über die Schultern schauen zu können, bietet ein einzigartiges Fahrerlebnis.“ Auch das ursprüngliche Gerüttel während der Fahrt sei das, was den Schienenbus ausmache. Neben den Ausflugs- und Studienfahrten bietet der Verein außerdem Feierlichkeiten im Schienenbus an. Mit dem historischen Zug kann man einen Betriebsausflug, eine Party oder sogar Bier- und Weinproben gestalten. „Weil er halt kommunikativ ist,“ beschreibt Andreas Keil. „Die Leute sitzen nicht in einem geschlossenen Abteil.“ Außerdem möchten die Eisenbahnfreunde Os-

ning e.V. regelmäßig zu Vorträgen einladen - über Eisenbahntechnik, über die Geschichte der Eisenbahnreise und über die wirtschaftliche Entwicklung. „Um der Allgemeinheit das Thema Eisenbahn nahe zu bringen. Das ist unsere Leidenschaft,“ spricht der erste Vorsitzende seinen



Zwischenstopp auf Gleis 2: ein Schienenbus aus den 60er Jahren im Jahr 2011 am Haller Bahnhof.

Mitstreitern aus dem Herzen. Neben den vielfältigen Ideen gibt es auch die passenden Fachleute für die einzelnen Bereiche: Triebfahrzeugführer, Werkstattleute mit entsprechenden Kenntnissen und Ausbildung, Zugbegleiter, eine Marketingtruppe sowie eine Abteilung für Fahrtenplanung, wenn es dann soweit ist. Denn es ist alles da - außer dem Schienenbus. Hierfür fehlt noch das passende Kleingeld. Für den Motorwagen, den die Eisenbahnfreunde ins Auge gefasst haben, müssen mindestens 30.000 bis 50.000 Euro einkalkuliert werden. Geld, das mit Sponsoren- und Spendengeldern aufgebracht werden soll. Unter www.eisenbahnfreunde-osning.de werden die Projekte detailliert vorgestellt. Interessierte können Andreas Keil aber auch unter 05244 - 408 308 anrufen und Fragen klären. „Lernen Sie uns und unsere Begeisterung kennen und vielleicht unterstützen Sie uns bei unserem Projekt: Ein Schienenbus für OWL.“ -sig- ■

Schneiker.de
Arbeitsbühnen Vermietung
☎ 05201 668570

Eine bunte Sommerzeit im Kosmetik-Institut Klaudia Redeker



Lange Jahre stehen Klaudia Redeker Tochter Sina und Freundin Silke Dechant mit ihren Kosmetikleistungen zur Seite.

„Wo ist die Zeit geblieben,“ lacht Klaudia Redeker. 25 Geschäftsjahre lagen hinter ihr, als sie am 7. Juli diesen Jahres bei herrlichem Sonnenschein das Jubiläum ihres Kosmetik-Institutes feierte. Die Kosmetikerin hatte Familie, Freunde und Kundschaft eingeladen, um Danke zu sagen - für die teilweise langjährige Treue und die Unterstützung. Im Laufe des Tages begrüßte sie ganz viele Gäste, schüttelte unzählige Hände, denn viele kamen, um ihr für das erfolgreiche Vierteljahrhundert zu gratulieren und mit ihr zu feiern. Neben einem köstlichen Frankfurter Kranz gab es für die Gäste unter anderem kleine Häppchen, Sekt, Selters und erfrischende Cocktails, gemixt von ihrem „absoluten Lieblingsneffen“ Dominik Redeker, die man auf der sonnigen Terrasse im Strandkorb oder in dem schönen Ambiente des Studios genießen konnte. Ein weiteres Sommerhighlight war der Schmink-Workshop mit Maurice Elmerghini, der in Einzelterminen vermittelt, wie sich die jeweilige Kundin optimal schminken kann. Der Visagist mit einem goldenen Händchen für die Schönheit zeigte mit nur wenigen Handgriffen und dezentem Make-up, wie aus einem farblosen Teint ein strahlendes Ge-

sicht werden kann. Die Verwandlung fand in nicht mehr als einer Viertelstunde statt und war meist ganz erstaunlich. Dabei fungierte Maurice Elmerghini zudem als fröhlicher Entertainer, sodass die Zeit im Kosmetikstuhl mehr als kurzweilig war. Ein Termin, den man sich bei einer Wiederholung nicht entgehen lassen



Ein Profi für das passende Make-up: Star-Visagist Maurice Elmerghini gab im Kosmetik-Institut Klaudia Redeker ein Schminkworkshop.

sollte. Noch bevor sich der Sommer verabschiedet, gibt es einen weiteren Höhepunkt in der Friedrichstraße 7. Klaudia Redeker lädt zu der alljährlichen Modenschau für die Herbst-Winter-Kollektionen der dänischen Modehersteller friendtex und Once ein und wenn der Sommer so weitermacht, sieht es so aus, als würden sich die schicken neuen Modelle für die kalte Jahreszeit wie vor zwei Jahren bei hochsommerlichen Temperaturen präsentieren. Doch egal, ob sommerliches oder herbstliches Wetter - es lohnt sich am 19. September in jedem Fall der Weg nach Halle-Hesseln. Ab 19.30 Uhr zeigt Klaudia Redeker mit ihren sympathischen Modellen „die neuen Kollektionen zum Verlieben“ mit neuen Mustern, neuen Farben und neuen Schnitten - immer mit raffinierten Details für einen perfekten Sitz auch in größeren Größen. Ausserdem zeigt Friseurmeisterin Nicole Wulf in den kleinen Pausen, wie man mit wenigen Handgriffen die Alltagsfrisur verändern kann. Der Abend verspricht wieder eine vergnügliche und interessante Reise in die Welt der Mode und einen Bummel durch die neue Kollektion in angenehmer, netter Atmosphäre. -sig- ■

Wer bringt mir einen neuen Wäschetrockner?

TÖNSING
TV - HIFI - Telefon - Haushaltsgeräte
Telefon 05201 3162
Bahnhofstr. 20 · Halle

30 Jahre Ceotto - ganz Halle feiert mit



Ornella und Danilo freuen sich mit Michele Schfliter über die unglaublich vielen Gratulanten, über den schönen Geburtstag und über die vielen Bilder, von denen Liv Janssen mit ihrem Bild den ersten Platz machte.

30 Jahre Ceotto. „Mamma mia, ja,“ lacht Ornella Ceotto. Sie kann es selbst kaum glauben und doch ist es so. Gemeinsam mit Danilo hat sie kleine Menschen groß werden sehen, die heute selbst mit ihren Kindern zu Gast am Ronchinplatz 1 sind und die Eisspezialitäten aus Danilos Eisfabrikation genießen.

Steinhagen. In einem dieser langen Winter lernte er als 19jähriger die damals 16jährige Ornella in der Disco kennen. „In Italien war der Sonntagnachmittag von 2 bis 7 Uhr für die Kleinen,“ schmunzelt sie. Die Begegnung war nicht nur Liebe auf den ersten Blick, sie durchkreuzte ihre eigenen Zukunftspläne. „Ich wäre gerne Lehrerin geworden,“ erzählt Ornella und schaut lächelnd zu Danilo, der in seiner Küche neue Eis-sorten zaubert. „Aber ich habe mich doch für die Liebe entschieden.“ Nach



Da gibt es nichts mehr hinzuzufügen.

Angefangen hat alles aber eigentlich in Italien und viel eher als 1988. Die Sommerferien in Italien reichen von Juni bis September. In dieser Zeit reiste Danilo oft zu seinem Bruder Renzo nach Steinhagen, um ihm in der Eisdielen zu helfen. Dieser betrieb außerdem einen kleinen Eiskiosk in Borgholzhausen, in dem er den jungen Mann einsetzte. Hier wurde Danilo als „kleiner Italiener“ bekannt, der auf Deutsch nicht mehr als „Danke schön, bitte schön“



Leonie hatte einen fröhlich-bunten Nachmittag.

dem Abitur ging sie mit Danilo nach Deutschland - genauer gesagt, nach Halle, wo die Eheleute gemeinsam mit Renzo Ceotto das gleichnamige Eiscafé im damaligen Neubau am Ronchinplatz 1 eröffneten. Später übernahmen es Ornella und Danilo in Eigenregie und sind nunmehr seit 30 Jahren immer noch und immer wieder mit Herzblut dabei. „Das 25-jährige haben wir verpasst - vor lauter Arbeit,“ lacht Ornella. Dafür war der 30. Geburtstag umso schöner. Die nachbarschaftlichen Geschäfte hatten in alter westfälischer Tradition gekränkt. „Das kannten wir nicht und das war so schön,“ schwärmt Ornella. „Und auch das Wetter war wirklich italienisch - wie es sein sollte. Die einzige Sache, die uns Leid tat: wir hatten nicht wirklich viel Zeit für die einzelnen Gäste,“ bedauert sie. Doch sie alle hatten ganz sicher einen unterhaltsamen Nachmittag. Denn neben den zahlreichen Begegnungen unter den großen roten Sonnenschirmen bot sich ihnen außerdem ein tolles Rahmenprogramm. Für die kleinen Gäste gab es den Luftballonkünstler Bloonie, Kinderschminken mit Sylwia Ferah-

Szczepaniak, einen Seifenblasenzauberer und im Vorfeld ein Malwettbewerb zum Thema „30 Jahre Ceotto“ - mit einer Familienkarte für das Fantasieland inklusive einer Übernachtung als Hauptpreis. Ausserdem überraschten Ornella und Danilo ihre Gäste mit einem Auftritt des Chores Opus Arte um Chorleiter Reiner Beinghaus, die in ihren



Der Chor Opus Arte bereicherte das Geburtstagsfest mit italienischen Arien.

wunderschönen Roben wunderschöne Arien sangen. Ein wunderschöner Tag, der auch heute noch nachklingt - sowohl bei Ceottos als auch bei den Gästen. „Ich hätte



Luftballonkunst mit Herz - Bloonie begeisterte nicht nur die Kleinen Gäste.

damals nie gedacht, dass ich einmal Eis verkaufe,“ sinniert Ornella ehrlich und lacht wieder ihr herzliches Lachen: „Aber ich habe es nie bereut.“ Wir Haller auch nicht.-sig

Bewertung Ihrer Immobilie



Immobilienmakler Lars Jäkel ist Experte für Hauskauf und -verkauf.

Schon bei Gebrauchtwagen haben es Laien schwer, den richtigen Wert einzuschätzen. Bei Immobilien ist es noch schwieriger. Warum sich also bei einem Unterfangen, bei dem es um sehr viel höhere Werte geht, nicht in die Hände eines Fachmannes begeben? Wer bestimmt eigentlich, was eine Immobilie wert ist? Die Frage ist sowohl für Hauskäufer als auch für Verkäufer von entscheidender Bedeutung. Wer ein Domizil sucht, hofft darauf, ein gutes Objekt möglichst günstig erwerben zu können. Und wer ein Haus abzugeben hat, will natürlich den Verkaufspreis maximieren. Das Verkaufspotential Ihres Hauses oder Ihrer Eigentumswohnung ermitteln wir gemeinsam mit Ihnen in einem persönlichen Gespräch. Die Wertermittlung Ihrer Immobilie durch uns ist unverbindlich und kostenlos. Wir besichtigen die Immobilie grundsätzlich gemeinsam mit dem Immobilieneigentümer vor Ort, um eine qualifizierte Bewertung der Immobilie vornehmen

zu können. Die relevanten Daten werden von uns für eine realistische Marktwerthanalyse erhoben. Um den bestmöglichen Verkaufspreis zu erzielen, ist auch die Zusammenstellung und Prüfung von sämtlichen zum Immobilienverkauf notwendigen Unterlagen erforderlich. Sämtliche Auskünfte holen wir in umsichtiger und sorgfältiger Weise ein. Unser Ziel ist es, den bestmöglichen Kaufpreis schnellstens zu erzielen!! Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.jaekel-immobilien.de oder rufen Sie uns einfach an unter 05201-7354808. Sehr gerne können wir auch einen Termin in unserem Büro im „Haller Herz“ vereinbaren. Bahnhofstr. 3, 33790 Halle

BRUNNENBAU
Reinhard Pankonin
 Gleiwitzer Str. 5
 33790 Halle
 0 52 01/1 65 26
 Mobil 0171-4900281

sagen konnte und so mancher, dem er aus dieser Zeit heute begegnet, wird durch Danilo an seine Jugendzeit erinnert. Nach dem Schulabschluss besuchte Danilo die erste italienische Schule für Eismacher. „Fünf lange Winter,“ seufzt Ornella in Erinnerung an diese Zeit. In den Sommermonaten arbeitete Danilo in

Jäkel Immobilien
 Ihr Partner in Halle Westf. und Bielefeld

Sie möchten Ihr Haus verkaufen, oder suchen einen Nachmieter für Ihre Immobilie?

Kostenlose Ermittlung des Marktwertes

Wir freuen uns über Ihre Anfrage.
Telefon 05201-7354808
www.jaekel-immobilien.de

TWO steht vor großen Herausforderungen



Aufsichtsratsvorsitzender Wolfgang Bölling und neuer TWO-Chef Johannes Schwöppe (re) zogen Bilanz über das alte Jahr, freuen sich über erste umgesetzte Projekte in 2018 und blicken zuversichtlich auf die Herausforderung der Zukunft.

„Den Herausforderungen der Zukunft kann ein städtisches Versorgungsunternehmen wie die TWO am besten gemeinsam mit Kooperationen und guten Partnern begegnen,“ ist sich TWO-Geschäftsführer Johannes Schwöppe, der die Fäden seit dem 1. April diesen Jahres in den Händen hält, sicher. Mit dem Geschäftsbericht für 2017, der einen Überschuss von 188.000 Euro unter dem Strich aufweist, hat Johannes Schwöppe eine gute Vorlage für das laufende Jahr. „Mit einer gesunden Kapitalausstattung und engagierten Mitarbeitern ist die TWO also derzeit bestens gerüstet,“ lobte auch Aufsichtsratsvorsitzender Wolfgang Bölling, der sich außerdem über die ausnehmend gut und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem neuen Geschäftsführer freute. Johannes Schwöppe ist 1965 in Bad Rothenfelde aufgewachsen. Nach einem Studium der Elektrischen Energietechnik an der Uni Paderborn absolvierte er ein weiteres Studium zum Wirtschaftsingenieur an der FH in Bielefeld. Sein beruflicher Werdegang weist verschiedene leitende Positionen in Energie- und Versorgungsunternehmen auf, bis er am 1. April die Geschäftsführung der TWO und der Halle Netz GmbH übernahm. Auch Johannes Schwöppe freut sich über die ersten gelungenen Monate am neuen Arbeitsplatz. „Am meisten hat mich erstaunt, wie partnerschaftlich die TWO mit den verschiedenen Institutionen, der Politik, den Kunden und Dienstleistern zusammenarbeitet,“ erklärt Johannes Schwöppe. Und auch das Miteinander mit dem engagierten und kompetenten TWO-Team sei sehr erfreulich, freut er sich. Am Herzen liegt ihm besonders der Klimaschutz. „Da hat die TWO ja schon einiges geleistet und gute Fördermöglichkeiten im Programm,“ findet der Geschäftsführer. In Zukunft möchte er hier aber noch deutlich mehr tun. Ein neues Projekt ist die Energieberatung für kleinere Unternehmen, die die TWO zu einem großen Teil

fördert. Ein aktueller Schwerpunkt ist zudem das neue Konzept der Wasserversorgung, das ist vier Bauabschnitten bis 2021 umgesetzt wird. „Das ist ein Riesenprojekt,“ sagt Johannes Schwöppe. Die Umstellung von L-Gas auf H-Gas soll hingegen bereits im März 2019 erfolgen. Dann ist das neue Netz fertiggestellt. Neben den Versorgern, die bis 2030 auf das energiehaltigere Gas umstellen müssen, müssen auch die Gasheizungsanlagen umgerüstet werden. „Ein weiteres Riesenprojekt!“ Und damit nicht genug der Baustellen: außerdem steht die vom neuen Messstellenbetriebsgesetz geforderte Umstellung auf „smart Meter“ an - digitale Zähler, die bis 2032 installiert sein müssen, mit dem Ziel, mehr Informationen über Lastflüsse zu erhalten. „Wir rüsten jedes Jahr über 1200 Zähler um,“ erklärt Johannes Schwöppe. Zudem sind Wärmeversorgung, Last-Management und Prosumer-Markt weitere Themen, die die TWO angehen wird. „Nebenbei“ wurde das Energieversorgungsunternehmen außerdem zertifiziert. „Als Betreiber kritischer Infrastrukturen wie Strom-, Wasser- und Gasversorgung sind wir gefordert, uns über ein ISMS (Informationssicherheitsmanagementsystem) auf Basis der DIN ISO 27001 zertifizieren zu lassen. Das macht man nicht mal eben so,“ betont Johannes Schwöppe. Das Konzept dient dazu, das Unternehmen gegen Cyberattacken bzw. Hackerangriffe zu schützen. „Da haben wir einen sehr guten Job gemacht,“ findet der TWO-Chef. „Wir wurden von dem Zertifizierer gelobt.“ Ein weiteres Projekt, das bereits durch seine Hände lief, sind die beiden aufgerüsteten Haller Stromtankstellen mit je 22 KW. „Die testen wir jetzt ein gutes halbes Jahr,“ erklärt Johannes Schwöppe. Wenn das gut angenommen wird, sind drei weitere Tankstellen in Halle geplant. Spannende und arbeitsreiche erste fünf Monate am neuen Arbeitsplatz - doch mit durchweg positiver Bilanz. -sig-■

„Es ist Glück, so einen Beruf haben zu dürfen“



Gaby und Karl-Heinz Schröder suchen für ihr Fachgeschäft für Gardinen, Teppichböden und Polsterei einen adäquaten Nachfolger, der versteht, worum es in diesem Handwerk und in HalleWestfalen geht.

Wenn man als junger Mensch ins Berufsleben startet, dann überblickt man selten das Ausmaß der Zeit, die vor einem liegt. Steht man am Ende vor dem Ruhestand, sind die Jahrzehnte oft so dahingeflogen. „Ich werde nächstes Jahr 70,“ staunt Karl-Heinz Schroeder. Dann liegen über 50 Arbeitsjahre in seinem Beruf sowie 42 Jahre Selbstständigkeit hinter ihm. Nach der Schule absolvierte er eine Lehre als Raumausstatter und sammelte einige Jahre Berufserfahrung in Salzburg und Berlin, bevor er in den alteingesessenen, elterlichen Betrieb an der Wertherstraße einstieg. Schon damals faszinierte ihn die Vielfältigkeit des Raumausstatterberufes. Als er gemeinsam mit Ehefrau Gaby Anfang 1977 das Geschäft übernahm, veränderte er den Fokus und setzte seitdem auf eine ausgewählte Kollektion und auf ein erweitertes Sortiment für einen größeren Kundenbereich - zu den gewohnt erstklassigen Serviceleistungen. Ein Erfolgskonzept, wie die vergangenen über 40 Jahren zeigen. Vor allem ist es wohl seine Leidenschaft zum Beruf, die „Gardinen Schröder“ in der Werther Straße 7 zu einer guten Adresse für Dekorationen gemacht hat. Und sie hat Karl-Heinz Schröder so manchen außergewöhnlichen Auftrag beschert. „Wo andere weggefallen sind, bin ich stehen geblieben,“ beschreibt er seine Freude an Herausforderungen. „Problemlösungen waren und sind unsere Spezialität,“ erklärt er. „Ich liebe das Komplizierte und Schwierige, weil ich es

dann lösen kann.“ Das gute Gespür für das, was zum Wohnobjekt und zum Kunden passt, sowie die Sorgfalt in der Planung brachten und bringen Zufriedenheit auf beiden Seiten. „Ich freue mich manchmal mehr als die Kunden, wenn ich die Gardinen aufhänge,“ sagt er augenzwinkernd und ist wirklich dankbar: „Es ist ein großes Glück, so einen Beruf haben zu dürfen. Und es ist ein großes Glück, mit solchen Menschen zusammenarbeiten zu dürfen.“ Doch nach dann 42 Jahren denken die Eheleute daran, das Geschäft zum Neuen Jahr in andere Hände zu übergeben. „Wir haben schon Gespräche geführt, aber wir suchen weiterhin,“ erzählen sie. Es sei nicht so einfach, jemanden zu finden. „Weil man das nur mit absoluter Leidenschaft und vollkommener Hingabe machen kann,“ ist Karl-Heinz Schröder überzeugt. „Um selbst mit der Arbeit zufrieden zu sein und sich zu freuen, jeden Morgen zur Arbeit zu gehen.“ Außerdem gehöre eine gewisse Risikobereitschaft, Kreativität und Einsatzwille dazu sowie ein Ehepartner an der Seite, der das Geschäft mitträgt. Doch wer sich darauf einlässt, wird in jeder Hinsicht belohnt: mit einem vielfältigen Arbeitsfeld, mit einem gestandenen, gut etablierten Geschäft und mit einem großen, über die Jahrzehnte gewachsenen, großartigen Kundenstamm. Zu erreichen sind die Eheleute Schröder im Geschäft an der Wertherstraße 7 oder über die Telefonnummer 05201 - 59 89. -sig-■



Samstag, 22.9. Grillbuffet € 12,50
Oktober-Fest am 29.9.
mit Spanferkel am Spieß +
bayerischem Buffet € 17,50

- um Voranmeldung wird gebeten -

- Wir machen Urlaub bis 17. September -



Martin-Luther-Str. 1 · Halle · Tel. 0 52 01/1 64 58 o. 1 64 59
www.restaurant-dimi-aphrodite.de

Es ist soweit: Unsere neue Homepage ist online!

www.stadtbuecherei-halle.de



Es ist soweit:
Unsere neue Homepage ist online!

Unter www.stadtbuecherei-halle.de präsentiert sich die Stadtbücherei mit attraktiver Recherchemöglichkeit in unserem Katalog und einem übersichtlichen persönlichen Büchereikonto-Bereich!

Unter www.stadtbuecherei-halle.de präsentiert sich die Stadtbücherei mit attraktiver Recherchemöglichkeit in unserem Katalog und einem übersichtlichen persönlichen Büchereikonto-Bereich! Und für alle Smartphones und Tablets gibt es die mobil-Version. Sie können im neuen Katalog: Nach Medien suchen; Informationen über Standort und Ausleihstatus der Medien erhalten; Entleihe Medien kostenlos vormerken. In der erweiterten Suche die neu angeschafften Medien finden. In Ihrem Konto können Sie: Die entlehnten und vorgemerkten Medien ein-

sehen; die Leihfrist Ihrer Medien verlängern; die Liste der offenen Gebühren ansehen; ihr Passwort ändern; ihre Adressdaten prüfen; ihre E-Mail-Adresse eingeben oder ändern. Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit unseren neuen Angeboten. Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden: Tel: 0 52 01 18 32 52 und E-Mail: stadtbuecherei@hallewestfalen.de. Oder während unserer Öffnungszeiten direkt bei uns vor Ort: Mo 18-20 Uhr, Di, Mi, Fr 10-13 und 15-18 Uhr, Do 10-13 und 18-20 Uhr Stadtbücherei Halle - Kiskerstr. 2 - 33790 Halle (Westf.) ■

Alles aus einer Hand -

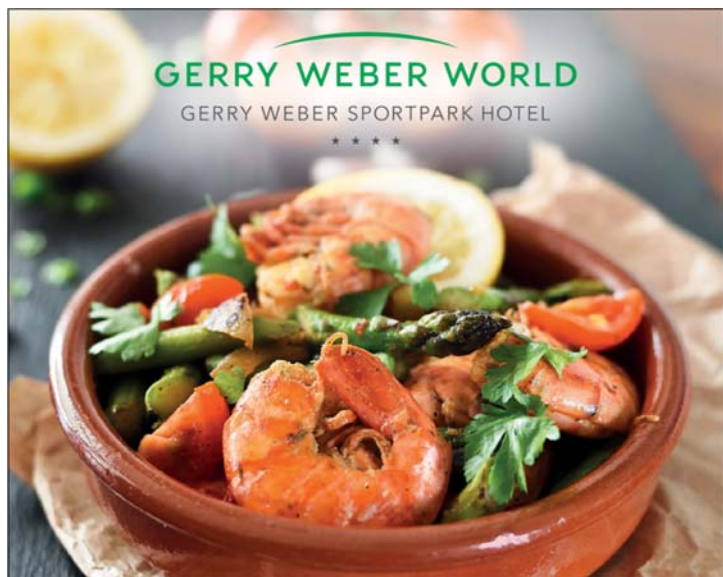
Alarmanlagen, Videoüberwachung, Elektroinstallation



Viktor Knaub bietet als Spezialist für Sicherheitssysteme und für die gesamte Elektrotechnik ein umfangreiches Leistungsspektrum an, das er im Frühjahr auf der Gewerbeschau Gartnisch vorstellte.

Viktor Knaub ist seit gut zwei Jahren als Spezialist für Alarm-, Video- und Elektrotechnik mit seinen vielfältigen Dienstleistungen in Halle unterwegs. Sein Leistungsspektrum umfasst von der Alarmanlage über Videoüberwachungssysteme und Rauchwarnmelder bis hin zu Firmen- und Heimnetzwerk, Industriemaschinen und Prozesstechnikinstallationen das gesamte Spektrum der relevanten Elektrotechnik. „Von der Beratung über die Realisierung bis hin zur Wartung,“ beschreibt er das, was die Kundschaft von seinem Unternehmen erwarten kann. Um mögliche Täter abzuschrecken und nicht Opfer eines Überfalls oder Einbruchs zu werden, rät der Fachmann zu geprüften und zugelassenen Einbruchmeldeanlagen. Eine intelligente, wirkungsvolle und auf die individuelle Situation abgestimmte Möglichkeit, das Risiko auf ein Minimum zu verringern. Die Einbruchmeldeanlagen schützen Eigentum und Hab und Gut durch ein maßgeschneidertes Konzept durch hochmoderne, großflächige Anlagen für jede Art von Räumlichkeiten und Gebäuden. „Durch unsere fachliche Kompetenz stehen wir für eine verlässliche Umsetzung des vereinbarten Konzepts auf allerhöchstem Niveau,“ versichert Viktor Knaub. Die sogenannten Hybridanlagen - kabelgebunden und/oder über Funk - sind nach DIN EN 50131-1 Sicherheitsgrad 2 und 3 zertifiziert und erfüllen zahlreiche Ansprüche der modernen Sicherheitstechnik wie das Melden von

Feuer, Gas und Wasser, Zutrittskontrollen an Türen, Überfallfunktion, Fernzugriff über eine Smartphone-App auch für Servicezwecke, die Kommunikation mit Gebäudeautomationstechnik über KNX/EIB-Schnittstelle sowie die smarthome-Funktion. Gern berät Viktor Knaub auch über staatliche Fördermaßnahmen. Im Bereich Elektrotechnik sorgt der Haller Handwerksbetrieb für einen flüssigen Stromkreislauf – in Neu- und Altbauten, bei Sanierungen, in der Industrie oder in der Prozesstechnik. Hier umfasst sein Leistungsspektrum die Elektroinstallation in Wohnungen, Einfamilien- oder Mehrfamilienhäusern sowie in gewerblichen Objekten, Sprech- und Videogegensprechanlagen, Daten-Netzwerktechnik, Schalt- und Steuerungstechnik, Anschluss und Inbetriebnahme von Frequenzumformern, die Installation von Stark- und Schwachstromanlagen, Anlagenbetreuung sowie die Installation und der Anschluss von Prozessinstrumenten. Zudem bietet er KNX-Smarthome zur Gebäudeautomation in privaten, gewerblichen und industriellen Gebäuden. „Mit ihm lassen sich flexible und kostengünstige Lösungen zur Steuerung von Beleuchtung, Jalousie und Heizung realisieren,“ erklärt er. Zu erreichen ist der Haller Handwerker telefonisch unter 05201-1 56 63 87 oder mobil unter 0173- 2126 855. Außerdem können sich Interessierte auf der Internetseite www.knaub-alarm-elektro.de detailliert informieren. -sig- ■



GERRY WEBER WORLD
GERRY WEBER SPORTPARK HOTEL
★★★★

GENUSS AM TEUTOBURGER WALD

TAPAS & MORE

Jeden Dienstag vom 04.09. bis 25.09.2018 · ab 18.30 Uhr

Jeden Dienstag erwarten Sie spanische Delikatessen und ausgesuchte südländische Spezialitäten. Freuen Sie sich auf ein 3-Gänge-Menü aus der traditionellen Küche Spaniens und ein mediterranes Ambiente in unserem Restaurant La Fontana.

Preis: 18,50 Euro pro Person

Roger-Federer-Allee 6 · 33790 HalleWestfalen
Telefon 05201 899-446 · infohotel@gerryweber-world.de
www.facebook.com/GerryWeberSportparkHotel



Brickenkamp Metalltechnik



Edelstahl • Aluminium • Stahlbau • Brandschutz

- Aluminium Türen + Fenster
- Vordächer + Markisen
- Fahrradständer
- Wintergärten + Fassaden
- Balkon- + Treppengeländer
- Treppen

Brickenkamp GmbH · Metalltechnik
Margarete-Windthorst-Straße 6 · 33790 Halle/Westf. Post@Brickenkamp-Halle.de
Tel. 05201 / 8188-0 · Fax 05201 / 8188-18 www.Brickenkamp-Halle.de

Eltern auf Zeit - eine besondere Herausforderung als Schulpraktikum



Anna Lena Buschmann, Anna Aniol, Laura Goss, Denise Hoffmann, Janine Bester, Hamal Hummada, Jenny Schwarzer und Selam Tedros ließen sich unter der Leitung von den Fachlehrerinnen Anna Herzog und Christina Wilka-Dördelmann, Schulsozialarbeiterin Melanie Kollakowski und Dr. Kalr-Heinz Rustige, Abteilungsleiter für Gesundheit und Soziales, auf das Projekt „Eltern auf Zeit“ ein (v.l.)

Fynn, Jannis, Magdalena, Emma ... sie haben übliche Namen und übliche Bedürfnisse eines vier Wochen alten Babys, die ihre „Eltern“ vor übliche Herausforderungen stellen. Und doch ist es anders, denn es sind programmierte Puppen, die Schülerinnen und Schülern der Berufsschule Halle Anfang Juli die Möglichkeit boten, im Rahmen eines Schulprojektes Eltern auf Zeit zu sein. Insgesamt acht Baby-Puppen standen der Klasse SOA 11 (Staatlich geprüfte/r Sozialassistent(in) zur Verfügung, die im Vorfeld mit vier unterschiedlichen Möglichkeiten des Schreiens programmiert wurden: Windel wechseln, Flasche geben, Aufstoßen oder der Wunsch nach Aufmerksamkeit. Die SchülerInnen, die die Puppe für insgesamt vier Tage inklusive drei Nächte betreuen, müssen den

Grund des Schreiens erkennen und entsprechend reagieren. Erst, wenn das jeweilige Bedürfnis gestillt ist, hört die Puppe auf zu schreien. Dabei wird die Geduld der Eltern auf Zeit auf eine ungewohnte und mitunter harte Probe gestellt. Auch auf das Halten des Kopfes wird besondere Aufmerksamkeit gelegt. Ein Chip in der Baby-Puppe speichert alle Vorgänge, die in einem Protokoll festgehalten werden. Die Teilnehmer des Projektes sollen zum Einen auf eine eventuelle Berufspraxis vorbereitet werden, zum Anderen soll es als Prävention für Teenieschwangerschaften dienen. Längst seien frühe Elternschaften kein Einzelfall mehr, wissen die Fachlehrerinnen Anna Herzog und Christine Wilke-Dördelmann, die aus diesem Grund das Projekt auch an ihrer Schule initiierten. Um unre-

flektierten Teenagerschwangerschaften vorzubeugen oder auch Kindesmisshandlungen und Kindesvernachlässigung entgegenzuwirken, klärten sie im Klassenverband über Elternschaft, Elternverantwortung und über das Schütteltrauma auf, das erfahrungsgemäß durch die Überbelastung der Eltern ausgelöst wird. Acht Schülerinnen und Schüler konnten sich freiwillig für „Eltern auf Zeit“ melden. Vor dem Praktikum gaben die teilnehmenden Schülerinnen - Schüler hatten sich nicht beworben - ihre Einschätzungen ab, die sie danach gemeinsam reflektierten und die Erfahrungen austauschten. Wichtig sei vor allem die Erkenntnis: „Ich darf sagen: ich kann nicht mehr und benötige Unterstützung.“ Das Projekt wird bereits erfolgreich in den USA praktiziert. -sig- ■

Dort einkaufen, wo Sie Zuhause sind!

optik böckstiegel
Halle · Werther · Steinhagen

optik-böckstiegel.de



Schuhe + Sport
Reichtelt
1a-Fachhändler
Bahnhofstr. 6 · Halle
Tel 23 56
mail@schuhsport-reichtelt.de
Wir sind für Sie da:
täglich durchgehend von 9 - 19 Uhr
...denn wir wollen, dass Sie in HALLE einkaufen

Freie Kennzeichenwahl auch im Kreis Gütersloh!!!

GT
HW WD

www.altkennzeichen-hw-wd.net
Tel.: (05201) 658661 oder (05201) 1591680

Buschkamp
Am Buschkamp Immobilien

WOHN- UND GESCHÄFTSHAUS
direkt im Haller Herz // 74 m² Grdst. // 121 m² Wfl. ges. // 55 m² Nfl. Pizzeria // 2001 verschiedene Renovierungen // 2008 neuer Anstrich // seriös vermietet // Bj. Haus ca. 1880 //Denkmalschutz //kein Energieausweis erforderlich. //Bj. Hzg. 1985/2006 //Gas 199.000 € zzgl 3,57 % Käuferprovision

IHRE ANSPRECHPARTNERIN
CHRISTIANE HABIGHORST
05201/7356076

www.am-buschkamp.de

Saluto startet in den Herbst



Tim Westerhold, Maxim Torgasin (oben), Sarah Bräutigam, Laurence Wacker (von links nach rechts).

Die Temperaturen der letzten Wochen ließen auch das Haller Gesundheitszentrum nicht ganz kalt. Trainerin Kyra Sturm erläutert, was sich in der Sommerzeit ändert: „Bei den heißen Temperaturen der letzten Wochen nutzen die Mitglieder verstärkt die frühen Morgenstunden. So haben sich die Mitglieder trotz der heißen Zeit fit halten können.“ Sie ergänzt: „Unsere Trainingsräume sind zum Glück alle klimatisiert, das macht das Training für die Besucher besonders angenehm.“ Saluto startet in den Herbst mit neuen Mitarbeitern. Auf personeller Ebene hat sich vieles geändert, denn dank 4 neuer Gesichter ist das Team wieder vollständig. Sportwissenschaftler Maxim Torgasin hat seinen Master in Sportwissenschaft absolviert und arbeitet seit dem April 2018 bei Saluto. Sportwissenschaftler Tim Westerhold ergänzt das Team durch seine langjährige Praxiserfahrung im sportmedizinischen Bereich. Sarah Bräutigam ist gelernte Gymnastiklehrerin und ver-

fügt über viel Wissen im Kursbereich. Honorartrainer Laurence Wacker unterstützt das Team 3 Mal die Woche neben seinem Sport-Studium. Passend zum Herbst beginnen einige neue Projekte. Das Darmprojekt startet zum 10. Mal. Bei dem 7-Wöchigen Programm handelt es sich um eine Ernährungsumstellung, die den Verdauungstrakt entlastet und vielen Teilnehmern hilft, ihr Gewicht zu reduzieren sowie ihre Blutwerte zu verbessern. Neben viel Wissen zum Thema Ernährung bekommen die Teilnehmer auch ein komplettes Sportprogramm. Die Leitung übernehmen Michaela Kaunkötter, die das Projekt seit Jahren begleitet, Kyra Sturm als duale Studentin mit Zusatzqualifikation als Ernährungstrainerin und Maxi Joanna Müller, baldige Master-Studentin mit dem Schwerpunkt Ernährungsmedizin. Eine weitere Neuigkeit ist der Start des neuen Aqua-Fitness-Kurses. Der Präventionskurs findet bei ausreichender Teilnehmer-Anzahl ab dem 07.09.2018 jeden Freitag um 8:45 Uhr statt. „Physio meets Yoga“ - am 03.09.2018 um 18:00 Uhr findet im Saluto Konferenzraum ein Vortrag statt, der zwei Bereiche aus dem Gesundheitszentrum vereint. Physiotherapeut Henning Schubert und Yoga-Lehrerin Ina Och verbinden Elemente aus traditionellem Denken über Gesundheit mit Wissenschaft. „Es ist wichtig, dass die Menschen etwas für sich machen. Es geht nicht um Hochleistungssport, sondern um individuelle Lebensqualität“, so Henning Schubert. Anmeldungen zum Darmprojekt, dem Aqua-Kurs und dem Vortrag am Saluto-Empfang oder telefonisch unter (05201) 81 50 82. ■

Lindenfest in Stockkämpfen



Rund um die Kath. Kirche in Stockkämpfen wird am Sonntag, den 09. September wieder gesungen, getanzt und musiziert. Der ökumenische Kirchenchor Hörste/Stockkämpfen lädt wieder zum traditionellen Lindenfest ein. Um die Besucher zu unterhalten, haben neben den Gastgebern, 4 Chöre, 2 Musikgruppen und der Volkstanzkreis Halle ihr kommen zugesagt. Das Fest beginnt um 11 Uhr mit einem Festgottesdienst des Pastoralverbundes Stockkämpfen, den der Gospelchor GAM mitgestaltet. Parallel wird im Garten des Pfarrhauses eine Kinderkirche angeboten. Anschließend beginnt ab 12:30 der musikalische Reigen mit dem Auftritt des Posau-

nenchores Hörste / Hesselteich/ Bockhorst, die auch schon im Gottesdienst mitgewirkt haben. Den Abschluss des Festes gestaltet der ökumenische Kirchenchor Hörste /Stockkämpfen gegen 17 Uhr. Das Programm: 11 Uhr - Festgottesdienst des Pastoralverbundes Stockkämpfen, mit dem Gospelchor GAM, parallel Kinderkirche; 12:30 Uhr - Posauenchor Hörste / Hesselteich / Bockhorst; 13:30 Uhr - Klangfarben; 14 Uhr - Laid Back Jazz Band; 14:30 Uhr - MGV Hörste; 15 Uhr - Volkstanzkreis Halle; 15:30 Uhr - Musikschule „Ton“; 16 Uhr - Megaforte; 16:30 Uhr - Laid Back Jazz Band; 17 Uhr - ökumenischer Kirchenchor Hörste / Stockkämpfen ■

Musikkurs für Kleinkinder



Kinder lieben Musik, lauschen, tanzen und singen gern mit. Gemeinsam macht es noch mehr Spaß! In der Kleinkindgruppe der Musikschule Halle treffen sich Kinder ab etwa 20 Monaten mit der erwachsenen Begleitperson, um gemeinsam fröhlich Musik zu machen. Inhaltlich stehen nun Lieder rund um die Tierwelt und die kommende Herbstzeit auf dem Programm. Durch das Singen, Sprechen und Tanzen, bei Fingerspielen, Kniereitern und Klanggeschichten werden die Kinder in vielerlei Hinsicht gefördert. Praktische Anregungen und nützliche

Tipps ermöglichen es, dass auch zuhause weiter musiziert und gespielt werden kann. Darüber hinaus lernen die Kinder viele Instrumente des Elementarbereiches kennen und üben mit Trommeln, Rasseln, Triangeln und Klanghölzern ganz spielerisch die Grob- und Feinmotorik. Der Kurs findet ab dem 6. September jeden Donnerstag bis zu den Herbstferien von 9.45 Uhr bis 10.30 Uhr im Martin-Luther-Haus statt, Informationen und Anmeldung bei der Kursleiterin Ingeborg Vogt, Telefon 05201/16328 ■

P.A.O. Türen + Fenster Bodenbeläge ... und mehr

Kostenlose Lieferung möglich! Alle Türen in verschiedenen Stülrichtungen lieferbar!

Einbruchhemmende Sicherheitstüren in großer Auswahl bereits ab 1999,- €

mit Zarge **ab 199,-**

Große Ausstellung an verschiedenen Bodenbelägen, Kork, Vinyl, Laminat & Parkett

10% KfW FÖRDERFÄHIG

RC 2 GEPRÜFTE SICHERHEIT DIN EN 1627

www.pao-bauelemente.de · 01 76/22 91 10 62
Brackweder Straße 43 (B68) · 33790 Halle · Tel. 0 52 01/8 56 74 44

Erleben Sie OWLs größte Ausstellung an Türen, Fenstern und Bodenbelägen

Neues Angebot für Leseratten und Bücherwürmer



Barbara Schwittay, Dieter Baars, Mirjam Schieb, Regina Bresser, Dieter Knehans, Axel Reimers, Bernd Lohöfer und Reinhard Stricker weihen bei herrlichem Sommerwetter den ersten Bücherschrank in Halle ein.

„Knack die Nuss“ heißt eine Initiative des CDU-Stadtverbandes, im Rahmen derer regelmäßig Bürgerbefragungen auf dem Haller Wochenmarkt durchgeführt werden. 2016 fragten die Haller Politiker Haller Bürger wieder einmal nach ihren Wünschen. „Die Tendenz zeigte den Wunsch nach einem offenen Bücherschrank,“ erinnert sich Axel Reimers, Stadtverbandsvorsitzender. Wie auch andersorts üblich, sollte dieser in einer ausgedienten Telefonzelle eingerichtet werden, die von der Telekom gekauft werden konnte. „Ein 25seitiges Papier als Kaufvertrag“ musste zuerst ausgefüllt werden, staunt Axel Reimers immer noch über den bürokratischen Aufwand, bevor er sich im August letzten Jahres auf den Weg nach Potsdam machen konnte, um die Telefonzelle abzuholen. „Dann kam der technische Part,“ berichtet er von der Verwandlung. Bei inzwischen kalten Temperaturen wurde das Metall abgeschliffen und neu lackiert. „Das hat sich bis ins Frühjahr eingezogen,“ erzählt er weiter. In sehr viel Feinarbeit stattete die Haller Tischlerei Knehans den Kasten mit Regalen und einem Taschenhalter aus, das Bauunterneh-

men Lohöfer sorgte für das nötige Fundament am Rande des Ronchinplatzes Richtung Rosenstraße, wo der Bücherschrank bereits kurz vor dem diesjährigen Stadtfest Haller Willem seinen Platz fand. Ende Juni fand die offizielle Übergabe an die Stadt Halle statt - bei herrlichem Sommerwetter, ein gutes Omen für gutes Gelingen. „Der Ronchin- und Kirchplatz laden zum Verweilen mit einem Buch ein,“ machte der Haller Politiker Lust auf eine kleine Lesezeit in mitten des Haller Herzens, für die sich Leseratten und Bücherwürmer nun die passende Lektüre im Bücherschrank ausleihen können. Romane, Kinderbücher und Sachbücher füllen bereits die Regale der ehemaligen Telefonzelle. Ganz unbürokratisch, kostenlos und zu jeder Zeit kann man sich ein Buch entnehmen und nach dem Lesen wieder zurückbringen oder aber durch ein Buch austauschen. Außerdem sind weitere Bücher sehr willkommen. Und damit der Bücherschrank so schön bleibt, wie er sich zur offiziellen Einweihung zeigte, wird er von mehreren Schrankpaten betreut. „Viel Spaß beim Lesen,“ wünschen die Initiatoren. -sig- ■

Begegnungsausflug zum Friedensdorf International



Foto: Neozoom

Seit vielen Jahren unterstützen verschiedene Organisationen im Kreis Gütersloh das Friedensdorf bei der Aktion: „Winterhilfe für den Kaukasus“. Jedes Jahr packen wir im November Pakete mit „Überlebensmitteln“. Auch in diesem Jahr wollen wir wieder aktiv werden. Damit alle einmal die Möglichkeit erhalten das Friedensdorf kennenzulernen und zu sehen woher die Kartons kommen und welche Wege sie zurücklegen, bis sie in Armenien, Georgien und Nagorny-Karabach verteilt werden können, laden wir zu einem Begegnungsausflug ein. Jedes Jahr findet im Friedensdorf International am zweiten Samstag im September - 08.09.2018 - das traditionelle Dorffest statt. Zwischen 10.00 und 18.00 Uhr gibt es im Friedensdorf an der Rua Hiro-

shima in Oberhausen ein buntes Programm für die ganze Familie. Verkaufsstände bieten Spielzeug, Bücher, Modellautos und Trödel an. Selbstverständlich werden auch die Gaumenfreuden nicht zu kurz kommen und es wird Köstlichkeiten aus aller Welt geben. Infostände, Filmvorführungen und Rundgänge durch das Friedensdorf bringen die Vielfalt der Arbeit mit friedensstiftenden Projekten in vielen Ländern der Welt nah. Das MehrGenerationenHaus und die Grundschule Gartnisch laden zu einem Begegnungsausflug ein. Termin: Samstag - 08.09.2018. Abfahrt: 10.00 Uhr Grundschule Gartnisch, Bredenstr. 1, Halle (Westf.). Rückkehr: ca. 17.00 Uhr. Kosten: € 2,- pro Person (Stadtpassermäßigung ist möglich). Bitte mitbringen: Wettergerechte Kleidung, Tagesverpflegung ■

www.der-kreative-malerbetrieb.de

Malerbetrieb
Jörg Tischler

DER KREATIVE

Fon 052 04 - 80 143
Mobil 0171 - 802 74 75
E-Mail: joergtischler@t-online.de

Qualität ist kein Zufall

Schul-
bücher
für alle
Schulen

bunselmeyer.de



Bücher &
Geschenke

in der Sparkassen-Passage

Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr durchgehend geöffnet!
Tel. 05201 3140 • buecher@bunselmeyer.de

Online bestellen – lokal einkaufen – www.bunselmeyer.de
Heute bis 18 Uhr bestellen, morgen ab 9 Uhr abholen oder liefern lassen!

Eigentum auf Zeit statt Grundstückskauf



kaufen, erwerben Bauherren das Recht, Grund und Boden über einen bestimmten Zeitraum (in der Regel 60 bis 99 Jahre) zu nutzen und zu bebauen. Für das Erbbaurecht wird ein jährlicher Erbbauzins gezahlt: zirka 3 bis 4 % des Grundstückwertes. Dafür wirtschaften die Nutzer der Erbbaurechte auf dem Grundstück wie echte Eigentümer. Für Modernisierungen dürfen sie ihr Haus beleihen. Sie können es vermieten, um z. B. im Alter die eigene Unterkunft in einem Seniorenwohnhelm zu finanzieren. Immobilie samt Erbbaurechte lassen sich auch verkaufen oder vererben. Häufig wird der Vertrag am Ende der Laufzeit verlängert. Zu Gunsten des Erbbauberechtigten kann im Erbbaurechtsvertrag ein Vorrecht auf Erneuerung vereinbart oder ein Vorkaufsrecht am Grundstück eingeräumt werden. Andernfalls erhält der Pächter eine Entschädigung für sein Gebäude, die sich an dessen aktuellem Marktwert orientiert. Weitere Informationen erhalten Eigentümer und alle die es werden möchten in unserem kostenlosen Impuls-Magazin, bestellbar unter 05201-6619220, über info@afib-immobilien.de oder einfach direkt in unserem Büro am „Kirchplatz 6“ in Halle. Gerne beraten die Makler von AFIB auch persönlich zu diesem Thema. ■

Vierelorts ist Bauland teuer. Der Erwerb von Eigentum im Erbbaurecht kann oft eine finanzierbare Lösung vor allem für junge Familien mit wenig Eigenkapital bieten. Wer bauen will, braucht ein Grundstück. Doch die Kosten hierfür stellen gerade in Ballungsräumen eine hohe Hürde auf dem Weg zum Eigenheim dar. Bauland hat sich vielerorts deutlich verteuert. Ist das Budget für den Hausbau knapp, verheißene Erbbaurechte, die Kirchen und Kommunen anbieten, oft doch noch eine Lösung. Weil das Baugrundstück bei der Bestellung eines Erbbaurechts nicht gekauft werden muss, sinkt der Kapitalbedarf für das Bauvorhaben. Statt ein Grundstück zu

Jederzeit und überall - Medien zum Download



Unter www.onleiheowl.de können Sie eine große Bandbreite digitaler Medien wie eBooks, ePaper, eAudios und eVideos ausleihen und herunterladen. Das Angebot besteht mittlerweile aus mehr als 75.000 Medien. Für alle, die die konkrete Nutzung der eAusleihe besser kennen lernen möchten, bieten die Stadtbücherei Halle, die Ge-

meindebibliothek Steinhagen, die Stadtbibliothek Versmold und die Stadtbibliothek Werther im Wechsel kostenlose Informationsveranstaltungen an: Dienstag, 11.9.2018 um 19 Uhr / Gemeindebibliothek Steinhagen, Kirchplatz 26 a, Steinhagen Donnerstag, 27.9.2018 um 19 Uhr / Stadtbücherei Halle, Kiskerstraße 2, Halle. Donnerstag, 8.11.2018 um 19 Uhr / Stadtbibliothek Versmold, Ravensberger Straße 19, Versmold, Mittwoch, 5.12.2018 um 18 Uhr / Stadtbibliothek Werther, Schlossstr. 36, Werther. EDV-Dozentin Monika Tiemann wird in die E-Ausleihe einführen. Anschließend steht sie für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Eigene E-Book-Reader können gerne mitgebracht werden. Auch zukünftige Kundinnen und Kunden, die noch keinen eigenen Reader besitzen und sich für die E-Ausleihe interessieren, sind herzlich willkommen! ■

„Mitmachen, Informieren, Neugierde wecken, Talent entdecken“



Spannende Experimente erwarten die Schülerinnen und Schüler auch beim diesjährigen Schülercamp pro MINT GT.

In den Herbstferien, vom 15.-19. Oktober 2018, können Schülerinnen und Schüler Einblicke in die Arbeit von Ingenieurinnen und Ingenieuren und in andere spannende technische Berufe bekommen. Die Schülerinnen und Schüler erwarten praktische Workshops, beispielsweise zu den Themen 3D-Druck und Virtual Reality, sowie Einblicke hinter die Kulissen hiesiger Unternehmen. Außerdem erhalten sie am Hochschulinfotag und in den Unternehmen Informationen über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in der Region. Gemeinsam mit der meinSchulprojekt GmbH werden darüber hinaus Workshops in englischer Sprache und lockerer Atmosphäre angeboten, um die Jugendlichen rundum fit für die Zukunft zu machen. Folgende Unternehmen öffnen in dieser Woche ihre

Tore: Tönnies Lebensmittel GmbH & Co. KG (Rheda-Wiedenbrück), G. Kraft Maschinenbau GmbH (Rietberg), Johannes Lübbering GmbH (Herzebrock-Clarholz) und Teu2tec GmbH (Gütersloh/Friedrichsdorf). Außerdem stehen Besuche der Fachhochschule Bielefeld am Campus Gütersloh und der Universität Bielefeld auf dem Programm, um Studienmöglichkeiten in der Region kennenzulernen. Mitmachen können studien- und ausbildungsinteressierte Schülerinnen und Schüler der Klassen 10-12 (bzw. 13) aller Schulformen. Das Camp ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und erfahrungsgemäß schnell erreicht. Ansprechpartner ist Matthias Vinnemeier, Telefon 05241 851091, E-Mail m.vinnemeier@prowi-gt.de. Eine Anmeldung ist auf www.pro-mint-gt.de möglich. ■

Outdoor-Fitness für Mütter
 Mach den Park zum Fitness Studio
 Parks und Termine unter:
www.laufmamalauf.de

Der besondere Saft mit wertvollen Mineralstoffen und Vitaminen zur Unterstützung Ihrer Gesundheit

Aronia Direktsaft

Unsere Empfehlung:
 100 ml Aronia-Direktsaft täglich nach dem Essen.
 Pur, verdünnt oder gemischt mit anderen Säften.

Vor Gebrauch gut schütteln.
 Nach dem Öffnen im Kühlschrank aufbewahren.

Hof Tarner
 Postweg 31 · Halle · Telefon 05201-9766 · www.hof-tarner.de

VHS startet mit vielfältigem Programm ins neue Semester



Olivier Tchoing Godje, Daina Lechthoff, Dorothea Denninghaus, Monika Tiemann, Simone Diaz, Thomas Norda, Sylvia Feld und Hartmut Heinze (v.l.) präsentieren ein wieder einmal sehr vielfältiges, umfangreiches und spannendes Kursangebot für das bevorstehende Semester.

Das neue Programmheft der Volkshochschule Ravensberg ist bereits in allen Kommunen verteilt und liegt kostenlos an den üblichen Stellen aus. Auf 256 Seiten findet man hier wieder ein sehr vielfältiges, breites, interessantes und sehr spannendes Programm mit knapp 400 Veranstaltungen, 50 Einzelveranstaltungen und 14 Beratungen. „Wir möchten zum Stöbern einladen, damit man Sachen entdeckt, die man vielleicht nicht so erwartet hat,“ erklärt Sylvia Feld, stellvertretende VHS-Leiterin. Schon die Semestereröffnung am 28. September ist außergewöhnlich. „Märchenhaft verzweigt“ ist eine fröhliche Auftaktveranstaltung mit Martin Lüker und Susanne Sommer, die im Rathaus Borgholzhausen stattfinden wird. Besonderes findet man auch auf Seite 25: Souveräner reagieren - ohne RatSchläge - ein Seminar, wie man gekonnt mit Provokationen umgeht. Neu ist auch der Kurs „Schriftkunst“ als Tagesseminar (Seite 51) sowie der Collagenworkshop (Seite 57). Wer gern näht, kann seine Kenntnisse mit einem Overlockführerschein „zertifizieren“. In diesem Wochenendseminar erlernen die Teilnehmer das professionelle Versäubern von Stoffen. „Ungebrochener Trend ist das Tanzen,“ wissen die Verantwortlichen um VHS-Leiter Hartmut Heinze. Auch hier bietet die VHS im kommenden Herbst-Winter-Semester verschiedene Angebote - im Rahmen eines großen, vielfältigen Bewe-

gungsangebots. Wie zum Beispiel Lachyoga, das darauf baut, dass der Körper ein echtes Lachen nicht von einem unechten Lachen unterscheiden kann: die Körperchemie reagiert gleich, gleich positiv. Der Tageskurs findet am 17. November statt. Und auch das Sprachkurs-Angebot ist erneut sehr umfangreich. Neu ist dabei der Kurs „Schwedische Lektüre“, in dem die Teilnehmer gemeinsam einen Abenteuerroman lesen. Dazu bietet das Programm Japanisch und Chinesisch, ein breites Angebot für berufliche Weiterbildung und Computerwissen und „Elevator Pitch - überzeugen in zwei Minuten“. Beliebt ist auch Hectoc - eine faszinierende Rechnererei, zu der ebenso ein Kurs angeboten wird: Bock auf Hectoc. Auch der Bereich „Junge VHS“ präsentiert wieder zahlreiche interessante und spannende Kursangebote, wie z.B. den Nähmaschinenführerschein für Jugendliche ab 10 Jahren oder den Spanisch-Sprachkurs für Schüler ab der 7. Klasse. Zahlreiche Kurse rund um Natur, und Garten runden die Auswahl ab. Neben dem umfangreichen Programmheft gibt es zum Thema Kochen und Küche sowie Umwelt und Natur jeweils einen separaten Flyer. Anmeldungen zu den Kursen sind ab sofort über alle möglichen Kanäle möglich. Unter www.vhs-ravensberg.de findet man alle Informationen. -sig- ■

„Zink extrem Positiv“ am 21.9. im Bürgerzentrum Remise



Ein emotional intellektueller Erlebnisabend mit tagesaktuellen Beilagen. Hier hat eine Frau ihren Job gemacht und geht mit gängigen Denkmustern auf Konfrontationskurs! Wenn Anka Zink zu diesem emotionalen intellektuellen Erlebnisabend einlädt, dann haben einige verdammt viel zu lachen, aber eben nicht alle. Das ist das Lustige. Selbstoptimierung ist das Gebot der Stunde. Menschen, die ansonsten keine nennenswerten Sorgen haben, glauben eher an das Min-

desthaltbarkeitsdatum als an Gott, ersetzen den Verlust ihrer religiösen Wurzeln mit angesagten Leistungs-ideologien und Superfood. Wir machen uns je nach Tagesform zu Wahlverwandten unterschiedlichster Richtungen oder verlaufen uns auf dem Trümpel Pfad. Anka Zink treibt Pointen mit gnadenlos sachlicher Analyse auf eine nie dagewesene Spitze. Wenn Sitzen das neue Rauchen ist, dann ist Stuhlgang die Zigarette danach. Wenn etwas nicht stattgefunden hat, weil es nicht im Internet steht, dann ist das reale Leben ein böser Traum. Wenn ein Mitesser nicht mit an meinem Tisch sitzt, sondern am Hintern, dann ist ein Rechter auch kein Mensch, der für unsere Rechte eintritt. Anka Zink bewahrt im Wirrwarr einer sich neu formatierenden Dekade zweifellos kühlen Kopf. Mit Zink Extrem positiv wird Zivilcourage salonfähig. Erleben sie es live! Eintritt: 16,- erm. 8,- Euro. Kartenvorverkauf: Bürgerbüro der Stadt Halle (Westf.), Tel.: 05201.183152 ■

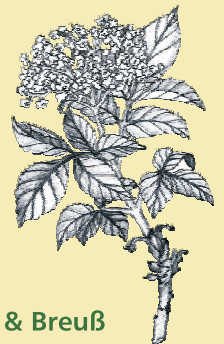
Mädchenmerker ab September im Rathaus der Stadt Halle erhältlich



Anfang September erscheint der neue Mädchenmerker für das Schuljahr 2018/19. Der Taschenkalender enthält viele Tipps, Infos und Wissenswertes zu Berufswahl, Ausbildung und Studium ebenso wie nützliche Adressen aus dem Kreis Gütersloh. Der Merker ist kostenlos im Rathaus der Stadt Halle (Westf.) erhältlich.

Naturheilpraxis Petra Janssen Heilpraktikerin

- Craniosacrale Osteopathie
- Phytotherapie + Mykotherapie
- Psychosomatische Energetik
- Schröpftherapie
- Wirbelsäulentherapie nach Dorn & Breuß



Albert-Schweitzer-Str. 6 • Halle • 0 52 01-15 69 920
info@heilpraxis-janssen.de • www.heilpraxis-janssen.de
- Termine nach Vereinbarung -



**Krankentransporte für Rollstuhl/Tragestuhl, Dialysepatienten, KG, Arztbesuche, Kur- und Reha-Aufenthalte, Privatfahrten
Direktabrechnung über alle Krankenkassen**

Medical - Service Dietmar Erlei • Mobil 01 72 - 6 02 92 08

LiteraTour-Herbst startet in die nächste Auflage



Eva Sperner, Susanne Debour und Anke Limprecht stellen ein vielfältiges, interessantes, spannendes und unterhaltsames Programm zum LiteraTour-Herbst vor

Wie oft sich die LiteraTour in Halle schon auf den Weg gemacht hat, wissen die Verantwortlichen gar nicht mehr so genau, doch immer wieder organisieren Susanne Debour vom Haller Kulturbüro, Anke Limprecht von der Stadtbücherei und Eva Sperner von der Gleichstellungsstelle mit Freude und vielen Ideen eine neue Veranstaltungsreihe, die verschiedene, vielfältige Literatur „on tour“ bringt. Die LiteraTour startet mit ihrem diesjährigen Herbstprogramm am 25. September in der Stadtbücherei in der Kiskerstraße 2. Die Autorin Kathrin Gerlof wird aus ihrem neuen Buch „Nenn mich November“ lesen - die Geschichte von Marthe und David. Es ist ihr sechster Roman. Am 9. Oktober stellt Annemarie Stoltenberg, Redakteurin bei NDR-Kultur, aus dem großen Angebot der Neuerscheinungen im Herbst auf sehr unterhaltsame Art besondere literarische Entdeckungen in der Remise vor. Nicht von allein ist der Termin am Tag vor der Frankfurter Buchmesse gewählt. In der Städtischen Galerie Alte Lederfabrik findet am 12. Oktober im Rahmen der LiteraTour der zweite PoetrySlam GT on Tour statt. Unter insgesamt sechs Vortragenden wählt das Publikum am Ende des Abends den Sieger - wieder unter der Modera-

tion von Niko Sioulis und Jonas Helmlich. Die dritte Veranstaltung im Oktober ist die Lesung und Diskussion mit dem Journalisten und Philosophen Jürgen Wiebcke über die „Zehn Regeln für Demokratie-Retter“, die ebenfalls in der Remise stattfindet. Hier wird es sicherlich am 14. November ziemlich spannend, wenn Sina Trinkwalder zu Gast in Halle ist. „Wunder muss man selber machen - Wie ich die Wirtschaft auf den Kopf stellte“ - ein spannendes Thema zu einem spannenden Lebensweg. Die Veranstaltungsreihe 2018 endet am 20. November in der Stadtbücherei - mit einer Lesung von Gabriele Jaekel, die aus der berührenden Lebensgeschichte „Wohn in ihr Wolken - Leben nach dem Krieg“ lesen wird. Alle Veranstaltungen beginnen an den jeweiligen Veranstaltungsorten um 19.30 Uhr. Der Eintritt beträgt zwischen 5 und 8 Euro, der Kartenvorverkauf findet ab sofort im Bürgerbüro der Stadt Halle statt. Restkarten gibt es immer an den Abendkassen. Vierteljährlich finden zudem Literaturgespräche mit Irma Selbitschka im Café der Remise statt. Detaillierte Informationen über die einzelnen Veranstaltungen findet man in dem Flyer, der vielerorts ausliegt. -sig- ■

Abriss der Sandkamp-Hochhäuser steht in den Startlöchern



Diplom-Ingenieur Johannes Brockbals, Anne Rodenbrock-Wesselmann und Bauamtsleiter Jürgen Keil (v.l.) freuen sich, dass der Abriss endlich starten kann

Als die beiden Hochhäuser am Sandkamp 1973 von der Kreiswohntätigen Genossenschaft errichtet wurden, waren sie sicherlich mit den stattlichen sechs und acht Geschossen ein Leuchtturm in Bezug auf moderne Wohnkonzepte in einer Kleinstadt wie Halle. Und wenn man Richtung Ulmenweg schaut, wo die zahlreichen Wohnblöcke nach und nach ansehnlich renoviert werden, ist es doch schade, dass es mit den beiden Wohntürmen am östlichen Eingangstor von Halle derart schief gegangen ist. Denn auch wenn man sich heute kaum vorstellen kann, dass dort einmal fröhliches Leben herrschte: es war so. Die insgesamt 86 Wohneinheiten boten sehr vielen Menschen ein schönes Zuhause - mit überwiegend beeindruckenden Aussichten. Doch wo andere nach 30 Geschäftsjahren fröhlich Geburtstag feiern oder die Räumlichkeiten frisch renovieren, wurde der Sandkamp abgeschrieben und als Schandfleck und Schrottimobilie deklariert. „Es herrschten schlimme, chaotische Zustände,“ erklärt Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann. Das lag u.a. daran, dass die KWG die einst imposanten Gebäude veräußert hatte und die zahlreichen Wohneinheiten inzwischen 29 verschiedenen Eigentümern gehörten. Irgendwann hatte niemand mehr den Überblick, wer dort wohnte. Die Häuser und das große Grundstück verkamen immer mehr und auch die Privateigentümer hatten keine Chance mehr auf ein beschauliches Leben in den eigenen vier Wänden. Ausserdem haben es gerade diese Wände in sich, denn damals wurde sehr gern mit asbesthaltigen Dämmstoffen gearbeitet. Viele Jahre hatte man nach Lösungen gesucht, aber keine gefunden. 2007, gut 30 Jahre nach der Errichtung, wurde der Sandkamp für unbewohnbar erklärt. Nach aufwendigen Anhörungsverfahren mit jedem Wohnungseigentümer zur Duldung des Abrisses liegt der Stadt Halle nun eine bestandskräftige Verfügung vor, die den Abriss der beiden Wohntürme in Gang

zu bringt. Startschuss war vergangener Montag, wo ein Bauzaun errichtet und eine große Schotterfläche für die Baucontainer angelegt wurde. Doch bevor die Bagger anrücken, muss erst einmal ein Artenschutzgutachten erstellt werden, damit gewährleistet ist, dass nicht doch noch (tierische) Bewohner vor Ort sind. Erst dann geht es mit dem Rückbau los, der mit dem größeren der beiden Wohntürme startet, in mehreren Abschnitten vollzogen werden und bis März nächsten Jahres dauern soll. Ende diesen Jahres soll außerdem der Bebauungsplan und ein Umlegungsverfahren erstellt sein. „Das ist städtebaulich sinnvoll,“ findet Bauamtsleiter Jürgen Keil. 66 neue Wohneinheiten sind vorgesehen. „Etwas weniger als vorher, aber



Einst ein stattlicher Hingucker am östlichen Eingangstor von Halle verwahrlosten die beiden Hochhäuser am Sandkamp immer mehr, bevor sie 2007 offiziell für unbewohnbar erklärt wurden. in guter Qualität,“ betont die Bürgermeisterin. Doch erst einmal müssen die Hochhäuser peu-à-peu abgetragen werden - angefangen mit der aufwendigen Schadstoffbeseitigung. „Wir gehen davon aus, dass wir unter einer Million bleiben,“ benennt Jürgen Keil die möglichen Kosten, die die Stadt Halle vorhalten, aber von den Eigentümern zurückverlangt wird. -sig- ■

EICHENMÖBEL · EICHENMÖBEL · EICHENMÖBEL

Die Firma „Stemweder Bauernmöbel“ gibt es nicht mehr

DAS IST IHRE GELEGENHEIT

Totaler Abverkauf

der Restbestände unserer Ausstellungsstücke
(Wohnschränke, Anrichten, Tische, Garderoben, Spiegel, usw.)

ZU ERHEBLICH REDUZIERTEN PREISEN

Anfragen o. Terminvereinbarungen | Zu besichtigen jd. So v. 14-18 Uhr

Telefon 0 54 74-74 7 | **Distelberg 2**

Telefax 0 54 74-12 47 | **32351 Stemmwede-Haldem**

EICHENMÖBEL · EICHENMÖBEL · EICHENMÖBEL

Neue Gesichter bei dem Personaldienstleister F & G



Geschäftsführerin Vanessa Nier verabschiedete Kerstin Nier (2.v.r.) in den Mutterschutz und begrüßte gemeinsam mit Sandra Scholz (re) die neue Mitarbeiterin Marta Kolaczyk.

„Für Kerstin Nieder ist es schön, für uns ist es sehr schade,“ sagt Vanessa Nier, als sie die langjährige Mitarbeiterin in den Mutterschutz verabschiedet. Vanessa Nier gehört seit Anfang des Jahres zur Geschäftsführung der in Bielefeld ansässigen F & G Personaldienst GmbH. Das Unternehmen mit dem etwas anderen Konzept für Personaldienstleistungen wurde im April 1998 von Eckhard Frost und Reiner Glindemann gegründet mit dem Vorhaben, die sog. Leiharbeit für alle Seiten fair und zufriedenstellend zu gestalten. Inzwischen kann F & G auf 20 Jahre erfolgreiche Jahre zurückblicken, in denen das etwas andere Konzept im Personaldienstwesen aufgegangen ist. Im August 2012 eröffnete das Unternehmen auch eine Filiale in Halle in der Rosenstraße - mit Beate Wolf und Kerstin Nieder als Ansprechpartnerinnen für arbeitssuchende Menschen und mitarbeiter-suchende Firmen. Das sympathische Team schaffte es auch in unserer Kleinstadt, der Leiharbeit ein anderes, positives Image zu geben. Kunden und Mitarbeiter wurden auf besondere, kompetente Weise in ihrem Anliegen betreut bzw. auf ihrem jeweiligen Weg begleitet. „Kunden und Mitarbeiter

verbinden die Filiale in Halle mit Kerstin Nieder,“ weiß Vanessa Nier. „Sie ist das Gesicht von F & G in Halle und die gute Seele des Standortes.“ Mit Beate Wolf bleibt der Kundschaft und den Mitarbeitern ein bekanntes Gesicht erhalten. Außerdem gibt es in der Rosenstraße zwei neue Gesichter. Sandra Scholz bereichert das Team bereits seit Juni 2017, Marta Kolaczyk ist am 1. August diesen Jahres mit einer langjährigen Erfahrung im Personaldienstwesen als gutes Fundament für ihre Tätigkeit bei F & G in Halle gestartet. „Durch Marta Kolaczyk haben wir die Möglichkeit, Sprachbarrieren für polnische Kunden zu überbrücken,“ freut sich Vanessa Nier über den neuen Service. Ein unverbindlicher Besuch vor Ort ist immer montags bis freitags zwischen 9 und 15 Uhr möglich, um sich unverbindlich zu informieren. Gern kann man aber auch unter der Telefonnummer 05201- 85 66 090 einen Termin für ein persönliches Beratungs- oder Bewerbungsgespräch vereinbaren. Kunden besucht das Team auch gern direkt vor Ort in den Betrieben. Unter www.f-g-personal.de findet man weitere Informationen. -sig-■

PAO-Bauelemente eröffnet Ausstellung für Bodenbeläge



Auf gut 400 Quadratmetern präsentiert sich bei P.A.O. neben Fenstern und Türen nun auch eine vielfältige Auswahl an verschiedenen Bodenbelägen.

Die drei Buchstaben PAO beinhalten eine außergewöhnliche Erfolgsgeschichte. Sie stehen für Princ Amin Okosun, ein Haller Geschäftsmann, der vor gerade einmal fünf Jahren im Kellerraum seines Wohnhauses am Hoppenkamp in Künsebeck das Unternehmen für Bauelemente gründete. Von hier aus vertrieb Princ Amin Okosun hochwertige Fenster, moderne Zimmer- und Haustüren sowie eigens konstruierte einbruch- und kugelsichere Scheiben. Seine Selbstständigkeit basiert nicht gerade auf dem Studium in Politik-Wissenschaften, das er auf Anraten seiner Eltern absolvierte. Princ Amin Okosun erkannte schon während des Studiums, dass ihm doch die Technik mehr liegt als die Theorie liegt. Er studierte anschließend Maschinenbau - als gute Grundlage für sein Unternehmen P.A.O. und der technischen Kompetenz für Bauelemente. Nach nur einem Jahr erforderte der große Zuspruch an Kundschaft ein Lager mit kleiner Ausstellung in der Waldbadstraße in Steinhagen. Inzwischen präsentiert sich die Firma seit Dezember 2015 im Möbelhaus Maass an der Brackweder Straße mit einer vielfältigen Ausstellung, die eine große Auswahl an Zimmertüren, an Haustüren und an Fenstern zeigt. „Wegen der guten Qualität und dem guten Service ist die Firma schnell größer geworden und expandiert,“ staunt Princ Amin Okosun

über den Erfolg in so kurzer Zeit. Inzwischen führt er eine Filiale in Paderborn, eine weitere wurde in Löhne eröffnet. Und auch in Halle-Künsebeck bleibt der sympathische Geschäftsmann nicht stehen. Seit dem Frühjahr findet man neben Türen und Fenstern außerdem Bodenbeläge in vielfältiger Auswahl. Jetzt ist auch die umfangreiche Ausstellung für Parkett, Kork, Kork-Venyl, Venyl, Laminat und Echtholzparkett fertiggestellt. Insgesamt gut 100 unterschiedliche Beläge stehen zur Auswahl - immer mit den passenden Leisten und dem nötigen Zubehör. „Wer Türen gekauft hat, braucht oft auch Bodenbeläge oder umgekehrt,“ erlebte Princ Amin Okosun immer wieder. So beschloss er, dieses Angebot noch ins Programm aufzunehmen. Lieferanten sind zwei große Hersteller, die ihn direkt beliefern, sodass die Kundschaft von dem Preisvorteil profitieren kann. Die Bodenbeläge gibt es für Selbsterbauer oder auch mit Fachpersonal, das den Boden verlegt. Eine Beratung kann auch gern mit den Mustern vor Ort stattfinden. Die Öffnungszeiten sind täglich von 10 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 14 Uhr. Jeden Sonntag ist immer zwischen 11 und 16 Uhr Schautag. Telefonisch ist P.A.O. unter 05 201-8567444 zu erreichen. Außerdem gibt es weitere Informationen unter www.pao-tueren.de. -sig-■



LANDFUXX
 Teutoburger-Wald-Weg 13, 33824 Werther
 in Werther an der Aral-Tankstelle in den Teutoburger-Wald-Weg einbiegen (ca. 200 m)
 Tel.: 0 52 03 - 9 18 18 00



OS-B.A.R.F.
BARF Frostfleisch

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9-18 Uhr · Sa: 9-13 Uhr · www.landfuxx.de

Zuhause wohlfühlen!

Wir sind
24 Stunden für Sie da!

www.weidich.de



Weidich

Die-gesamte-Haustechnik.de

Osnabrücker Str. 70 · 33790 Halle · Telefon 05201 81120

Hollmann hautnah im Herbst



Kulinarisch-kulturelles Konzept: Restaurantleiter Clemens Strothenke, Küchenchefin Ulrike Bertelmann und Gastronomin Antje Siekendiek (v.r.) starten in einen vielfältigen Herbst.

„Es sind frische Flyer unterwegs,“ sagt Antje Siekendiek. Seit einiger Zeit bietet sie ihren Gästen eine attraktive Übersicht über das, was im Restaurant Hollmann an der Alleestraße 20 demnächst zu erwarten ist. Hier sind übersichtlich alle aktuellen Termine und besondere Highlight aufgeführt - manches gilt schon als fester, nicht alltäglicher Bestandteil im alltäglichen Restaurantgeschäft. Wie HollmannsFrüde, der bereits zum dritten Mal stattfindet. Diesmal lädt Antje Siekendiek am 7. September zu diesem geselligen Abend ab 21 Uhr ein. Neben Speis und Trank gibt es mit einem „Live-act“ von regionalen Künstlern zusätzlich etwas auf die Ohren. „Die Räume geben es her, das Publikum ist da,“ weiß die Haller Gastronomin. „Wir können hier in legerer Atmosphäre sehr schön jedem Anlass gerecht werden.“ Am 7. September kommt Beau Pignon aus Bielefeld nach Halle. Musikalisch schwebt das Duo im Genre zwischen zeitgenössischen Chansons, Pop und Folk, in einer angenehmen Sanftmütigkeit. Der Eintritt ist immer frei. Und auch kulinarisch tischt das Team um Antje Siekendiek gut auf. Zur Zeit duftet es in der Küche von Chefköchin Ulrike Bertelmann besonders nach Pfifferlingen, aus denen sie klassische und moderne

Varianten zaubert. Bayerisch wird's am 2. Oktober - mit einem reichhaltigen Themenbuffet rund ums Oktoberfest - mit allen Klassikern, die ein Oktoberfest zu bieten hat. Ab dem 3. Oktober lockt dann eine Sonderkarte mit bayerischen Spezialitäten und natürlich dem passenden Festbier im Anstich. Alles rund um den Erntedank wird am 7. Oktober im Rahmen eines Themen-Buffets serviert - eine Vielfalt aus Kartoffel, Kürbis und Co. Das nächste Themen-Buffet ist für den 11.11. geplant. Dann heißt es „Rund um die Martinsgans“. Bei hochsommerlichen Temperaturen mag man noch gar nicht daran denken: aber Herbst und Winter kommen unwiderruflich - und damit auch Weihnachten. Eine Zeit, in der Antje Siekendiek Besinnliches, Festliches und Weihnachtliches für ihre Gäste plant. Und Wildes und Deftiges, wie es sich zu einem kulinarischen Herbst gehört. Ein gutes Jahr liegt jetzt hinter dem Team um Antje Siekendiek seit der Neueröffnung im Juni letzten Jahres, nachdem das alteingesessene Restaurant komplett renoviert und neu konzeptioniert wurde. „Es war ein gutes Jahr,“ freut sich Antje Siekendiek über die durchweg positive Resonanz. „Wir haben uns gut etabliert.“ Mehr gibt es unter www.hollmann-halle.de. -sig-■

„Eigentlich gibt es uns schon immer!“



Michael Wöhle (Techniker), Niederlassungsleiter Michael Wöhle, Daniel Buntrock, Frank Heidsiek (Leiter Tankschutz), Pascal Schneider und Geschäftsführer Kai Jornitz (v.l.) bieten als zertifizierte Fachbetrieb Serviceleistungen rund um Heizölanlagen an

„Eigentlich gibt es uns schon immer,“ sagt Frank Heidsiek. „Aber uns kennt hier keiner.“ Und das ist auch nicht ganz verwunderlich, denn das, was das Unternehmen Jornitz und Luth anbietet und für Mitarbeiter Frank Heidsiek und seine Kollegen zum Arbeitsalltag gehört, ist zwar sehr interessant, aber nichts, mit dem man sich üblicherweise beschäftigt: Zapfsäulen für Betriebstankstellen für Diesel und AUS32, Umfüllpumpen für Schmierstoffe und Tankanlagen-systeme. Das Ursprungsunternehmen wurde 1924 in Dortmund gegründet, nach dem Krieg in Bielefeld weitergeführt und zog im Mai 2014 nach Halle in den Klingenhagen 57. Die 90jährige Tradition der Produktions- und Dienstleistungs-palette PentaTankanlagen wurde im April 2016 von Jornitz und Luth aus Schleswig-Holstein übernommen. Neben der Fertigung von Zapfanlagen in den ehemaligen Werkshallen von August Thomas sind die Haller Mitarbeiter vor allem als Tankschutzteam unterwegs, das Serviceleistungen für Heizölanlagen im privaten und gewerblichen Bereich anbietet. Was wenige wissen: als Betreiber von Ölheizungen mit einem Tank über 1000 Liter ist man seit August 2017 laut der AWSV-Verordnung (Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen) in Eigenverantwortung verpflichtet, die Anlage regelmäßig überprüfen zu lassen - wie die HU bei Fahrzeugen. Laut der AWSV dürfen diese Leistungen nur von AWSV-zertifizierten Fachbetrieben durchgeführt werden. Für jede Anlage muss außerdem durch einen Sachverständigen ein Prüfbericht erstellt werden, der dem Kreis Gütersloh vorgelegt wird. Bevor der Sachverständige in den Heizölkeller kommt und mögliche Mängel entdeckt, empfiehlt Jornitz und Luth einen Tank-Check vorab. Hier kommt das Haller Tankschutzteam ins Spiel, das als AWSV-zertifizierter Fachbetrieb Serviceleistungen für Heizölanlagen durchführt - wie Begutachtungen, Tankrevisionen sowie Instandsetzung und Instandhaltung

der Tankanlage. „Sodass die Tankanlage den gesetzlichen Anforderungen entspricht,“ erklärt Frank Heidsiek und betont: „Wir wollen den Kunden keine Angst machen, sondern beraten und informieren, was das Beste ist.“ Seit Ende Juli ist das Unternehmen Vertriebspartner der Firma Haase Tank GmbH - bekannt durch die Werbung „Ich bin zwei Öltanks“ - und kann im Falle eines nötigen Austauschs des Tanks durch diese Kooperation verschiedene, innovative Tanksysteme anbieten. So gibt es z.B. die Möglichkeit, den defekten Tank durch eine Innenhülle zu sanieren. Steckensperfer von Niederlassungsleiter Michael Wöhle ist die Umrüstung der alten Öltanks zu einem Wasserspeicher, ebenfalls durch eine spezielle Innenhülle. „Eine extrem saubere Sache,“ findet der Sachkundige nach Wasserhaushaltsgesetz. Unter www.penta-tanksysteme.de findet man detaillierte Informationen - sowohl über das Leistungsspektrum des Unternehmens als auch über die AWSV, über die das Team gern auch vor Ort berät. Terminab-sprachen sind unter der Telefonnummer 05201-6692500 möglich.-sig-■



Not macht erfinderisch: die interessante Produkt-Ausstellung im Klingenhagen zeigt auch Kuriositäten wie den Ölstandsmesser eines Kunden Marke Eigenbau



Ceotto¹⁹⁸⁸
Das italienische Eis



**Gracie Mille ...
für den wunderbaren
Jubiläumstag und für
die unzähligen lieben
Glückwünsche**

RONCHINPLATZ 1 · HALLE · TEL. 0 5 2 0 1 1 0 7 4 4

Teppichknüpfhandwerk seit Mai 2014 mitten in Halle



Hereinspaziert in die historischen Räumlichkeiten des Gasthauses Brune, in denen Bernhard Seeger ein Angebot edler Teppiche mit ganz unterschiedlichen Kunstgegenständen verknüpft.

„Wer mit Teppichen zu tun hat, hat auch mit anderen Kunstgegenständen zu tun,“ weiß Bernhard Seeger. Seit Mai 2014 betreibt er einen Teppichhandel mit Reparatur- und Reinigungsservice mitten in Halle. Vor einem Jahr wechselte er die Straßenseite der Bahnhofstraße und präsentiert sein Angebot seitdem in den historischen Räumlichkeiten des ehemaligen Gasthauses Brune. Hier hat er auf gewohnt geschmackvolle Weise die leerstehenden Räumlichkeiten mit edlen Teppichen und besonderen Kunstgegenständen gefüllt - als Ausstellung schöner Dinge aus der Kunstwelt - mit Kunstwerken aller Art für Boden, Wand und Wohnen. „Ich arbeite auch mit Auktionshäusern zusammen,“ berichtet Bernhard Seeger und eröffnet sich und seiner Kund-

schaft damit neue Möglichkeiten. In den neuen, altherwürdigen Räumlichkeiten fährt der Haller Geschäftsmann ein neues Konzept. Seit dem Umzug liegt der Fokus auf der Präsentation der Ausstellungsstücke. Serviceleistungen und Beratung finden vor allem außer Haus bei der Kundschaft vor Ort statt. Hier können vorhandene Teppiche begutachtet, zur Reinigung oder Reparatur abgeholt und neue Teppiche zur Probe ausgelegt werden. Terminabsprachen sind unter der Telefonnummer 05201- 664 8818 möglich. Auch kann sich Bernhard Seeger sein Geschäft als Begegnungsstätte in vielfältiger Weise vorstellen. Wer einmal eintreten möchte, ist immer dienstags, donnerstags und freitags zwischen 11 und 17 Uhr in der Bahnhofstraße 10 herzlich willkommen.-sig

Von der Ostsee nach Ostwestfalen



„Dass ich mich hier wohlfühle, liegt vor allem an der Arbeit,“ sagt Silvana Schoeß. Sie ist Co-Trainerin in der MoPro des Marktkaufs Speicher.

„Ich wollte eigentlich wieder nach Hause,“ gibt Silvana Schoeß zu. Zuhause, das war Fehmarn, von wo aus sie 2010 mit ihrer Familie nach Borgholzhausen zog. „Das ich mich hier jetzt wohlfühle, liegt vor allem an der Arbeit.“ Aufgewachsen ist Silvana Schoeß in Anklam, absolvierte in Heiligenhafen eine Friseurlehre, fand eine Stelle auf Fehmarn und wurde dort heimisch. Schon auf der Ferieninsel rutschte sie beruflich in den Einzelhandel, bevor sie eine neue Arbeitstelle des Ehemanns von der Ostsee nach Ostwestfalen verschlug. 2013 fand auch Silvana Schoeß hier einen neuen Arbeitsplatz: nach der Elternzeit mit ihren Kindern Cedric und Juleé begann sie im Frühjahr 2013 im Marktkauf in Halle als Aushilfe. Der Umbau zum Marktkauf Speicher im gleichen Jahr brachte auch für

Silvana Schoeß einen Neustart. Sie wurde von Inhaber Oliver Speicher als Teilzeitkraft eingestellt. Inzwischen ist sie in Vollzeit beschäftigt und Co-Trainerin der „MoPro“, der Abteilung für Molkereiprodukte, in der sie von Anfang an arbeitete. Was ihre Arbeit ausmacht? „Es ist alles,“ begründet sie die Freude daran. „Die ganze Firma, jede Abteilung - das Gefühl zu haben, dass man wertgeschätzt wird und dass wir wie eine große Familie sind.“ Aber auch die Arbeit an sich, bei der sie großen Wert auf eine aufgeräumte Optik legt, damit sich das Angebot für die Kundschaft ansprechend präsentiert. Seit zwei Jahren ist Silvana Schoeß endlich hier angekommen. „Ich habe hier alles. Ich fühle mich hier wohl.“ Und Fehmarn? „Fehmarn ist nur noch für den Urlaub,“ lacht sie. -sig

Kempo-Akademie bietet Gesundheits-Energie-Tag



Eigentlich ist es mehr ein Abend, den die Kempo-Akademie neu in ihrem Programm rund um Kampfkunst anbietet. Inhaber Peter Wilmsen-Bültmann hat ein Konzept entwickelt, um das innere Gleichgewicht zu fördern und das Leben zu ent-

stressen. „Wir haben uns Gedanken gemacht und daraus ist unser Chi-Dienstag entstanden,“ erklärt der Sifu. Im Rahmen des Gesundheits-Energie-Tags vereinen sich mehrere Einheiten zu dem Abend, die man hintereinander oder auch einzeln

wahrnehmen kann. Immer dienstags zwischen 18.30 und 21.30 Uhr startet das Angebot in den Räumlichkeiten an der Langen Straße 120 mit einer Stunde Yoga, um den Körper, den Geist und die Atmung miteinander zu harmonisieren und zu verbinden. „Wir gliedern Yoga in die Körperübungen „Asana“, in die Atemübungen „Pranayama“ und in Entspannungsübungen,“ erklärt Peter Wilmsen-Bültmann. Die zweite Stunde des Abends beinhaltet Zazen, eine Meditationstechnik des Zen-Buddhismus, bei der man sich ganz auf seinen Atem konzentriert und Körper und Geist zur Ruhe bringt. „Die Meditation ist wirklich eine eigene Disziplin,“ betont er weiter. „Es ist mir ein Anliegen, Erwachsenen das Meditieren als Methode zur Entspannung, zur Bewusstseinsöffnung und zur Beruhigung beizubringen.“ In der dritten Stunde des Abends bietet der Kursleiter Tai Chi an, eine innere Kampfkunst, die

als System der Bewegungslehre oder Gymnastik gesehen wird. Tai Chi dient der Gesundheit, der Persönlichkeitsentwicklung und der Meditation. „Drei Stunden ist sicher etwas viel,“ überlegt Peter Wilmsen, doch zwei der Einheiten können die Teilnehmer durchaus schaffen. Ziel des Angebotes ist es, durch die asiatischen Körperkulturen ein tieferes Verständnis zu bekommen, sich Veränderung anzupassen, ein besseres körperliches Gleichgewicht zu erlangen und die Beweglichkeit und Flexibilität zu steigern. „Durch regelmäßiges Üben wachsen Gelassenheit, Konzentration und Präsenz,“ beschreibt er weiter und verspricht: „Das körperliche, geistige und seelische Wohlbefinden wird nachhaltig verbessert.“ Rückfragen und Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 0160 – 666 82 58 oder 0159 - 014 61 826 möglich. Auf der Internetseite www.kempo-akademie.de findet das gesamte Angebot. -sig

25 Jahre Haarmonie in Halle



Grund zur Freude: die Friseurmeisterinnen Beate Hentrich (re) und Gülnaz Seker können auf 25 erfolgreiche, schöne Jahre zurückblicken.

„Ich möchte mich bedanken für 25 Jahre in Halle,“ betont Beate Hentrich, denn wenn sie an ihren Start vor einem Vierteljahrhundert denkt, weiß sie noch: es war nicht so einfach. Am 1. September 1993 übernahm sie den bereits bestehenden Friseursalon Rosinski an der Langen Straße mit der damaligen Adresse Lettow-Vorbeck-Straße 1. Davor hatte sie bereits ein Jahr als Friseurmeisterin dort gearbeitet. Beate Hentrich ist in Eschwege aufgewachsen und absolvierte dort auch eine Ausbildung zur Friseurin. Als 23jährige bestand sie 1982 die Meisterprüfung im Friseurhandwerk in Frankfurt und machte sich in ihrem Heimatort mit einem eigenen Friseursalon selbständig. Doch wie das Leben so spielt: Beate Hentrich verschlug es privat nach Bielefeld und beruflich nach Halle. Mit viel Mut, Zuversicht und dem neuen Namen „Haarmonie“ startete sie nach der Geschäftsübernahme in die zweite Selbständigkeit und wurde nicht nur

Haller Geschäftsfrau sondern auch Haller Bürgerin. Von Anbeginn mit dabei ist Gülnaz Seker, die Beate Hentrich inzwischen als Friseurmeisterin zur Seite steht, um die Kundschaft mit den vielfältigen Friseurleistungen in dem geräumigen, schicken Salon zu bedienen. „Toller Laden, hübsche Frauen und guter Kaffee,“ zählt ein Kunde schmunzelnd die Vorzüge von „Haarmonie“ auf, während ihm Gülnaz Seker bekommt den gewünschten Sommerschnitt „verpasst“. Auf der Suche nach „seinem“ Friseur landete er bei den beiden Friseurmeisterinnen und fühlt sich hier gut aufgehoben. Montags bis freitags und samstags zwischen 8 und 13 Uhr ist man hier mit und ohne Termin herzlich willkommen. „Besser für beide Seiten ist aber immer mit Termin,“ rät Beate Hentrich. Diesen kann man unter der Telefonnummer 05201-9653 vereinbaren. Zum Jubiläum gibt es ein Glas Sekt - auch ohne Friseurtermin. -sig- ■

Bubble Soccer neu in der Fitness Factory



Bubble Soccer ist Fußball mal anders und bringt Kindern und Jugendlichen großen Spaß

Ab sofort bietet die Fitness Factory in Halle auf ihrem Soccer Court auch „Bubble Soccer“ - auch „Bubble Fußball“ oder „Loopy Ball“ genannt - für Kinder und Jugendliche an. Bei dieser Variation des Indoor Soccer Fußballs wird mit anderen Kindern und Jugendlichen getobt und gespaßt, eingepackt in einem aufblasbaren Riesenball, der um den Körper getragen wird. Hierbei sind der Freiheit keine Grenzen gesetzt. Es gibt bei diesem Spiel keine besonderen Regeln: Eingeschlüpft in den Ball - Tragegurte angelegt, festgehalten an den Griffen - und schon gehts los mit dem Fußballspaß; der Kopf ist hierbei durch den Ball geschützt und die Bubbles sind zur besseren Unterscheidung der Mannschaften in zwei Farben teilgefärbt. Damit man etwas sehen kann, ist der Ball teilweise allerdings durchsichtig. Der Bubble eignet sich für Kinder und Jugendliche, je nach Körpergröße und Gewicht, zwischen 6

und 15 Jahren. Die Spieler sollten idealerweise zwischen 1,25 und 1,60 Metern groß sein und zwischen 30 und 50 kg wiegen. „Die individuellen Fähigkeiten der Spieler - auch im Zusammenspiel - müssen dabei unbedingt beachtet werden,“ betont Peter Höpfner. Als Spielvarianten gibt es beispielsweise das herkömmliche Teammatch, „Last man standing“ oder die „Chinesische Mauer“. Ideal sind acht bis zehn Spieler, maximal können bis zu zwölf Spieler gleichzeitig spielen. Es können neben normalen Buchungen auch Kindergeburtstage - je nach Wunsch mit dem Geburtstagsverpflegungspaket der Fitness Factory - oder auch mit Eigenverpflegung gebucht werden. Für 2018 bietet die Fitness-Facory Bubble Soccer noch zum Einführungspreis. Reservierungen können bei der Fitness Factory Halle unter der Tel. Nr.: 05201-666968 entgegengenommen werden. -HW- ■

Literarisches in Dantes Restaurant



Gastronom Giuseppe D'Antuono und Verlegerin Laura Bruning veranstalten am 6. September gemeinsam eine Buchlesung im Dantes.

„Ich finde Buchlesungen immer sehr schön,“ erklärt Giuseppe D'Antuono, Haller Gastronom und Betreiber von Dantes Restaurant in der Bahnhofstraße 5, lächelnd. „Weil Dantes und

ich dann einmal aus dem Alltag kommen.“ Und auch, um seinen Gästen einmal etwas Kulturelles zu bieten, bei dem sie sich einfach nur im Dantes treffen können. Aus diesem

Grund lädt der Haller Gastronom zum zweiten Mal am 6. September zu einer Lesung ein - diesmal gemeinsam mit dem Haller Buchverlag Gorilla, den Laura Bruning vor vier Jahren gründete. Sie brachte Giuseppe D'Antuono auch auf die beiden Autoren Andreas Witte und Annika Kamczyk, auf die sie selbst über einen Kurzgeschichtenwettbewerb aufmerksam wurde. Andreas Witte ist Profimusiker und schreibt außerdem Kurzgeschichten, wie „SlowFood“. Sie handelt von dem Höllenritt einiger Freunde am Rande der Midlifecrisis und ist im 2016 im Gorilla-Verlag erschienen Sammelband „Abweglich“ enthalten. „Wie weit darf Moral gehen,“ fragt die Autorin Annika Kamczyk in „Entscheidungen“, eine Kurzgeschichte, die im zweiten Sammelband „Alles hätte so schön sein können“ abgedruckt ist. „Beide Geschichten haben mit Essen und dem Zusammensitzen am Tisch zu tun,“ spannt

Literaturwissenschaftlerin Laura Bruning den Bogen zu Dantes Restaurant, wo die Gäste den beiden Kurzgeschichten lauschen können. „Durch den Abend führt uns selbstbewusst Marcel Ganguin,“ lacht sie in der Aussicht dessen, was die Gäste mit dem Moderator und Liedermacher erwartet, der zwischendurch auch gern zur Gitarre greift. Die Lesung startet um 19.30 Uhr. Der Eintrittspreis ist gleichzeitig ein Gutschein für die Auswahl am bereitgestellten Büchertisch. Zum Literarischen bietet Dantes Küche kleine Snacks wie Tappas und Fingerfood. Ab September gibt es zudem eine neue Speisekarte. „Wir werden herbstlicher,“ erklärt Giuseppe D'Antuono. Neben den beliebten Steaks und Burgern können die Gäste außerdem Risottogerichte z.B. mit Wildlachs oder Steinpilzen - solange das Wetter mitspielt auch auf der Kirchplatz-Terrasse - genießen. -sig- ■

Biogemüse frisch auf den Tisch



Jörg Meyer zu Theenhausen ist bereits seit über 20 Jahren mit dem Biohof-Mobil unterwegs, um seiner Kundschaft den bequemen Lieferservice für Bioland-Produkte zu bieten

Bequemer geht es kaum. Wer auf Bioprodukte setzt, kann sich die Ware nach Hause liefern lassen - direkt vom Bioland-Hof Meyer zu Theenhausen auf den heimischen Tisch. 1989 stellten Sigrid und Joachim Meyer zu Theenhausen den elterlichen, klassisch landwirtschaftlichen Betrieb auf Bio um und boten seit 1992 auch einen Lieferservice für ihre Bioland-Produkte an. Etwa zu gleicher Zeit war auch Jörg Meyer zu Theenhausen auf dem Pfad zu einer neuen Herausforderung. „Ich wollte etwas machen, wo ich hinterstehen kann,“ überlegte Jörg Meyer zu Theenhausen. Ernährung interessierte ihn schon lange. „Unsere Mutter hatte einen Garten und immer schon gesagt: esst mehr Gemüse, damit ihr Vitamine bekommt,“ erinnert er sich. Damals schon kam rund ums Jahr auf den Tisch, was gerade im Garten wuchs. Schließlich kehrte Jörg Meyer zu Theenhausen der Industrie den Rücken und zurück in den Familienbetrieb, wo er 1996 den Lieferservice als Biohof-Mobil übernahm. Seitdem beschert er das Erlebnis seiner Kindheit nun seiner Kundschaft. Mit dem Unterschied, dass sie zwar saisonales Gemüse frisch auf den Tisch bekommt, aber nicht im Gemüsebeet ackern muss. Lieferant für die Bioprodukte sind sowohl der Biolandhof Meyer zu Theenhausen als auch andere vorrangig regionale Biohöfe. Die Produkte werden idealerweise morgens geerntet und noch am gleichen Tag ins Haus geliefert. Sorten, die nach der

Ernte eingelagert werden, werden lagerfrisch geliefert. Im Rahmen des Biokisten-Abos kann man zwischen drei verschiedenen Größen auswählen, die dann mit der entsprechenden Menge an Gemüse, Obst und eventuell gewünschten Lebensmitteln aus dem Bioland-Laden bestückt werden. Zudem gibt es unterschiedliche Zusammenstellungen, wie „Gemüse der Woche“, „Vielfalt“, „Rohkost“ oder auch „Mutter-Kind“. Letztendlich kann man den Inhalt ganz individuell auf die eigenen Bedürfnisse und den eigenen Geschmack abstimmen - und auch die Lieferturnus. Jede Woche gibt es, wenn man will, vor der Lieferung einen Einkaufsplan per Mail. So kann man seinen Essensplan vorab auf den Inhalt abstimmen oder den Inhalt auf den Essensplan. Das Biohof-Mobil ist inzwischen u.a. in Bielefeld, Halle, Steinhagen und Werther unterwegs, um Familien und Firmen die frische Ware ins Haus zu bringen. Man muss nicht einmal zu Hause sein, wenn die Lieferung erfolgt. Vorab wird ein Ablageort abgesprochen, an dem die Kiste dann abgestellt wird. Wer auf den Geschmack gekommen ist, erreicht Jörg Meyer zu Theenhausen unter der Telefonnummer 05 204- 890 155 oder per Mail an info@biohof-mobil.de. Hineinschnuppern in das Angebot kann man zudem unter www.biohofmobil.de oder mit einer Bioschnupperkiste für vier Wochen. Außerdem liegt dieser Ausgabe ein Flyer vom Biohof-Mobil bei - für die Pinnwand. -sig-■

BaumSchulTag in der Baumschule Upmann



Gemeinsam mit seinem Team lädt Inhaber Ralf Upmann zu einem informativen Nachmittag rund um die Baumschule in Steinhagen-Ströhen ein.

Traditionell zum letzten Sonntag im September lädt die Baumschule Upmann alle Interessierten in den Mönchsweg 3 in die Ströher Heide nach Steinhagen ein. In diesem Jahr warten Inhaber Ralf Upmann und sein Team mit einem neuen Konzept auf, das die Baumschule und ihre Leistungen in den Fokus rücken. „Es gibt einen Hofmarkt mehr,“ betont Ralf Upmann, dafür aber ein vielfältiges Programm rund um die Baumschule. Neben dem bewährten und beliebten Apfelprobiertisch, der mit etwa 40 Apfel- und anderen Obstsorten zum Kosten anbietet, können die Besucher an verschiedenen Führungen der Baumschule teilnehmen. Hier erfah-

ren die Teilnehmer aus Fachvorträgen Wissenswertes über die Anzucht von Pflanzen, über den Bioanbau, über Gehölzraritäten und Neuheiten, über Gartenpflege und Gartengestaltung sowie über Gehölzschnitt und den Schnitt von Formgehölzen. Die genauen Termine der einzelnen Fachführungen durch die Baumschule werden Ende September auf der Internetseite www.baumschule-upmann.de eingestellt, damit man seinen Besuch im Mönchsweg besser planen kann. Auf der Nachbarnwiese findet ebenso traditionell das Ströher Fittkefest statt. Hier finden die Besucher des BaumSchulTages ein kulinarisches Angebot. -sig- ■

Farbphotokopien
Schreibwaren
Schulbedarf

Ihr Buch

Heute bestellt, morgen hier!
Auch viele CD's und DVD's

Damit Ihr Bild richtig zur Geltung kommt!

Eigene Fachwerkstatt für Einrahmungen



Tel.: (0 52 01) 97 58 Kirchplatz 5
Fax: (0 52 01) 63 90 33790 Halle
post@buecherstube-elsner.de

Schenken Sie ein unvergeßliches Erlebnis:
Kindergeburtstag in der Geschenkpaket

- * 1,5 Stunden auf dem Court
- * 3 Kuchen
- * 4l Wasser
- * 4l Cola, Fanta oder Sprite
- * 4 Tassen Kaffee für 2 Begleitpersonen

und alles für nur
99,- Euro

NEU: BUBBLE SOCCER

Die Einführungspreise inklusive des Soccerplatzes betragen im Jahr 2018 für eine Stunde € 119,- für 1,5h € 169,- und für 2h € 189,- das Geburtstagspaket kann optional dazugebucht werden



→ Gesundes Abnehmen
→ Gesunder Rücken
Halle - Langer Brink 33
0 52 01 / 66 69 68
www.fitnessfactories.de
www.soccerfactory.de

„Zeit haben ist mehr als Geld und Medikamente“



Die Ausbildungsgruppe umrahmt von Pfarrer Josef Dieste und Pfarrerin Karin Hanke (v. l.): Ursula Zisché, Adelheid Rieffel und Nina Dück (Ausbildungsteam), Silvia Wind, Heidrun Freitag, Christina Thomas, Astrid Hartel, Marlies Schulte-Küppers, Katrin Foster und Bettina Böödeker. Es fehlt Bernd Walkusch.

Zeit für Menschen in ihrer letzten Lebensphase, Zeit, Mitgefühl und „da sein“ - das sind nur einige der Dinge, die die Ehrenamtlichen der Haller Hospizgruppe in der Begleitung Sterbender tun möchten. Acht neue Hospizleute, sieben Frauen und ein Mann, wurden im Juli in einem ökumenischen Gottesdienst in der Haller Herz-Jesu-Kirche für ihren neuen Dienst eingesegnet und gesalbt. Seit Oktober 2017 haben sie sich in 100 Stunden mit vielen unterschiedlichen Ausbildungsinhalten darauf vorbereitet. Doch neben dem Auseinandersetzen mit der eigenen Endlichkeit, dem Zuhören und Schweigen lernen und der richtigen Wahrnehmung von Nähe und Distanz wurde im Kurs neben vielen traurigen Momenten auch immer wieder viel gelacht. Ein achtwöchiges Praktikum im Altenheim gehörte auch zum Ausbildungsinhalt, hier konnte die erlernte Wahrnehmung für Stimmungen und Befindlichkeiten zur Begleitung der Menschen beitragen. Der stimmungsvolle Einsegnungsgottesdienst begann mit dem Frauenchor „Klangfarben“ - sie zogen singend in die von der Sonne wundervoll beleuchtete Kirche ein. Für ihre Begrü-

sungsworte wählte Ursula Zisché ein Gedicht von Wilhelm Wilms „Wussten Sie schon?“ in dem es darum geht, was die Nähe eines Menschen, positiv und negativ, bewirken kann. An sehr vielen Stellen passte es wunderbar zu der Tätigkeit der ehrenamtlichen Hospizleute. Die neue Mitarbeiterin Christina Thomas wählte für die Beschreibung ihrer zukünftigen Aufgabe einen Text von Albert Schweitzer: „Schafft euch ein Nebenamt“. An die Predigt von Pfarrerin Karin Hanke anschließend folgte die Einsegnung und Salbung, die sie gemeinsam mit Pfarrer Josef Dieste vornahm. Nach den Fürbitten, die von langjährigen Ehrenamtlichen vorgetragen wurden und einem gemeinsamen Gebet, sang nochmals der Chor „Klangfarben“ - diesmal ein Lied, das sie extra für diesen Gottesdienst eingeübt hatten: „Das wünsch ich dir“ war ein toller Schlusspunkt für einen heiteren und inspirierenden Einsegnungsgottesdienst. Anschließend gab es noch eine kleine Feier mit einem köstlichen Fingerfood-Buffer in der „Oase“, Ein schöner Abschluss an dem Ort, an dem die Ausbildung begonnen hatte. -sge-■

Mit dem TeutoEmsTicket durch den Kreis Gütersloh



Stellen das neue TeutoEmsTicket bei einem Pressegespräch vor (v.l.): Odilo Enkel, Geschäftsführer OWL Verkehr, Winfried Erichlandwehr, Geschäftsführer TWV-Bus, Jutta Hanitzsch, Leiterin Verkehrsbetrieb Stadtbus Gütersloh GmbH, Landrat Sven-Georg Adenauer, Stefan Honerkamp, Geschäftsführer Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe (VVOWL), Peter Daszko (BVO) und Stefan Susat, Abteilungsleiter Materielle Hilfen Jobcenter Kreis Gütersloh. Foto: Kreis Gütersloh.

Am 1. August 2018 wurde im Kreis Gütersloh das TeutoEmsTicket eingeführt. Für nur 35 Euro im Monat können Menschen damit Busse und Nahverkehrszüge im gesamten Kreisgebiet nutzen. Der Kreistag beschloss in der Sitzung am 2. Juli 2018 eine entsprechende Satzung und machte damit den Weg frei für den Verkauf des neuen Sozialtickets. „Mobilität ermöglicht Teilhabe am Leben und darf nicht am Geldbeutel scheitern“, begründet Landrat Sven-Georg Adenauer die Entscheidung. Initiiert worden ist die Maßnahme vom Kreis Gütersloh und dem Zweckverband Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe (VVOWL). „Unser Ziel ist es, denjenigen ein Ticket zu bieten, die mit dem Geld rechnen müssen“, erklärt Stefan Honerkamp, Geschäftsführer des VVOWL. Berechtig sind Menschen, die Sozialleistungen erhalten. Darunter fallen Arbeitslosengeld II, Sozialgeld (SGB II), Leistungen für Grundversicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt („Sozialhilfe“, SGB XII), Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sowie Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz. Auch Menschen, die Wohngeld beziehen, können das TeutoEmsTicket beantragen. „Bisher gibt es ein Sozialticket nur für den Stadtbereich Gütersloh. Das neue TeutoEmsTicket kommt nun für mehr als 25.000 Menschen im gesamten Kreis Gütersloh infrage. Das Ticket kann ab dem 1. August 2018 gekauft werden. Es gilt rund um die Uhr für den kompletten Kalendermonat im gesamten Nahverkehr im Kreisgebiet (außer Nachtbus). Es gibt keine Altersbegrenzung, die Übertragbarkeit auf andere Personen und die Mitnahme weiterer Personen sind ausgeschlossen. Ein Vorteil des TeutoEmsTickets: Wer über die Kreisgrenze hinausfahren

möchte, braucht lediglich ein vergünstigtes Anschlussticket des Westfalentarifs lösen. „Wer z.B. von Borgolzhausen nach Bielefeld fahren möchte, kann bis zur Kreisgrenze Werther mit dem TeutoEmsTicket fahren und muss lediglich ein Anschlussticket von Werther bis Bielefeld kaufen“, erläutert Stefan Honerkamp. Das TeutoEmsTicket ist überall dort erhältlich, wo man Tickets kaufen kann: In den Bussen, an den Automaten und in den Kundencentern, unter anderem am ZOB in Gütersloh. Voraussetzung für den Erwerb des TeutoEmsTickets ist eine kostenlose Kundenkarte, die in der jeweiligen Kommune ausgestellt wird. Die Berechtigten erhalten diese bereits ab dem 16. Juli 2018 in den Bürgerämtern oder Sozialämtern. Die Antragsteller müssen dort ihren Leistungsbescheid und einen Lichtbildausweis vorweisen. Das Ticket gilt nur in Verbindung mit der Kundenkarte und einem amtlichen Lichtbildausweis. Das TeutoEmsTicket wird vom Land NRW mit einer Summe in Höhe von 200.000 Euro für das Jahr 2018 gefördert. Für den Kreis Gütersloh bedeutet die Einführung des Sozialtickets keine finanziellen Aufwendungen. Für Personen, die das TeutoEmsTicket nicht besitzen, bietet der Westfalentarif andere Möglichkeiten, günstig Bus und Bahn zu fahren, wie zum Beispiel das 9-Uhr-Monatsticket und 9-Uhr-TagesTicket. Für Jugendliche lohnt sich das FunTicket beziehungsweise FunAbo, für Menschen ab 60 Jahre das 60plusAbo. Weitere Informationen zum TeutoEmsTicket und anderen Ticketangeboten sind erhältlich unter www.teutoOWL.de. Infos zum Westfalentarif gibt es zusätzlich unter www.westfalentarif.de. ■

Erd- und Landschaftsbau Gerdes

- Erdarbeiten
- Pflasterarbeiten aller Art
- Baumaschinenverleih
- Kanalarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Zaunanlagen
- Baumfällarbeiten
- Winterdienst



www.baumaschinen-gerdes.de

**BAUMASCHINENVERLEIH
für JEDERMANN**

Wertherstraße · 33790 Halle
Tel. – Fax 0 52 01-73 48 38
Mobil 01 71-7 44 03 42

**Haller
Willem**

Das Smartphone wird zur Geldbörse



Es läuft: Axel Reimers, Leiter Medialer Vertrieb und Electronic Banking bei der Kreissparkasse, testet das Mobile Bezahlen zusammen mit Brigitte Schwarz im Buch- und Geschenkeshop Bunselmeyer in Halle.

Ab sofort können Kunden der Kreissparkasse Halle (Westf.) ihre Einkäufe im Einzelhandel einfach und sicher mit dem Smartphone bezahlen. Die neue App „Mobiles Bezahlen“ verwandelt NFC-fähige Android-Smartphones in eine digitale Geldbörse. Der Service funktioniert ab sofort überall dort, wo schon jetzt kontaktlose Kartenzahlungen möglich sind. „Egal ob mit Karte, online oder mobil - sowohl Händler, als auch Kunden können je nach Situation und Präferenz entscheiden, welche Zahlungsart für sie die Beste ist“, sagt Axel Reimers, Leiter Medialer Vertrieb und Electronic Banking bei der Kreissparkasse. Flächendeckend verfügbar und bequem. In Deutschland funktioniert „Mobiles Bezahlen“ schon jetzt an rund 75 Prozent der Kartenterminals. Wer teilnehmen möchte, muss die „Mobiles Bezahlen“-App herunterladen und die eigene Sparkassen-Card (girocard) hinterlegen. Wird eine Sparkassen-Kreditkarte (Mastercard) hinterlegt, kann sogar an Millionen Kassen weltweit mobil bezahlt werden. Im Handel reicht es dann, zum Bezahlen das Handy mit aktiviertem Display an das Kartenterminal der Kasse zu halten. Bei Zahlungen bis 25 Euro muss nicht mal eine PIN eingegeben werden. Ein Höchstmaß an (Daten-)Sicherheit. Die Sparkassen-App „Mobiles Bezahlen“ ist einfach zu bedienen und erfüllt gleichzeitig die hohen Sicherheitsstandards der Deutschen Kreditwirtschaft für Kartenzahlungen hinsichtlich Datenschutz, Transaktionssicherheit und Missbrauchsschutz in vollem Umfang. Ein separates Konto oder eine se-

parate Karte sind nicht erforderlich. Jede Smartphone-Zahlung wird, wie eine herkömmliche Kartenzahlung, vom Konto des Kunden abgebucht. Und selbstverständlich verbleiben sämtliche Daten zu jeder Zeit bei der Sparkasse und werden nicht an Dritte weitergegeben oder verkauft. „Mobiles Bezahlen“ ist, neben der neuen Echtzeit-Überweisung und dem Handy-zu-Handy-Bezahlverfahren Kwitt, ein neuer, innovativer Service, den Sparkassen-Kunden auf Wunsch nutzen können. Damit erweitern die Sparkassen ihr Angebot an Bezahlmöglichkeiten deutlich. Voraussetzung für „Mobiles Bezahlen“ ist die Teilnahme am Online-Banking. Die App ist seit 30. Juli 2018 bei Google Play verfügbar und kann auf allen NFC-fähigen Android-Smartphones ab Version 4.4 genutzt werden. Das Mobile Bezahlen von den Sparkassen ist sowohl für Android-Geräte als auch iPhones offen. Allerdings hat Apple die entsprechende NFC-Schnittstelle für Sparkassenkunden bisher nicht freigegeben. Die Kreissparkasse Halle (Westf.) ist davon überzeugt, dass neue mobile Bezahlssysteme in der Breite des Marktes nur dann erfolgreich sein werden, wenn sie auf international gültigen Standards basieren und die Girokarten integrieren. Das ist beim Mobiles Bezahlen der Sparkassen der Fall. Die Kreissparkasse sieht sich deshalb mit ihren Angeboten sehr gut gerüstet, ist aber für Kooperationen mit Dritten offen, wenn die Interessen ihrer Kunden auf günstige Preise und sparsame Datennutzung gewährleistet werden. ■

Von Steinhagen bis Melle wird es Pink!



Die Sportwissenschaftlerin Anna Hielscher freut sich, dass sich Mamas bewusst für ein gutes Bewegungsprogramm entscheiden.

Laufmamalauf startet mit frischem Wind. Unter dem Motto „Mach den Park zu deinem Fitness-Studio“ bietet Laufmamalauf das passende Outdoor-Fitness Angebot für alle Mamas. Das Besondere: Im Kurs „Mit Kind & Kinderwagen“ sind die Kleinen (im Alter von 8 Wochen bis 2 Jahre) im Kinderwagen die ganze Zeit dabei. Mama spart sich den Babysitter und die Kleinen kriegen ihre Portion frische Luft. Ein knackiges Workout mit Kraft-, Ausdauer- und Koordinationsübungen bringt schnell sichtbare Erfolge und hilft den Schweinehund in Schach zu

halten. Gemeinsam Wind & Wetter trotzen und fleißig trainieren! Wenn die Kinder schon größer sind, die Mama wieder berufstätig ist oder noch intensiver trainieren möchte, ist unser „Mama-macht-mehr“ Kurs genau das Richtige! Dieses Intensiv-Programm ist ein besonders wirkungsvolles, sich steigerndes Trainingskonzept mit Fokus auf der Tiefenmuskulatur und Cardio-Einheiten, die es in sich haben. Die persönliche, individuelle und authentische Betreuung ist der Laufmamalauf Partnerin Anna dabei sehr wichtig. Die Sportwissenschaftlerin und Mutter von drei tollen Jungs möchte, dass sich die Mamas bewusst für ein gutes Bewegungsprogramm entscheiden, in dem sie zudem all ihre Fragen und Sorgen in Bezug auf ihre Gesundheit loswerden können. Wir lieben unser bewegtes Leben! ist nicht umsonst der Slogan der Laufmamalauf-Community, die jungen Müttern die Möglichkeit bietet, beim Sport gleichgesinnte Frauen kennenzulernen und sich über alles auszutauschen, was Mamas bewegt. Kostenlose Probe-stunde möglich. Einfach anmelden unter www.laufmamalauf.de oder bei deiner Laufmamalauf Partnerin Anna Hielscher 0151-50732460. ■

Ihr Partner für
Wasser • Wärme • Wartung
und mehr

Michael Haase
 Dürkoppstraße 11
 33790 Halle-Künsebeck
 Tel. 052 01 703 08

- Heizungsbau
- Solartechnik
- Badrenovierung
- Blecharbeiten
- Sanitärinstallation

- Alles für Ihr Büro! -

B.I.T. TECHNIK e.K.
André Schroeder

Hülsbrockstr. 49
 33334 Gütersloh
 Tel.: 0 52 41 / 95 58 50
 Fax: 0 52 41 / 95 58 59
 info@BIT-Technik.com
 www.BIT-Technik.com

Büroeinrichtungen • Büromaschinen • Reparaturen

Hub KFZ-MEISTERBETRIEB
 FREIE WERKSTATT

Mit uns fahren Sie gut und günstig!

Jürgen Besginow **Sergej Hopp**
 Gausekampweg 9 • Halle • Tel. 05201-85 64 111
 Mo - Fr 8 - 17 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr www.hub-halle.de

ImmobilienCenter mit neuem Eingang in der Sparkassen-Passage



Das Team des ImmobilienCenters vor dem neuen Eingang in der Sparkassen-Passage. Von links: Jaqueline Häufflich, Karolin Janes, Julia Ewertowski, Ulrich Klemme, Moritz Venohr, Petra Görig und Bernd Haak.

Das ImmobilienCenter der Kreissparkasse Halle (Westf.) öffnet am 2. Juli 2018 seinen neuen Eingang in der Sparkassen-Passage in Halle. Durch das rote, beleuchtete Portal haben Besucher und Kunden einen direkten Zugang zu ihren Ansprechpartnern in der Immobilienvermittlung und der Immobilienfinanzierung. Petra Görig, Leiterin des ImmobilienCenters, stellt Bedeutung und positive Wirkung des neu gestalteten Entrées heraus: „Das ImmobilienCenter wird in der Passage jetzt deutlich besser als eigenständiges Kompetenzzentrum wahrgenommen. Für unsere Besucher ist der separate Zugang ein großer Vorteil. Viele unserer Termine liegen außerhalb der regulären Öffnungszeiten, die Kunden können uns jetzt jederzeit direkt erreichen, auch wenn sich mal ein Termin verschieben sollte.“ Das neue Eingangsportale des ImmobilienCenters fügt sich harmonisch in die Gestaltung der Passage ein. Es liegt nahe dem Eingang Ost (Parkplatz Kättkenstraße), doch auch vom Eingang Bahnhof-

straße fällt der Blick sofort auf das gut sieben Meter lange rote, beleuchtete Portal und leitet die Besucher zum Immobilienbereich. Mit relativ geringem Aufwand wurde in nur knapp zwei Wochen Umbauzeit eine enorme Wirkung erzielt. Das Portal nimmt die Gestaltung der beiden Eingänge zur Sparkassen-Passage auf. Die Schaukästen wurden mit der Firma Bunselmeyer getauscht und in das Portal integriert. Dort sind nun die aktuellen Immobilienangebote zu sehen. Der Eingang in das ImmobilienCenter erfolgt durch eine neue Glastür. Sie ersetzt die bisherige Holztür und bringt zusätzliches Licht in die dahinter liegenden Räume der Teammitglieder. Der Arbeitsplatz im neuen Entrée ist zugleich der Empfang. Von dort werden die Besucher direkt zu den angrenzenden Beratungsräumen geleitet. Petra Görig und die Mitarbeiterteams von Immobilienvermittlung und Immobilienfinanzierung freuen sich darauf, ihre Besucher künftig am neuen Eingang in der Sparkassenpassage begrüßen zu können. ■

Flexibel, modern, kreativ, engagiert - Landfrauen werden 70



Die Landfrauen um die Vorstandsvorsitzenden des OV Halle Marlies Rose und Ursula Wagemann (6. und 8. v.l.) laden zur Jubiläumfeier ein.

Die Landfrauen werden 70! Das wird in allen 25 Ortsverbänden des Kreises Gütersloh in diesem Jahr mit den insgesamt 3.000 Mitgliedern an unterschiedlichen Terminen gefeiert. Der Ortsverband Halle lädt am 8. September um 14.30 Uhr in das evangelische Gemeindehaus Hörste zu einem bunten Programm ein: verweilen, lachen, singen, austauschen, zuhören, staunen, feiern, informieren, sprechen, mitmachen – so steht es in den Einladungskarten, die an alle 180 Mitglieder der Lindenstadt geschickt wurden. Während der Dauer von ca. drei Stunden wird der Chor Lieder vortragen – an erster Stelle das Landfrauenlied, es wird ein Rückblick gehalten über die Zeit seit 1948 und natürlich wird für das leibliche Wohl gesorgt sein. Allein die selbstgebackenen Torten können sich sehen lassen. „Es wird auch eine Überraschung geben“, so Ursula Wagemann, erste Vorsitzende des OV Halle. Was das ist, wird natürlich nicht verraten. Nach den diesjährigen Wahlen leitet sie mit Marlies Rose die Geschicke des OV. „Aber wir sind nicht allein. 18 Mitarbeiter gibt es im Hintergrund und ohne sie läuft gar nichts! Unsere Zusammenarbeit ist sehr harmonisch!“ – das ist der ersten Vorsitzenden ganz wichtig. Bärbel Heitkämper, die für die Pressearbeit zuständig ist, liest aus einem Text ihrer Schwiegermutter Ely, die zu den Gründungsmitglie-

dern zählt: Gegründet am 27. April 1948 in Hörste, gab es anfangs acht Ortsvereine auf Kreisebene, deren Ziel es war, Bäuerinnen zu ermöglichen, einmal aus dem Alltag herauszukommen. Auch wurden Gemeinschaftsgefrier- und Waschanlagen angeschafft, da sich nicht jeder solche Geräte leisten konnte. Heute hat sich das natürlich geändert, der Wechsel in der Landwirtschaft macht sich bemerkbar. „Nur noch gut 20 Mitglieder haben in Halle einen landwirtschaftlichen Hintergrund“, so Marlies Rose. Die Angebote von heute sind moderner. So plant der Vorstand am 15. Oktober eine Fahrt zur Hausfrauenmesse nach Hannover, „Ein Fall für Miss Marple“ wird es am 9. November im Theater Gütersloh geben und am 30. November geht es zum Weihnachtsmarkt nach Velen. Die Angebotspalette reicht von Kreativ- und Weiterbildungskursen über Yoga, Walken, Singen im Chor, Rückenfitness bis hin zu verschiedenen Reisen. Man muss nicht zwingend Mitglied sein, um das eine oder andere Angebot auszuprobieren, aber neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Der Jahresbeitrag beträgt 27 Euro. Die Anmeldefrist zum Jubiläumsfest am 8. September ist zwar Ende August abgelaufen, wer aber gern dabei sein möchte und sich spaltet, kann das kurzfristig unter der Telefonnummer 05201-4615 bei Ursula Wagemann nachholen. -dag ■



ENTSORGUNG
FACHBETRIEB
E. Linker
GmbH



Absetzmulden · Baustoffe · Transporte · Erdarbeiten · Ladekrane

33790 Halle/Westf. · Zum Niederdorf 1 · ☎ (0 52 01) 55 04 · 📠 55 94
info@elinkergmbh.de · www.elinkergmbh.de

www.steinhanes-baumaschinen.de

Maschinenverleih

Steinhanes GmbH

05201 16767



Gebäude- und Glasreinigung
Maier
Wir sorgen für Durchblick

- Glasreinigung für Privat & Gewerbe
- Grundreinigung
- Terrassenüberdachung
- Jalousien-/Markisenreinigung
- auch Wintergärten
- Vordächer
- Bauendreinigung

Am Alten Hof 17 · 33790 Halle · Tel. 66 94 42
Mobil 0173-9 47 09 44 · lexmaier@freenet.de

LEDi die Energieheldin und die Bieher-Bande

Juli 2018

Ein schöner Tag. Das Wasserkraftwerk arbeitet auf Hochtouren!



Ohje! Die böse Bieher-Bande
schneidet den Wasserzufluss ab.



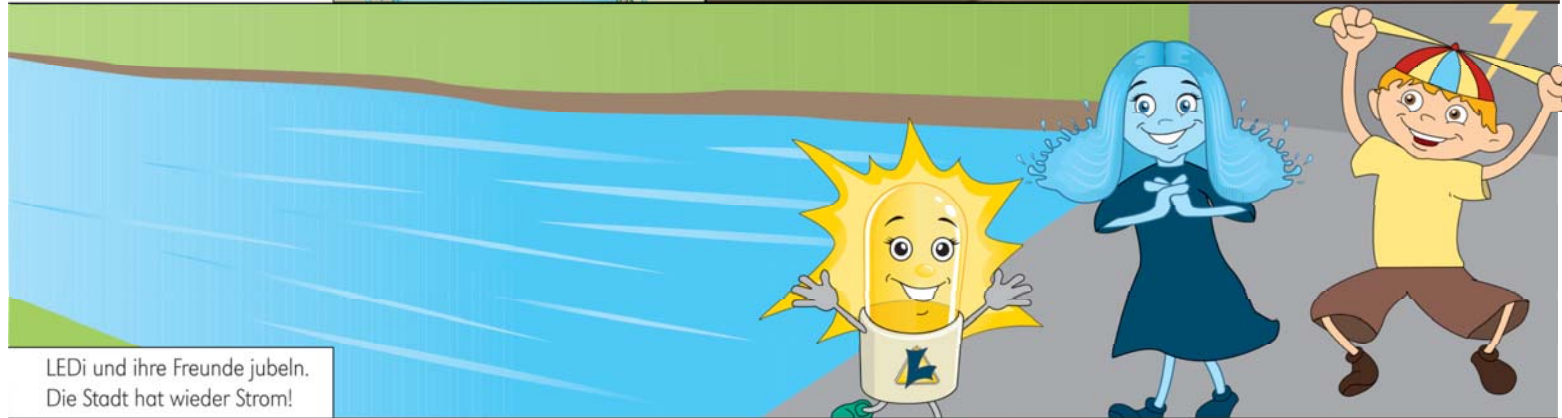
Es kann kein Strom mehr erzeugt werden.
Ein Fall für LEDi und ihre Freunde Wanda
Wasser und Willi Windkraft.



Mit vereinten Energie-Kräften
vertreiben sie die Bieher.



Die Bieher verschwinden – und
das Wasser kann wieder fließen.



LEDi und ihre Freunde jubeln.
Die Stadt hat wieder Strom!

KLEINANZEIGEN

DIENSTLEISTUNGEN

Änderungsschneiderei Branca Jan-covic, Änderungen aller Art (auch Leder) Gartenstr. 34, T. 052 01/1 04 86*

Karaoke, Disco, Bingo, Glücksrad u. Eventausstattungen! Ihre Gäste erwarten immer wieder etwas Neues f. Ihre Weihnachtsfeiern, Geburtstge, Firmenfeiern usw. Mit unseren Produkten erfüllen Sie diese Wünsche. Wir vermieten Eventausstattungen, Neontheken, Neonflaschensäulen, Frozenmaschinen, Bingogeräte, Glücksräder, Schluckkegelbahnen, Discos, Karaokeanlagen, mit u. ohne Disc- Jockeys. Info u. TMT-Verleih 0171/4594931 o. www.backbo.de*

Jeden Sonntag ab 9 Uhr **Frühstücksbuffet i. Niedersachsen**. Würst-, Fisch- u. Käseplatten, Rührei, Bacon, Würstchen, Obst, Müsli, Marmelade, Dessert uvm. m. Orangensaft u. warmen Getränken alles incl. 15.50. Bäckerbörse, Glandorf, Johannisstr. 15, Reservierung u. 05426/2163 www.backbo.de

Klaviergalerie im Kirchspiel Matthias Brokamp, Klaviere und Flügel neu u. gebraucht, Zubehör, Klavierstimmungen, Tel. (05247) 23 05. www.Klaviere-Brokamp.de*

Tischlerarbeiten vom Fachmann, Sonderanfertigungen, Phono-Systemmöbel, Raumteiler u. begehbbare Schränke m. Schiebetüren, Verlegen v. Parkett/ Laminat, Montage v. Küchen u. Zimmertüren, Ab- u. Aufbau v. Möbeln Jochen Quirin, Tischlerei, Neuer Kamp 24, Halle, Tel. 05201/734491, mobil0160/ 970 86209*

Wasser ist teuer! Brunnenbau, Erdwärme, Filter einspülen für den Garten. Pumpen-Service vom Fachmann Brunnenbau Jochen Krischa, Tel. 0172-42 13113*

Andreas Redeker Ihr Fliesenleger für Bad, Küche, Wohnzimmer und Terrasse - Silikonarbeiten, Osnabrücker Str. 82 • 33790 Halle Tel. 05201/665719 o. 0173/5118512*

Thermofloc-Einblasdämmung, nachträgliche Wärmedämmung v. ausgebauten Dachschrägen, Hohl-

decken o. zweischaligem Mauerwerk, Fa. EHD Haring, Tel. 05425-954 78 17 o. 0151-111 64 387. www.ehd-haring.de



A. RASOULI
Karosserie- u. Lackmeisterfachbetrieb
Lange Str. 20a · Halle
Tel. 05201/7356899
Fax 05201/7356898
info@karosserie-lack-rasouli.de
www.karosserie-lack-rasouli.de

Alte Werte erhalten! Aufpolstern statt Neukauf! Polsterei Michael Köhn, Borgholzhausen, Hoffstr. 12, Tel 05425- 932 827, mobil: 0173- 27 38 396. www.polsterei-moebelhandel-koehn.de

www.likoer-wp.de

Mosaik-Computer/Deutsche Post DHL-Service, Lange Str. 52, Halle, Tel. 669612. mosaik-computer@gmx.de, mo-fr 9-18Uhr, sa 9-14 Uhr

Buchhaltung, Belege ordnen, prüfen, kontieren und buchen lfd. Geschäftsvorfälle, Abwicklung lfd. Lohn- u. Gehaltsabrechnungen. Ausführliche Auswertungen. Vollständig PC-gestützt, datev-kompatibel. Prof. Bürodienstleistungen f. d. kostenbewußten Unternehmer. DÜe Büro dienstleistungen, Tel. 05204-889883*

Gitarrenschnle bietet individuellen Unterricht - v. Liedbegleitung bis Flamenco, von Klassik bis Jazz, auch E-Gitarre, E-Bass und Violine, Hausbesuche mögl. Tel. 05201-8741804 oder 0172-981 5942

www.likoer-wp.de

Gesangsunterricht von Pop bis Klassik - Singen Sie gerne? Dann rufen Sie an. 05203 / 9186838 oder 01736160210 www.frank-bothe.de

Coaching: ja oder nein? Sie sind unsicher, ob ein Coaching für Sie hilfreich sein kann? Nutzen Sie die Kennenlerntage im September! Infos und Anmeldung unter: www.condana.de, 05204/9237219

vh-concept - Internetlösungen

Planen Sie einen neuen Internetauftritt oder soll Ihre Seite aktualisiert werden? Ob Website, Shop oder CMS - www.vh-concept.de, 05204/9237218

Faltenglätter Bügelservice Sie suchen einen zuverlässigen Partner für Ihre Bügelwäsche? Rufen Sie mich gerne an. Brigitte Gressel 05204-8808877

Buchhaltung + Beratung + Umsatzsteuer-Voranmeldung + Digitalisierung Ihrer Belege (revisionsicher in DATEV Unternehmen online). Dipl.-Kff. Elke Dörmann, Steuerberaterin, 05201 9710094 u. 0151 41273400, www.kanzlei-doermann.de

Klassische Gitarrenmusik und Flamenco für Ihr Fest. Tel. 05201-8741804 o. 0172-981 5942

Gebäudeenergieberatung Dipl. Ing Oliver Vredenburg, Vor-Ort-Energieberatung m. bis zu 50 % Zuschuss v. Bundesamt Fördermittelberatung, E-Ausweise, Tel. 05425-932113

Fenster- und Gebäudereinigung Wilfried Schlegel: Reinigung von Fenstern aller Art, Reinigung rund ums Haus - für privat und Gewerbe. Preisgarantie für 3 Jahre. Tel. 05423 -6924 o. 0171-4595774

Wie verschenke ich Geld? Verpackungsservice für Geld und Gutscheine. Balloon, Schürmannsweg, Gütersloh, Tel.: 05241 236766

Ballondekoration in Perfektion Geburtstagsfeier, Jubiläum oder zur Hochzeit kreieren wir aufwendige Saaldekorationen. Für jeden Anlass. www.balloon.de in Gütersloh

WELLNESS-GESUNDHEIT

LiTempus Massagen. Hot-Stone-, Schröpfkopf-, Kräuterstempel-, Himalaya Salz-, Klosterbürsten-, Fussreflexionen-, Anti-Cellulite-Massage, Informationen u. Terminsprache: S. Henkel, Halle/Hesseln Tel. : 0 5 2 0 1 - 7 3 4 9 8 8 www.LiTempus.de.

Haben Sie "Rücken"? Chronische Beschwerden? Probleme am Arbeitsplatz? In der Partnerschaft? Biete Hilfe durch Reiki, Kinesiologie, QCT u.v.m.. Heike Leibnitz 0175-4506387, www.reiki-leibnitz.de

Angst? Probleme? Depressionen? Wohin damit? Rufen Sie die Telefonmission an. Heukelbach Deutsch landweit (0180/5647746) Tag u. Nacht! Jeden Frei. neues Thema!*

Nikotinfrei leicht gemacht, Abspecken und trotzdem eine straffe Haut behalten, Ängste überwinden. Praxis Rosina Börding, Werther, Nordstr. 56, www.praxis-boerding.de/ r-boerding@t-online.de, Tel: 05203/884486

Ich möchte Menschen mit der Seite www.poesie-des-herzens.jimdo.com erfreuen. Schauen Sie doch einmal rein und tanken Sie ein bisschen Lebensfreude!

Hypnos zur Unterstützung bei der Raucherentwöhnung, Gewichtsreduktion, Stärkung des Selbstbewusstseins, gegen Prüfungsstress und zur Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche; gegen Schüchternheit und Nervosität sowie zur Vorbereitung auf Flüge. Hypnosepraxis faireint.es in Harsewinkel-Marienfild; Tel. 05245/8349769; www.faireint.es

Yoga im Haus Werther, dienstags um 17.30 und um 19.15 Uhr Anmeldung und Informationen: Eva Dross, Tel. 05225 -58 38 (AB)

Orientalischer Tanz: donnerstags um 19.30 Uhr. in Halle - Kita Gartnerisch, freitags 16 Uhr Haus Werther Anmeldungen und Informationen: Eva Dross, Tel. 05225 - 58 38 (AB)

Heilpraktikerin Petra Linnenbrügger Schloßweg 10, 33790 Halle-Hörste, Tel. 05201 - 669367, pelinn@pelinn.de, www.pelinn.de

Mobile med.geprüfte Fusspflege Nicole Reupohl, Tel. 052039190690

URLAUB

Auf geht's an die Ostsee, Fehmarn, Neubau 2007, Obergeschoss mit Balkon, 2-4 Pers., 2 Schlafzimmer, EBK, Kamin, gehob. Ausstattung, 500 m z. Strand. Tel. 0173/3161293, www.fehmarn-inseltraum.de*

HAUS & GARTEN

Über 25 Jahre Gartenbau Alfred Eich übernimmt für Sie: Gartenplanung, Pflege, Gehölzschnitt, Neuanpflanzungen, Rodungen, Platten- u. Pflasterarbeiten, Teiche, Pergolen, Zäune Baumfällungen usw. Tel. (052 01) 59 15

KAMINKÖPFE, Reparatur und Verkleidung, Andreas Werner, Dachdeckermeister, Tel. 05204 - 76 88 RC-Schotter i. gr. Mengen, preisgünstig abzugeben. Lieferung möglich. Tel. 0171-6111 587

BAUMASCHINENVERLEIH, ERD- UND LANDSCHAFTSBAU GERDES, Minibagger (1t bis 13 t) Radlader, Rüttelplatte, Stampfer, Holzspalter, Gartenfräse u.v.m. Alle Geräte auch mit Mann. Ausführungen aller Pflasterarbeiten zu fairen Preisen. Halle, Wertherstr. 93, T. 05201/734838 o. 0171-744 03 42

Aushilfe für großes Gartengelände gesucht. Tel.: 0173-2912174

Hausmeister-Service Stephani: Raumausstatter, Bodenleger, Kabelverleger im Hochbau (ohne Anschlussarbeiten), Gebäudereiniger und Gartenarbeiten. Gartnerischer Weg 57, Halle, Tel. 0162-700 51 00

www.baumschule-upmann.de

DACHRINNEN Reparatur und Erneuerung, Andreas Werner, Dachdeckermeister, Tel. 05204 - 76 88

Renovieren und verschönern Sie jetzt - mit einer Frühjahrskur - Ihr Heim. Wir zeigen ihnen die neuesten Tapeten und Fußbodentrends, kreative Gestaltungsmöglichkeiten, Energiesparmaßnahmen u.v.m. **Malermeisterfachbetrieb Gerdes GbR**, Steinhagen-Brockhagen, Tel. 0171- 54 68 189 und 0170- 221 91 48. www.malermeistergerdes.de

DACHFENSTER, Reparatur und Einbau. Andreas Werner, Dachdeckermeister, Tel. 05204 - 76 88

Kartoffeln aus eigenem Anbau. Verschiedene Sorten und Gebinde. Jürgen Tarner, Postweg 31, 33790 Halle Tel.05201-9766 www.hof-tarner.de



Wir finanzieren Ihr Traumhaus -

persönlich, schnell und günstig!

Unser ServiceTeam vereinbart gern einen Termin für Sie mit unseren Spezialisten in den Filialen und Zweigniederlassungen. **Service-Telefon 05201 181-0** von montags bis freitags von 8 - 20 Uhr - jetzt auch per WhatsApp!

Volksbank Halle/Westf. eG

Mit frischen Ideen Lust auf den eigenen Garten. Schon kleine Veränderungen erzielen große Wirkung. Es muss nicht immer alles raus und neu. Anspruchsvolle Gartengestaltung u. Pflege a. Wunsch auch z. Festpreis. Aktuell: Obst- und Ziergehölzschnitt! Thema? Entdecken Sie IHR Thema! Stefan Schubert Gartengestaltung, Tel. mobil 0177 - 5229225 Büro: 05201-734701

Maurer übernimmt Klinker-, Fliesen- und Sanierungsarbeiten zu fairen Preisen, Tel.: 0151/41435260

IMMOBILIENMARKT

Für unsere Kunden suchen wir laufend Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen in Halle, Borgholzhausen, Werther, Versmold und Umgebung. Astrid Schütze Immobilien 05425 / 932 588"

Wirtschaftsdienst Halle, Versicherungsmakler vor Ort, Ferienimmobilien Spanien. www.wirtschaftsdienst-halle.de, Tel. 05201-84 9722

Gewerbefläche mit einer Nutzfläche von 756m2 und einer Grundstücksgröße von 1393 m2 ab 01.07.17 in Halle zu vermieten. 01711821220

Bonitätsgeprüfte Familie sucht ETW oder Haus, gerne auch sanierungsbedürftig. 05201-6619220, info@afib-immobilien.de

Ab sofort zu vermieten! Renoviertes 1-2 FH in ruhiger, zentraler Lage von Halle, gerne an Großfamilie/2-Generationen. Bewerbung an info@afib-immobilien.de

Einfamilienhaus gesucht! Im Auftrag eines Kunden sind wir auf der Suche nach einem passenden Einfamilienhaus in Halle oder Umgebung. Tel. 05201-7354808 oder info@jaekel-immobilien.de

Kostenlose Immobilienbewertung! Immobilienverkauf geplant? Nutzen Sie unsere kostenlose Immobilienbewertung! Tel. 05201-7354808 oder info@jaekel-immobilien.de

Wohnungsangebot: Halle-zentrumsnah, 3 ZKB (Altbau) ca. 90qm, Keller + KFZ- Stellplatz, Garten-nutzung möglich, Miete VHB, T. 0172-7208893

Praxis, Kanzlei oder Innenstadtbüro mit attraktiven Außenwerbemöglichkeiten! Erdgeschoss 90 m/2 im gepflegten Wohn/Geschäftshaus, zentrumsnah in Halle. 5 Räume, Toilette, separater Eingang, Balkon, Abstellraum mit kompletter EDV-Verkabelung enthalten. Zur Einheit gehören 3 Parkplätze. Miete netto/kalt ab € 800,00 Mon. / abhängig von der zu vereinbarenden Laufzeit des Mietvertrages. Energieausweis liegt vor. Vermietung Courtagefrei direkt vom Eigentümer. Weitere Informationen über: Info@schlegelmilch-consult.de / 0171-4707707

Kleine, gemütl. Wohnung in Halle gesucht. Ich, 34j, männlich, ruhig und ordentlich, in festem Arbeitsverhältnis, such in Halle kl. Wohnung. Gern mit Terrasse/Balkon und EBK. Tel. 0152-58768341 oder 015237348302

STELLENMARKT

Wir brauchen Unterstützung... Friseurin für Teilzeit gesucht...Salon Bäumer 05201/2142

Biete 24-Stunden-Betreuung. Haushalt, Pflege für Senioren zu Hause durch polnische Fachkräfte. Tel. 05406-899 024 u. 0173-89 19 478

Zuverlässige Putzhilfe (2 bis 3 Std. wöchentlich) für 2-Personen-Haushalt in Halle gesucht. T. 05201-6442

VERSCHIEDENES

Für mein privates Militär-Geschichts-Archiv suche ich militärische Antiquitäten, Fotos, ganze Fotoalben, Helme, Dolche, Mützen, Uniformen, Soldatennachlässe, Orden, Ehrenzeichen. 100 % finanzielle Einigung. Tel. 05201/818378

SAMMLER kauft Münzen jedlicher Art, besonders russische, auch Gold. T. 05406-899024 o. 0173-8919478

Bevor Sie Ihre alten Uhren, Kugelschreiber und Füller entsorgen, setzen Sie sich mit mir in Verbindung. Telefon: 05201-4165

Suche alte Luftgewehre, Gaspistolen, Dekogewehre, Säbel, Bajonette und Jäger- und Soldatennachlässe.

Ich zahle einen fairen Preis. Sie erreichen mich unter Tel.: (01 76) 44 23 96 17 E-Mail: Rochus1000@web.de

Hausflohmarkt am Sa., 22.09.2018 von 10-16 Uhr, Möbel, Hausrat, Gartengeräte etc. Tatenhausener Str. 20, Halle

Kaufe Wohnmobile und Wohnwagen 03944-36160, www.wm-aw.de Fa.

„Kinder sind eine ganz starke Lesergruppe“ – Kinderbereich frisch renoviert



Rafael, ein Stammgast in der Bücherei, überreichte der Büchereileiterin Anke Limprecht (links) zur Neueröffnung der Kinderecke eine Rose - schließlich möchte er einmal Bibliothekar werden. Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann und Friedhelm Korenke, zuständiger Abteilungsleiter bei der Stadt Halle gratulierten ebenfalls ganz herzlich.

Kinder in der Altersgruppe von 8 - 14 Jahren sind mit den meisten Büchereiausweisen die stärkste Lesergruppe in der Stadtbücherei Halle. Und auch sie haben nun einen frisch renovierten und lebendig gestalteten Bereich im Erdgeschoss der Bücherei. Knallbunt ist er geworden, mit Graffiti im Comicstil, die auf Altersstufen und Büchergruppen hinweisen und Lesesesseln, auf denen gemütlich geschmökert werden kann. Sitzmöbel und Graffitis sind in gelb-orange-rot-lila Tönen gehalten, die neuen Bücherregale, die ganz auf die Größe der Kinder abgestimmt sind, kommen in schlichtem Weiß, aber in geschwungenen Formen daher. Durch die geringere Höhe der Regale wirkt der Raum nun viel weiter, lichtdurchfluteter. Die kunterbunten Graffitis wurden vom Bielefelder Künstler Dennis Keller aus Bielefeld gestaltet - der Kontakt zu ihm wurde über

das Jugendzentrum hergestellt. „Acht Stunden lang hat er sich mit seinen Farben ausgetobt - das Ergebnis ist einfach toll“, freut sich die Büchereileiterin Anke Limprecht. Gleich nach der Eröffnung nach zweiwöchiger Renovierung wurde der neugestaltete Bereich von vielen Kindern und Eltern getestet - und für richtig gut gelungen erklärt. Die Ausleihzahlen im Kinderbereich können sich überdies sehen lassen: es gibt 7828 Kinderbücher für Kids bis 13 Jahren und im Jahr 2017 gab es hier 26866 Ausleihen - und das ohne Medien wie DVDs oder CDs. Bücher ausleihen ist ganz einfach: den für Kinder kostenlosen Büchereiausweis in der Stadtbücherei ausstellen lassen und schon geht's los. Zu den Öffnungszeiten kann dann geschmökert und ausgeliehen werden. Die Rückgabe ist auch ganz leicht - entweder zu den Öffnungszeiten oder im Rückgabekasten vor der Bücherei, in den man die Bücher jederzeit einwerfen kann. Bei weiteren Fragen ist die Stadtbücherei unter der Telefonnummer 05201-18 3252 erreichbar. -sge-■



Spritzige Kunst - knallbunt gestaltete Graffitis weisen den Weg zu den verschiedenen Alters- und Büchergruppen

Evangelisches Johanneswerk

Pflegekraft (w/m) gesucht

Das Altenzentrum Eggeblick sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Pflegefachkraft. Das Altenzentrum Eggeblick ist eine stationäre Altenhilfeeinrichtung in Trägerschaft des Ev. Johanneswerk. Die Einrichtung verfügt über 102 Bewohnerplätze und befindet sich am Ortsrand von Halle in Westfalen. Neben der vollstationären Pflege bietet die Einrichtung auch Kurzzeitpflege an. Wir suchen eine empathische und verantwortungsvolle Pflegefachkraft, die gern in einem Team arbeitet.

Ihr Profil

- Sie verfügen über eine abgeschlossene 3 jährige Berufsausbildung als examinierte Pflegefachkraft (Altenpflege oder Gesundheitspflege)
- Sie sind verantwortungsbewusst und zuverlässig
- Sie verfügen über PC- Kenntnisse
- Sie sind bereit in Schichtdiensten (Früh- und Spät) zu arbeiten

Unser Angebot

- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Persönliche und fachliche Weiterbildung
- Möglichkeiten der beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung
- Tarifreue Vergütung mit Altersvorsorge

Der Beschäftigungsumfang beträgt 30 -39 Wochenstunden. Die Vergütung beträgt ca. 3200 Euro brutto bei Vollzeitbeschäftigung zuzüglich anteiliger Jahresonderzahlung gem. AVR DD.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen **Frau Westerbarkei** unter der Telefonnummer **05201/81290** zur Verfügung. Evangelisches Johanneswerk Altenzentrum Eggeblick, Tiefer Weg 1 in Halle oder per Mail an: marion.westerbarkei@johanneswerk.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!!! www.johanneswerk.de

Kartenlegen und Lebensberatung

Persönliche oder telefonische Beratung

Veronika Schmidt
Helgolandstraße 5 · 49324 Melle · 0 54 22-92 84 59



Wildlife - meine Zeit in der Wildnis - Diavortrag von Dieter Dudek



Am 15.09.2018, ab 15.30 Uhr, lädt die Natur- und Wildnisschule Teutoburger Wald zu einem Bilder-Vortrag ein. Anlässlich des 20 jährigen Jubiläums der Wildnisschule startet Dieter Dudek mit einem kurzen Überblick über die Geschichte der Wildnisschule. Anschließend zeigt er mit wunderbaren Portraits, Handwerks- und Landschaftsauf-

nahmen seinen Weg der Vorbereitung und der tief beeindruckenden Wildniszeit in Schweden. In der Zeit von 15.30 - 18.30 Uhr öffnet die Wildnisschule ihren Platz für Interessierte und gibt mit kleinen Workshops einen Einblick in ihre Arbeit. Eine Anmeldung unter info@naturwildnisschule.de oder 05201-735270 ist unbedingt erforderlich. ■

Wo ist Was in Halle ?

Stadtverwaltung Halle - Tel. 183-0
Mo-Mi 8-13 Uhr und 14-16:30 Uhr
Do 8-13 Uhr und 14-18 Uhr
Fr 8-12:30 Uhr
Bürgerbüro
Mo-Mi 8-13 Uhr und 14-16:30 Uhr
Do 8-13 Uhr und 14-18 Uhr
Fr 8-12:30 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung
Sprechzeiten der Bürgermeisterin Kinder-Jugend-Familie:
jd. 1. Di 15.30-16.30 im MGH
BürgerInnen: jd. 1. Fr 9-10, jd. 3. Do 16-17.30, Rathaus 1 - Zi.106

Stadtbücherei - T. 183-252, Kiskerstr. 2, Mo 18-20, Di+Mi 10-13+15-18, Do 10-13+18-20, Fr 10-13+15-18 Uhr
Stadtarchiv - T. 183-254, Mi 15-18 Uhr

Deutsche Bahn Agentur i. Bahnhof
Tel.38 46, Mo-Fr-13+14-18, Sa 9.30-13 Uhr
Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Ravensberg, Bismarckstr.1, Tel. 81 54-0, Mo-Do 9-11.30 Uhr,
DRK-Begegnungsstätte Henry-Dunant-Haus, Bismarckstr. 1, T. 8154-10

Museum Halle - Tel. 103 33, Do-So 10-17 Uhr und Di/Mi nach Vereinbarung
INTEGRAL - Ambulant Unterstütztes Wohnen Bethel, Alleestr. 35, Tel. 9713934

Landwirtschaftlicher Kreisverband GT
GS. Hörste, Fliederstr.4, Tel. 81 52 10

Musikschule Halle e.V., Klingenhausen 15 Tel. 5380, Mo 10.30-12, Do 16.30-18
VHS Ravensberg, Kiskerstr.2, T. 810910, Mo-Fr 8.30-12.30, Mo, Di, Do 14-17 Uhr

Daheim e.V. - Verein zur Betreuung und Förderung älterer Menschen
Oldendorfer Str. 2, Tel. 66 62 34, Tagespflege: Mo-Fr 7.30-16.30, Sa 8-14.30 Uhr
AWO Ortsverein Künsebeck
Talstr. 16, T. 70575 Mo-Fr 14.30-17.30 Uhr

Tagespflege Marienheim, Mo-Fr. 8.45 -17 Uhr, Schulstr. 18, Halle, T. 811344

Kostenlose Pflegeberatung der Stadt Halle, Mo.-Fr. von 8-13 Uhr im Sozialen Büro, Bahnhofstr. 17, (Eingang Rosenstraße) und Montag - bis mittwochnachmittags von 14-16.30 Uhr im Rathaus I, Zimmer 7, Tel.: 183-215

Diakoniestation Halle, Bahnhofstr. 33a, Tel. 9829, www.diakonie-halle.de

Caritas-Drogenberatung, jd. Di 15-17 Uhr i.d. Remise, T. (0 52 42) 4082-0

Caritas-Sozialstation, Martin-Luther-Straße.4, Do 13-16 Uhr, T. 0 52 01 849010

IntAKT e.V. - Internat. Ausbildungs- u. Kulturtreff, Kaiserstr. 23, T. 1 67 96, Weiterbildung f. Lehrkräfte, Sprachkurse f. Kinder, Seminare, Ausbildungsbegleitende Hilfe

Weißer Ring-Verein Unterstützung v. Kriminalitätsopfern u. Verhütung v. Straftaten, T. 0151-55164746. F 05242-57117

INTAL e.V., Kaiserstr. 31, Tel. 167 50, www.intal.de, ausbildungsbegleitende Hilfen (aBH) f. Azubis, ALG II

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband GT e.V.
Wohnraumberatung f. ältere u. behinderte Menschen, Böhmerstr. 13, Sprechstd: Di 15-18, Do 9-12 Uhr, Tel. (0 52 41) 903517 u. 903527

ZIRKEL e.V., Treff u. Beratungsstelle f. Menschen m. geistiger Behinderung, psychischen u. Suchterkrankungen, Angehörigen u. Einrichtungen, Rosenstr.1, Mo/Di 14.30-16.30, Do 16-18, Fr 14-16, Sa 10-12Uhr, 14tägig Mi 20 Uhr Angehörigentreffen. Tel. 735738

Arbeitskreis Pflege in Halle:

Sozialdienst Krankenhaus Halle
Matt. Großkathöfer/A. Lindau. T. 1880

Sozialamt H. Bußmeyer, T. 183232

Krisendienst für den Kreis GT
Sorgentelefon für Menschen in psychosozialen Krisen, Tel. (05241) 53 13 00, Mo.-Fr.19-7Uhr, (24 Std. an Sa./So. + Feiertagen)

Job-Dialog. Einführung i. d. metallverarbeitende Ausbildung f. Schüler, Jugendliche u. Erwachsene. Lange Str. 29 Tel. 663695. Mail: georg.woermann@de.stock.com; Mo-Fr 8-12, Di +Fr 12.30-15.30 Uhr; G. Wörmann

MehrGenerationenHaus i. Bürgerzentrum: Di 15-17, Mi 16-18, Do 10-12 Uhr, Mo und Fr nach Vereinbarung, Kontakt: K. Elsing/B. Gunia T.666209

Rechtsprechstunde jd. 1.+3. Di 17-18 Uhr m.d. RAen W. Stieghorst, G., Ufflerbäume u. D. Wollnik f. allgemeine Rechtsfragen! Anmeldungen erwünscht unter Tel. 66 62 09

"Ein Herz für Künsebeck" - Unter www.kuensebeck-online.de informiert die Interessengemeinschaft Künsecker Bürger über Vereine, Termine, Veranstaltungen, Angebote u.v.m. - immer brandaktuell

Hospizgruppe Halle Westfalen
Tel. 0175 330 34 68
www.hospizgruppe-halle.de

Wertkreis Gütersloh - Ambulant Betreutes Wohnen, Halle, Rhedaer Strasse 138, Gütersloh, T. (05241) 9584812, www.wertkreis-gt.de

Seelsorge & Begleitung
Tel. 0175 330 34 68

Ehrenamtsbörse-Einsatz für (H)Alle
Soziales Büro/GenerationsNetzwerk Bahnhofstr. 17 (Eingang Rosenstraße) ehrenamtsboerse@hallewestfalen.de
Sprechzeiten der Ehrenamtsbörse Mo -Fr 8-13 Uhr, Do 15-18 Uhr. Ansprechpartner/in: Heike Wirth, Tel: 05201 849899, Email: heike.wirth@hallewestfalen.de. Beate Gunia, Tel: 05201 9710941, Email: beate.gunia@diakonie-halle.de. Offenen Ehrenamtsstammtisch in der Flüchtlingsberatung: am vierten Montag im Monat von 16-17:30 Uhr im Nebengebäude des Rathaus '1, über dem Bürgerbüro

Offener Mittagstisch
Altenheim Marienheim, Schulstrasse 18, Halle Tel.: 05201-8113-0. Täglich von 11:30 Uhr - 13:30 Uhr

Hörster Blumenfeld

Sommerblumen zum Selberpflücken!

Klaus-Peter Fritsche · Tel. (05201) 63 48
Hörster Straße · Stockkämpen → Schloß Holtfeld

Natursteine
Jan Billerbeck

... alles rund um Grabmale und Garten

Eisenstraße 4 33649 Bielefeld Tel. 0521-48954747	Mindener Straße 175 32049 Herford Tel. 05221-22818
--	--

info@steinsache.de · www.steinsache.de

www.hallerwillem.net

Fortschritt ist wichtig, aber wir wissen auch, was wirklich zählt – es ist das Leben des Patienten. Bei unseren Bestrebungen verlieren wir niemals das Ziel aus den Augen, zur Rettung und Erhöhung der Lebensqualität des Patienten beizutragen. Deshalb arbeiten unsere mehr als 580 qualifizierten Mitarbeiter Tag für Tag an Arzneimitteln zur Chemo- und Hormontherapie verschiedener Krebserkrankungen in Halle/Westfalen und Bielefeld.

Das Versprechen der Wissenschaft
Gemeinsame Verantwortung für Leben und Gesundheit

Sie interessieren sich für unser Unternehmen?
Weitere Informationen finden Sie unter: www.baxter-oncology.de

Baxter Oncology GmbH
Kantstraße 2 | 33790 Halle/Westfalen
Tel. 05201 711-0 | info@baxter-oncology.com

Wo ist Was in Halle

Gaststätten · Restaurants · Hotels

Grill-House-Alex

Ravensberger Str. 4, Halle, T 05201/2414. Südländische Spezialitäten, Holzkohlegrill und Steinofen. Öffnungszeiten: mo - do 11-22, fr + sa 11-22.30 Uhr, So und Feiertage 12-22 Uhr

Restaurant Aphrodite

Di.-Sa. geöffnet von 18 bis 24 Uhr, So zusätzlich von 12 bis 14.30 Uhr und 18 bis 24 Uhr

Bistro Le Gog

Di-Do 16-2 Uhr, Fr 16-4 Uhr, Sa 14-4 Uhr So 12-2 Uhr

Griechische Küche und Biergarten Mo Ruhetag

Martin-Luther-Str. 1, T. 05201/16458 & 16459

Bistro Haller Willem

-Die gemütliche Eckkneipe- Gartenstr. 2, Halle. Öffnungszeiten: Mo-Do 16-24 Uhr, Fr/Sa 10-2 Uhr, So 11-16 Uhr

KÜNSKER GRILL

Pizzeria da Domenico

Kreisstraße 17, 33790 Halle-Künsebeck, Telefon 05201/73313, Italienische Küche: Pizzen, Pasta, Auf-läufe, Salate und Imbiss-Gerichte. Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 11.30-14 Uhr u. 17-22 Uhr, So. 17-22 Uhr, Sa Ruhetag

Gasthof Tatenhausen

Versmolder Straße 15 • Halle -Tatenhausen • T. 05201/3321 Restaurant, Café, Saal, Biergarten, Catering, Fest-Scheune. Wir haben für Sie geöffnet: Mi. bis Sa. von 12-21 Uhr. So. von 12-20 Uhr. www.gasthof-tatenhausen.de



Landpension Dröge

Ascheloher Weg 72, T. 05201/87333. Küche: Gourmet-Frühstücks-Buffer und gutbürg. Küche in gehobener Qualität. Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7-10.30 Uhr und 17-22 Uhr, Sa 8-10.30 u. 17-22 Uhr, So 8-15 Uhr

Beuken Schmedt

Alleestraße 41 • 33790 Halle Telefon 05201/5111. Selbstgebackener Kuchen und Brot, belegt mit Produkten aus der Hausschlachtung, Westfälischer Pickert und andere leckere Spezialitäten. Jetzt auch reichhaltige Auswahl an Frühstück von 8.30-12 Uhr. Öffnungszeiten: Di-Sa 14-19 Uhr, So 10-19 Uhr (10-13 Uhr Frühstücksbuffet mit Anmeldung) Bei Biergartenwetter bis 22 Uhr, Mo Ruhetag

Jasmin PizzaGrill

Alleestraße 4 • Halle. Telefon 05201/736873. www.jasmin-pizza-grill.de. Internationale Spezialitäten: Pizza, Schnitzel, Salate, Nudeln, Fleischgerichte, Grillspezialitäten, Rollo, Tex Mex und gefüllte Pizza Brötchen. Mo-

Fr 17-23 Uhr, Sa, So und Feiertage 13-23 Uhr. Alle Gerichte auch außer Haus.

Eiscafé Ceotto

Ronchinplatz 1, Halle. T. 05201/10744 Eiseiden von feinsten Qualität in gemütlicher Atmosphäre.

Haller Schlemmergrill

Lange Straße 21 (am Jibi), Halle, T. 05201/85 99 566. Imbiss-Gerichte, hausgemachte Saucen und Salate, deutsche Spezialitäten, tägl. wechselnder Mittagstisch. Öffnungszeiten: vorübergehend Mo-Sa 11.30-15 Uhr. So & Feiertage geschlossen

bunselmeyer.de 05201 3140 Bücher & Geschenke in der Sparkassen-Passage

ROSSINI Gastronomie GmbH

Restaurant-Café-Weinhandel-Partyservice, Tel. 05201/971710, eMail: info@rossini-halle.de, Eggeberger Str. 11, Halle. „Wohlfühlen und genießen am Haller Golfplatz. Täglich ab 10 Uhr geöffnet (Küche von 12-21.30 Uhr), Kein Ruhetag. Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.rossini-halle.de

City Grill Restaurant & Kegler Treff

Goebenstraße 1 • Halle, Tel. 05201/664074. Öffnungszeiten Mo-Fr 11-22 Uhr, Sa/So/Feiertage 16-22 Uhr. Internationale Imbiss-Spezialitäten Döner, Kebap, Pizza, Lahmacun, Salate und vieles mehr. 5 Kegelbahnen haben noch Termine frei - nach Vereinb.

Eiscafé La Stazione

Bahnhofstraße 40, Halle, Telefon 05201/665181 Über 100 verschiedene Kunstwerke aus Eis

Taverne am alten Markt

Lange Str. 28 (direkt an der B 68), Halle, Tel. (05201) 3588. Sky Sportsbar. wechselnde internationale Gerichte sowie Pizzen, Burger Salate, frisches Bier vom Fass. Öffnungszeiten: Mo-Fr. ab 18 Uhr, Sa. ab 15.15 So. ab 17 Uhr. www.taverne-halle.de

Maria's Grill-Taverne

Hauptstraße 1 • 33790 Halle-Künsebeck Telefon 05201/70151 Küche: Griechische Spezialitäten und Imbissgerichte. Öffnungszeiten: Täglich von 11.30 bis 14.40 und 17.30 -23.00 Uhr, Dienstag Ruhetag

Minigolfanlage Künsebeck

Kalkstraße 1, Halle. Öffnungszeiten: Sa und So von 13 Uhr bis 19 Uhr außer bei Regen oder Unwetter

Landgasthof Pappelkrug

... wo Ostwestfalen am liebsten is(s)t! Fam. Haskenhoff, Pappelstr. 4, Halle Künsebeck, Tel. 05201-7479. Einladendes wohlfehl Ambiente im Bistro

& Restaurant. Neu und innovativ gestaltete Deele für Festlichkeiten. Großer Biergarten. Regionale Küche. Öffnungszeiten: täglich ab 17:30 Uhr und zusätzlich Sonn- und Feiertags 12-14 Uhr. Kein Ruhetag www.landgasthof-pappelkrug.de

Offener Mittagstisch

Altenzentrum Eggeblick, Tiefer Weg 1, Halle, Tel. 05201/812956. Täglich von 12-13.30 Uhr zwei leckere frisch gekochte Menüs mit Dessert zur Auswahl aus unserer hauseigenen Küche. Entspannt genießen in unserem großzügigen Saal mit Wohlfühlatmosphäre. Um Voranmeldung wird gebeten.

Dante's Restaurant & Bar

- Mediterranes Restaurant im Haller Herz - Bahnhofstraße 5, Halle, Tel. 05201/7240222, www.dantes-halle.de, Di-Fr 12-14Uhr & ab 18Uhr sowie Sa-So ab 18Uhr. Das Dante's bietet auch Kochkurse an & alle Gerichte auch zum Mitnehmen.

WeinSinn Nr. 4, Weinfachhandel & Weinbar

Bahnhofstr. 13, Halle, T. 05201/1589421, wöchentlich wechselnde Aus-schankkarte! Geöffnet Di & Mi 15-18.30 Uhr, Do 15-21 Uhr, Fr 10-21 Uhr, Sa 10-14 Uhr, Mo geschl.

Pizzeria CASA DELLA NONNA

"Bella Italia" in Halle Westfalen - einfach * italienisch *gut ! Alleestr. 34 / Ecke Moltkestr, Tel: 05201 66 99 04 Öffnungszeiten: Di-Fr 12-14 u 17:30h-21:30h, Sa von 17:30h-21:30h, So u feiertags von 17h-20:30h, Mo Ruhetag. Original italienische Pizzen aus Steinofen mit Buchenholzbefeuerung ! Lava-Grill & Dolci. Traditionelle italienische & deutsche Gerichte mit Fleisch, Vegetarisch, Vegan. Alle Gerichte auch außer Haus. Bei schönem Wetter kleine Außengastronomie. Inh.: Claudia & Franco Zaccaria www.pizzeria-casa-della-nonna.de

Hotels

GERRY WEBER LANDHOTEL

Osnabrücker Str. 52, Halle, Tel. 05201/9712302, Fax 05201/9712301. landhotel@gerryweber-world.de. 16 moderne Einzel- und Doppelzimmer. Mo-Fr Frühstück 6-10 Uhr, Mittagstisch 12-14 Uhr, Abendgastronomie 18-21Uhr; Sa & So Gastronomie auf Anfrage; Biergarten

Hotel St. Georg

Winnebrockstraße 2, Halle, Tel. 05201 - 81 04 0, Fax: 05201 - 81 04 132. www.sanktgeorghotel.de, email: info@sanktgeorghotel.de. 28 moderne Zimmer (Nichtraucher oder Raucher), zentral, aber sehr ruhig (auch behindertenfreundlich), mit allem Komfort, üppiges Frühstücksbuffet mit reichhalter Auswahl, W-Lan kostenfrei, Hunde erlaubt, kein Ruhetag.

Hotel Restaurant Hollmann

Inh. Antje Siekendiek Alleestr. 20, 33790 Halle Westf., Telefon Hotel 05201-81180, Telefon Restaurant 05201-811840, Telefax 05201-811831, www.hollmann-halle.de

Hotel-Restaurant Steinhägerquelle

Quellweg 6/B68, Steinhagen-Amshausen, T. 05204/ 2256. Bierstube, Restaurant, Saal, Wintergarten, Sonnenterrasse. Küche: gut bürgerliche Gerichte. Öffnungszeiten: täglich ab 17 Uhr, Fr & So zusätzlich 11-14 Uhr



Landhotel Jäckel

Inh. M. Marten, Dürkoppstraße 8, Halle-Künsebeck, Tel. (0 52 01) 97133-0 u. Fax 97133-55 E-Mail: info@landhotel-jaeckel.de, Internet: www.landhotel-jaeckel.de. Modern eingerichtete Hotelzimmer, Fahrstuhl, behindertengerecht.

GERRY WEBER SPORTPARK HOTEL

101 Zimmer und fünf Suiten, 12 Veranstaltungsräume, Familien- und Firmenfeiern. Roger-Federer-Allee 6, Halle/ Westf. Telefon (0 52 01) 899-0, Telefax (0 52 01) 899-440, Email: infohotel@gerryweber-world.de Restaurant La Fontana & Seeterrasse Monatlich wechselnde Aktionskarte, Front Cooking jeden Freitag, Lunch Buffet jeden Sonntag

Wellness & Beauty

entspannende Pool- & Saunalandschaft, vielfältige Kosmetik- und Massageangebote



Haller Willem

Das Stadtmagazin mit Herz für alle in Halle

Impressum

Redaktion: Haller Willem - Sigrun Lohmeyer
Holtfelder Straße 17 • 33829 Borgholzhausen

Kontakt: Telefon: (054 25) 15 77 • Telefax: (054 25) 15 76
eMail: info@hallerwillem.net • www.hallerwillem.net

Satz: Petra Lohmeyer

Druck: apm alpha print medien AG • Darmstadt

Inhalt: Informationen und Anzeigen aus der Stadt Halle und Umgebung

Druckauflage: 11.000 Exemplare - Direktverteilung an Haushalte der Stadt Halle und Auslagen in den Geschäften.

Die Anzeigenpreise richten sich nach der Anzeigenpreisliste Nr. 14 (01/2015)
Die Redaktion haftet nicht für unaufgefordert eingesandte Unterlagen. Es können ausschließlich Texte berücksichtigt werden, die als digitale Datei vorliegen. Zu umfangreiche oder handschriftlich verfasste Manuskripte können nicht bearbeitet werden. Die veröffentlichten Artikel müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Dieses gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vervielfältigungen auf CD-ROM.

Stylish und nachhaltig - das sind die neuen Souvenirs



Präsentieren die Auswahl an Souvenirs im Bürgerbüro (v.l.): Jessica Detering, Swenja von Romatowski und Ramona Thienemann.

Mittlerweile gibt es eine ganze Fülle an Souvenirartikeln, die im Bürgerbüro der Stadt Halle (Westf.) erhältlich sind. Zum Angebot gehören Schlüsselbänder, Postkarten, USB-Sticks und vieles mehr. „Beliebte Klassiker sind Taschen und Regenschirme“, weiß Ramona Thienemann, Teamleiterin des Bürgerbüros. Ganz neu im Sortiment sind ein Thermobecher und ein Turnbeutel. „Thermobecher liegen nicht nur voll im Trend, sondern sind auch noch umweltfreundlich“, so Ramona Thienemann. Laut aktuellen Studien landen pro Stunde 320.000 To-Go-Becher im Müll. „Wir wollen dazu

beitragen, dass das Kaffee trinken unterwegs umweltfreundlicher und nachhaltiger wird.“ Auch mit dem neuen Turnbeutel aus Baumwolle setzt die Stadt auf einen weiteren modernen Artikel. Ob für die nächste Shopping-Tour oder einen Ausflug - der Turnbeutel ist ein praktischer und styli-scher Begleiter. Und außerdem eine tolle Alternative zur Plastiktüte. Im Bürgerbüro erkundigen sich aber nicht nur Touristen nach Andenken. Auch bei den Hallern selbst sind sie sehr beliebt und werden gerne an Freunde und Verwandte verschenkt oder für den Eigenbedarf genutzt. ■



Zahlen ist einfach.



Weil man dafür nichts weiter als das Smartphone braucht. Jetzt App* "Mobiles Bezahlen" runterladen.

* Für Android™ und bei teilnehmenden Sparkassen verfügbar.

www.kskhalle.de

Wenn's um Geld geht
 Kreissparkasse Halle (Westf.)

Dienst- und Nachtdienst-Bereitschaft

der Apotheken in Halle, Steinhagen, Borgholzhausen und Werther. Es hat jeweils eine Apotheke von 9.00 bis 9.00 Uhr Dienstbereitschaft.

		September		
1	Sonnen-Apotheke ☎ 0 52 03/ 8 85 99 Rosenstraße 1 · 33824 Werther	Sa	1	4
		So	2	GT
2	Linden-Apotheke ☎ 0 52 01/ 49 89 Gartnischer Weg 98 · 33790 Halle	Mo	3	10
		Di	4	8
3	Westfalen-Apotheke ☎ 0 54 25/ 13 37 Kaiserstraße 11-15 · 33829 Borgholzhausen	Mi	5	GT
		Do	6	11
4	Hubertus-Apotheke ☎ 0 52 01/ 51 61 Bahnhofstraße 38 · 33790 Halle	Fr	7	12
		Sa	8	GT
5	Sonnen-Apotheke ☎ 0 52 04/ 92 89 97 Bielefelder Straße 84 · 33803 Steinhagen	So	9	GT
		Mo	10	1
6	Adler-Apotheke ☎ 0 52 03/ 33 16 Ravensberger Straße 27 · 33824 Werther	Di	11	6
		Mi	12	3
7	Haller Herz-Apotheke ☎ 0 52 01/ 82 85 55 Gartenstraße 2a · 33790 Halle	Do	13	9
		Fr	14	7
8	Apotheke am Markt ☎ 0 52 04/ 72 61 Am Markt 23 · 33803 Steinhagen	Sa	15	4
		So	16	10
9	Zieglersche Apotheke ☎ 0 54 25/ 22 1 Freistraße 7 · 33829 Borgholzhausen	Mo	17	2
		Di	18	11
10	Hansa-Apotheke ☎ 0 52 01/ 32 31 Alleestraße 2 · 33790 Halle	Mi	19	5
		Do	20	8
11	Mühlen-Apotheke ☎ 0 52 04/ 76 75 Mühlenstraße 2 · 33803 Steinhagen	Fr	21	1
		Sa	22	6
12	Markt-Apotheke ☎ 0 52 03/ 27 4 Alte Bielefelder Straße 12 · 33824 Werther	So	23	12
13	Apotheke Hollefeld ☎ 0 54 23/ 94 65 0 Ravensberger Str. 5 · 33775 Versmold	Mo	24	9
		Di	25	3
14	AVIE Bahnhof Apotheke ☎ 0 54 23/ 85 16 Münsterstraße 35 · 33775 Versmold	Mi	26	7
		Do	27	10
15	Sonnen-Apotheke ☎ 0 54 23/ 47 40 50 Münsterstraße 11a · 33775 Versmold	Fr	28	4
		Sa	29	8
16	Bären-Apotheke ☎ 0 54 23/ 66 67 Ravensbergerstr. 18 · 33775 Versmold	So	30	1

Ärztlicher Notdienst für Halle/Westf.

(Haus-, Frauen-, HNO- und Augenarzt)

116 117

Dieser Anschluss ist rund um die Uhr mit einem Rettungssanitäter besetzt. Von dort kann der Patient direkt in die Arztpraxis einbestellt werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst für den gesamten Kreis Gütersloh
 Gütersloh Telefon (0 52 41) 2 62 84 und (0 52 41) 2 62 22.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Suchberatung und sozialpsychiatrische Beratung
 Auskunft & Terminvereinbarung Mo-Do 8-17 Uhr & Fr 8-15 Uhr
(0 52 41) 85 17 18

Krisendienst für den Kreis Gütersloh

Mo-Fr 19-7 Uhr & Sa, So, Feiertage rund um die Uhr
(0 52 41) 53 13 00

WGENER
 Ihr Friseur am Ronchin-Platz

Bahnhofstraße 16
 33790 Halle
 Tel. (0 52 01) 25 87

Für
 junge
 Leute
 jeden
 Alters ...



Veranstaltungen

Kiskerstraße 2

Tel. 66 62 09



Mo - Do
15 - 16.30 Uhr
Hausaufgabenbetreuung
in der Grundschule Gartnisch

Montag
10 - 12 Uhr
„**Treffpunkt**“ - Offener Treff für Alle
10 - 12 Uhr
„**Bridge-Runde**“ im Treffpunkt
10 - 11.30 Uhr
Krabbeltreff für unsere Jüngsten

Dienstag
10 - 12 Uhr
„**Treffpunkt**“ - Offener Treff für Alle
9.30 - 11.30 Uhr (1.+3. Di im Monat)
„**Internationales Frauenfrühstück**“
10 - 11.30 Uhr
Offener Krabbeltreff
11.30 - 12.30 Uhr
Babysitting-Börse
10 - 11.00 Uhr (2. Dienstag im Monat)
Stil- und Fläschchentreff
11 - 12 Uhr (4. Dienstag im Monat)
Müttercafé
11 - 12 Uhr
Babybesuchsdienst-Sprechzeit
im Anschluss an das Müttercafé

15 - 17 Uhr
Büro- und Beratungszeit
17 - 18 Uhr (1.+3. Di im Monat)
Anwaltsprechstunde

Mittwoch
10 - 12 Uhr
„**Treffpunkt**“ - Offener Treff für Alle
16 - 18 Uhr
Büro- und Beratungszeit
17 - 18 Uhr
Technik-Café im Raum 5 (gerade Wochen)

17 - 20 Uhr (3. Mi im Monat)
„**Über den Tellerrand schauen**“ -
Kochaktion für Frauen aller Nationen

Donnerstag
10 - 12 Uhr
„**Treffpunkt**“ - Offener Treff für Alle
10 - 12 Uhr
Büro- und Beratungszeit
15 - 17 Uhr (3. Donnerstag im Monat)
Erzählcafé in der Diakoniestation

Freitag
19 - 21 Uhr (2. + 4. Freitag im Monat)
„**Märchenstunde im Pyjama**“

Samstag / Sonntag
Sonderaktionen siehe Tagespresse

Termine auf Anfrage:

GGesprächskreis für Eltern mit Pflege- und Adoptivkinder; Jahreszeitliche Aktionen für GROSS + klein; Kino für jedes Alter; Krabbelgruppen; Natur er - leben; Veranstaltungen für Ehrenamtliche; Wichtelmärkte „Wir sind dabei“ - Themenabende für Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren

„Über den Tellerrand schauen...“ am 19.09. kochen wir japanische und deutsche Rezepte!

Japanische Rezepte: Miso- und Gurkensalat nach Hübler-Umemotos Hausrezept; Otsu Salat; Okonomiyaki - Kohl-Pfannkuchen-Käsekuchen aus nur 3 Zutaten. Deutsche Rezepte: Nudelsalat wie bei Müttern; Pilz - Pfannkuchen; Käsekuchen Klassisch Nach der Sommerpause geht es dann am 19.09.2018 mit japanischer Küche weiter und auch hier werden aus gleichen Zutaten Rezepte aus Japan und Deutschland ausprobiert. Lassen Sie sich überraschen! Informationen unter: 05201/666209! Anmeldungen bitte persönlich im MehrGenerationenHaus-Kreisfamilienzentrum, Kiskerstr. 2, Halle (Westf.). Kosten: € 5,- pro Person/Stadtpassermäßigung ist möglich!

„Krabbelgruppe“ Wir spielen, toben, singen und basteln jeden Donnerstag von 15.30 - 17 Uhr

Leitung der Krabbelgruppe durch die Erzieherin: Tatjana Neumann! Das Angebot richtet sich an Eltern, Großeltern oder Betreuungspersonen mit Kindern im Alter von sechs Monaten bis einhalb Jahren. Wir treffen uns im Schinkenhaus im Bürgerzentrum Remise. Der Besuch ist ohne Voranmeldung möglich und kostenlos. Informationen über die kostenlose „Krabbelgruppe“ erhalten Sie unter: 05201 / 666209

Wichtelmarkt mit Kinderflohmarkt am 16.09. von 10 - 13 Uhr

Der Wichtelmarkt findet auf dem Außengelände am Bürgerzentrum Remise. Alles rund um Kind! Verkauf von Kinderkleidung, Spielsachen, Babyausstattung, Fahrzeugen, Kin-derwagen, ... Zur Stärkung gibt es für Standbetreiber und Gäste Waffeln, Belegte Brötchen, Heiss- sowie Kaltgetränke + allerlei Leckeres!

Ich kann kochen! am 06.10. von 17 - 19 Uhr

Eine gemeinsame Kochaktion für Eltern und Kinder (ab 6 Jahren). Ort: Schulküche im Schulzentrum Masch, Wasserwerkstr. 1, Halle (Westf.). Leitung: Eine Genussbot-schafterin der Sarah Wiener Stiftung

Kino für jedes Alter „La Mélodie - Der Klang von Paris“ am 12.09. um 15 Uhr

Magische Technik lässt die Bilder und Landschaften, die Vincent van Gogh erschaffen hat, lebendig werden. Dabei erzählt der Film sehr spannend die Geschichte der Suche nach Wahrheit über die letzte Lebensstapen des Künstlers. - Wir laden GROSS und klein zu Filmnachmittagen ein. Neben spannenden Filmen genießen wir Kaffee und Kuchen.

Wir sind dabei! am Samstag, 29. September, 14-17 Uhr Thema: Herbstwald – auf Entdeckungstour im Wald und im Steinbruch

Dieses Angebot richtet sich an Familien und ist geeignet für Kinder vom 6. bis 10. Lebensjahr. Zusammen wollen wir auf Entdeckungstour im Teutoburger Wald rund um die Kaffemühle in Halle Westfalen gehen. Bei jeder Veranstaltung wollen wir etwas Besonderes unter die Lupe nehmen. Zum Abschluss wollen wir ein Feuer aus Naturmaterialien machen. Bitte etwas Verpflegung in einem Rucksack mitbringen und dem Wetter angepasste Kleidung tragen. Treffpunkt für alle Termine: Waldkindergarten in Halle, „Am Spitzenkamp“. Gebühr: 10,- Euro pro Erwachsenen/5,- Euro pro Kind (Ermäßigung mit Stadtpass möglich)

Technik - Café am 05. und 19.09. von 17-18 Uhr

Technik ist nicht immer einfach zu verstehen und dann funktioniert sie auch nie so, wie man es gerne hätte. Bei uns können Sie sich ganz schnell und einfach Hilfe holen: In unserem Technik-Café lösen wir gerne Probleme und beantworten Fragen zu Ihrem Computer, Laptop, Tablet oder Smartphone direkt vor Ort. Unser Technik-Kenner Tim Wieckhorst wird Ihnen kenntnisreich helfen und nützliche Kniffe und Tricks verraten. Raum 5 des Bürgerzentrums Remise

Kursleitung fürs Babyschwimmen gesucht

Der Kreissportbund sucht Übungs-leitungen, die sich im Wasser wohlfühlen und gerne mit Kleinkindern umgehen für verschiedene Eltern- und Kind-Angebote in Halle und Gütersloh. Beim Babyschwimmen steht die Gewöhnung an einen angstfreien Umgang der Kleinsten mit dem „nassen Element“ im

Vordergrund. Übungsleitungen, die Spaß an der Vermittlung dieser wichtigen Basis für die weitere Entwicklung der Kleinkinder vermitteln möchten, sollten eine Rettungsfähigkeit besitzen und sich zeitnah beim Kreissportbund Gütersloh melden. Tel: 05241-851414

Jetzt anmelden und aktiv bleiben!



Der Kreissportbund Gütersloh bietet wie immer auch in der zweiten Jahreshälfte diverse Sport- und Bewegungsmöglichkeiten. Unter www.ksb-gt.de können Anmeldungen zu den verschiedenen Kursprogrammen vorgenommen werden, die ab September starten. Neben den Klassikern Yoga und Pilates ist beispielsweise Crossfit als einer von verschiedenen Fitnesskursen neu im Programm. Für die Kleinen und ihre Eltern bieten Purzeltürnen und Babyschwimmen oder auch die Tanzmäuse viele Möglichkeiten zum Entdecken, Aus-

probieren und Herausfinden, was gut für einen ist. Qualifizierte Kursleitungen gestalten die Sportangebote im gesamten Kreisgebiet zur gesunden Bewegung mit hohem Fitness-, Wohlfühl- und Spaßfaktor. Für viele Kurse - von Rückentraining über Zumba bis hin zu Purzeltürnen und fitdankbaby - sind noch Plätze frei. Weitere Informationen erhalten Sie auch telefonisch unter (05241) 8514-14/-44. Anmeldungen können bis zum Ende der Sommerferien online unter www.ksb-gt.de vorgenommen werden, danach auch telefonisch. ■

DRK-Begegnungsstätte

Ortsverein Ravensberg e.V. - Bismarckstr. 1
„Henry-Dunant-Haus“ in Halle
Telefon (0 52 01) 81 54 - 0
KSK Halle: IBAN DE63 4805 1580 0000 0019 82
VoBa Halle: IBAN DE86 4806 2051 0108 6002 00

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen:

- Mo. 09.30 Uhr - Yoga mit I. Dewald
- Mo. 15.00 Uhr - Gymnastik für 50+ mit Klara Pfeifer
- Mo. 18.30 Uhr - Rückenschule mit Maike Rosenberg
- Di. 09.30 Uhr - Hatha-Yoga zum Wohlfühlen mit Gunhild Mickler
- Di. 18.30 Uhr - Rückenschule mit Maike Rosenberg
- Mi. 15.00 Uhr - Gymnastik für 65+ mit Christa Rensch
- Do. 08.45 Uhr - Osteoporosegymnastik
- Do. 15.00 Uhr - Schach mittlere Vorkenntnisse
- Do. 17.00 Uhr - Jugendrotkreuz mit Marret Quick (14 tåg.)
- Do. 17.30 Uhr - Yoga - Entspannung Pur mit Ingrid Dewald

- Do. 19 & 20 Uhr - Reha-Sport mit Frau Kerwien-Lütgerath
- Kleiderkammer-Öffnungszeiten:**
Annahme: Di 9-12 Uhr; Do 15-18 Uhr
Ausgabe: Mi 9-11 Uhr; Fr 10-11 Uhr

- Besondere Veranstaltungen:**
Donnerstag, 06.09. - 15-17 Uhr
Grillen mit Johanna Kormeier
- Donnerstag, 13.09. - 15-17 Uhr
Bingo - Spiel und Spaß - mit D. Baars
- Donnerstag, 20.09. - 15-17 Uhr
Gedächtnistraining "frischer Schwung für die kleinen grauen Zellen" mit I. Dewald
- Donnerstag, 27.09. - 15-17 Uhr
Rund um den Apfel Köstlichkeiten von und mit Johanna Kormeier

Vereinsleben

TV „Deutsche Eiche“, Künsebeck e.V.

jeden Montag:

- **Seniorinnengymnastik** 13.45–14.45 Uhr, Christiane Diestelkamp, Tel.70508
- **Kindertanzen 5-7 J.** 16–17 Uhr, Leitung: Diana Penner, Tel. 730155
- **Kindertanzen 8-12 J.** 17–18 Uhr, Leitung: Diana Penner, Tel. 730155
- **Wirbelsäulengymnastik** 18-19 Uhr, Christiane Diestelkamp, Tel. 70508
- **Wirbelsäulengymnastik** 19-20 Uhr, Christiane Diestelkamp, Tel.70508

jeden Dienstag:

- **Hockergymnastik Senioren** 17.00-18.00 Uhr, Grundschule Gartnisch
- **Lauftreff** 17.30-18.30 Uhr, Tennis-Clubhaus
- **Sportabzeichen** (Mai - Sept.) - Erwachsene, 17.30 Uhr, Renate Deumlich, Tel. 7683; Kinder 17.30 Uhr, Nina Penner, Tel. 730155
- **StepAerobic & Workout** 19.30-20.30 Uhr, Sporthalle Künsebeck

jeden Mittwoch:

- **Eltern-Kinder-Turnen** 1-3-jährige, 16-17 Uhr, Katrin Schmidt, T. 0170-9636669
- **Kinder-Turnen** 3-5-jährige, 17-18 Uhr, Katrin Schmidt, T. 0170-9636669
- **Aroha** 18.30-19.30 Uhr, Leitung: Elke Neumann, Tel.: 3852
- **Ausdauer-gymnastik** 19.45–21.15 Uhr, I. Krause-Strothenke, 05204/8001901

jeden Donnerstag:

- **Kinderturnen** 6-8J., 15–16 Uhr • **Kinderturnen** 9-12J., 16–17 Uhr
- **Parcours** 11-14j., 17–18 Uhr, Sporthalle Künsebeck
- **Hobby-Volleyball ab 20 Jahre** 18.00-20.00 Uhr, Sporthalle Künsebeck
- **Walking/Nordic Walking** 18.00-19.00 Uhr, Parkpl. Grundschule Künsebeck
- **Sport ab 40** 18.30-20 Uhr, KGH Turnhalle 2

jeden Freitag:

- **Handball-Minis** Schnuppertraining 4-6 Jahre, 15.00-16.00 Uhr, Gartnisch
- **Handball** 6-8 Jahre, 16.30-18.00 Uhr, Sporthalle Künsebeck
- **Blind-Date-Tennis** für Jedermann 18 Uhr

jeden Samstag:

- **Crossfitness** 10.00-11.00 Uhr, über Anmeldung
- **Sport für Menschen mit Handikaps** 10.30-11.30 Uhr, Gartnisch
- **Wassergymnastik** 10.30-11.15 Uhr, Lindenbad, S. Büker, T. 668330
- **Wassergymnastik** 11.15-12.00 Uhr, Lindenbad, S. Büker, T. 668330
- **Wassergymnastik** 12.00-12.45 Uhr, Lindenbad, S. Büker, T. 668330

SV Halle (Westf) e.V.

Kinderschwimmen

- | | |
|--|--|
| • Seepferdchen Montag 17-18 Uhr | • Talente 3 Montag 18-19 Uhr |
| • Seehunde Montag 18-19 Uhr | • Talente 4 Montag 18-19 Uhr |
| • Talente 1 Montag 17-18 Uhr | • Talente 5 Montag 18-19 Uhr |
| • Talente 2 Montag 18-19 Uhr | • Krabben Dienst. 16.30-17.30 Uhr |

Erwachsenenschwimmen Aktuelle Infos unter: www.svhalle.de

- **Master-Training** Montag 19-20 Uhr & Freitag 19.30-21 Uhr
- **Freies Schwimmen ab 18 Jahren** Montag 20-21.15 Uhr & Mittwoch 19.30-21 Uhr & Freitag 20-21 Uhr (Lehrschwimmbecken)
- **Wassergymnastik** Montag ab 19 Uhr nach Absprache

Die 1. Wettkampfmannschaft trainiert zur Zeit 3-4x in der Woche. Infos unter Tel. 70127.

SC Halle Tischtennis

Jugend Anfänger

Mo & Mi 17-18 Uhr
Fr ab 18 Uhr nach Lust und Laune

Jugend Fortgeschrittene

Mo & Mi 18-19.30 Uhr

Erwachsene

Mo 19.30-21.45 Uhr
Fr 18-21.45 Uhr

Erwachsene Hobbygruppe

Einsteiger Damen & Herren
Mi ab 19.30 Uhr

Das Training findet in der Turnhalle 2 des Kreisgymnasiums Halle statt.

Fragen zum Training?

Abteilungsleiter G. Stoppenbrink - Tel: 05425/6188 - gerhard.stoppenbrink@googlemail.com

Weitere Informationen sind auf unserer Homepage www.schallett.de zu finden.

Kampfkunst-Vereine

Karate Dojo Mushin Halle e.V.

Trainingszeiten:

- Mo 17-18 Uhr - Kinder Anfänger
- Mo 17-18 Uhr - Kinder Weißgurt
- Mo 18-19.30 Uhr - Erwachsene

Anfänger & Unterstufe

- bis Grüngurt
- Mo 19.30-21 Uhr - Oberstufe ab Blaugurt
- Di 18-19.30 Uhr - Kinder Gelb-Blaugurt
- Mi 18-19 Uhr - Kinder Anfänger
- Mi 19.30-21 Uhr - Oberstufe ab Blaugurt
- Do 18-19.30 Uhr - Kinder Weißgurt & Gelb-Blaugurt
- Do 19.30-21 Uhr - Erwachsene Anfänger & Unterstufe bis Grüngurt
- Fr 19.30-21 Uhr - Oberstufe ab Blaugurt

Alle Trainings finden in der neuen Turnhalle der Grundschule Gartnisch statt.

Weitere Informationen bei:

Detlef-Hans Serowy
T. 05201/665119 o. 0171/3133307
www.karate-mushin.de

Karate Dojo Halle e.V. 1984

Trainingszeiten:

- Mo 18.30-20 Uhr Kita Künsebeck - Spezial (nach Absprache) bei Martin
- Mo 20-21.45 Uhr KGH große Halle - Oberstufe ab 3. Kyu Braungurt bei Ulrich
- Di 17-18.30 Uhr KGH Spiegel-saal - Kindertraining bei Frank
- Di 20.15-21.45 Uhr KGH Spiegelsaal - Unterstufe bei Martin, Uwe oder Peter Jederzeit Neuanfängerteilnahme möglich.
- Do 18.30-20 Uhr KGH große Halle - Mittelstufe ab Grüngurt bei Peter
- Fr 18-19.30 Uhr Lindenschule - Kindertraining bei Elena und Marc-Oliver
- Freitag 19.30-21 Uhr KGH nach Absprache SV bei Martin oder Friedrich

Kontakt: www.karate-dojohalle.de

Informationen Erwachsene:

Martin Bohnenkamp
Telefon: 054 25/95 43 69

Kempo Akademie / Kempo Kids Halle e.V.

Angebote für Kinder

- Mi. + Fr. 16 - 17 Uhr Judo/Karate für Kinder ab 4 Jahre
- Mi. + Fr. 17 - 18 Uhr Karate für Kinder 8 - 12 Jahre

Angebote für Jugendliche ab 12 Jahre

- Mi. 18 - 19.30 Uhr Karate/Schwertkampf/Drachenkata

Angebote für Erwachsene

- Mo. 20.00 - 22.00 Uhr Shaolin Karate
- Mi. 20.00 - 21.30 Uhr Chan Shaolin S (chinesische Kampfkunst)
- Do. 18.30 - 20.00 Uhr Karate für alle (von ca 25 - 99 Jahre)
- Do. 20.00 - 21.30 Uhr Shaolin Karate
- Di. 18.30 - 20.00 Uhr Yoga und Meditation

Kontakt: Kempo Akademie, Alleestraße 120 "Gebäude ehemals Höpfner Modelle" in Halle. Tel. 05201/9710389 oder Mobil 0159 014 61 826

- Sonntag von 10 - 11 Uhr Chi Gong und Zen Meditation in den Räumen der Fitness Factory, in Steinhagen, Queller Str. 16
Infos zum Kurs in Steinhagen unter Mobil 0172 92 76 032

DLRG Ortsgruppe HalleWestfalen e.V.

Die DLRG im Lindenbad - Dienstags nachmittags findet das Training aller Kinder und Jugendgruppen statt. Seepferdchen-Kurse: Es gibt eine Warteliste, bitte über die Homepage anmelden. Erwachsene trainieren montags und donnerstags ab 19:30 Uhr. Rettungsschwimm- und Ausbildung nach Rücksprache dienstags/donnerstags. Wassergymnastik Donnerstag 19:30 im Lehrschwimmbecken. Neueinsteiger sind nach Rücksprache herzlich willkommen. Weitere Informationen www.halle-we.dlrg.de/ / 05201-667656

TSG Kölkebeck-Bokel e.V.

- **Damen Gymnastik** Mo, 20-21.30 Uhr, Turnhalle Hörste
 - **Männer Gymnastik** Mo, 20-21.15 Uhr Turnhalle Künsebeck
 - **Kinder Turnen (J + M ab 3 J.)** Do, 16-17 Uhr, Turnhalle Hörste
- Weitere Infos unter: www.tsg-koelkebeck-bokel.de

Der nächste Haller Willem erscheint bis zum 29. September 2018
Anzeigenschluss ist am 20. September 2018

 **Meisterbetrieb**
Dietmar Kartte
Sanitär-Heizung-Kundendienst
Gebäude-Energieberater

Wartung · Öl- und Gasbrenner · Solar
Kesselsanierung · Wärmepumpen
Badsanierung · Energieausweise

Tel. 0 52 01/85 79 39

Röntgenstr. 6 · 33790 Halle · Mobil 01 71/82 83 559

Klassenfahrten/
Schulprojekte

Weiterbildung Natur- und
Wildnispädagogik

Mentoring / Ausbildung

Freies Seminarprogramm
Wildnisfertigkeiten
für jedes Alter

 **Natur- und
Wildnisschule**



Mödsiek 42 33790 Halle
Tel. 05201-7352-70, Fax: -71
info@natur-wildnisschule.de
www.natur-wildnisschule.de

Vereinsleben

Turngemeinde Hörste e.V. 1932

Eltern-Kind-Turnen Do 17-18.30h
Turnhalle Hörste
Karin Zöllner T.: 05201/9090

Kinderturnen 3-6 J. Di 16.15-17.15h
Turnhalle Hörste
Karin Zöllner u. Elke Herkströter

Kinderturnen 6-9 J. Di 15.00-16.00h
Turnhalle Hörste
Karin Zöllner u. Elke Herkströter

Breitensport Frauen Mo 18.30-20h
Turnhalle Hörste
Elke Herkströter T.:05201/16835

Wirbelsäulengymnastik Di. 20-21.45h
Turnhalle Hörste
Monika Schlamm T.:05201/2107

Zumba Mi 19-20h
Turnhalle Hörste
Ina Herzog T.: 05201/5489

Männerymnastik Do 20 -21.45h
Turnhalle Hörste
Hans Schlamm T.: 05201/2107

Fußballjugend
Heinrich Beintmann T.: 05201/7356644

Fußballobmann
Stefan Uthmann T.: 05201/666044

Infos www.tghoerste.de/www.rothosen.de

Handball Mini-Minis 4-6J Fr 15-16.15h
Turnhalle Hörste
Heidi Schäper T.:05204/4180

Handball Minis 6-8J Fr 16.15-18.30h
Turnhalle Hörste
Th. Wöstmann T.:05201/10711

Handballjugend
männl. E-A Jugend
Andreas Schäper T.: 05201/16331
weibl. E-A Jugend
Elke Panofen T.: 05201/665320

Handballobmann
Frank Panofen T.: 05201/665320

TG Hörste Tennisabteilung,
Nico Schulz, T.: 0171-3139444

Tennisjugend
Hans-Jürgen Wilhelm T.: 05201/5412

Tennisobmann
Nico Schulz
Telefon: 0171-3139444

Bogensport Fr 16-18h
Apr.- Sept.
Rasenplatz Hörste
Okt.- Mrz. bis 14J Sa 14-15.30h
ab 15J Sa 15.30-17h

Turnhalle Hörste
Torsten Duckert T.: 05201/6234
tg-hoerste-bogensport@gmx.de

Reit-und Fahrverein Halle (Westf.) e.V.

Reiten für Erwachsene
Donnerstag 18:30-19:30 / Kleine Halle
Astrid Holwe

Reiten für Kinder
Mittwoch 17:00-18:00 / Große Halle
Lena Johanning

Voltigieren für Erwachsene
Freitag 20:00-21:00 / Kleine Halle
Katja Fischer

Voltigieren für Kinder
Freitag 17:00-18:00 / Kleine Halle
Rebecca Reichhöfer

Reitstunden für Fortgeschrittene
Conny Schairer 01601598747

Kontakt: Ingrid Johanning
Telefon 05201-736240
www.rufvhalle-westfalen.de

Schützengesellschaft Halle e.V.

Gewehrshützen Jugend/Schüler Dienstag 17:00-18:30 Uhr
(Schützenberg) Herren/Damen Dienstag 19:00-21:00 Uhr

Bogenshützen Jugend Freitag 17:00-18:00
(Bogenplatz Erwachsene Samstag 14:30-16:30
Mai-Oktober) Erwachsene Sonntag 10:30-12:30

Sportleiter: Ulrike Speck, T. 05423-930807, M. 0178-6200677, ulrike.speck@bethel.de
Leiter Bogenabteilung: Christian Decke, T. 05201-971673, h.decke@bitel.net
1. Vorsitzender: Roland Gerstmayr - 2. Vorsitzender: Jens Aßner

Besucher sind gerne gesehen. Probetraining gerne nach Absprache
Bismarckstraße 17 - 33790 Halle

SV SG Hessel 1957 e.V.

Fußb. Herren Di & Fr 19-20:30 Uhr **Fußb. Damen** Do 19-20:30 Uhr

Fußb. Altherren Do 19-20:30 Uhr **Fußb. Bambini** Fr 17-18:30 Uhr

Sportplatz in Hessel, Hesselner Straße 15, Halle, info@sg-hessel.de

Union 92 Halle Handball

1. Damen Mo 20.00-22.00, M2

Do 20.00-22.00, M1

2. Damen Di 20.00-21.30, KBS

Do 18.00-20.00, M1

B (w) Di 18.30-20.00, KBS

Do 18.00-20.00, M1

C (w) Mi 18.00-19.45, KBS

Do 17.30-19.00, RBG

D1 (w) Mo 16.00-17.45, RBG

Fr 15.30-17.00, M1

D2 (w) Di 18.00-19.30, RBG

Fr 15.30-17.00, M1

E (w) Mi 17.00-18.30, M2

Fr 15.00-16.30, M2

F (w) Mi 17.00-18.30, M2

Fr 15.00-16.30, M2

1. Herren Mi 19.45-21.30 Uhr, KBS

Fr 18.30-20.00 Uhr, M1

2. Herren Mi 19.45-21.30 Uhr, KBS

3. Herren Fr 20.00-22.00 Uhr, RBG

B (m) Mo 17.00-18.30, KBS

Fr 17.00-18.30, M1

C (m) Mo 18.30-20.00, KBS

Di 17.00-18.30, KBS

D (m) Mo 18.30-20.00, KBS

Mi 18.30-20.00, M2

E (m) Di 16.30-18.00, RBG

Do 16.30-18.00, M2

F (m) Fr 16.30-18.00, Künseb

Mini-Minis Fr 15.00-16.00, Gartnisch

Ansprechpartner und Trainer findet ihr auch auf www.union-halle.de. Auch bei den Spielen der Mannschaften sind Zuschauer immer herzlich willkommen. Abkürzungen: RGB - Ravensberg • KGH - Kreisgymnasium • KBS - Kreisberufsschule • M - Masch

Turnieres

Historisches Fechten u. Historische Europäische Kampfkünste

- Dienstag** 20-21 Uhr Langes Schwert Einsteiger / Inceptor I
21:15-22:15 Uhr Langes Schwert Inceptor II & III
- Donnerstag** 20:20 Uhr Langes Schwert Sparring ab Inceptor III
21:15-22:30 Uhr Sparring f. Teilnehmer Inceptor II & III
d. letzten Seminars/Workshops
- Freitag** 16-17 Uhr Schwertkampfunterricht von 9-16 Jahre
17-18 Uhr Rapier ab Inceptor III
18:15-19:15 Uhr Langes Messer/Dussack ab Inceptor II
19:30-20:30 Uhr Langes Schwert Aufbautraining
ab 20:45 Uhr Instructus-Training/Pädagogik/Interpretation
- Samstag** ab 10 Uhr Seminare / Workshops
10-13 Uhr Langes Schwert ab Inceptor III
13:15-14:15 Uhr Rapier ab Inceptor III
14:30-15:30 Uhr Rapier ab Inceptor III
15:45-16:45 Uhr Dolch ab Einsteiger
- Sonntag** Seminare / Workshops nach Seminarplan

Kostenfreies Probetraining ist jeden Dienstag von 20 Uhr bis 21 Uhr möglich. Vorkenntnisse sind nicht nötig! Du brauchst nur normale Sportkleidung, der Rest wird gestellt. Ort: Allee Str.33 (Alte Lederfabrik), 33790 Halle Informationen unter www.turnieres.de oder 0172-9707377.

SC Halle Volleyball

Leitung: Björn Kranenberg (bjoernkranenberg@googlemail.com)

1. Damen Mo 18-20 Uhr, MII

Verbandsliga, Do 19-21 Uhr MII

1. Herren Do 20.00-22.00 Uhr, MII

Verbandsliga, Di 19.30-22 Uhr RBG

2. Herren Mo 18-20 Uhr, MII

Landesliga, Do 18.00-20.00 Uhr, MII

Anfänger w+m Mo 16-18, MII

B-Jugend w. Mo 16-18 Uhr, MII

Mi 18-20 Uhr, KGH

Hobby Leistung Mi 20-22, RBG

Hobby Mixed I Di 20-22 Uhr, LS

Hobby Mixed II Mi 20-22 Uhr, KGH

Hobby Mix III Do 18-20 Uhr, MII

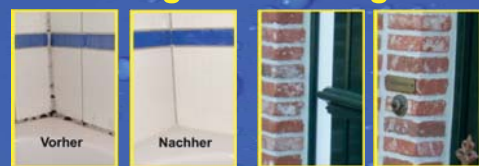
Abkürzungen: GSG - Grundschule Gartnisch • LS - Lindenschule • RBG - Halle Ravensberg • MII - Masch II • KGH - Kreisgymnasium

Fachbetrieb für Bautenschutz Elastische Fugen



kordbarlag@t-online.de

Ihre kompetente Fachfirma für Neufugen
und Altfugensanierung - innen und außen



Versmold 0 54 23 - 47.40.492
Steinhagen 0 52 04 - 92.09.34
Gütersloh 0 52 41 - 210.365.4

HallerHerzApotheke
Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!

Gartenstraße 2a · 33790 Halle
Telefon 05201 82 85 55
www.hallerherzapo.de

Vereinsleben - Regelmäßige Termine

jeden Montag:

- AWO Ortsverein Künsebeck ab 14.30 Uhr Kaffeetrinken, Spiele u. Klönen
- Mezzoforte Gemischter Chor Halle 20.00-21.30 Uhr Gewölbekeller Destille, Marion Abel, Tel. 665197
- Bündnis 90/DIE GRÜNEN, 19.30 Uhr, Graebestr. 18, Tel. 73334 oder 10798
- Eltern-Kind-Turnen 16-18 Uhr, Grundschule Halle-Ost, Fr. Simunek
- Radwanderer starten in die neue Saison. Die Radwandergruppe des RC Teuto trifft sich nun wieder montags um 17 Uhr an der Radstation am Haller Bahnhof. Ansprechpartner: Andreas Bültmann (Tel. 05201/4294)
- HallerHerzApotheke, Gartenstr. 2a, Hebammensprechstunde von 10.30-11.30 Uhr
- Frauenchor KlangFarben, Chorprobe in der Oase (neben der Herz-Jesu-Kirche) von 20-21:30 Uhr, Kontakt: Gabi Jekel, Tel. 4165

jeden 1. + 3. Montag des Monats:

- Treffen der Jungen MS-Gruppe im Café der Remise, 1. OG, 18-20 Uhr, Michael Friebe, Telefon 818484

jeden 1. Montag des Monats:

- Treffen der Haller Julis 20 Uhr Gaststätte Altstadt Halle

jeden 3. Montag des Monats:

- Verwaiste Eltern 20 Uhr offener Gruppenabend, Aprikosenstr. 4 in Steinhagen Telefon (052 04) 79 10

jeden 3. Montag des Monats:

- R.C. Teuto e.V. - Clubabend 19.30 Uhr im Landhaus Steinhägerquelle, Quellweg 6, Steinhagen

jeden Dienstag im Sportpark Halle:

- Squash-Training des 1. Ravensberger Squash-Clubs - 16-18 Uhr f. Kinder ab 10J. - ab 18 Uhr für Erw.

jeden Dienstag:

- Sängergemeinschaft Künsebeck - Gemischter Chor, Übungsabend im Vereinslokal Jäckel, 19.45 Uhr
- SC Halle Turnen - Breitensport 16-17 Uhr, 4-6 J. Mädchen + Jungen, 16-17 Uhr, 4-6J. Mädchen + Jungen, Frau Tesche, Lindenschule
- AWO Ortsverein Künsebeck 14.30 Uhr Gymnastik mit Erika Klemme, ab 15.30 Uhr mit Ingrid Dewald

- Geburtsvorbereitung ab der 27. Schwangerschaftswoche 19-20 Uhr Rückbildungsgymnastik 20-21 Uhr Steinhagen, Austmannshof 3. KiGa "Kapernaum", Hebamme Petra Liska, Tel. 05201 / 73303

- Schach mit dem TV Künsebeck, 20 Uhr im ev. Gem.haus Künsebeck

- R.C. Teuto e.V. (März-Oktober) Rennradfahren (gemäßigt), 17.45 Uhr, Treffpunkt: Radstation Bahnhof Halle. Kontakt: F. Müller, 0176/61009720

- Treffpunkt Walken SC Halle immer Dienstags: 19 Uhr auf dem Parkplatz am Schützenberg (Spitzenkamp/Waldkindergarten). Rückfragen G. Bredembals T. 05201/4530 u. massbre@t-online.de

jeden 2. Dienstag des Monats:

- Trauertreff im Café gegenüber von 10-11.30 Uhr, U. Grefe, T.0179/7759538
- MGH im Bürgerzentrum Remise. 20 Uhr Gesprächskreis für „Patchwork-Familien. Heike Tesche 0173-2870983

jeden 3. Dienstag im Monat:

- Oldtimer-Stammtisch "Olle Blech" 19 Uhr, Vögeding/Hörste
- Borreliose-Selbsthilfegruppe 19-21 Uhr Remise, Raum 6, 1. OG

jeden 4. Dienstag des Monats:

- Trauertreff im Café gegenüber von 10 bis 11.30 Uhr, Kontakt: Ursula Grefe, Tel. 0179/7759538

jeden Dienstag und Donnerstag:

- Preisskat im Gartenlokal "Im Heeper Felde", Bielefeld gegenüber Radrennbahn. 2x48 Spiele, Spiel 0,50 Euro Info H. Wehling T. 05201/7725

jeden Mittwoch:

- Seniorenkreis Kölkebeck 15 Uhr Gemeindehaus Kölkebeck, Kontakt: Joachim Bröker, Tel. 3353
- Tanzschuh+Co, 20-22 Uhr, Aula der Lindenschule, Bismarckstr. 8, Kontakt: R. Beckmann, Tel. 5250

- Walkinggruppe TG Hörste, Grundschule Hörste ab 18 Uhr; Kontakt: Julia Goldbecker, 0173-5338695

- Bridgeclub Halle/W. e.V. - Turnierspiel, ab 15 Uhr im Gerry Weber Landhotel, Osnabrücker Str. 52 T. 05201-8990.

- SC Halle Damengymnastik: Bauch, Beine, Po und mehr, 19-20 Uhr & 20-

- 21.30 Uhr, Lindenschule

- Kyffhäuserkameradschaft Hörste 19-21 Uhr, Stamtisch, Vereinsraum, Alte Dorfstraße 8

- AWO Ortsverein Künsebeck 14.30 Uhr Kaffeetrinken, anschl. Spiele und Klönen. Ab 15.30 Uhr Yoga im Liegen mit Ingrid Dewald. Termine werden vorher bekannt gegeben. Ab 15.30 Uhr 1x i.M. Gedächtnistraining mit U. Russland. Ab 15.30 Uhr Tanzen m. Elfr. Schlüter

- Geburtsvorbereitung 19- 20 Uhr, Hebamme Britta Horstmann, Anmeldung: Tel. 66 4463, Krankenhaus

- Rückbildungsgymnastik 20.15-21.15 Uhr, Hebamme Britta Horstmann, Anmeldung: 66 44 63 Ort: Krankenhaus Halle

- Heimatverein Halle - Radwandern 13.30 & 14 Uhr, Alter Busbahnhof Kontakt: M. Dellbrügge, Tel. 100 42
- SV SG Hesseln 1957 e.V. Tischtennistraining 20-22 Uhr KGH

- Pro Arbeit e.V. Bahnhofstr. 17 (Ronchin-Platz) im Haus des GenerationenNetzwerks, 9 bis 13 Uhr. Weitere Termine nach Absprache unter 0157-74468443.

- SV SG Hesseln - Fußball Herren, Sportplatz Hesseln Mi 19-21 Uhr, Gregor Jarzembek 0151-64036129

- jeden Mittwoch gerade Wochen:**
- Kräutergemeinschaft - Kontakt: Hildegard Bartel, Tel. 052 04/2496

- jeden 1. Mittwoch:**
- Sprechstunde der AG Hauswohnungs- u. Grundeigentümer-Vereine Halle, Borgholzhs. u. Werther, 15.30-17 Uhr

- Haller Mütterstammtisch ab 20 Uhr, „Taverne“ in Halle
- Baby-Wiegetag, Linden-Apotheke. 14.30 - 17.30 Uhr, Tel. 49 89
- Praxis Heilpraktiker D. Berendes 19-20 Uhr Forum (Health Talk) rund um die Gesundheit, T. 857901

- jeden 3. Mittwoch des Monats:**
- Sprechstunde für Schwangere in der Linden-Apotheke

- jeden Montag bis Mittwoch:**
- Kindergruppe „Die Wühlmäuse e.V.“ f. Kinder von 2-4 J., 8.30-12.30 Uhr Anke Härtel, Tel. 33 78, Am Wall 17

- jeden Donnerstag:**
- Gemischter Chor Kölkebeck, 20-22 Uhr, Übungsabend im Gemeindehaus Kölkebeck, Kontakt: Elfriede Chitka, Tel. 05204/9275024

- SC Halle Herrengymnastik, 19-20 Uhr Sporthalle Ravensberg
- R.C. Teuto e.V. (März-Oktober) Rennradtraining, 17.45 Uhr, Remise

- Treffpunkt: Radstation Bahnhof Halle. Kontakt: F. Müller, 0176/61009720
- „AWO Künsebeck“ Orientalische Tanzgruppe, 20 Uhr

- Single-Treff 20 Uhr, Bistro Le Goq
- Heimatverein Halle - Wandertreff 13.30 Uhr Lechtermann am Bahnhof

- MGW Ravensberg, 20 Uhr, Remise Keller der Musikschule Kontakt: 16817
- SV SG Hesseln - Gymnastik-Damen von 20-21.30 Uhr, Turnh. Gartnisch

- Volkstanzkreis Halle, Remise 17-18.30 Uhr Kindergruppe, 20-22 Uhr, Jugend- Erwachsenenengruppe, Hubertus Otte, Tel. 0521-429323

- Trimm-Kameradschaft Künsebeck, 20-22 Uhr, Fußballspielen ab 18 J. Ort: Grundschule Künsebeck

- jeden 3. Donnerstag des Monats:**
- Treffen der Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe, in der Remise ab 19 Uhr im Café 1.Stock

- jeden geraden Donnerstag:**
- AWO Künsebeck 19 Uhr Doppelkopf, Skat f. "Jedermann"

- AWO Künsebeck 19 Uhr Doppelkopf, Skat f. "Jedermann"

- jeden Freitag:**
- SC Halle Senioren-Gymnastik 17-18 Uhr, KGH Fr. Wörmann

- SG Hesseln - Jugendfußball für jedes Alter, Sportplatz Hesseln. Fr 16:30-18 Uhr. Gregor Jarzembek 0151-64036129

- SV SG Hesseln - Fußball Herren, Sportplatz Hesseln Mi 19-21 Uhr, Gregor Jarzembek 0151-64036129

- MGW Hörste, 20 Uhr, Übungsabend Gemeindehaus Hörste, Udo Höcker, Tel. 05203/7599

- AWO Ortsverein Künsebeck - Radfahren, 14 Uhr, Tel. 4287 u. 4136
- SV SG Hesseln - Eltern-Kind-Gymnastik, 15.45-16.45, Turnhalle Hörste

- jeden 1. Freitag des Monats:**
- Seniorenkreis Hesseln, Stockkämpfer Weg 6, T. 9803 und T. 9835
- Kaninchenzuchtverein (KZVW225) Remise 20 Uhr

Freitags (1 x im Monat):

- AWO Ortsverein Künsebeck 14 Uhr Wandern, Tel. 7995
- Seniorennachmittag im Betheler Begegnungszentrum Halle von 16-18 Uhr. Anmeldung T. 9179423

jeden 2. Freitag des Monats:

- Freundeskreis Halle-Ronchin, Christa Stockamp Tel. 849314

- gerade Wochen freitags:**
- Seniorenkreis Hörste 15 Uhr Gemeindehaus, Karl Schumacher Kirchesch 34, Tel. (05201) 42 15

jeden Samstag:

- Haller Zeiträume, Museumsbüro 10-12 Uhr, T. 183253
- Verein für Deutsche Schäferhunde Welpenspielstunde für alle Rassen von 11 Uhr - Erziehungskurse ab 13 Uhr, Telgenbusch, T. 878761/01 70 - 6000855

jeden Sonntag:

- Kyffhäuserkameradschaft Hörste 10-12 Uhr, Frühschoppen, Vereinsraum, Alte Dorfstraße 8
- Atelier Museum Strecker Gartenstr. 4, 33790 Halle(Westf.) sonntags geöffnet von 15 Uhr-17 Uhr

jeden 1. Sonntag des Monats:

- Kostenlose Welpenspielstunde 10.45 Uhr, Übungsgelände des Schäferhundvereins Werther-Berg in Werther-Egge, Margriet Hunathey Tel. 43 01 oder 01 79-9 85 35 25

BSV TEUTO MERKUR Halle

- Tauschtage jeden 2. u. 4. Sonntag im Monat in der Remise, Raum 5+6, 10-12 Uhr. D. Kleiber, T. 0521/ 872152

-augenblick- fotogruppe vhs

- ravensberg, mittwochs, in der ungeraden KW, 20 Uhr Remise, Raum 5, Kont.: Paul G. Haselhorst Tel. 99 94
- Mediothek im Haus des Kirchenkreises Halle, Lettow-Vorbeck-Str. 11, geöffnet: Mo/Do, 13:30-16:30 Uhr



Volker Hagen Kaiser Elektromeister

Apfelstr. 7 | 33790 Halle/Westfalen
Tel. 05201 - 10265
Mobil 0172 - 3991003
www.kaiser-elektromeister.de



Filmcafé Steinhagen

Liebenswerte Filme, Kaffee und Kuchen

PROGRAMM 2018

Mittwoch, 12. September: Mein Blind Date mit dem Leben Deutschland 2017, Drama/Tragikomödie, 111 Min.

Prüfungen bestanden, Abi in der Tasche, und endlich den Traumjob finden. Klingt logisch, doch ganz so leicht läuft's für den jungen Saliya dann doch nicht. Saliya verschweigt nämlich, dass er fast blind ist. Überraschenderweise funktioniert der Bluff aber tatsächlich und er bekommt die Stelle in einem Luxus-Hotel in München.

Wann: 15.15 Uhr gemütliches Kaffeetrinken, 16.00 Uhr Filmstart

Wo: Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Brockhagener Str. 28, Steinhagen

Eintritt: 4,- Euro (Film & Kaffee), Kuchen (vom Café Nollmann) extra



Am Buschkamp
Immobilien *Land und Hof*

WOHNEN AUF DEM LAND,
WIR KENNEN UNS AUS.

0521 95908-0
www.am-buschkamp.de

Oh, wie ist das schön!

Broschüre zeigt Sehenswürdigkeiten im Kreis Gütersloh



Eine urig-gemütliche Atmosphäre bieten die Camping Pods und Hexenhäuschen im Gartenschau Park Rietberg, die für Übernachtungen gemietet werden können. Foto: Stadt Rietberg

Was gibt es im Kreis Gütersloh zu erleben? Die Broschüre ‚Oh, wie ist das schön!‘ der pro Wirtschaft GT gibt zahlreiche Tipps zu Sehenswürdigkeiten im Kreis Gütersloh. Historische Klöster, alte Burgen, wunderbare Parks - die Region hat vieles zu bieten. Und das Gute daran: Alles ist quasi direkt vor der Haustür. Ein in der Broschüre beschriebenes Ausflugsziel ist der Gartenschau Park Rietberg. Der barrierefreie Gartenschau Park besticht durch großzügige Seenlandschaften und üppige Blumenbeete. Selbstverständlich kommen hier besonders Familien mit Kindern auf ihre Kosten. Abenteuer- und Wasserspielplätze, ein 23 Meter hoher Rutschenturm oder auch ein Kletterpark versprechen jede Menge Spaß. Für Gäste, die es etwas ruhiger mögen, laden Picknickplätze und Strände sowie ein Wassertretbecken und Barfußlehrpfad zum Entspannen ein. „Der Gartenschau Park bietet zudem eine Übernachtung der besonderen Art“, berichtet Chris-

tina Thüte von der pro Wirtschaft GT. „Der Park hält sieben gemütliche Camping Pods und zwei Hexenhäuschen bereit.“ Des Weiteren finden zahlreiche Veranstaltungen statt, wie beispielsweise der Hüpfburgenpark, Livekonzerte oder Familienfeste. Bekanntes und Unbekanntes gibt es im Kreis Gütersloh unzählig zu entdecken. Eine Auswahl von 36 Sehenswürdigkeiten und viele weitere Empfehlungen hat die pro Wirtschaft GT in der Broschüre ‚Oh, wie ist das schön!‘ zusammengestellt. Ob im Norden die Burg Ravensberg, der Leberblümchenberg in Steinhagen oder die Klosteranlagen in Herzebrock, Clarholz und Marienfeld - die Broschüre hält für jeden etwas bereit. Mit einer Übersichtskarte lassen sich die Ausflüge einfach und schnell planen. Die Broschüre ist bei der pro Wirtschaft GT kostenlos erhältlich und kann auf der Seite www.erfolgskreis-gt.de in der Rubrik Service mit vielen weiteren Infomaterialien bestellt werden. ■

Erzählcafé startet mit neuem Herbst-Programm



Das Erzählcafé in der Diakoniestation in Halle in der Bahnhofstraße 33 startet in die zweite Jahreshälfte. Hier haben die Besucher die Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen spannenden Erzählungen zu lauschen und in gemütlicher Atmosphäre ins Gespräch zu kommen. Als Referenten werden bekannte Persönlichkeiten aus der Stadt oder aus der Region eingeladen, aus ihrem Leben und aus ihren Tätigkeitsbereichen zu berichten. Am 20. September findet das erste Erzählcafé im zweiten Halbjahr statt. Passend zum Weltkindertag bringt Silke Speckmann, Mitarbeiterin der Buchhandlung Bunselmeyer,

das Buch „Wir Kinder von Früher - Kindheit gestern und heute“ vor. Anschließend kann man gemeinsam über das Thema diskutieren. Gern kann man zum Nachmittag, der von 15 bis 17 Uhr stattfindet, auch seine eigenen Erinnerungsgegenstände oder auch eigene Fotos mitbringen. Die Moderation übernimmt Susanne Claes. Um persönliche oder telefonische Anmeldung in der Diakoniestation unter der Telefonnummer 05201 9829 wird aus organisatorischen Gründen gebeten. Die Kosten, einschließlich Kaffee und Kuchen betragen pro Person 5 Euro und werden vor Ort eingesammelt. -sig-■

Bethel
Gemeinschaft verwirklichen

September - Programm

Flohmarktbesuch in Halle
mit anschließendem Kaffee trinken. Samstag 01.09.2018 von 10 - ca. 12 Uhr. Treffen vor der Sparkasse in Halle gegenüber Rathaus um 9.30 Uhr

Disco Remise Hits
Bürgerzentrum Remise, Kiskerstr.2, Halle Freitag, 7.9.2018 von 19-22 Uhr
Eintritt: € 1,50 plus Getränke
Anmeldung für den Fahrdienst: 05201-9719423

Tagesausflug zum Osnabrücker Zoo
Samstag 15.09.2018 von 10:30 ca. 17 Uhr
Abfahrt am Begegnungszentrum 10 Uhr
Kostenbeitrag für Eintritt und Fahrtkosten 25,-
Soweit nicht anders genannt, bitten wir bei allen Veranstaltungen um eine Anmeldung im Begegnungszentrum unter Tel. 05201 9719423 oder unter begegnung-halle@bethel.de.

Wöchentliche Angebote (nicht in den Sommerferien):
Dienstags-Fit durch Tanzen 50 + von 10:30-12 Uhr
Anmeldung Kreissportbund: Tel.05241-85 14 44
Mittwoch - Lesen & Schreiben lernen von 17.30-19:00 Uhr
Anmeldung: VHS Ravensberg Tel.05201-81090
Donnerstag - Spanisch mit Vorkenntnissen von 9:30-11:00 Uhr
Anmeldung : VHS Ravensberg Tel.05201-81090

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
Bethel.regional - Begegnungszentrum Halle
Klingenhagen 10 a • 33790 Halle
Tel. 05201 - 9719423 • Fax. 9719425

Kegeln in der Keglerklausen in Halle
Freitag den 21.09.2018 18-20 Uhr
Kostenbeitrag: ca. € 3,- für die Kegelbahn + Verzeehr. Treffen an der Keglerklausen um 18 Uhr

Musikcafe in der Remise
Bürgerzentrum Remise, Kiskerstr. 2, Halle
Montag, 24.9.2018 von 18-21 Uhr
Anmeldung für den Fahrdienst: 05201-9719423

Herbstspaziergang durch das Maislabrynth am Hof Grewe in Borgholzhausen
Es gibt gegrillte Maiskolben und Bratwürstchen am Samstag den 29.09.2018 von 11-14 Uhr. Treffen 10:30 Uhr am Begegnungszentrum Halle. Kostenbeitrag für Eintritt, Getränke und Verzeehr ca. € 10,-

MALERARBEITEN
FASSADENSANIERUNG
VOLLWÄRMESCHUTZ
BODENBELÄGE
DACHBESCHICHTUNGEN
KÜNSTLERISCHE WANDMALEREI

0 52 03 - 31 45

www.maler-team-werther.de

Inh. Malermeister
Michael Pahlkötter
Esch 1, 33824 Werther

Otis

Steckbrief
Bardino-Mischling
Alter: 8 Jahre
Geschlecht: Rüde




Der achtjährige Bardino-Mischling Otis wurde schweren Herzens aufgrund familiärer Umstände abgegeben. Der gestromte Rüde ist aufgeweckt, intelligent und lernt unheimlich schnell. Er orientiert sich schon nach kurzer Zeit stark an seinem Pflegefrauchen und ist von ihr jederzeit gut ansprech- und abrufbar. Otis läuft super an der Leine mit, zieht nicht und bleibt auch bei Hundebegegnungen gelassen. Der Rüde bleibt in seiner Pflegestelle problemlos alleine. Im Auto mitfahren gehört zwar nicht zu seinen Lieblingshobbies aber auch das macht er brav mit. Otis apportiert mit Feuereifer und ist ein großer „Kuschelfreund“. Seine Vorbesitzer haben mit viel Zeit, Engagement und Liebe einen umgänglichen, gut erzogenen und sozialen Hund erarbeitet. Doch obwohl sie auch in diesen Punkt viel Zeit investiert haben, sind kleine Kinder dem Rüden absolut nicht geheuer und bereiten ihm sehr großen Stress. Mit allen anderen Menschen kommt er in seiner Pflegestelle prima zurecht. Otis ist verträglich mit Artgenossen, bei gegenseitiger Sympathie ist ein schon vorhandener Hund kein Problem. Katzen und andere Kleintiere sollten in seinem neuen Zuhause jedoch nicht leben. Otis ist ein liebenswerter Kerl, der jeden Spaß mitmacht und innerhalb kürzester Zeit Alle in seiner Pflegestelle von sich überzeugt hat. Für ihn suchen wir ein tolles neues Zuhause bei konsequenten Menschen, an denen er sich orientieren und auf die er sich verlassen kann. Wenn Sie mehr über Otis erfahren möchten, melden Sie sich bitte per Telefon unter 0521/40601, 0521/123926 oder per Email an kontakt@hundenothilfe-owl.de.

www.hundenothilfe-owl.de

Neues Konzept knüpft an alten Erfolg



Outback holte die Besucher von den Bänken auf die Tanzfläche vor der Bühne.



Die Original Salzsieders



SixxStrings sorgten am frühen Abend für gute Stimmung.



Der Stelzenmann in Licht.



Ein toller Anblick: die Zumba-Gruppe La Fiesta ...

Zum 10. Geburtstag der Haller Latenight als beliebte Sommerveranstaltung erweiterte das Organisationsteam sowohl das Angebot als auch das Programm um die Tagesveranstaltung „Summer in the City.“ Schon das Wetter machte dem Titel alle Ehre: herrlichster Sonnenschein und sommerliche Temperaturen lockten bereits zum Start um 11 Uhr zahlreiche Besucher auf den Ronchinplatz, wo die Original Salzsieders nach der offiziellen Eröffnung durch die HIW gediegenen Oldtime-Jazz in authentischem New-Orleans-Stil präsentierte - mit Swing-Ohrwürmern der 30er und 40er Jahre. Eine passende musikalische Untermalung für einen gemütlichen Frühschoppen unter dem riesigen Sonnenschirm, der das Fest wieder einmal beschirmte. Bis 14 Uhr unterhielten die gut gelaunten Musiker das Publikum, bevor der Unger Lazo Rac zu seinen Gitarren griff und - nicht ganz so gelungen - italienische Schlager anstimmte. Er war kurzfristig für „Musik for Dreams“ eingesprungen und füllte immerhin die zeitliche Lücke bis zum Anpfiff der Fußball-WM um 16 Uhr, die sowohl

über die Bühnenbildschirme als auch über den großen Bildschirm auf dem Platz übertragen wurde. Und auch wenn Deutschland nicht mehr beteiligt war, so verfolgten doch viele der Besucher das Spiel um den dritten Platz zwischen Belgien und England. Für ausgelassene Tanzfreude war der Auftritt der SixxStrings zwischen 18 und 20 Uhr vielleicht noch etwas früh, für gute Stimmung sorgte die Musik im besten Rock'n Roll- und Status Quo-Stil aber allemal. Lust auf Tanzen machte auch die Zumba-Tanzgruppe La Fiesta, die eine Stunde Höchstleistung auf hohem Niveau bot. Den Abend bestritt die Band Outback. Mit Rock- und Blueshits von Bryan Adams, Tina Turner, Bruce Springsteen, R.E.M., Rolling Stones, ZZ Top, Tom Petty und vielen anderen Musikgrößen holte sie die Besucher schnell von den Bänken auf die Tanzfläche vor der Bühne, wo bis zum Zapfenstreich um Mitternacht fröhlich getanzt wurde. Für Besucher, Geschäftsleute und Veranstalter ein gelungenes Fest und ein gelungenes erweitertes Konzept, das sicherlich im nächsten Jahr fortgesetzt wird. -sig-■



... die kunstvoll geschminkten Kindergesichter ...



...und der Stelzenmann in Gold ...



... die Kirchturmspitze auf Augenhöhe.

„Kuhdorf on Fire“ grüsst als Bundesligist



Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann würdigte den Erfolg der weiblichen A-Jugendmannschaft der TG Hörste den Aufstieg in die Bundesliga mit dem Eintrag ins Goldene Buch. Kapitänin Melina Gerdes unterschrieb als Erste

„Am 9. haben wir noch nicht damit gerechnet, am 10. haben wir es dann geschafft,“ waren die Mädchen der Hörster Handball-A-Jugend Ende Mitte Juli immer noch begeistert von ihrem außergewöhnlichen Erfolg. Am 10. Juni hatten die Hörster Handballerinnen, die sich „Kuhdorf on Fire“ nennen, in der Masch sowohl gegen TSG Nienburg und VFL Bad Schwartau gesiegt und so den Aufstieg in die Bundesliga geschafft. „Weil wir einen unglaublichen Zusammenhalt haben,“ erklären sie das Erfolgsrezept in der Mannschaft. „Wenn man mit Teamgeist hart an sich arbeitet, wird man zum Sieger.“ Im letzten Jahr hatte sich die A-Jugend erstmals zur Qualifikation angemeldet aber leider sehr knapp nicht geschafft. „Wir waren ziemlich traurig,“ erinnert sich Kapitänin Melina Gerdes. Deshalb habe man ent-

schieden, es in dieser Saison noch einmal zu versuchen. Ein bisschen cooler, ein bisschen abgezockter und das Heimrecht - das seien auch zielführende Faktoren gewesen. Auch, dass sich die Mädchen untereinander so gut kennen, weil sie halt fast alle aus dem Kuhdorf kommen. „Wir haben am Anfang nicht daran geglaubt,“ erzählt Marie Hasselfeld. „Dann hat es so gut geklappt und dann haben wir es einfach gemacht,“ lacht sie. Ein großer Erfolg, den die Bürgermeisterin auf den Plan holte. Sie wünschte sich, dass sich die Bundesligisten mit einem Eintrag ins Goldene Stadtbuch verewigen. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Rathaus füllten die Mädchen gemeinsam mit Trainer Dustin Lohde eine Seite mit ihren Unterschriften. -sig-■

Hauptgewinn ist ein Volltreffer



Glückliche Gewinner: Peter Goldbecker mit Arminia-Präsident Hans-Jürgen Lauffer, Tanja Braham, Wolfgang Günner und HIW-Vorstandsmitglied Charly Brinkmann.

„Wir sind ja nicht so die Fußballprofis,“ lachen Britta Goldbecker und Heidi Schäper. „Aber es war gutes Wetter, ein gutes Spiel und gute Tore,“ finden die beiden Hallerinnen. Ahnungslos, wie sie waren, ließen sie sich von den versierten Fußballprofis um sie herum erklären, wie das Spiel funktioniert. „Wir haben in der ersten Halbzeit auf der wichtigsten Seite gegessen und alle Tore bestens gesehen.“ Die Beiden waren zum Saisonöffnungsspiel auf der Alm und das nicht von ungefähr. Denn Britta Goldbecker ist die Hauptgewinnerin des Gewinnspiels, das die Haller Interessen- und Werbegemeinschaft zum Sommerfest Summer in the City-Haller Latenight veranstaltet hatte: zwei Dauerkarten für den Fußball-Zweitligisten Arminia Bielefeld im Familienblock. Drei Teilnehmer von gut 400 Rücksendungen hatten die Anzahl der Luftballons in dem flotten Ford-Mustang richtig geschätzt. Auch Britta Goldbecker hatte richtig auf 98

Stück getippt. Für Ehemann Peter Goldbecker sind die Dauerkarten ein Volltreffer, allerdings war er gleich zum ersten Spiel verhindert. So machte sich Britta mit Freundin Heidi auf den Weg und sie hatten eine Menge Spaß. Aber zu der Preisübergabe kam dafür Ehemann Peter und nahm sowohl die Karten, als auch den von den Arminia-Spielern signierten Fußball sowie einen Fanschal von Arminia-Präsident Hans-Jürgen Lauffer entgegen, der zu dem offiziellen Termin gemeinsam mit Marketingbeauftragten Jacob Philipp eigens nach Halle gekommen war. Jeweils zwei Karten für die Abba-Tribute-Show im GerryWeber-Stadion gewannen Claudia Görs aus Bielefeld, Ilka Stuke aus Werther und Katharina Klau aus Versmold. Der Haller Wolfgang Günner freute sich über zwei Eintrittskarten für „Pink Floyd’s The Wall“ und die Borgholzhauserin Tanja Braham über zwei Karten für das Rhythm’m Blues-Festival“, beides im Event-Center. -sig ■

Künsebecker Kindergarten baut an



Noch ist der Anbau des evangelischen Kindergartens im Rohbau. Bauleiterin Mailin Köhne, Architektin Anke Nollkämper, Dagmar Pahlmeyer, Jürgen Deichsel und Fritz Ellerweg aus dem Presbyterium sowie Einrichtungsleiterin Claudia Krüger (v.l.) sind zuversichtlich, dass die Fertigstellung im November erfolgt.

Noch werken fleißig die Handwerker im Rohbau. Elektriker, Dachdecker und Maurer würden sich die Klinke in die Hand geben, wären schon die Türen eingebaut. Im November soll es auf jeden Fall soweit sein, dann allerdings sind es eher Kinder, die das Gebäude mit Leben füllen werden. Mit dem neu errichteten Anbau möchte der evangelische Kindergarten Künsebeck dem gestiegenen Bedarf an Kindergartenplätzen auf der einen Seite und ihrem Mangel auf der anderen entgegenwirken. Durch die zusätzlichen 350 Quadratmeter kann die Einrichtung eine weitere Gruppe gründen, die in einem der beiden geräumigen Gruppenräume Platz findet. In den anderen Raum zieht diejenige Gruppe ein, die bislang im Pavillon untergebracht war, der zu Gunsten des Neubaus abgerissen worden ist. Jeder Gruppenraum verfügt über einen Nebenraum. Außer-

dem wird es einen Ruhe- und einen Essraum geben, beide mit Blick auf den kleinen Innenhof, sowie einen Sanitärbereich und eine Küche. „Das ist neu: da wird dann auch vor Ort



So wird es werden.

gekocht.“ Da der alte Personalraum demnächst als Durchbruch zwischen dem alten und neuen Gebäude dient, wurde ein Ersatz ebenfalls im Anbau eingeplant. Nach Fertigstellung wird eine neue Gruppe für Kinder zwischen drei und sechs Jahren aufgemacht, denn es finden dann insgesamt 74 Kinder in der Teutoburger Straße 16 Platz - 20 Kinder mehr, als die Einrichtung zur Zeit besuchen. -sig ■

TONI singt! - Zweiter Grundkurs in Halle



Karin Elsing (links) vom MehrGenerationenHaus und Hannelore Petschulat, Vorsitzende vom Sängerkreis, freuen sich über ihre Kooperation zum vokalpädagogischen Kurs TONI singt!

TONI singt - das sind Schulungen und Lehrgänge für das Singen mit Kindern. Singen ist Lernen, fördert die

Sprachentwicklung, die Konzentration, die motorische Entwicklung und motorische Fähigkeiten. Und

trotz all dieser positiven Gründe für das Singen wird immer weniger mit Kindern gesungen. Schon in der Ausbildung von ErzieherInnen gehört es nicht mehr zum Standard, hier muss eine spezielle Ausbildung gewählt werden. Auch in der Grundschule wird lange nicht mehr so viel gesungen. All das wollen qualifizierte DozentInnen des Chorverbands NRW mit ihren Kursen ändern. In Halle gab es deshalb im vergangenen Jahr bereits zwei Kurse für „Vokalpädagogische Grundlagen“ für Erzieherinnen, Tagesmütter oder auch Familien, die mit ihren Kindern wieder mehr singen möchten. Hannelore Petschulat, Vorsitzende des Sängerkreises, sagte: „Wir müssen auch langfristig an Nachwuchs für die Chöre denken und sollten schon beim Singen mit Kindern damit anfangen.“ In diesem Herbst gibt es nun einen Kurs für „Vokalpädagogische Grundlagen II“ - hier werden die Absolventen der ersten Grundkurse,

aber auch anderweitig vorgebildete InteressentInnen angesprochen. In einer Gruppe von 12 Personen wird hier die Musiklehre vertieft, die Stimmbildung intensiviert und das Liedrepertoire, auch unter Einbeziehung interkultureller Aspekte, vertieft. Kursleiterin ist Barbara Völkel, eine in Halle nicht unbekannte Vokalpädagogin, Stimmbildnerin und Chorleiterin. Der Herbstkurs findet in der Remise statt. Die Termine sind der 14. und der 21. September von 15 Uhr bis 20 Uhr und der 29. September von 10 Uhr bis 18 Uhr. Nähere Informationen zum Kurs und zu den Anmeldeformalitäten erteilt das MehrGenerationen Haus unter der Telefonnummer 05 201-666209. Auch auf der Internetseite www.toni-singt.de können diese Informationen nachgelesen werden. -sge ■

Freiwillige Feuerwehr Halle. Ich bin dabei.



Peter Goldbecker ist mit dem Herzen echter Hörster, auch wenn er seit 2003 in Halle lebt. Hier hatte seine Frau Britta damals das großelterliche Haus geerbt, an dessen Stelle sie ein schmuckes Einfamilienhaus bauten. Peter Goldbecker ist mit dem Herzen außerdem Feuerwehrmann. 1987 trat er als 18-jähriger dem Löschzug Hörste bei. „Ich habe den Weg nach oben gesucht,“ beschreibt er sein Ziel. „Ich wollte immer viele Lehrgänge besuchen und alles ausprobieren.“ Mit 30 war er bereits Brandmeister und übernahm Führungsaufgaben. „Das war für damalige Verhältnisse schon früh,“ sagt der heute 49-jährige. „Organisation war immer mein Hobby und meine Stärke.“ Auch dem Festausschuss trat er recht schnell bei. Ab 2009 begleitete er Löschzugführer Jürgen Steinhanses als sein Stellvertreter. 2014 wurde Peter Goldbecker dann selbst zum Hörster Löschzugführer ernannt, mit Björn Holtmann an der Seite. Es sei viel Arbeit, gibt er zu, doch das habe er vorher gewusst. „Es macht mir sehr viel Spaß. Die Mann-

schaft ist eine tolle Truppe. Darauf bin ich sehr stolz. Sie geben einem viel.“ Der Zusammenhalt und die Kameradschaft sei schon etwas Besonderes. „Die Feuerwehr zeichnet aus, dass man mit vielen Menschen etwas Schaffen kann. Jeder Einsatz bringt neue Aufgaben und ist eine neue Herausforderung.“ Feuerwehr sei viel mehr als ein Hobby und es sei wichtig, neue, junge Leute zu aktivieren. „Das ist unsere Zukunft.“ Peter Goldbecker ist mit dem Herzen auch Postbeamter - im Bezirk Hörste. Das ist vor allem bei Feuerwehreinsätzen gut, denn bei Alarm ist er einer der ersten am Gerätehaus. Aber auch so fühlt er sich in seinem Arbeitsalltag in Hörste wohl. „Hier bin ich bei den Bürgern rund um die Uhr Ansprechpartner,“ freut er sich. Und Peter Goldbecker ist mit dem Herzen Hobbygärtner. In dem großen Garten rund um sein Zuhause, wo er mit seiner Frau Britta und den beiden Töchtern lebt, hat er ein wunderschönes, blühendes Kleinod geschaffen, das ihm den Ausgleich zum Alltag bringt.

Bist du auch dabei? Dann schreib einfach an koehne-ffw@web.de oder ruf an unter 05201-3375

Herzlich willkommen zum BaumSchulTag

Pflanzen - Äpfel probieren - Führungen - Vorträge

am Sonntag, den 30.9.2018 von 11-16 Uhr

Lebendig - Natürlich - Grün

Baumschule Upmann

Mönchsweg 3 · 33803 Steinhagen/Ströhn
Telefon 0 52 04-8 03 49 Telefax 0 52 04-73 20
www.baumschule-upmann.de



Elisabeth und Konrad Marheinecke feierten Eiserne Hochzeit



Am 16. August feierten die Eheleute Elisabeth und Konrad Marheinecke Eiserne Hochzeit mit einer Segnung von Pastor Josef Dieste.

65 Jahre sind eine lange Zeit, die sicherlich die meiste Zeit des Lebens umfassen. Eine Gnade ist es, diese Zeit mit einem geliebten Menschen verbringen zu dürfen. „65 Jahre und noch die Jahre davor,“ berichtet der Bräutigam und schaut seine Ehefrau liebevoll an. Und dann erzählt er, wie es damals war nach dem Krieg, den er sieben Jahre lang als Soldat und anschließend als Gefangener erlebte. „1948 bin ich nach Hause gekommen,“ weiß er noch genau. „Weihnachten 48, fünf Tage vor dem 24.“ Nur noch seine Mutter war da. Nach und nach kehrten auch einige seiner Freunde aus der Gefangenschaft nach Papenburg zurück, mit denen er 1951 gemeinsam zum Karneval ging. „Sie saß schon da, mit ihrer Freundin,“ lächelt er versonnen. „Wir haben uns dann dazugesetzt. So haben wir uns kennen- und lieben gelernt.“ Für Elisabeth und ihre Eltern war Papenburg die Endstation auf der Flucht aus

kermeister, während Elisabeth bei der Deutschen Bank tätig war. Doch erst einmal heirateten die Beiden am 16. August 1953. „Mit Zylinder. Ich habe ihn aber nicht aufgehabt, nur in der Hand,“ lacht er verschmitzt. Ihre Heimat blieb Münster, wo sie ihre beiden Kinder Michael und Renate großzogen. Verreist sind sie



Weißer Hochzeit am 16. August 1953.

selten. Aber sie waren im Schützenverein aktiv. „Wir waren schon immer ein Team,“ schwärmt Konrad. Auch bei der Verschönerung des Heims. „Ich musste Tapeten kleistern, meine Frau hat sie geklebt.“ Renate Harbert erinnert sich gern an ihre Kindheit. „Als Kinder haben wir sie immer als liebevolles Elternpaar erlebt,“ beschreibt sie die Eheleute, die inzwischen Großeltern von sechs Enkelkindern und Urgroßeltern von zwei Urenkel sind. „Der Urenkel kommt oft vorbei,“ berichtet Konrad Marheinecke und erzählt auch gleich ein paar lustige Anekdoten von Wim-Louiz. Die Enkel Sören und Malte kamen zum Ehrentag extra aus Münster angereist und wenn man sie erlebt, blitzt der Schalk des Großvaters durch. Renate Harbert hat es nach Hesseln verschlagen, wo sie mit ihrer Familie lebt. Aus diesem Grund sind auch die Eltern nach Halle gekommen und leben jetzt seit einigen Wochen im Altenzentrum Eggeblick. Hier wurde eine kleine Feierstunde abgehalten, um die Eiserne Hochzeit mit einer Segnung von Pastor Josef Dieste zu begehen. -sig-■



Karneval 1951 - hier lernten sie sich kennen. Das Foto zeugt von der ersten Begegnung.

Allenstein. Später zog sie mit ihren Eltern nach Münster, während Konrad Marheinecke in seinem Beruf als Bäcker eine Stelle in Lingen bekam. „Ich habe dann versucht, eine Stelle in Münster zu bekommen,“ erzählt er - um in der Nähe seiner Liebsten zu sein. Das klappte auch. Hier arbeitete er 30 Jahre als Bäck-

Ein Schirm für jedes Wetter



Ihnen konnte der Regen nichts anhaben: die Hesselner beim Dorffest unter dem Riesenschirm.

„Wir sind echt zufrieden, das mit dem Wetter hatten wir schlimmer erwartet!“ freute sich eine sichtlich erleichterte Katrin Schulz, die mit Thomas Scholz sowie Birgit und Detlef Hänel das 8. Hesselner Dorffest organisiert hatte. Auch wenn die Temperaturen gegenüber den Vortagen gesunken waren und der eine oder andere Regenschauer vom Himmel fiel – davon ließen sich die Bewohner des Haller Ortsteils nicht abhalten. Auch wohlwissend, dass der 18 Meter große Schirm -



Sie trotzten auch dem Regen: Mitglieder der Taiko-Trommelgruppe.

diesmal in beige - wiederum über den Platz vor dem Hesselner Treff geparkt war. Dadurch ließ sich das Bühnenprogramm witterungsunabhängig von allen Plätzen aus genießen. Und das konnte sich sehen lassen! Traditionsgemäß eröffneten Kinder das Dorfgemeinschaftsfest. Die Tanzmäuse der Kita Beckmanns Hof überzeugten mit ihrem Auftritt und erhielten dafür den verdienten Applaus. Vier Paare von „Tanzschuh & Co.“ zeigten mehrere Tänze vom Rheinländer über Blue Moon Dancing bis hin zum Zillertaler Hochzeitsmarsch. Große Ereignisse warfen ihre Schatten voraus, als zwölf japanische Taiko-Trommeln unter dem Schirm platziert wurden. „Wir sind die einzige Formation dieser Art in Ostwestfalen-Lippe“, stellte Trainer Andreas Fichtner seine Gruppe vor. Die Hesselner waren begeistert und ließen die Trommler nicht ohne eine Zugabe ziehen. Mit ihrer Stimme überzeugte im Anschluss Moana Kroll, die eigens für diesen Auftritt eine Band zusammengestellt hatte. Melanie, Sebastian, Sascha und Hendrik interpretierten mit der 18-Jährigen Songs von Max Giesinger oder Klassiker wie „Dancing in the Moon-

light“. Bevor DJ Jürgen Tanzmusik bis gegen Mitternacht auflegte, heizte ein Gast vom Vorjahr den Hesselnern stimmungsmäßig ein: Schlagerstar Sabrina Stern. Das sympathische 36-jährige Energiebündel hatte ihr Publikum im Griff und sorgte für ausgelassene Stimmung. Abgerundet wurde der Tag neben dem Bühnenprogramm mit Ballonkünstlerin Melanie Restemeyer, der rollenden Waldschule, einer Hüpfburg, Kinderschminken, einer Seifenblasen-Station, einem Dorfführerschein für Kin-



Sängerin Moana Kroll mit ihrer eigens für das Dorffest zusammengestellten Band

der, dem Tortenbuffet mit mehr als 20 Exemplaren, die im Hesselner Treff auf gute Resonanz stießen, und der beliebten Tombola. 500 Lose ohne Nieten mit Superpreisen wie einem Rundflug über Hesseln, Handy, Powerbank, Fahrrad- und Arminia-Fan-Paket hatte Niels Flüge in kürzester Zeit verkauft. Ein Lob gab es vom Haller Ratsmitglied Ulrike Niemeyer-Müller: „So ein Dorffest ist im Zuge der Gemeinschaft total wichtig, es erhält das Dorfleben aktiv. Ich freue mich, dass sich so viele Unterstützer gefunden haben!“ Das kann Katrin Schulz nur bestätigen. Es stecke eine Menge Arbeit in der Organisation so eines Festes, aber ohne Helfer wäre das alles nicht machbar. „Ich danke allen Sponsoren und den Helfern der Vereine, aber auch besonders meiner Familie!“ Eine nette Geste, denn Mann, Mutter, Onkel und Tante von Katrin Schulz waren unermüdlich für den reibungslosen Festablauf im Einsatz...-dag

Huānyíng - Herzlich willkommen



Zu ihrem Antrittsbesuch bei der Bürgermeisterin im Haller Rathaus kamen die chinesischen Schülerinnen und Schüler in schmucken Schuluniformen.

Am Freitag, den 13. Juli, hatte die Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann etwas außergewöhnlichen Besuch. Chinesische Menschen sind nicht so häufig zu Gast in Halle bzw. im Haller Rathaus. Seit 2016 lebt das Kreisgymnasium Halle eine Partnerschaft mit der Schule im chinesischen Tiantai, die nun bereits im dritten Jahr gepflegt wird. Im Juli waren vierzehn etwa 16jährige Schülerinnen und Schüler zu Gast in Halle und verbrachten hier eine aufregende und interessante Woche, die einen Halle-Tag beinhaltete, mit einer Besichtigung der Firma Storck, einer Stadtführung und einem gemeinsamen Grillen auf dem Hof Pahmeyer in Eggeberg. Außerdem waren zwei Tage in Bielefeld geplant - mit dem Botanischen Garten, der Sparenburg inklusive einer Führung durch die Kasematten, der Dr. Oetker-Welt, der Wäschefabrik mit eigenem Nähprogramm und dem Bauernhausmuseum zum gemeinsamen Backen und Kochen als unterhaltsame Ziele. Auch ein Unterrichtstag mit speziellem Sportprogramm stand auf dem Plan. Ihren offiziellen Besuch im Rathaus traten die sechs Schülerinnen und acht Schüler in schmucken Schuluniform-

men an. Hier erzählte die Bürgermeisterin ein wenig aus den Interna der Stadt Halle. Und natürlich durfte der Eintrag ins Goldene Buch nicht fehlen. Anschließend nahmen sie am KGH an verschiedenen Workshops teil. Während der gemeinsamen Abschlussfeier hielt jeder der chinesischen Gäste einen kleinen Vortrag, was ihn oder sie in Deutschland besonders überrascht hat. Viele der SchülerInnen erwähnten das deutsche Essen und im speziellen das deutsche Brot. Eindrucksvoll für die chinesischen Gäste war außerdem, dass die deutschen Schüler weniger Hausaufgaben machen müssten. Da bliebe noch die Chance, ein Hobby auszuüben. Ganz oben auf der Liste stand die deutsche Gastfreundschaft in den einzelnen Familien. „Wir haben uns wie ein zusätzliches Kind gefühlt,“ erzählten sie. Nach der Woche in Halle unternahmen die chinesischen Gäste eine Rundreise durch Europa mit Besuchen in Amsterdam, Brüssel, Luxemburg, Paris und Heidelberg. Von Frankfurt aus reisten sie dann wieder in die Heimat zurück, wo sie im Oktober den Gegenbesuch der Schülerinnen und Schüler vom KGH erwarten. -sig- ■

**Seit 6 Jahren auch
in Halle**

**F & G
PERSONALDIENST**

F&G Personaldienst GmbH
Rosenstraße 17
33790 Halle/W.
Tel.: 05201/8566090
halle@f-g-personal.de
www.f-g-personal.de
Auch auf und

Wir suchen Sie ...

**... Elektriker - Schweißer - Staplerfahrer
- Produktionshelfer - Maschinenbediener
und kaufmännische Mitarbeiter.**

„Wir Schützen stehen zu Werten, die Bestand haben“



Das neue Schützenkönigspaar Kurt Onischke und Doro Höner zu Köker umrahmt vom Thron als Start in das neue Schützenjahr.

Das jährliche Schützenfest ist geprägt von Tradition, die die Haller Schützenbrüder und -schwestern leben. „Wir Schützen stehen zu Werten, die Bestand haben,“ betonte der erste Vorsitzende Roland Gerstmayr. Und so startete auch das diesjährige Schützenfest mit der traditionellen



Christian Decke betreute das Bogenschießen, bei dem Sohn Sönke als Schülerkönig und Jessica Lechner als Jugendkönigin hervorging

Adlerversteigerung am 30. Juni - diesmal eine Woche vor den eigentlichen Festtagen, die am zweiten Juli-Wochenende unter einem meist strahlend blauem Himmel stattfanden. Der darauffolgende Samstag war vom Stadtkönigschießen vor der Remise erfüllt. Kleinkaliber, Krone, König, Kärnseife, so lässt sich das fröhliche Miteinander in Kürze zusammenfassen. Seit mehr als 20 Jahren ist es in der Lindenstadt Tradition, Haller Bürger über 18 mit einem Kleinkalibergewehr auf den

hölzernen Adler schießen zu lassen. „Wir sind die Einzigen im Umkreis, die das anbieten. Wir erhoffen uns, dass Berührungsgänge gegenüber dem Schießsport abgebaut werden. Außerdem macht es Spaß!“ weiß Catherine Kisker-Abner. Auch bei ihr habe alles mit dieser Veranstaltung angefangen. Zwei Stunden schossen die insgesamt 16 Teilnehmer auf Apfel, Zepter, Krone, Flügel und Rumpf - darunter "Stadtkaiser" Christian Voß. Er hatte das Schießen bereits 2014 und 2016 gewonnen. Aber auch Vertreter der Politik wie



Bürgerkönig Sebastian Heitmann (4.v.l.) wird eingerahmt von (v.l.) Kai Thöne, Hartmut Venohr, Heike Decke, Dieter Baars, Sebastian Fritsch, Reinhard Große-Wächter und Ulrike Speck

Hendrik Schäfer und Axel Reimers waren dabei. Nach einer jeweiligen Einweisung von Reinhard Große-Wächter wurde nach und nach auf den Adler gezielt. Bis der Rumpf fiel und damit der Stadtkönig fest stand, verging einige Zeit, aber dann ge-

lang dem Kronen-Schützen Sebastian Heitmann der von allen erwartete finale Schuss. Neben Titel und Pokal als Gewinn kann er ab diesem Zeitpunkt an den Aktivitäten des Schützenvereins teilnehmen. Nach der Siegerehrung wurde bei bestem Schützenwetter mit 'Musik, die sich gewaschen hat' der Kölner Partyband 'Kärnseife' gefeiert. Der Sonntag stand ganz im Zeichen alter Tradition und - mit einem feierlichen Antritt auf dem Kirchplatz und einem anschließenden gemeinsamen Marsch zum Festplatz vor der Remise, zudem die Vereine „Rund um die Ravensburg“ eingeladen waren. Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken ging es im Garten um den

te sie sich über den Erfolg. Haupttag des Schützenfestes ist und bleibt der Montag, der mit dem Antreten auf dem Festplatz und mit einem anschließenden gemeinsamen Frühstück beginnt. Hier wird der Adler wieder übernommen, bevor die Schützengesellschaft zum Marsch durch



Catherine Abner-Kisker gelang als erste Haller Schützenschwester der Goldene Schuss



Neuer Bierkönig ist Olaf Walkenhorst, neue Kronprinzessin ist Anja Kisker

Titel des Jugend- und Schülerkönigs im Bogenschießen. Leider traten nur wenige Jugendliche an, sodass der Wettkampf schnell entschieden war. Auf dem Schießstand kämpfte man anschließend um den Titel des Kronprinzen und des Bierkönigs. Spannend wurde es im Wettbewerb um den Goldenen Schuss, der unter den Schützenkönigen und -königinnen der Vereine „Rund um die Ravensburg“ alljährlich ausgetragen wurde. Der Goldene Schuss gelang Catherine Kisker-Abner, die damit als erste Frau den Titel nach Halle holte. Die erste und einzige Frau, der der Goldene Schuss vorher gelang, war Christa Barz 1972 für Werther. „Das ist wirklich die Krönung des Schützenjahres,“ freu-

die Haller Innenstadt zum Rathaus aufbricht. Auch in Kiskers Garten macht der Umzug in der Regel Halt. Pünktlich um 12.15 Uhr ist die Schützengesellschaft dann wieder auf dem Vorplatz der Remise versammelt, um mit dem Adlerschießen zu beginnen. Waren es anfangs noch fast 30 Mitstreiter, reduzierte sich Anzahl der Schießwütigen mit dem Risiko, dass der Vogel abgeschossen werden könnte. Zu guter Letzt blieb allein Kurt Onischke auf weiter Flur im Wettstreit mit sich selbst - vorerst, ob er tatsächlich die Herausforderung der Regentschaft tragen sollte und dann Schuss und Schuss, bis der Adler von der Stange fiel. War der Linien- und Reisebusführer anfangs noch skeptisch, so freute er sich nach Abschuss des Adlers dann doch und ernannte seine Lebensgefährtin Doro Höner zu Köker zu seiner Schützenkönigin. Zum Abschluss des Abends erfolgte die feierliche Proklamation des neuen Throns. Für den musikalischen Rahmen des Schützenfestes sorgte der Musikzug Oesterweg der freiwilligen Feuerwehr Vermold. -dag/sig ■

25 Jahre

Beate Hentrich

HAARMONIE

Unser Geburtstagsangebot im September:
Dauerwelle ab € 50,-
DANKE FÜR 25 JAHRE!

Lettow-Vorbeck-Straße 1
33790 Halle/Westfalen
Tel. 0 52 01-96 53

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

OFEN-
AKTIONS-
TAGE
2018

Tolle
Aktionsangebote!

DAS
OFENZENTRUM
GMBH

- große Ausstellung auf 5 Ebenen
- über 120 Ofenmodelle
- Kamin-, Pellet- & Specksteinöfen
- Tulikivi Innovationszentrum

Mit großer
Verlosung!

Freitag 14.09. 10-19 Uhr
Samstag 15.09. 10-19 Uhr
So. (Schautag) 16.09. 11-17 Uhr

direkt an
der A2

Hansestraße, 33689 Bielefeld
Telefon 05205 7514076
www.das-ofenzentrum.de

Kriegstagebuch des Schulleiters Christian Frederking entdeckt



Wolfgang Kosubek, Ingeborg Stubenrauch, Ralf Utengrafen, Stadtarchivar Dr. Rolf Westheide und Katja Kosubek vor dem Haus des Schulleiters Christian Frederking in der Kaiserstraße.

Nicht etwa auf irgendeinem Dachboden in einer lange vergessenen Kiste sondern im Kreisarchiv in Rheda-Wiedenbrück stolperte Wolfgang Kosubek durch Stadtarchivar Dr. Rolf Westheide über die „Akte Frederking“. Dieser hatte sie auf der Suche nach Aufzeichnungen aus der Zeit der Novemberrevolution bereits Ende letzten Jahres entdeckt, einscannen und digitalisieren lassen. Christian Frederking (1860 bis 1945) war eine schillernde Persönlichkeit, Leiter der Höheren Privatschule in Halle und ein Preuße durch und durch. Der erste Weltkrieg und der damit verbundene Zusammenbruch des deutschen Kaiserreiches erschütterten ihn tief. In einem Tagebuch schilderte er die heimischen, nationalen und internationalen Ereignisse - subjektiv gefärbt, mitunter sehr unterhaltsam (wie z.B. „Abfangen feindlicher Automobile“), aber in erster Linie sehr ergreifend. Die Aufzeichnungen, die Wolfgang Kosubek in die Hände fielen, sind ein sehr seltenes Zeitdokument, das den Kriegsbeginn in Halle aus Sicht eines Bürgers beschreibt. Das Tagebuch beginnt mit der Mobilmachung am 1. August 1914: „Auch im Land wartet man in fieberhafter Ungeduld in den Nachmittagsstunden. Da endlich erscheint an der Post der weiße Zettel mit der Aufschrift: Telegramm. Berlin, 1. August, „um 5 Uhr 15 Min.: der Kaiser hat soeben die Mobilmachung der gesamten deutschen Streitkräfte angeordnet.“ (...) Da ich am Berliner Tor zu tun hatte, ging ich durch die Straßen der Stadt. Wie ein Lauffeuer hatte sich die Nachricht verbreitet, überall wußte man es schon (...) Vor der Post und der Redaktion des Haller Kreisblatts standen Männer und Frauen gedrängt, um noch etwas Neues zu erfahren. Die Gesichter aller waren ernst, tiefernst, denn jedermann wußte, was diese Mobilmachung zu bedeuten hatte, (...) Und dann überzählte man die Militärpflichtigen der eigenen näheren Verwandtschaft oder der weiteren Sippe und dachte an

das Elend und die Not, die dieser furchtbare Krieg über unser deutsches Vaterland bringen würde, und manches Mütterlein stand still weinend oder in sich gekehrt neben den andern, jetzt gerade daran denkend, wie sie den Abschied ihres einzigen oder ihrer zwei oder drei oder vier Söhne wohl überstehen und ob sie sie wohl wiedersehen würde. Dazwischen dröhnten die schweren, dumpfen Schläge der Stundenglocke, die von der nahen Kirche herüberschallten.“ Die Tagebücher sind in deutscher Schreibrift verfasst und nicht für jeden lesbar, wohl aber für ein vierköpfiges Team, das seit dem Fund damit beschäftigt ist, die Seiten in lateinische Schrift zu übersetzen. Die ersten der insgesamt 536 Seiten sind als kleine Leseprobe bereits in den Haller Zeiträumen eingestellt. „Unter den Funden ist Frederkings Tagebuch ganz herausragend,“ findet Dr. Rolf Westheide. Das starke Wahrnehmen der Ereignisse von Kriegsbeginn an sei zwar subjektiv gefärbt, aber einzigartig. Unter www.haller-zeitraeume.de kann man sich von Christian Frederking mit auf eine Zeitreise in den ersten Weltkrieg nehmen lassen. -sig-■

Für mich ist das der schönste Kindergarten der Welt



Gabi Pritchard verbrachte ihr ganzes Berufsleben unter dem Regenbogen. Nun geht sie in den Ruhestand und legt die Verantwortung für die Kindertagesstätte in die Hände von Nadine Schech (re)

Nach 45 Jahren im Dienst der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Halle wurde Gabi Pritchard in den Ruhestand verabschiedet. Unzählige Wegbegleiter kamen am 1. Juli zu der bunten, fröhlichen und auch wehmütigen Abschiedsfeier, die mit einem Familiengottesdienst in der St. Johanniskirche startete, der von Kindern, Kollegen und Kolleginnen zum Thema „Leben unterm Regenbogen“ gestaltet wurde. Anschließend lud Pastor Nicolai Hamilton im Namen der Kirchengemeinde zu einem Empfang ins Martin-Luther-Haus ein. Unzählige Menschen kamen, um Gabi Pritchard zu verabschieden. Wegbegleiter aus den viereinhalb Jahrzehnten, in denen die fröhliche Hallerin das „Leben unterm Regenbogen“ geprägt hat. Gabi Pritchard ist in Beckum aufgewachsen und besuchte in Warendorf die Fachschule für Sozialpädagogik. Schon ihr Anerkennungsjahr machte sie im „Wischkamp“. „Ich hatte mich in Amshausen beworben, aber das hat nicht geklappt,“ erinnert sie sich. „Dann war ich ein paar Tage im Paulskamp und bin dann in den Wischkamp gekommen. Da hatte der liebe Gott wohl einen Plan für mich.“ Für Gabi Pritchard

ist Halle zur Heimat geworden. „Ich liebe Halle,“ sagt sie. „Alle Menschen, die ich kenne, kenne ich durch meinen Beruf.“ Viele ehemalige Kindergartenkinder sind im Laufe der Jahre als Eltern zurückgekommen, ein Zeichen dafür, dass viel Zeit vergangen ist. Doch Zeit zum Älterwerden hatte Gabi Pritchard nicht. „Die Kinder lassen einem dafür keinen Spielraum,“ lacht sie. Im Laufe der 45 Jahre setzte sie viele Projekte um - angefangen damit, den ehemaligen Unterstand zu einem zusätzlichen Raum umzubauen und den Kindergarten Wischkamp zum Regenbogen umzubenennen. Auch den neuen Anbau, den neuen Eingangsbereich und die Einrichtung des Traumlandes brachte sie auf den Weg. „Der Kindergarten hat mein Leben gerettet,“ erzählt sie weiter und berichtet von ihrer Krebserkrankung. Vor allem der Plan, aus dem Speiseraum das Kinderrestaurant Arche zu gestalten, machte sie stark, durchzuhalten. Im letzten Jahr verwirklichte sie auch dieses Projekt. „Für mich ist das der schönste Kindergarten der Welt. Hier wäre ich auch gern selbst als Kind hingegangen,“ lacht Gabi Pritchard und ist sich wahrscheinlich gar nicht bewusst, dass es nicht die Einrichtung sondern immer sie selbst gewesen ist, die dem „Wischkamp“ und später der „Kindertagesstätte Regenbogen“ diese besondere Seele gegeben hat. Ihre vielen Wegbegleiter allerdings wissen es schon und so wurde die Abschiedsfeier rührend, berührend und geprägt von herzlichem Dank. Der Abschied fiel Gabi Pritchard sichtlich schwer, doch ein Urlaub im September auf Juist bringt vielleicht ein wenig Distanz zwischen Arbeitsleben und Ruhestand. Anschließend wird das Wohnzimmer renoviert. Keine Zeit also für einen Ruhe-stand. -sig- ■

BERNHARD SEEGER
KNÜPFHANDWERK

Ihr Teppichexperte aus Halle (Westf.)

Handel mit antiken, modernen und seltenen Möbeln, Teppichen und Kunstwerken.

Wertschätzung & Pflege & Restauration

Jetzt NEU in Halle

Kostenlose Begutachtung und Ankauf von Raritäten wie u.a.:

- Gemälde
- Skulpturen
- Uhren
- Sammlungen und Einzelteile aller Art

Bahnhofstraße 10 • 33790 Halle /Westf.
+ 49 52 01 | 664 88 18 • bernhard-seeger.de

Alljährliche Spende der Volksbank fließt in die Mediothek



Gemeinsam mit ihrer Klasse präsentierte Geschichtslehrerin Sarah Brügg Schulleiter Markus Spindler und Volksbank-Vorstand Harald Herkströter das Projekt „Alte Römer und Griechen“.

Jedes Jahr spendet die Volksbank Halle dem Kreisgymnasium die stattliche Summe von 1.000 Euro, die zuverlässig in die Aufrüstung der Mediothek fließt. Davon werden Lernmittel angeschafft oder Projekte umgesetzt - wie z.B. 2016 die Wetterstation. In diesem Jahr standen die alten Römer und Griechen im Mittelpunkt des Geschichtsunterrichtes in den 5. und 6. Klassen. Neben einer Exkursion nach Kalkriese zu den dortigen Fundstätten wurden im Unterricht verschiedene Plakate und Objekte zum Thema gestaltet - wie zu Circus Maximus, zur Caracalla-Therme und zum Kolosseum. „Circus Maximus war am

interessantesten,“ fanden die SchülerInnen. Zur Vertiefung der römischen und griechischen Geschichte wurden zudem Bücher und Lernspiele angeschafft. So kam der jährliche Geldsegen sehr gelegen. „Die Volksbank und das KGH sind schon ein eingespieltes Team,“ fand Volksbankvorstand Harald Herkströter während der obligatorischen Scheckübergabe. „Wir haben schon viele Themen gehabt, aber Römer finde ich auch sehr interessant.“ Die Schülerinnen und Schüler freuten sich vor allem darüber, dass ihre mit viel Mühe erstellten Arbeiten noch einmal besondere Anerkennung fanden. -sig- ■

Familien-Erziehungsberatungsstelle FEB feiert 40. Geburtstag



Ingo Hansen, Ulrike Kronsbein, Leiterin Monika Causemann und Anke Lücke haben Grund zur Freude: die ev. Familien- und Erziehungsberatungsstelle wurde 40.

„Was kann ich für junge Menschen und Familien tun, damit sie sicher begleitet werden?“ Ein Grundgedanke der 70er Jahre, aus denen in Halle die Familien- und Erziehungsberatungsstelle entstanden ist, um diesen Gedanken der Hilfe mit Leben zu füllen. „Die Verantwortungsträger des Kirchenkreises Halle sind so mutig gewesen, sich auf das Abenteuer einzulassen, diese Brücke zu bauen, ohne zu wissen, wie viele über diese Brücke gehen,“ malt Ingo Hansen, Geschäftsführer der Diakonie im Kirchenkreis Halle, ein Bild von der Eröffnung der FEB am 1. Juli 1978 an der Brockhäger Landstraße 1 (heute Künsebecker Weg). Frau der ersten Stunde ist Ulrike Kronsbein, die sich noch sehr gut und gern an die Gründung erinnert. „Wir sind in einer Baustelle gestartet,“ erzählt sie und lacht: „Ohne Telefon.“ Gemeinsam mit der Diplomsozialarbeiterin Beate Bopp und der Diplom-Psychologin Helga Koch als Leiterin betreute sie die ersten Klienten, die sich in die Familien-Erziehungsberatungsstelle wagten. Die Hemmschwelle, sich Hilfe von fremden Personen zu holen, war vor allem anfangs groß. In den ersten zwölf Monaten kamen immerhin insgesamt 119 hilfesuchende Klienten. Inzwischen hat sich die Zahl auf etwa 1000 pro Jahr eingependelt. Wie viele in den 40 Jahren seit der Gründung über die gebaute Brücke

gegangen sind, kann man sicherlich nicht ganz genau nachhalten, doch hat das stets gewachsene Team all diese Menschen in Lebenssituationen begleitet, die meist nicht einfach waren. Die 40jährige Geschichte ist eine Erfolgsgeschichte - vielleicht, weil das Team neben der Kostenfreiheit außerdem die Verschwiegenheit betont und immer einen schnellen Ersttermin garantiert. „Und weil wir offen für alle Ratsuchenden sind,“ meint Diplom-Pädagogin Anke Lücke. „Egal, welcher Konfession, egal, wo man herkommt oder was man mitbringt.“ Neben dem Team ist natürlich auch der Aufgabenbereich gewachsen, der den einstigen Titel ein klein wenig in Frage stellt. Denn längst ist die Familien- und Erziehungsberatungsstelle zu einer Paar- und Lebensberatung, einer Schwangerschaftskonfliktberatung und zu einer Beratung für Familienplanung und Sexualpädagogik avanciert. Im Sekretariat sitzt nach wie vor und immer noch mit Freude Ulrike Kronsbein, allerdings mit Unterstützung der Kollegin Annette Brinkmann. 40 Jahre Familien- und Erziehungsberatungsstelle - das feierte die Einrichtung gemeinsam mit zahlreichen Gästen am 30. August im Rahmen eines offiziellen Empfangs in der Martin-Luther-Straße 9, wo die Einrichtung seit 1988 ansässig ist. -sig- ■

FriedWald
Die Bestattung in der Natur

WALD IST LEBEN.

Wir laden Sie herzlich zur kostenlosen Waldführung in den FriedWald Münsterland und anschließender Einkehr in das Café Austermann ein am **30. September 2018:**

14:00 Uhr: Abfahrt Alter Busbahnhof Halle/Westfalen

14:15 Uhr: EDEKA Niehoff, Jammerpatt 2, 33829 Borgholzhausen

15:00 Uhr: Waldführung im FriedWald Münsterland

Ca. 16:30 Uhr: Grillbuffet und/oder Kaffee und Kuchen im Café Austermann

Ca. 18 Uhr: Rückfahrt nach Borgholzhausen und Halle Westfalen

Um Anmeldung wird gebeten unter:
Telefon 0 54 25/93 29 13

Kirchstraße 5 • Borgholzhausen
info@bestattungen-pallaks.de

Unser Büro in Steinhagen:
Kirchplatz 2
Tel.: 05204 9252870

Unser Büro in Halle/Westf.:
Kirchplatz 6 (Eingang Rosenstraße)
Tel.: 05201 6619220

E-Mail: info@afib-immobilien.de
www.info@afib-immobilien.de

Erzählcafé Alter und Trauma



Foto: Ksenia Makagonova / unsplash.com

Das Erzählcafé Alter und Trauma richtet sich an Menschen aus der Generation der Kriegs- und Nachkriegszeit. Während dieser Zeit gab es kaum die Möglichkeit das Erlebte aufzuarbeiten oder darüber zu sprechen. Das Erzählcafé soll ein Angebot unter professioneller Begleitung sein, in dem Betroffene sich über ihre Erfahrungen und Erlebnisse austauschen können. Dieses bietet vielleicht erstmalig die Möglichkeit, sich mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen oder Erfahrungen schildern zu können, die im familiären Kontext nicht berichtet werden wollen. Für Menschen mit traumatischen Erlebnissen ist es wichtig, diese erzählen zu können, umso Erleichterung, Anerkennung und Wertschätzung zu erfahren. Im Alter können diese traumatischen Erinnerungen wieder aufbrechen, wenn z.B. durch den Renteneintritt, eine veränderte familiäre Struktur, Krankheit oder Pflegebedürftigkeit erlernte Bewältigungsstrategien nicht mehr greifen. Bisher fanden fünf Veranstaltungen mit verschiedenen Themenschwerpunkten statt. U.a. war Regina

Kopp mit ihrem Buch „Dickmilchstippe mit Blaubeeren“ zu Gast, sowie der Musiker Harald Kieslich. Des Weiteren durften wir zwei Zeitzeuginnen begrüßen, welche über ihre Erlebnisse vorab berichteten. Außerdem haben wir an einem Termin persönliche Gegenstände und Utensilien aus der Vergangenheit mitgebracht. Das Angebot findet in einem geschützten Rahmen in den Räumlichkeiten des Lebensbaums Teutoburgerstr. 2, 33790 Halle/Künsebeck statt und wurde im November 2017 ins Leben gerufen. Den Anstoß dazu gab ein Kontakt zu Wildwasser Bielefeld e. V., die das Projekt „Alter und Trauma“ in unserer Region durchführten. Die Termine sind zweistündig von 15:00-17:00 Uhr in den ungeraden Monaten am letzten Mittwoch. An jedem Termin wird Kaffee und Kuchen angeboten. Die nächsten beiden Termine sind am 26. September und 28. November 2018. Zur besseren Planbarkeit ist eine vorherige Anmeldung erwünscht. Das Angebot ist kostenlos. Über Spenden freuen wir uns. ■

Neue Crossfitness Kurse beim TV Künsebeck



Ab Mitte September startet der DEK mit zwei neuen Kursen samstags in die Wintersaison. Von 9-10 und von 10-11 Uhr finden die Kurse durch ausgebildete Trainer (männlich/weiblich) in der Sporthalle Künsebeck samstags morgens statt. Fuer DEK Mitglieder beläuft sich die Teilnahmegebühr auf 10 Euro, Nichtmitglieder zahlen fuer den Kurs 40 Euro. Ein Kurs erstreckt sich über 10 Samstage (in den Ferien wird pausiert). Crossfitness verbindet Stärke, Ausdauer und Schnelligkeit. Der eigene Körper wird im Ganzen wahr genommen. Infos, Fragen zu Schnupperstunden und verbindliche Anmeldungen bei Friederike Hege- mann 0163/6912269. Im Netz: www.tv-kunsebeck.de ■

Freiwillige Feuerwehr Halle. Ich bin dabei.



Für Christian Herden war klar, dass er - wie sein großer Bruder - zur Feuerwehr geht. In seinem damaligen Wohnort Bremervörde konnte man der Jugendfeuerwehr sogar schon mit 10 Jahren beitreten. Als die Familie 1994 nach Halle zog, gab es dort bedauerlicher Weise keine Jugendfeuerwehr. „Doch es kam wie es kommen musste, es gründete sich eine Jugendfeuerwehr und ich war eins der Gründungsmitglieder,“ freut er sich heute noch über diese glückliche Fügung. Der heute 38jährige Brandoberinspektor durchlief die komplette Feuerwehrlaufbahn bis zu seinem heutigen Dienstgrad - inklusive der Ausbildungen zum Gruppen-, Zug- und Verbandsführer. Besonderes Interesse galt dem ABC-Bereich. „Ich habe alle Lehrgänge durchlaufen, um den Kreis zu schließen,“ beschreibt Christian Herden, der seit 2015 Leiter der ABC-Einheit des Kreis Gütersloh ist. Sein speziell ausgerüstetes Fahrzeug und seine Mannschaft kommen kreisweit bei allen Einsätzen mit atomaren, biologischen und chemischen Stoffen

ins Spiel, wo die Feuerwehr nicht mehr zuständig ist. Im Löschzug Halle ist Christian Herden außerdem Ausbildungsbeauftragter. „Das ist es meine Aufgabe, für die Feuerwehr Halle mit allen Löschzügen Wehrübungen zu organisieren,“ erklärt er. Auch um die Grundausbildungen, die Truppmannlehrgänge und die Führungskräfteausbildung kümmert er sich. Hier kommen Modellplanspiele zum Einsatz, bei denen er sein Hobby mit der Feuerwehr verbinden konnte. Christian brennt nämlich neben der Feuerwehr auch noch für den Modellbau. Spaß macht ihm auch der Einsatz mit der Drohne, die die taktischen Maßnahmen sehr erleichtert. Kein anderes Hobby, so sagt der Fachinformatiker der Stadt Halle, sei so vielfältig, wie die Feuerwehr. Man lernt Methodik und Didaktik, Motorsägen, technische Hilfe, den Umgang mit gefährlichen Stoffen, kommt mit ganz vielen interessanten Dingen in Berührung und kann dabei gleichzeitig Menschen helfen. „Das ist der Grund, warum ich das seit über 25 Jahren mache.“

Bist du auch dabei? Dann schreib einfach an koehne-ffw@web.de oder ruf an unter 05201-3375



Mitten in Halle - mitten im Leben

- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Dauerpflege
- Offener Mittagstisch
- Essen auf Rädern



Infos: Beate Frankenberg (Leitung) | Schulstraße 18 | 33790 Halle
Tel.: 05201.8113-0 | www.marienheim-halle.de

Landpartie am Südhang des Teuto



Ab 13 Uhr füllte sich der Ronchinplatz in Halle deutlich. Rund 50 Teilnehmer nahmen das Angebot des CDU Stadtverbandes zur Landpartie an. Aufgeteilt in zwei Gruppen begleiteten die Haller Stadtführer die Gruppen auf den Fahrrädern zu geschichtlich interessanten Punkten in Halle. Nach einem kurzen Stop am Skulpturenpark ging es direkt zum Sühnekreuz „Schäferstein“ im Haller Süden. Gebannt lauschten die Teilnehmer der Sage des Schäfers und seiner beiden Söhne. In Tatenhausen angekommen, erheiterten Geschichten zu den Freifrauen und Gräfinnen im Badehaus die Gruppe. Halbzeit der Tour war die mystische Waldkapelle in Stockkämpfen. Nach einer kleinen Erfrischungspause ging es zur Besichtigung in die Kapelle hinein. Nach einem sehr informativen Rundgang über den kleinen Friedhof ging um das ritterliche Leben auf der Burg Ravensberg, sowie über das von

Anna von Kleve („Der ersten deutschen Königin von England“) und ihrer Beziehung zu Heinrich VIII. Um das Schloss Holtfeld herum wurde



die Zeit der Fledermäuse näher betrachtet. Vorbei am Haus von Margarete Windthorst ging es zu ihrer Grabstätte am Eschweg. Nach knapp 20 Kilometern Tour und vielen neuen Eindrücken hatte der CDU Stadtverband zur kleinen Stärkung beim Vorsitzenden Axel Reimers in den Klingenhagen zu Kaffee und Kuchen eingeladen. ■

Die Welt ist klein ...



Eine besondere Begegnung in der Kapelle des Marienheim: Pfarrer Josef Dieste, Weihbischof Hubert Berenbrinker und der italienische Austauschschüler Lorenzo Zanotti (v.l.) vor dem Altar mit den Reliquien des Heiligen Don Giovanni Bosco.

... sagt man so schön, wenn uns besondere Begebenheiten begegnen, die sich über große Distanzen an Kilometern oder Jahren zusammenfügen. Eine solche Begebenheit passierte am 4. Juli in Halle im Marienheim. Die örtliche Presse wurde zu einem Gespräch mit Weihbischof Hubert Berenbrinker eingeladen. Mit dabei der italienische Austauschschüler Lorenzo Zanotti, der zur Zeit ein Praktikum bei der Tageszeitung Haller Kreisblatt absolviert. Lorenzo Zanotti kommt aus Biella, einer kleinen Stadt in der Nähe von Turin. In Turin wirkte zwischen 1841 und 1888 der katholische Priester Don Giovanni Bosco. Er setzte sich vor allem für benachteiligte und arme Jugendliche ein. „Es war die Zeit des industriellen Umbruchs,“ beschreibt Weihbischof Hubert Berenbrinker. „Es gab unwahrscheinlich viele arbeitslose Jugendliche.“ 1846 eröffnete Don Bosco die erste Unterkunft für Jugendliche im Turiner Stadtteil Valdocco - zum Zeitpunkt

seines Todes gab es inzwischen in ganz Europa und Lateinamerika über 250 Häuser. Don Bosco verstarb am 31. Januar 1888 und wurde in der Maria-Hilf-Basilika im Turiner Stadtteil Valdocco beigesetzt. 1929 sprach Papst Pius XI. Don Bosco selig und am 1. April 1934 heilig. Don Giovanni Bosco gilt als einer der vier Turiner Sozialheiligen des 19. Jahrhunderts. Ein Stück seiner Gebeine fand als heilige Reliquie den Weg nach Halle in die Schulstraße, wo sie als besonderer Segen im Altar der Marienheimkapelle ruhen. Und so begegneten sich der Geist des Don Giovanni Bosco aus Turin, Schutzpatron der Jugendlichen, und der junge Lorenzo Zanotti, Jugendlicher aus der Nähe von Turin, in der Kapelle des Zuhauses für Senioren, dem Marienheim. Denn, so gilt das Wort des Hans Leo Drewes, Paderborner Weihbischof von 1980 bis 1997: „Wo die Gebeine eines Heiligen sind, da wird sein Geist nicht weit sein.“ -sig-■

HOFF | RESTAURANT

Hollmann ★★★
GASTLICHKEIT AUS TRADITION

Großes Hollmann Genießer-Buffer

Erntedank Sonntag, 7.10. ab 11:30 Uhr

Alles rund um Erntedank mit Kartoffel, Kürbis + Co.



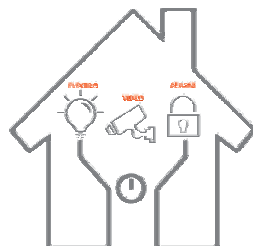
Bitte vormerken:
Sonntag, 11.11. ab 17:30 Uhr

Kulinarisches rund um die **Martinsgans**

0 52 01.81 18 0 - www.hollmann-halle.de



- Alarmanlagen
- Videoüberwachung
- Elektroinstallation
- Schalt- und Steuerungstechnik
- Netzwerktechnik
- Prozessautomation



Tel: 0 52 01 - 1 56 63 87
Mobil: 01 73 - 2 12 68 55
info@knaub-alarm-elektro.de
www.knaub-alarm-elektro.de
GartnischerWeg44
33790Halle/West.

Wertkreis Gütersloh eröffnet „echtzeit“ im DRK-Gebäude



v.l.: Kreisdirektorin Susanne Koch, Peter Winter (LWL), Michael Buschsieweke und Thomas Hunecke (Wertkreis Gütersloh), Leiterin Jutta Trebeß, Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann und Klemens Keller (DRK) eröffneten in einer kleinen Feierstunde die neue Einrichtung

Freitag, der 13. ist nicht für alle ein Tag mit schlechtem Ohmen. Im Juli eröffnete der Wertkreis Gütersloh an diesem Datum die Einrichtung „echtzeit“ - Tagesstätte, Kontakt- und Beratungsstelle und Büro des Ambulant Betreuten Wohnens in der Bismarkstraße 1 in Halle. Seitdem bietet der Wertkreis auf insgesamt 68 qm in der zweiten Etage des DRK-Gebäudes gleich drei neue Angebote zur sozialen Teilhabe von Menschen mit Behinderung in Halle. In der Tagesstätte finden Menschen unter 65 Jahren, die an einer psychischen Erkrankung leiden, immer montags bis freitags zwischen 9 und 15 Uhr kostenlos Unterstützungsmöglichkeiten. Die Angebote umfassen alterspraktisches Training wie Kochen oder der Umgang mit Geld, vielfältige Freizeitgestaltung, Förderung der Persönlichkeit durch Gespräche und Gedächtnistraining sowie Beschäftigungsangebote wie z.B. Werken in der hauseigenen, kleinen Werkstatt. Die Kontakt- und Beratungsstelle von „echtZeit“ richtet sich an alle Interessierten - insbesondere an Menschen mit einer psychischen Erkrankung oder an von Behinderung bedrohte Menschen und deren Angehörige. Sie soll die soziale Teilhabe von Menschen mit einer Beeinträchtigung fördern. Das

echtZeit-Team informiert BesucherInnen immer montags bis donnerstags von 15.30 bis 20 Uhr sowie freitags von 15 bis 20 Uhr in ihrer ganz individuellen Lebenssituation unbürokratisch und kostenlos über mögliche Unterstützung und vermittelt bei Bedarf Kontakte zu weiterführenden Hilfen. Im 14tägigen Wechsel bietet das Team außerdem samstags zwischen 15 und 17 Uhr einen Kaffeeklatsch oder sonntags von 11 bis 13 Uhr ein gemeinsames Frühstück an. Integriert in die Einrichtung „echtzeit“ ist außerdem



Stephanie Kerbstat und Daniela Kroll sind neben der Leiterin die Ansprechpartnerinnen für die Besucher und Kunden.

ein Büro des Ambulant Betreuten Wohnens des Wertkreis Gütersloh, das Menschen dabei unterstützt, ein selbstständiges Leben in der eigenen Wohnung führen zu können. In der Bismarkstraße 1 machen die Mitarbeiter gemeinsam mit den Kunden den aktuellen Unterstützungsbedarf aus und entwickeln das passende Angebot - wie z.B. den Haushalt organisieren, Möglichkeiten für Freizeit oder Urlaub entdecken, Probleme lösen oder Behördengänge erledigen. „In diesem Hause ist die Mitmenschlichkeit zu Hause,“ betonte Klemens Keller, Vorsitzender des DRK-Ortsverbandes, während der offiziellen Eröffnung der Einrichtung. „Hier sind alle Menschen, egal, wo sie herkommen, herzlich willkommen.“ „Echtzeit, das ist Hardware, um mit Software den Menschen ihre Bedürfnisse, Ziele und Wünsche in angemessener Begleitung zu erfüllen,“ spielte echtzeit-Leiterin Jutta Trebeß mit den Worten. „Wir haben echt Zeit.“-sig

Kallehalle's Hobbyküche ...



Karl-Heinz Möller ist 68 Jahre alt, seit drei Jahren Rentner und - wie er selbst behauptet - wirklich kochbesseren. Immer mal wieder stellen wir Ihnen ein Rezept aus Halle-Kalles Hobbyküche vor. Und weil der Sommer uns in diesem Jahr so verwohnt hat, habe ich mir gedacht, dass dieses Rezept bestens passt: **Polenta-Salat mit Tomaten**
Zutaten für 4-6 Portionen:
250ml Milch; Salz, Pfeffer aus der Mühle; 1 Prise Muskatnuss frisch gemahlen; 110g Maisgrieß; 400g kleine Tomaten; 1 EL Weisswein-Essig; 70ml Olivenöl; Zucker nach Geschmack; 1/2 Bund Basilikum
Zubereitung:
Die Milch mit 250ml Wasser, Salz

und Muskatnuss zum Kochen bringen. Den Maisgrieß einrühren und bei mittlerer Temperatur quellen lassen. Polenta etwa 1,5 cm dick auf ein Backblech streichen, abkühlen lassen und etwa 3 Stunden kalt stellen.

Die Tomaten waschen, Stielansätze entfernen und in Scheiben schneiden. Essig mit 5 EL Öl, Salz, Pfeffer und einer Prise Zucker nach Geschmack zu einem Dressing verrühren.



Die Polenta in Stücke schneiden und im restlichen Öl in einer Pfanne goldbraun braten. Mit den Tomatenscheiben und dem Dressing in einer Schüssel vorsichtig mischen. Basilikum waschen, trocknen und die Blätter in Streifen schneiden. Den Polenta-Salat mit Basilikum dekorieren und lauwarm servieren. Viel Spaß beim Nachkochen. Mit appetitlichen Grüßen Kallehalle

Herzliche Einladung zur Mode-Präsentation

Mittwoch 19.09. 2018 um 19.30 Uhr

Erleben Sie die neue Kollektion von

friendtex & ONCE
Herbst/Winter 2018/2019

10% auf Produkte, Behandlungen & Permanent-Make Up bei Terminabsprache am 19.9.



NEU „Diamant-Mikrodermabrasion“

Luxusbehandlung mit Diamanten.

Sofort sichtbare Ergebnisse - Verjüngung des Hautbildes
Reduzierung von Falten und Pigmentstörungen
Ebenmäßiger und strahlender Teint
Terminabsprache unter 0 52 01-1 61 40

Kosmetik & Fußpflege
Kosmetika
Radikar

Permanent Make-Up



Kaiserschnitt

Telefon 0 52 01/1 61 40

Telefon: 0 52 01/1 61 40

Telefon 0 52 01/73 49 72

Friedrichstraße 7 · 33790 Halle-Hesseln

Räumungsverkauf der dekorativen Kosmetik von „Marie Christin“ wegen Depotwechsel

MATRATZENHYGIENE KÖLKEBECK
POTEMA* FACHBETRIEB

Tel. 05201/ 663730
Reinigung vor Ort

www.matratzenhygiene-kolkebeck.de
Ringstraße 34, 33790 Halle (Westf.)

**Matratzenreinigung
Teppich - Trocken - Reinigung
Polsterreinigung**

Sommersonnige „Taufe im See“



Direkt am Steg wurden die kleinen Täuflinge getauft und gesegnet - hier der kleine Henry Wagner.

An diesem sonnigen und warmen Sonntagnachmittag war kein „Plan B“ nötig - Gottesdienst, Taufe und ein sommerlichen Grillfest konnten direkt am Teich der Familie Redeker, dem Heinrichsee in Hessel, stattfinden. Viele Menschen, Familien, Freunde und Verwandte der Täuflinge hatten sich schattige



Plätzchen am Teich und unter den Pavillons gesucht. Bernd Eimterbäumer begrüßte die Gemeinde sehr herzlich und verlas den Psalm 23: „Ein Psalm, der Trost und Zuversicht für ein ganzes Leben bietet“, nannte er ihn. Nicolai Hamilton hielt eine wunderbare Ansprache über die Taufe. Er sagte, in der Taufe sagt Gott: „Ich habe dich gesucht und gefunden und ich bin dein guter Hirte“ und untermauerte es mit der Geschichte vom „verlorenen Schaf“. Für die Zukunft stellte er den getauften Kindern und Erwachsenen in Aussicht, dass der gewählte Weg mit Gott immer weiter geht, auch wenn es mal Sorgen, Nöte und Probleme gibt. „Ihr geht euer Leben ab jetzt mit Gott“, sagte

er. Die Musiker Moana, Sascha, Melanie und Colin gestalteten den Gottesdienst mit wundervollen Liedern. In der anschließenden Taufe sagten alle neun Täuflinge JA zu Gott - für die ganz kleinen Täuflinge (die direkt am Steg getauft wurden) taten dies noch ihre Eltern, der 7jährige Felian konnte die Frage aber schon selbständig und sehr ernsthaft mit „ja, das möchte ich!“ beantworten. Fünf Täuflinge wurden dann mitten im See getauft - das bedeutete einmal vom Pastor im See untergetaucht zu werden - und gesegnet. Wegen des schönen Wetters wurden die Täuflinge auch teilweise von Paten und Eltern begleitet, die die Zeremonie ganz nah miterleben wollten. Alles wurde per Lautsprecher ans Ufer übertragen, so dass auch jeder die schönen Taufsprüche und den jeweiligen Segen hören konnte. Im See wurden feierlich getauft: Henry Wagner, Mia Wagner, Malin Surmann, Vin Levio Niewöhner, Javian Luan Niewöhner, Maximilian Emil Seega und Justus Zander von Bernd Eimterbäumer, Felian Ahlers und Sandra Truthmann von Nicolai Hamilton. Nach den Taufen gab es für alle noch ein sommerliches Grillfest an wundervoll dekorierten Tischen und der Möglichkeit, zwanglos miteinander ins Gespräch zu kommen. Was für eine schöne Zeit in Gottes Gegenwart! -sge- ■

„Du weißt, ich liebe das Leben“



Ingrid Meyer auf der Heide, Erika Gehring, Renate Erlebach, Dieter und Gisela Fritsche und Hildegard Scholz genießen gemeinsam die nette Atmosphäre im Garten

Bei herrlichstem Sommerwetter feierte das Altenzentrum Eggeblick am 7. Juli das alljährliche Sommerfest. Der großzügige Garten bot den Bewohnern und ihren Gästen überall gemütliche Sitzgelegenheiten in der Sommersonne oder auch unter zahlreichen Gartenzelten im Schatten - liebevoll dekoriert zum Thema

WM-Gepflogenheiten im Eggeblick. Auf jeder Etage gibt es Fernseher und ausreichend Sitzgelegenheiten für den gemeinsamen Fernsehspaß. Aber „Im Eingangsbereich trifft man sich am Liebsten,“ erzählt sie. Hier lockte die Bewohner ein besonders großer Bildschirm, um gemeinsam mit der deutschen Mannschaft mit-



Der Volkstanzkreis Halle zeigte fröhliche Tänze.

Fußball-Weltmeisterschaft 2018. Das Haller Sportzentrum Saluto hatte der Einrichtung Flaggen aller teilnehmenden Länder zur Verfügung gestellt, mit denen der Garten ausgestattet war. Und natürlich wurde auch das Spiel des Tages - Schweden gegen England - auf zahlreichen Bildschirmen übertragen. „Unsere Bewohner gucken alles,“ berichtet Renate Erlebach von den



Daggi und Thommi aus Siegen gelten als zuverlässige Stimmungskanonen.

zufiebern - und später, nach Ausscheiden der deutschen Elf - mit dem persönlichen Favoriten. Im Garten war außerdem eine mobile Kegelbahn aufgebaut und eine Torwand - vor allem für die jüngeren Gäste des Sommerfestes. Kulinarisch wurden die Sommerfestgäste mit Kaffee und Obstkuchen, frischen Waffeln oder Bratwurst und Pommes versorgt. Für fröhliche Musik sorgte das Duo Daggi und Thommi, die bereits bekannten und gern gesehenen „Stimmungskanonen“ aus Siegen, die mit fröhlichen Liedern wie „Du weißt, ich liebe das Leben“ zum Mitsingen anregten. -sig- ■

PolierWerk
CARosseriepflege & Co

Gewerbestraße 4
33790 Halle Westf.

Hier gibt's was auf'n Lack...

Mobil: 0151/54 66 11 44

Halle zieht Menschen an



Offizielle Einweihung des neuen Kreisels an der Neulehenstraße mit Ralf Weber, Michael Keppel, Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann, dem Künstler-ehepaar Ingrid und Jürgen Deppe sowie Detlef Kroos und Frank Hofen (v.l.)

„Kreisel sind Visitenkarten der Stadt,“ findet Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann. Umso mehr freut sie sich, dass nun der Kreisel an der Neulehenstraße ein schicker Hingucker geworden ist. Nach einem öffentlichen Aufruf mit der Bitte um kreative Ideen für die Gestaltung des Kreisels entschied sich der Bau- und Verkehrsausschuss im März 2017 einstimmig für den Vorschlag der Eheleute Deppe. „Halle zieht Menschen an,“ fanden Ingrid und Jürgen Deppe einen passenden Spruch - im doppeldeutigen Sinne mit Blick auf den Modekonzern GerryWeber gleich vis-à-vis sowie auf die Tatsache, dass immer mehr Menschen Halle als Wohnort wählen. Dazu dachte das Ehepaar an mehrere Figuren aus Metall, die den Kreisel bevölkern sollen. Ursprünglich waren sechs Figuren geplant. Auf Grund der Herstellungskosten begrüßen erst einmal nur drei Figuren die Vorbeifahrenden. „Manchmal gibt es ja eine Vermehrung, wie in Familien,“ hofft die Bürgermeisterin auf weitere Sponsoren, die sich an den Kosten beteiligen möchten. Für das metallene Banner mit dem Spruch und die drei Skulpturen konnte die Stadt Halle neben dem Förderverein außerdem die Unternehmen GerryWeber, Baxter und Keppel gewinnen. „Wir fühlen uns in Halle sauwohl,“ begründet Michael Keppel die finanzielle Unterstützung. „Ich freue mich einfach, so etwas Schönes zu sehen,“ dankte er zudem dem Künstler-ehepaar Deppe für die geniale Idee und

den tollen Slogan. „Es passt rundum.“ Ralf Weber freute sich vor allem über die Doppeldeutigkeit. „Der Spruch zeigt die Attraktivität von Halle,“ befand er. „Halle zieht Menschen an, genau wie GerryWeber - eine tolle Botschaft. Wir freuen uns, einen kleinen Teil davon beizutragen.“



„Der schüttelt das so aus dem Ärmel,“ verrät Ingrid Deppe die künstlerischen Eingebungen ihres Mannes Jürgen.

gen.“ Wie die Eheleute Deppe darauf gekommen sind? „Der schüttelt das so aus dem Ärmel,“ weist Ingrid Deppe lächelnd auf ihren Mann Jürgen. Im nächsten Jahr soll der Kreisel mit Blumenzwiebeln und einer Wiesenblumenmischung bestückt werden. Dann zieht er sicherlich auch optisch die Menschen besonders an. -sig- ■

Sticken auf dem Kirchplatz



Das gab es noch nie: Schüler/innen sticken auf dem Kirchplatz.

Ursula Blaschke, Leiterin des Museums für Kindheits- und Jugendwerke bedeutender Künstler, ist für ihre außergewöhnlichen Ideen bekannt. An diesem Vormittag im Juli bietet sie den knapp 20 Schüler/innen aus den Bereichen „Bekleidungstechnische Assistenten/innen“ und „Fachverkäufer/innen im Lebensmittelhandwerk, Schwerpunkt Bäckerei“ etwas an, dass nach ihren Worten einmalig ist. Ursula Bökenkamp, die wie Peter August Bockstiegel und Hermann Stenner die Kunstgewerbeschule Bielefeld besuchte, lebte in Halle-Künsebeck und schuf in der Zeit von 1945 bis 1950 außergewöhnliche Werke. Ihre Aquarelle, die meist Blumen oder Menschen zeigen, hat sie nachträglich bestickt. Mehr als 100 Bilder werden 2019 im Haller Museum zu sehen sein, an diesem Sommertag zeigte sie den Schüler/innen die ersten sechs der außergewöhnlichen Exemplare. „Zurzeit läuft unsere Ausstellung von Jeanne-Claude und Christo, auf die wir sehr stolz sind. Es ist ein Kompliment für Halle, dass wir die strenge Prüfung Christos, der wirklich nicht überall ausstellt, be-

standen haben! Die Ausstellung trägt den Titel ‚Starke Frauen in der Kunst‘ und dazu passt auch Ursula Bökenkamp. Es ist die Pflicht eines Museums, auch unbekanntere Künstler aus der Heimat zu zeigen, wenn sie etwas Besonderes gemacht haben - und dazu gehört sie auf jeden Fall!“ so die Museumsleiterin. Nach einigen Informationen an die Besucher ging es bei dem schönen Wetter hinaus auf den Kirchplatz. Jede der Schüler/innen - und auch die Lehrerinnen - erhielten die Kopie eines der Werke Bökenkamps, Nadeln und verschiedene Sorten an Wolle. Ab da herrschte Stille vor dem Museum, denn gestickt wird dort nicht alle Tage und erfordert eine große Portion Konzentration. Die entstandenen Werke konnten sich sehen lassen und durften mit nach Hause genommen werden. Informationen über das Museum gibt es unter www.museum-halle.de. Dort ist u.a. ein Videofilm von der Eröffnung der aktuellen Ausstellung „Starke Frauen in der Kunst - Jeanne-Claude und Christo“ zu sehen. -dag- ■



Knehaus Tischlerei

Groebestraße 7 · 33790 Halle/Westf.
 Telefon 05201 9998 · Mobil 0173 5338213
www.tischlerei-knehaus.de



Zuhause wohlfühlen nach Maß.

Alles unter einem Dach...



AZ Automobile GmbH
Neufahrzeuge und
attraktive Gebrauchte



Die Meisterwerkstatt
für alle Marken



Autoglas - Spezialist
Alle Marken | Alle Versicherungen



Der Reifenprofi
Service Rund um
Rad und Reifen

Paderborner Weihbischof besucht das Marienheim



Werner Brinkmann, Pastor Josef Dieste, Leiterin Beate Frankenberg, Felicitas Danziger, Küsterin Ute-Sybille Sattler und Cecilie Czernek (v.l.) genossen das unterhaltsame Kaffeetrinken mit Weihbischof Hubert Berenbrinker (2.v.l.)

Regelmäßig macht sich der Weihbischof Hubert Berenbrinker vom Erzbistum Paderborn auf den Weg, verschiedene Dekanate mit den verschiedenen Institutionen wie Altenheimen und Kindergärten zu besuchen. In diesem Jahr reiste er ins Dekanat Rietberg-Wiedenbrück, das zweitgrößte des Erzbistums Paderborn. Alle zwei Jahre führt Hubert Berenbrinker in den Gottesdiensten Firmungen durch, alle sechs Jahre sind seine Reisen mit sog. Visitationen verbunden. Hier führt er Gespräche mit Priestern und Gemeindeferenten, mit Kirchenvorständen, Küstern und Kirchenmusikern, mit Jugendverbänden und Messdienergruppen. „Ich möchte wissen, was die Menschen beschäftigt“, erklärt er sein Anliegen. „Aber hauptsächlich möchte ich Dankeschön sagen.“ Hier blickt er vor allem auf die unzähligen Ehrenamtlichen, die vielfältige Aufgaben in den Gemeinden tragen. „Für uns als Kirche ist es eine unglaubliche Erleichterung, dass sich so viele Ehrenamtliche engagieren,“ sind seine Erkenntnisse aus den vielen Gesprächen. Es sei auch insgesamt schwieriger, ehrenamtliche Mitar-

beiter im klassischen Sinne zu finden, weiß er und begründet: „Weil sich die gesellschaftliche Struktur verändert hat. Menschen haben Schwierigkeiten, sich langfristig zu binden.“ Während die Frauen heutzutage arbeiten, suche man heute neues Potential in den Ruhestandlern. Zehn Ehrenamtliche arbeiten auch im Marienheim in Halle, das Weihbischof Hubert Berenbrinker im Rahmen seiner diesjährigen Visitation Anfang Juli besuchte - bereits zum dritten Mal in seiner 10jährigen Amtszeit als Weihbischof. Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen backen Waffeln, singen und spielen mit den Bewohnern und Gästen und bieten Einzelbetreuung wie Spaziergänge. Ihnen galt neben dem Kennenlernen des Marienheimteams und den Bewohnern vor allem sein Besuch in der Schulstraße in Halle. Nach einem Gottesdienst in der hauseigenen Kapelle zum Thema „Kommt alle zu mir“ gab es ein gemeinsames Kaffeetrinken mit Weihbischof Hubert Berenbrinker, zu dem er sich in seiner humorvollen, freundlichen Art unter die Kaffeegäste mischte. -sig-■

KGH-Jugendchor wird Teil der Rock-Oper „The Wall“



Große Vorfreude auf ein außergewöhnliches Musik-Projekt: Der Jugendchor des Kreisgymnasiums Halle (KGH) wird ein Teil der erfolgreichen Rock-Oper „Pink Floyd's – The Wall“ sein, und darauf stimmen sich nun ein (von links) die KGH-Musiklehrerin und Chorleiterin Ulrike Gronewald, die Chormitglieder Sarah Bilstein, Libi von Louisenthal, Salih Akyürek, Julia Brayley und Judith Venohr sowie Projektleiter Frank Heikel (Gerry Weber World). © Gerry Weber World

Hits der britischen Band „Pink Floyd“ werden von 45 Schülerinnen und Schülern gesungen. Bisher sind rund 600 Eintrittskarten verkauft. Mehr als 1.000 Besucher werden erwartet. Mit dem legendären Konzeptalbum „The Wall“ schrieb die britische Rockband Pink Floyd 1979 Musikgeschichte. Der erfolgreiche Longplayer verkaufte sich etwa 30 Millionen Mal und gilt mit Welthits wie „Mother“, „Comfortably Numb“ und „Another Brick In The Wall Part 2“ bis heute als eine der kreativsten Musikschöpfungen der Historie. Nun bringen Gerwin Eisenhauer (Schlagzeug) und Bernd Meyer (Piano) sowie eine zehnköpfige Band und ein Streichorchester das impulsive Lebensgefühl von „The Wall“ in einer energiegeladenen Rock-Oper am Sonntag, des 7. Oktober 2018 ab 19 Uhr auf die Bühne des GerryWeber-Eventcenters. Unterstützt werden sie bei ihrem Auftritt von dem Jugendchor des Kreisgymnasiums Halle unter der Leitung von Musiklehrerin Ulrike Gronewald. „Die Kooperation kam auf Grund des Haller Kirchenmusikdirektors Martin Rieker zustande, der den Jugendchor für diese Veranstaltung vorgeschlagen hatte“, sagte Projektleiter Frank Heikel im Rahmen eines Pressegespräch im KGH. Bei insgesamt vier Songs wie unter anderem „Another Brick in the Wall“

sowie einem Instrumentalstück werden die 45 Schülerinnen und Schüler des Chors im Alter von 13 bis 18 Jahren auf der Showbühne stehen. „Das wird bestimmt sehr cool, weil es etwas ganz Anderes ist, als das, was wir bisher so gemacht haben“, erklärte Chormitglied und Schülerin Julia Brayley mit Stolz. Eine ebenso große Vorfreude auf das Konzert haben die Mitschülerinnen Libi von Louisenthal und Judith Venohr, die es „klasse finden, dass Schüler unterschiedlicher Jahrgänge gemeinsam auftreten“. Vorbereitet wird der Jugendchor von KGH-Musiklehrerin und Chorleiterin Ulrike Gronewald, die nach den Sommerferien mit den jugendlichen Musikern das Song-Quintett einstudieren wird: „Wir alle waren begeistert von diesem tollen Projekt, die Schülerinnen und Schüler haben sofort dem Auftritt zugestimmt. Nun werden wir uns auf diesen Auftritt bestmöglich vorbereiten.“ Der bisher größte Auftritt der Jugendlichen aus den Jahrgangsstufen acht bis zwölf war das Sommerkonzert Mitte Juni diesen Jahres vor 500 Gästen. Für die Rock-Oper im GerryWeber Eventcenter sind indes bereits 600 Karten verkauft worden, Projektleiter Heikel rechnet mit mindestens 1000 Besuchern. „Das wird das erste Mal, dass ich bei so einer großen Veranstaltung mitmachen kann, darauf freue ich mich sehr“, sagte Sänger Salih Akyürek. Während der authentischen Revue-Show durchlebt das ostwestfälische Publikum auf der musikalischen Reise die Geschichte der fiktiven Person „Pink“ - einem jungen Mann, der ohne seinen Vater aufwachsen muss. „Ich glaube, es macht unglaublich viel Spaß, wenn man in etwas involviert ist, was man vorher nur aus dem Radio kannte“, freut sich Schülerin Sarah Bilstein auf die neue Erfahrung. Pink Floyd's - The Wall • 07. Oktober (Sonntag) 2018 • Beginn: 19.00 Uhr ■

TAXI-RUF **DüE** -REISEN
22 44 52 00

heidemann sound

Termine unter 05 20 1-32 41

Elektroinstallationen | Beschallungstechnik

LOEWE. Bowers & Wilkins

BOSE
Better sound through research®

Heißer Sommer - tolle Ferienspiele!



Klein und Groß bei der Feuerwehr – hier wurde gerade eines der Fahrzeuge in Beschlag genommen. Alles unter der Aufsicht von den Feuerwehrleuten Christian Babbel, Christina Lorenz, Ralf Pahlkötter, Löschzugführer Ralph Heermann und Jörg Heitmann (v. l.).

Viele tolle Veranstaltungen mit ganz abwechslungsreichen Themen, zwei Waldwochen und spannende Ausflüge: das waren die Ferienspiele dieses Sommers. Auch die Hitze spielte leider eine große Rolle: der Ausflug zur Adlerwarte Berlebeck und zwei Veranstaltungen mussten abgesagt werden und an richtig heißen Tagen war die „Stimmung irgendwie kribbeliger“, wusste die Organisato-



Dr. Katja Kosubek vom Haller „Museum Zeiträume“ erschien mit einem 100 Jahre alten Bollerwagen und nahm sich für die Ferienspielkinder einen Sonntagvormittag Zeit, um sie in die historischen Geheimnisse rund um die Kaffeemühle einzuweihen.

rin der Ferienspiele, Wibke May, zu berichten. Wie schon im letzten Jahr gab es einen generationen-übergreifenden Nachmittag, diesmal bei der Haller Feuerwehr. Familien mit Kindern und Besucher des Erzählcafés verlebten einen Nachmittag mit vielen Informationen und Action für die Kinder sowie gemeinsamen Grillen - und tatsächlich einem echten Einsatz! Zum ersten Mal gab es einen Ferienspieltermin an einem Sonntag: Für das Haller Museum Zeiträume wanderte Dr. Katja Kosubek mit einer Gruppe Kindern und ihren Eltern um die Kaffeemühle und entdeckte mit ihnen historische Spuren und Geheimnisse im Wald. Sie ließ die Geschichte der Familie Hagedorn lebendig werden und schenkte allen eine „Zeitreise mit Bollerwagen“. Die Ausflüge nach Bielefeld (Sparenburg und Dr. Oetker

Welt), und nach Hannover, u.a. ins SeaLife waren Highlights, aber auch die Nachtwanderungen, bei denen Kinder, Eltern und Teamer ohne Taschenlampen den Wald erkundeten waren immer ausgebucht. Der Hofnachmittag „Tiere-Kokeln-Kökern“ und die Kletterangebote, gerade für die jüngeren Kids waren restlos ausgebucht. Kreative Angebote wie Basteln und Kochen für verschiedene Altersstufen, ein Reptilien-Nachmittag mit lebenden Tieren und vielen Informationen und ganz viele



Unter Anleitung von Alexandra Stroh entstanden schöne Kunstwerke mit Hammer und Nagel - bezogen mit bunter Wolle. Ferienspielkind Leandra arbeitet hier konzentriert an einem Schmetterling.



Die beliebten Abend- und Nachtwanderungen ohne Taschenlampe mit Wibke May (Bildmitte) und Teamer Mykhaylo Khyzhnyak (hinten, ganz rechts) waren stets sehr gut ausgebucht.

sportliche Aktivitäten machten die Ferienspiele rund. Wibke May freut sich darüber, dass die Druckversion des Kataloges positive Rückmeldungen bekommen hat und dass das Anmelde- und Bezahlsystem gut funktioniert hat. Aus ihrer Sicht kann die Kommunikation zwischen ihr, den Anbietern und den Bürgern noch verbessert werden. Sie ist sehr offen für Anregung und Kritik und freut sich gleichzeitig, wenn Eltern, Kinder, Vereine oder Institutionen Vorschläge oder auch Angebote für kommende Ferienspiele hätten. Unter Ferienspiele@hallewestfalen.de freut sie sich, wenn Kontakt zu ihr aufgenommen wird. -sge- ■

Zeit für den Steuer-Check!



ELKE DÖRMANN
STEUERBERATERIN
DIPL.-KAUFFRAU

Tel. 05201 9710094
 Mobil 0151 41273400

ED@kanzlei-doermann.de
 www.kanzlei-doermann.de

Buchbesprechung von Silke Speckmann, Buchhandlung Bunselmeyer



Anja Jonuleit
 „Das Nachtfrauleinspiel“



Eine Geschichte, über eine scheinbar perfekte Familie: Annamaria, 17 und schwanger, ist überglücklich ein neues Zuhause bei Liane, Carl und ihren fünf Kindern gefunden zu haben. Liane ist Kindertherapeutin und Autorin von Erziehungsratgebern und wird für das elternlose Mädchen schnell zum Idol. Doch je länger Annamaria bei der Familie lebt, desto mehr zweifelt sie an deren heiler Welt. 30 Jahre später wird Liane, die inzwischen als TV-Erziehungsberaterin berühmt geworden ist, von ihrer Vergangenheit heimgesucht. Mysteriöse Briefe werden ihr geschickt und wecken Erinnerungen an die längst verdrängte Vergangenheit. Berührend beschreibt Andrea Jonuleit die Welten zweier Frauen und entfaltet nach und nach die komplexen Charaktere ihres Romans. Ein spannendes Stück Unterhaltungsliteratur, eine tragische Geschichte über Familie, Liebe und die Abgründe, die dazwischen liegen können. dtv € 15,90



Plakette (ge)fällig?

Ingenieurbüro für Fahrzeugtechnik
Breidenbach & Krone GbR



Bielefelder Str. 63 · Halle (an der B68)
www.kfz-pruefstelle-halle.de
Tel. 0 52 01/85 99 580

Westheider Weg 4 · Versmold
www.gtue-versmold.de
Tel. 0 54 23/43 98 636

Musik auf die Ohren und eine ruhige Hand als Erfolgsrezept



Mit dem Eintrag ins Goldene Buch honorierte auch Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann (Mitte stehend) die außergewöhnliche sportliche Leistung von Susanne Fritsche (Mitte sitzend). Mit dabei Mutter Margrid Balls-Thies, Manfred Klack, 1. Kreisvorsitzende der Kyffhäuser Kameradschaft und 1. Vorsitzender der Hörster Kyffhäuser, Ehemann Wolfgang Fritsche und Uwe Wegmann (v.l.)

Susanne Fritsche ist in der Kyffhäuser Kameradschaft Hörste ein sehr erfolgreiches und auch ein sehr beliebtes Mitglied. Sie kümmert sich schon seit vielen Jahren um die Jugend, ist Geschäftsführerin im Kyffhäuserkreisverband, stellvertretende Vorsitzende im Landesverband und steht auch selbst aktiv am Schießstand. Und das schon fast ihr ganzes Leben. „Ich mache das schon 44 Jahre,“ lacht sie, weil sie an die Anfänge denken muss. Jeden Sonntag nach der „Sendung mit der Maus“ schickte Margrid

Balls-Thies ihre Tochter Susanne mit dem Fahrrad los, den Vater zum Mittagessen abzuholen. Dieser saß mit seinen Freunden bei Lindemann auf dem Schießstand. „Das klappte natürlich nie,“ erinnert sich Susanne Fritsche an die vergeblichen Versuche, ihren Vater gleich zum Heimweg zu bewegen. Dieser schickte seine Tochter erst einmal zum Schießen, um weiter mit den Kameraden zusammensitzen zu können. Susanne war das ganz recht, denn sie hatte Spaß und fand Freude am Schießen, die bis heute ungetrübt und inzwischen von großem Erfolg gekrönt ist. Im letzten Jahr gelang der Hörster Kyffhäuser Kameradin ein ganz außergewöhnlicher Erfolg: sie holte den Bundessiegertitel im Luftgewehrschießen nach Hörste. Am 5. März 2017 schoss sie bei den Kreismeisterschaften in Peckeloh erstmals die magische Ringzahl von 300. Das bedeutet für Laien, dass Susanne Fritsche 30 Mal mitten ins Schwarze getroffen hat! Und das ist ihr gleich dreimal im Jahr gelungen. Auch beim Landesschießen in Marl am 18. Juni und außerdem beim Bundesschießen am 10. September ebenfalls in Marl schoss sie jeweils die 300. „Eine besonders ruhige Hand und Musik auf den Ohren,“ verrät sie ihr Erfolgsrezept. „Dann schaltet man alles aus.“ Damit auch die Vereinskameraden eine Chance haben, nimmt sie nicht mehr an allen Wettkämpfen teil. „Wir sind unheimlich stolz und freuen uns, so eine erfolgreiche und beliebte Kameradin zu haben,“ betont Kreisschießwart Uwe Wegmann. „300 – mehr geht nicht und das hat Susanne in 2017 dreimal geschafft.“ Diese beachtliche sportliche Leistung wurde auch von der Stadt Halle besonders gewürdigt: Susanne Fritsche signierte in einer kleinen Feierstunde mit Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann das Goldene Buch der Stadt Halle. -sig- ■

Kultur, Kulinarisches und Klönen in Künsebeck



Friederike Hegemann, eine der Organisatorinnen des Sommerfestes, liegt in der Disziplin Bobby Car fahren vorn.

Was entsteht, wenn fast alle Vereine eines Ortsteils sich zusammenschließen und an einem Strang ziehen? Ein gelungenes Sommerfest mit viel Spaß und guter Unterhaltung. Das Wetter tat sein Übriges, die Sonne schien den ganzen Tag, und so wurde das 13. Sommerfest in Halle-Künsebeck ein voller Erfolg. Einer der Höhepunkte war sicherlich die erstmals stattfindende Olympiade, in der sich zehn Gruppen unterschiedlichen Alters (5 Erwachsenen-, 2 Kita- und 3 Grundschulgruppen) jeweils fünf Disziplinen stellen mussten. Da gab es Dosen werfen, Wasser laufen, Bobby Car fahren, einen Hindernislauf und ein Feuerwehspiel für die Klei-

scher waren in bester Stimmung. Egal, ob man sich sportlich betätigt hatte oder ‚nur‘ zugeschaut, man wurde mit gutem Essen belohnt. Allein die 16 Torten, allesamt gespendet von den Frauen der Rücken-Wirbel-Gymnastik des TV Deutsche Eiche, waren schon einen Besuch wert, aber frische Waffeln, Bratwurst, Pommes und kühle Getränke rundeten das Angebot ab. Für die Kleineren gab es eine Hüpfburg, eine Schmink-Station und die beliebte Negerkuss-Wurfmaschine. Wilken Ordelheide bot an, sich ein Seil selber herzustellen. Das Angebot wurde von vielen gern angenommen und so sah man Klein und Groß an einer Kurbel drehen. Die Mädchen der Tanzabteilung des Vereins TV Deutsche Eiche sowie die Kinder der Kita Hochstraße er-



Wasser marsch: Bälle mit dem Schlauch abzuschießen gehörte zur Olympiade.

nen, die Erwachsenen konnten sich im Torwand schießen, auf Stelzen laufen oder dem Umgang mit einer Feuerwehrspritze messen. Hartmut Pohl, einer der Organisatoren, hatte alle Hände voll zu tun, die Mannschaften einzuteilen und zu beaufsichtigen. Zum Glück gibt es in Künsebeck keinen Mangel an freiwilligen Helfern, die in allen Bereichen Unterstützung boten. Die Gewinne konnten sich sehen lassen. Neben einem Pokal gab es bei den Erwachsenen als Siegerprämie 50 Euro oder für den 2. und 3. Platz Gutscheine für Kegeln und Minigolf, die Kleineren wurden u. a. mit Eis-Gutscheinen belohnt. Für die Teams zu je fünf Mitspielern bedeutete das eine Menge Spaß, aber auch die Zu-



Sinyshaa dreht sich ein Seil bei Wilken Ordelheide.

öffneten den Nachmittag und mehrere musikalische Beiträge sollten folgen. Die Sängergemeinschaft Künsebeck unter der Leitung von Ralf Magnus, der A-cappella-Chor Megaforte und die Künsebillies, eine Lehrer-Eltern-Schüler-Band der Grundschule Künsebeck - sie alle zeigten auf eindrucksvolle Weise ihr Können. Gute Stimmung auf dem Ringofenplatz war auch abends garantiert, denn die Jungs der Blue Matter Group spielten bei immer noch warmen Temperaturen rockige Musik. -dag- ■



Wir machen
Ihr Haus
schön für
die besten
Lebensjahre.

Schneider GmbH
Gartnischer Weg 117
33790 Halle in Westfalen
Telefon 05201 66920
www.casanova-konzept.de

Gestaltung
Umbau
Renovierung
aus einer Hand

Laibach-Hof feiert 400. Geburtstag



Die Schattenplätze waren an dem Sommertag besonders begehrt.

„Atemlos“ - der Helene Fischer-Hit erklang schon von weitem beim Betreten des Geländes am Laibach-Hof in Halle-Bokel. Gesungen wurde er von der Sängergemeinschaft Künsebeck unter der Leitung von Ralf Magnus. Der Chor stand vor dem historischen Hauptgebäude, über dessen Eingangstor ‚ANNO DOMINI 1618‘ prangt. „Als das Tor 2014 restauriert wurde, hat ein Bewohner die Zahl entdeckt“, freut sich Angelika Kuhlmann, Leiterin des Laibach-Hofes, und erklärt damit den runden Geburtstag, unter dessen Motto das 33. Hof-Fest in diesem Jahr steht. Sie hatte sich zur Feier des Tages ein Kostüm aus der Barockzeit angezogen, ebenso eine Gruppe aus Halle, die Tänze aus dieser Zeit darbot und damit historisches Flair verbreitete. Gab es inzwischen

ist, dass sie damals den Hof vererbt bekam. Ein Gast berichtete, dass er mit seiner Familie im Schafstall gewohnt hat - das war für mich neu, ich wusste das nicht“, so Angelika Kuhlmann über ihr persönliches Highlight an diesem Tag. Auf dem gesamten Hofgelände herrschte reges Treiben, das sonnige Wetter lud zu allerlei Programmpunkten ein. Korbflechter Karl-Heinz Hoffmeier und die Spinntruppe des Museumsvereins Sandforth zeigten ihre Handwerkskünste, Rüdiger Paulsen schuf lustige Ballontiere. Gegen einen Goldmedaillengewinner konnte man im Tischtennis antreten: Christopher Andreas Wolf erhielt im Mai d. J. bei den Special Olympics in Kiel das begehrte Edelmetall im 10 Kilometer-Radfahren. Der 31-jährige ist ebenso ein guter Läufer und Triathlet und berichtete von seinen Wettkämpfen und Trainingsstunden. Der Volkstanzkreis Halle lud zum Mittanzen ein, Künstler Viktor Gieles zeigte den Umgang mit Keulen, Fackeln und der Ball-Jonglage, im Musikzelt durften verschiedene Instrumente ausprobiert werden, einen Radparcours der Verkehrswacht galt es zu bewältigen und mit verschiedenen Geräten konnte man herrliche Seifenblasen zaubern. Das umfangreiche kulinarische Angebot ließ keine Wünsche offen - von Pizza über Kuchen und Salaten bis hin zur Zuckerwatte gab es Leckereien, die man sich an schattigen Plätzen unter den Bäumen schmecken lassen konnte. Kunstgewerbekunstwerke mit Schmuck, Kupferwerken, Porzellan oder Bücher aus einem Antiquariat, Tücher, Kissen oder selbst hergestellte Marmeladen und Liköre - alles war herrlich anzuschauen und natürlich auch käuflich zu erwerben. Reiten auf den Therapiepferden und eine Voltigier-Show rundeten ein Programm ab, dessen bunter Mix das Fest jedes Jahr aufs Neue zu einem Anziehungspunkt für Jung und Alt macht. -dag- ■



Schwarz auf weiß bzw. weiß auf braun: die Innschrift über dem Tor zeigt das Jubiläumsjahr

den legendären Erdbeerkuchen und andere Köstlichkeiten im Hauptgebäude, waren kurz vorher beim Erzähl-Café 33 besondere Personen zu Gast. Sie sind Nachkommen von Dr. Elisabeth Stodiek, der ehemaligen Hofbesitzerin. Die Familien Gräf, Dinkel und Stodiek kamen aus München, Freiburg und sogar aus der Schweiz, um den Hofgeburtstag und gleichzeitig ein Familientreffen zu feiern. „Mich hat das ganz besonders beeindruckt. Frau Stodiek erzählte, wie es dazu gekommen

Positive Entscheidung behält seit 40 Jahren ihre Gültigkeit



Vorstandsvorsitzender Rainer Peters (links) und Betriebsrätin Eva-Carina Gerling (2.v.r.) gratulierten den Volksbank-Jubilaren Lars-Hendrik Strothmann, Angela Köhn, Christine Knemeyer, Heinz Hermann Jerrentrup und Arndt Schwensfeier (von links)

„Nach der Auswertung der Einstellungstests haben wir unsere Entscheidung bezüglich der Besetzung unserer Ausbildungsplätze zum 1.8.1978 getroffen. Für Sie, Fräulein Knemeyer, ist diese Entscheidung positiv ausgefallen.“ Mit dieser, aus heutiger Sicht etwas sperrigen Formulierung, begann vor 40 Jahren die Karriere von Christine Knemeyer bei der Volksbank Halle/Westf. eG. Am Mittwoch wurde die Jubilarin im Rahmen einer Feierstunde für ihre Treue zur heimischen Genossenschaftsbank geehrt. Zunächst arbeitete die Hörsterin für den Vorstand, ehe sie mehr und mehr Aufgaben in der Kreditabteilung übernahm. Seit 2003 ist die tanz- und autobegeisterte Jubilarin auf die Bearbeitung von Firmenkrediten spezialisiert. Als zweiter „runder“ Jubilar wurde Arndt Schwensfeier für seine 25-jährige Treue zur Volksbank ausgezeichnet. Er begann 1993 seine Ausbildung und hat mit seiner ehrlichen, korrekten und zuverlässigen Art schnell die Anerkennung seiner Kunden gewonnen. Aktuell ist Hobbygolfer Schwensfeier stellvertretender Leiter des ServiceTeams der Volksbank und genießt „Allein unter Frauen“ seine Sonderstellung als einzige männliche Stimme des ServiceTeams. Sein besonderes Interesse gilt schon immer den Wertpapieren. Tipps von Arndt Schwensfeier sind unter Kollegen und Freunden gefragt. Im Rahmen einer Feierstunde, bei der auch Angela Köhn (45 Jahre), Heinz Hermann Jerrentrup (45 Jahre) und Lars-Hendrik Strothmann (15 Jahre) geehrt wurden, bedankte sich der

Vorstandsvorsitzende Rainer Peters für den langjährigen Einsatz. „Dass alle Jubilare seit ihrer Ausbildung bei der Volksbank Halle sind, zeigt die Verbundenheit unserer Mitarbeiter mit der Bank und der Region.“ Die Jubilare motivierte er, ihr Wissen an die jungen Kolleginnen und Kollegen weiterzugeben, damit auch in Zukunft viele Eigengewächse zu Leistungsträgern gedeihen können. ■

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Aktionsangebote, die Sie mit Sicherheit überzeugen

Haustür ohne Seitenteil

**ab 1598 €*
NEU: inkl. RC 2
Sicherheitsausstattung**

Automatik-Garagentor

**ab 998 €*
Änderungen und Preisirrtümer vorbehalten.
*Unverbindliche Preisempfehlung inkl. 19 % MwSt.
für die Aktionsgrößen ohne Aufmaß, Montage,
Demontage und Entsorgung. Gültig bis zum
31.12.2018 bei allen teilnehmenden Händlern in
Deutschland.
Alle Informationen zu den Aktionsprodukten finden
Sie im Internet unter www.hoermann.de**

Weitere Informationen erhalten
Sie bei Ihrem Hörmann Partner:

**BAUELEMENTE GMBH
WUSSOW**
TORE • TÜREN • FENSTER • MARKISEN
Gartnicher Weg 156 · Halle
Tel. 0 52 01-62 17 · Fax 64 48
www.wussow-bauelemente.de



www.kontaktnetz-

von Anfang an
gemeinsam
leben lernen

Kath. Schwangerschaftsberatung
im Erzbistum Paderborn

fuer-schwangere.de

Hörster feiern fröhliches Volksfest



Die Kärntner brachten als Geburtstagsgeschenk eine eigens kreierte Fahne mit nach Hörste.

In Hörste haben sich die Zeiten nicht geändert. Wenn die Vereinsgemeinschaft zum alljährlichen Volksfest einlädt, ist ganz Hörste auf den Beinen. „Hörste ist ein starker Ortsteil,“ befand auch Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann. „Hörste ruft und alle kommen.“ Und so war es auch am dritten Augustwochenende, an dem den Besuchern ein vielfältiges Festprogramm geboten wurde. Der Freitagabend stand ganz im Zeichen



Faßanstich zum wohl ersten Oktoberfest in ganz Deutschland.

der 40jährigen Freundschaft der Vereinsgemeinschaft zur Trachtenkapelle Lind. Eine Freundschaft, deren Wurzeln bereits in den 60er Jahren liegen. Da nämlich machte der Österreicher Herbert Pichler ein Praktikum in Schweden und lernte dort auf dem Nachbarhof Ludwig Knemeyer kennen. Und woher kam der Ludwig? Natürlich! Aus Hörste! Im Oktober 1960 besuchte Herbert seinen deutschen Freund das erste, aber nicht das letzte Mal. Ein Jahr später lernte er Ludwigs Cousine Annegret kennen. Eine folgenreiche Begegnung, wie auch auf dem diesjährigen Volksfest zu erleben war. 1967 heirateten die Beiden und Herbert verließ für die Liebe seine Heimat Kärnten, um nach Hörste zu ziehen. Hier engagierte er sich u.a. in der Vereinsgemeinschaft und in der Vorbereitung eines jeden Volksfestes. Wie auch im Sommer 1977, als er gemeinsam mit Artur Wiltmann, Werner Kaup, Herbert Günner und Martin Godt auf der Terrasse saß, um am Programm für

das nächste Jahr zu feilen. Ob es nicht möglich sei, die Trachtenkapelle, in der Herberts Schwager Erich Pichthorner spielte, für einen Auftritt nach Hörste zu bewegen? Diese Frage wurde eingehend bei Kärntner Obstler diskutiert. „Von meiner Mutter gebrannt,“ schmunzelt Herbert Pichler und Wissende wissen, was das bedeutet. Und natürlich kam sie, die Trachtenkapelle aus Lind - tatsächlich holten die Hörster sie und brachten sie auch wieder heim - und spielte auf dem Hörster Volksfest 1978. Das erste Mal, denn ebenso wie damals Herbert Pichler kamen die Österreicher wieder und blieben - zumindest für einige Tage, in denen sie Freundschaft schlossen zu den Hörstern - auf privater und auf Vereinsebene. Freundschaft, die seit inzwischen vier Jahrzehnten die 903 Kilometer überwindet, der sich im Laufe der Jahre weitere Gruppen anschlossen und die bereits in nächster Generation gelebt wird. Freundschaft, die am 18. August mit einem zünftigen Oktoberfest gefeiert wurde. „Ich glaube, ich habe im August noch nie mein Dirndl aus dem Schrank geholt,“ lachte Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann, die zu der offiziellen Feierstunde zum Gratulieren kam. Gefeiert wurde auch am nächsten Abend, als die Band Nightlife zum traditionellen Hemdsärmelball aufspielte. Auch hier wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert - da muss man als Hörster einmal im Jahr eben durch. Etwas beschaulicher gestaltet sich dann auch immer der Sonntag, der mit einem plattdeutschen Gottesdienst beginnt. Anschließend lockte eine Oldtimer-Ausstellung auf den Festplatz, die von Jahr zu Jahr größer wird. Diesmal standen die historischen Fahrzeuge in Dreierreihen: Klassiker, Besonderheiten, Raritäten und ein Opel Kadett B in Brillantocker! Ganz klar mein Favorit. Wer wird es mir verdenken? Besitzer Udo Lüker und ich kamen natürlich sofort ins Gespräch und da gab es viel zu erzählen. Ganz viel, denn Udo Lüker toppt meine gemeinsamen 28einhalb



Er stach die zahlreichen Oldtimer alle aus - zumindest in meinen Augen: der Opel Kadett B in brillantocker von Udo Lüker.

Jahre mit 33. Er fährt den Kadett B bereits seit 1985. Und kennen tun die Beiden sich praktisch seit der ersten Begegnung im Jahr 1972. Onkel Herbert brach mit seinem damals 9jährigen Neffen nach Werther

Kilometern in 46 Jahren und der außerordentlich gute Zustand bezeugen es. Die Rechnung hat Udo Lüker auch noch - irgendwo. Ein Schmuckstück unter den zahlreichen Oldtimer-Modellen, denen er zumindest für mich die Show stahl. Der feierliche Festumzug am Nachmittag und der fröhliche Fackelumzug am Abend zeigten dann noch einmal die starke Dorfgemeinschaft. Nach einer Ansprache durch Udo Höcker marschierten die Vereine, die Gäste und die Besucher zum Mahmal an der Kirche, um dort Sonnenblumen und einen Kranz in Gedenken an die in den Weltkriegen verstorbenen Hörster zu gedenken. Anschließend gab es Kaffeetrinken im Festzelt. Mit dem Fackelzug durch das alte Dorf endete das diesjährige Hörster Volksfest. Hier zeigten sich die Dorfbewohner äußerst kreativ, denn die Vereinsgemeinschaft hatte darum gebeten, auf ein Feuerwerk zu verzichten. Als Hörster hält man sich daran - und holt einfach die Weihnachtsdeko aus dem Keller. Das geht auch. Die angebotene Disco am Abend wurde nicht mehr allzu gut frequentiert. Hörste war fertig mit feiern. „Alle Tage waren rundum gelungen,“ zog Peter Goldbecker positive Bilanz. „Die Atmosphäre



Nico Jessen (li) und Simon Fritsche legen den Kranz am Mahmal ab.

zu Opel Borgstedt auf, um dort für seine Hertha ein neues Auto zu kaufen. Ein Automatik sollte es sein. Und da stand er in der Ecke des Autohauses, der Kadett B in Brillantocker, mit 60 PS, Ausstellfens-



Die Band „Nightlife“ sorgte für Stimmung auf dem Hemdsärmelball.

tern hinten (beste Klimaanlage überhaupt) und Automatikgetriebe - perfekt für die Tante. „Sie ist vielleicht fünfmal damit gefahren,“ lachte Udo Lüker und relativierte gleich: „Naja, jedenfalls nicht oft.“ Der Kilometerstand mit echten 92.000

war wie in alten Zeiten. Wir sind auf dem richtigen Weg und können für die nächsten Jahre zuversichtlich nach vorne blicken.“ Das heißt soviel wie: wir sehen uns - auf dem Hörster Volksfest 2019. -sig-■

Kreisfeuerwehrverbandstag tagte in Hörste



Hartmut Ziebs, seit 2016 Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes, hielt eine flammende, lange und doch kurzweilige Rede vor etwa 700 Kameraden, Ehrenamtlichen und Gästen.

Zum diesjährigen Hörster Volksfest nutzte der Kreisfeuerwehrverband die Gunst der Stunde - bzw. das geräumige Festzelt - um den alljährlichen Verbandstag dort abzuhalten. Nicht nur eine logistische Herausforderung ob der etwa 700 Feuerwehrleuten und ihren Gästen, son-

matiken und Denkanstöße. „Innere Sicherheit ist in Deutschland ohne die Feuerwehr nicht machbar,“ befand er und untermalte seine These mit zahlreichen Beispielen, in denen die Feuerwehr neben Löscharbeiten noch zum Einsatz kommt. Eine lange und doch kurzweilige Rede, die die 700 Gäste gebannt verfolgten, denn es war für die Anzahl der Anwesenden während der guten halben Stunde erstaunlich still im Hörster Festzelt. „Ich bin ein Feuerwehrmann



„Denn ehrbar ist, der mehr tut, als seine Pflicht.“ Hartmut Ziebs und Dietmar Holtkemper verliehen Jörg Heitmann (li), Sicherheitsbeauftragter sowie stellvertretender Löschzugführer der Freiwilligen Feuerwehr Halle-Westfalen, das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber ...

dern auch eine thermische, dann das Thermometer kletterte erneut gen 30 Grad Außentemperatur. So kürzte Kreisbrandmeister Dietmar Holtkemper, der mitunter recht humorvoll durch den Nachmittag führte, unter Applaus die Tagesordnung spontan ab - zum Einen um die Jahresberichte und zum Anderen um seine eigene Rede, zu Gunsten des Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes Hartmut Ziebs. Dieser zeigte allein schon mit seiner Anwesenheit seine Verbundenheit und seine Wertschätzung der Gütersloher Kreisfeuerwehr gegenüber. Seine flammende Rede war gleichzeitig eine Hommage an die Freiwillige Feuerwehr, ein Dankeschön an das engagierte Ehrenamt und ein Aufzeigen verschiedener Proble-



... und Ulrich Strecker (li), Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Rheda-Wiedenbrück, unter stehenden Ovationen das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold.

von euch. Ich habe als Feuerwehrmannwärter begonnen und ich bin froh, einer von euch sein zu dürfen,“ bekannte der sympathische, reddegewandte Präsident. Nach seiner Ansprache nahm Hartmut Ziebs gemeinsam mit Kreisbrandmeister Dietmar Holtkemper Ehrungen von verdienten Feuerwehrkameraden vor. Zudem wurde die Neufassung der Satzung des Kreisfeuerwehrverbandes einstimmig beschlossen, die die Umwandlung des Verbandes in einen eingetragenen Verein beinhaltet. Eine vielfältige Fahrzeugausstattung - nicht nur für die Feuerwehrkameraden und -kameradinnen selbst - schloss den Kreisfeuerwehrverbandstag ab. -sig-■

40-jähriges Dienstjubiläum von Rolf Abraham



Hartwig Mathmann (Vorstandsvorsitzender), Maik Hoppe (Personalleiter), Jubilar Rolf Abraham, Dirk Kühne (Leiter Zentrale Kreditbearbeitung), Henning Bauer (Vorstandsmitglied) und Axel Reimers (Vorsitzender Personalrat).

Sein 40-jähriges Dienstjubiläum feierte am 3. Juli 2018 Rolf Abraham, Gruppenleiter im Bereich Zentrale Kreditbearbeitung. Der 59-jährige gebürtige Borgholzhausener absolvierte nach der Ableistung des Wehrdienstes zunächst seine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Kreissparkasse. Es folgten ein Studium zum Sparkassenbetriebswirt und die Ausbildereignungsprüfung. 1986 wechselte Rolf Abraham in den Kreditbereich. Seit 2007 ist er dort als Gruppenleiter im Team Privates

Kreditgeschäft tätig. In Halle lebt Rolf Abraham seit fast 25 Jahren. Hier engagiert er sich ehrenamtlich unter anderem für den Betriebssportverein und die Spargemeinschaft der Kreissparkasse. Der Vorstand der Kreissparkasse gratulierte zum Jubiläum und sprach seinen Dank für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit aus. Zu den Gratulanten gehörten ebenfalls der Leiter des Bereichs Zentrale Kreditbearbeitung sowie der Personalleiter und der Personalrat. ■



DR. SCHULDZIG
FÜR EIN GUTES GEFÜHL

PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE
DR. OLIVER SCHULDZIG
EXECUTIVE MASTER OF ORAL MEDICINE IN
IMPLANTOLOGY (EMOM)

STODIEKS HOF 41
33790 HALLE (WESTFALEN)
TELEFON: 05201|10 260

DR-SCHULDZIG.DE

Sommertreff in Kölkebeck - ein Fest für Jung und Alt



An beiden Tagen war der Platz vor dem Gerätehaus gut gefüllt.

Seit 30 Jahren treffen sich die Kölkebecker am ersten Juli-Wochenende vor dem Feuerwehr-Gerätehaus am Fritz-Dallmeyer-Platz zum geselligen Beisammensein. Zwei Tage lockt ein Programm für Jung und Alt. In diesem Jahr gab es eine Besonderheit: Alle Gäste trafen sich auf der Brücke bei Bröker, um den neuen Radweg an der Kölkebecker Straße einzuweihen. „Nun können alle gefahrlos von Bokel nach Halle radeln“, sagte der erleichterte Ratschherr Reinhard Schacht, der für diesen Weg gekämpft hatte. Mit Halles Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann durchschnitt er bei der Einweihung das symbolische Band. Zurück am Festplatz gab es einen erneuten Grund zum Feiern: Willi Lange stiftete dem Löschzug Kölkebeck einen Pylon direkt an der Einfahrt zum Feuerwehr-Gerätehaus. Langes Meinung nach liegt dieses zu weit von der Hauptstraße entfernt, so dass Fremde es suchen

müssten. Mit dem neuen Hinweisschild, das nachts beleuchtet wird und die Symbole der Feuerwehr sowie den Namen des Löschzuges zeigt, finde nun jeder den Weg. „Ich danke ihm sehr, ebenso Friedhelm Korenke von der Stadt Halle, dem Maurermeister Bernd Lohöfer, Olaf Krause vom Landschaftsbau, Elektromeister Dirk Kemner und Ralf Grottendiek von der TWO Halle. Sie alle haben mit meinen Brandmeistern und mir sämtliche Arbeiten ausgeführt“, freute sich Löschzugführer Jörg Vemmer. Zwölf Mannschaften à drei Personen spielten anschließend beim ‚lustigen Wettkampf für Jung und Alt‘. Da galt es zum Beispiel Handtücher mit Wasser aus einem Baueimer zu tränken und Mitspielern zuzuwerfen, um sie am Ende wieder in einem Eimer auszuwringen. Oder leere Getränkeketten mit einem Besenstiel zu transportieren, am Ende der Strecke umzudrehen und aufeinanderzustapeln. Da



Jörg Vemmer vom Löschzug Kölkebeck freut sich mit Sponsor Willi Lange (r.) über den neuen Pylon.



Feuchte Angelegenheit: Je nasser die Handtücher, umso besser.

war Spaß für Mitspieler und Zuschauer garantiert! Als Sieger konnte sich die Landjugend feiern lassen, zweiter wurde die Feuerwehr und auf dem dritten Platz landete die Mannschaft Werkstatt. Feiern und tanzen war dann angesagt - bis in den frühen Morgen, der letzte Gast soll sich gegen 3.30 Uhr auf den Heimweg gemacht haben. Der Sonntag begann mit einem plattdeutschen Gottesdienst im Gemeindehaus. Arnold Wessling sprach über den Auszug Abrahams in ein neues Land. In unterschiedlichen Lebenssituationen sollten wir Gottes Vertrauen erwidern und an seiner Hand neue Wege gehen - ein aktuelles Thema, dass Arnold Wessling damit ansprach. Beim Frühschoppen unter der Begleitung des Posaunenchores Hörste/Hesselteich/Bockhorst füllten sich die Plätze mehr und mehr. Kühle Getränke bei dem son-

nigen Wetter waren besonders gefragt, aber auch Gegrilltes und später dann Kaffee mit Kuchen wurden gut nachgefragt. Clown Theo (Wolfgang Körner) erfreute die Kleinen mit seinen Spielen, eine Hüpfburg, Torwand- und Bogenschießen waren ebenfalls beliebt. Für den Aha-Moment sorgten die Mitarbeiter des Brandschutzes: sie zeigten auf eindrucksvolle Weise, was passiert, wenn man erhitztes Speiseöl mit Wasser löschen möchte: eine 3-Meter hohe Stichflamme stieg vor dem Gerätehaus empor. Hatte es in den Vorjahren das Wetter schon mal nicht ganz so gut gemeint, passte es diesmal an beiden Tagen. „Das hatten wir bestellt!“ so Stephan Mielke, einer der Organisatoren. Und in den Vorjahren? „Da müssen wir es wohl manchmal vergessen haben“, war seine gut gelaunte Antwort und hatte damit die Lacher auf seiner Seite. -dag-■

Pfarrbezirk Künske on Tour



Bei bestem Wetter und extrem guter Reiseverpflegung, läutete der Pfarrbezirk Künske die Ferien ein. Mit einer Radtour quer durch den Altkreis Halle. Gestartet wurde nach kurzer Begrüßung am heimischen Gemeindehaus, wo auch gerätselt wurde wo es hin gehen wird. Der Weg blieb zunächst das Ziel, denn der Ort der Ankunft wurde verschwiegen. Die bunt gemischte Truppe startete gut gelaunt über Land Richtung niedersächsischer Grenze. Und so wurde vielen das Ziel klarer. Die Dorfkirche in Bockhorst diente zur Rast. Im Jahr

2010 hat die Dorfkirche ein Signet erhalten. Sie ist offiziell auch "Radwegekirche" und lag daher als Ziel nahe. Pfarrerin Gillmann begrüßte die Radler bei Mineralwasser und Muffins herzlich und führte historisch durch die kleine und sehr schmucke Kirche. Nach kurzer Andacht wurden die Künskebecker mit einem Reisesegen entlassen. Auf dem Rückweg wurde noch der ein oder andere Abstecher eingebaut, bis sie am Abend beim AWO Sommerfest in der Talstraße zu isotonischen Getränken einkehrten und den Tag ausklingen ließen. ■

BABOR Sichtbar glattere Haut, intensive Hauterneuerung, Regeneration und Verjüngung

Microdermabrasion

SCHÖNHEITS-STUDIO Barbara Heidemann

Lange Straße 65 · 33790 Halle
05201-878982 · 0173-8915322
www.kosmetik-halle-heidemann.de

Kempo - Akademie

Shaolin Karate - Chan Shaolin Si - Yoga - Za Zen - Tai Chi
pädagogische Kampfkunst für Kinder

Kampfkunst und asiatische Körperkultur für Jung und Alt!

Wir sind umgezogen: 33790 Halle, Alleestraße 120 / ehem. Höpfnr Modelle
Unser Eingang befindet sich an der linken Hausseite.

Unsere Trainingszeiten entnehmen sie bitte der Rubrik Vereinsleben im Haller Willem

Telefon: 0159 014 61 826 oder 0172 927 60 32

Sommerfest der AWO-Wichtel



Friederike Hegemann (AWO Wohnberatung, ganz links) und Doris Weißer (AWO Senioren und Ehrenamt) begrüßten viele ihrer „Wichtel“ zu einem Sommerfest im Garten des Ortsvereins Künsebeck.

Alle „Wichtel“ des AWO Kreisverbandes Gütersloh kamen an einem sonnigen Freitag im Juli zusammen, um ihr alljährliches Sommerfest zu feiern. Was sind die AWO Wichtel, mag sich jetzt wohl mancher fragen. Ganz einfach: es handelt sich um einen ehrenamtlichen Handwerkerdienst für Senioren und Menschen mit Behinderung. Sie sind kreisweit tätig - für Halle kommen die Wichtel aus dem AWO Ortsverein Künsebeck. Manfred Nowak, Kurt Picker, Paul Kessner, Harry Benson und Kai Demuth stehen nach einem Anruf beim Ortsverein sehr gerne zur Verfügung, um tropfende Wasserhähne nachzusehen, Gardinenleisten anzubringen, Glühbirnen auszuwechseln und viele, viele andere Dinge, die ältere oder behinderte Menschen nicht selbstständig erledigen können - und die noch kein Handwerksbetrieb ausführt. Der Wichtel kommt für eine kleine Aufwandspauschale in Höhe von 10,- Euro zu den Menschen, erledigt die gewünschte Reparatur und es bleibt meistens noch Zeit für ein nettes Gespräch bei einer Tasse Kaffee. Die kreisweit tätigen Wichtel trafen sich im Sommer, damit der Kreisverband der AWO allen Wich-

teln ein großes, herzliches Dankeschön sagen konnte. Doris Weißer und Friederike Hagemann begrüßten die Gäste im Garten des AWO - Hauses in Künsebeck und beschernten ihnen, gemeinsam mit HelferInnen aus dem Ortsverein Künsebeck, einen schönen Nachmittag. An so einem Tag können dann auch mal Dinge besprochen werden, für die sonst keine Zeit ist und er wurde auch dafür genutzt, neue Passbilder für die Mitarbeiterausweise zu machen, die jeder Wichtel bei seinen Einsätzen dabei hat. Es werden auch immer noch Frauen und Männer gesucht, die dieses wertvolle Projekt mit ein wenig handwerklichem Geschick und Freude am Umgang mit Menschen unterstützen, sagte Doris Weißer von der AWO Gütersloh. Interessierte können sich bei Friederike Hegemann (Wohnberatungsagentur der AWO, Tel. 05241-903527) melden. Sie nimmt unter dieser Telefonnummer auch die Reparaturwünsche entgegen. Haller Bürger können sich aber auch direkt unter 05201-70575 (bitte auch den Anrufbeantworter nutzen) bei der AWO Künsebeck mit ihren Reparaturwünschen melden. -sge■

Kunstliebhaber und Kreditexperte



Prokurist Frank Hellmann und Vertriebsassistentin Bärbel Steinke wurden für ihre langjährige Treue und ihre Leistungen für die Volksbank Halle/Westf. eG geehrt.

Seit 25 Jahren leitet Frank Hellmann die Marktfolge Aktiv bei der Volksbank Halle/Westf. eG. Einfacher gesagt: Er trägt die Verantwortung für die Kreditvergabe bei der heimischen Genossenschaftsbank. Rund 25.000 Anträge hat Hellmann im Laufe des vergangenen Vierteljahrhunderts gemeinsam mit seinem Team bearbeitet. „Dabei ist jeder Fall anders“, sagt der Jubilar, der für seine Arbeit vor allem gesunden Menschenverstand und Objektivität als wesentlich bezeichnet. „Auch wenn wir in der Kreditabteilung keinen direkten Kundenkontakt haben, liegt

unser Fokus stets auf der Erfüllung seiner Ziele und der Lösung von Problemen“, so Hellmann. Seit seiner Ausbildung bei einer Großbank ist Frank Hellmann im genossenschaftlichen Bankensektor tätig. Und ist bis heute von dessen Werten überzeugt. „Hilfe zur Selbsthilfe und ein Miteinander machen die Volksbank sowohl im Umgang mit unseren Kunden als auch mit unseren Mitarbeitern aus“, sagt Hellmann, der als diplomierter Bankbetriebswirt und Absolvent des Genossenschaftlichen Bankführungsseminars über die höchsten Qualifikationen verfügt. Bereits vor 16 Jahren wurde Hellmann die Prokura erteilt. Abseits der Zahlen und Fakten beschäftigt sich der naturverbundene Familienmensch Hellmann gerne mit Haus, Garten und Kunst, für die er seit seiner Jugend schwärmt. Im Rahmen einer Feierstunde wurde auch Bärbel Steinke für ihre Treue zur Volksbank Halle ausgezeichnet. Die Vertriebsassistentin der Firmenkundenberatung zählt seit 20 Jahren zum Team und hat in dieser Zeit unter anderem gemeinsam mit Wolfgang Kahmann die ehemalige Geschäftsstelle an der Alleestraße geleitet sowie anschließend fünf Jahre unter Frank Hellmann in der Marktfolge Aktiv gearbeitet. Somit war die Feierstunde mit dem Vorstand auch ein Wiedersehen unter alten Kollegen. ■

wine & spirits
Beratung • Marketing • Vertrieb

Weine, Öle, Pasta
italienische Süßwaren

Lagerverkauf

Spitzenweine zu Discountpreisen



Am 8. und 9. Sept.

Italien zu Gast
in der Lederfabrik
Großes Hoffest!

Sie finden uns in der Alten Lederfabrik
Alleestraße 64, 33790 Halle in Westfalen
05201-735387 • dieter.buesselberg@wineandspirits.de

Öffnungszeiten:
Freitag 16⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr • Samstag 10⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr



Ihr Handarbeitsfachgeschäft
in Halle · Rosenstr. 10 · Tel. 97 13 00

Moderne Eleganz ...
Zeitlose Basics ...

... das macht Lust auf Stricken
mit den neuen Herbst- und Wintergarnen

von **LANG** **WOOL ADDICTS** **20 Jahre**

Ihre Rosemarie Schneider & Team

Zum Haller Herbst sind wir am Sonntag
von 13 bis 18 Uhr für Sie da und
bieten 20% auf alle Sockengarne!

Die „Initiative Stolpersteine“ warnt vor Hausabriss



Die „Initiative Stolpersteine“ mit (v. l.) Wolfgang Kosubek, Martina Finger, Martin Wiegand, Frauke Keßner, Klaus-Dieter Clausen, Barbara Schipper und Udo Wachelitz möchten nicht, dass das Haus Lange Str. 61 einer geplanten Umgestaltung der B 68 mit einem Kreisverkehr zum Opfer fällt.

Die Initiative Stolpersteine traf sich Mitte Juli aus einem aktuellen Anlass am Haus Lange Str. 61. Dieses Haus wurde von der jüdischen Familie Isenberg Ende des 19. Jahrhunderts gebaut und über mehrere Generationen führte die Familie dort eine Schlachtereierie. Sie waren in Halle bekannt und beliebt und gehörten bis zur Zeit des Nationalsozialismus ganz selbstverständlich zu den Bürgern der Stadt. Inzwischen ist das Gebäude, in dem sich bis Ende der 90er Jahre noch die Schlachtereierie befand und welches mehrfach renoviert wurde, das einzige von Juden erbaute Haus in Halle. Im Zuge der baldigen Freigabe der A 33 gibt es in der Stadt Halle nun Vorschläge, an der B 68 Veränderungen vorzunehmen, um

sie an die neue Verkehrssituation der Zukunft anzupassen. Es gibt erste Pläne, die im Kreuzungsbereich mit der Martin-Luther-Straße einen Kreisverkehr vorsehen. In einer Variante dieses Kreisverkehrs müsste das Haus Lange Str. 61 jedoch weichen - dadurch droht der Abriss. Hierzu hat die Initiative Stolpersteine, unterstützt von Dr. Katja Kosubek, jedoch ein wichtiges Statement abzugeben. Wolfgang Kosubek sagte im Gespräch, das dieses Haus aus geschichtlicher und auch aktueller Verantwortung unbedingt erhaltenwert sei. Stolperstein-Mitglied Martina Finger sagte, das man vor den aktuellen Problemen, denen sich jüdische Mitbürger tagtäglich ausgesetzt sehen, auch nach vorn und nicht nur zurück sehen muss und solche Gebäude als eine Art Mahnmal erhalten und mit neuem Leben gefüllt werden könnten. Für das kommende Frühjahr ist für Halle nun zunächst die Verlegung von elf „Stolpersteinen“ des Aktionskünstlers Gunter Demnig geplant - der Kulturausschuss der Stadt Halle hat dem Projekt einstimmig zugestimmt. Wer sich an einem der 120,- Euro teuren Steine finanziell beteiligen möchte, kann dies über ein Spendenkonto bei der Volksbank Halle sehr gerne tun. Unter „Haller Stolpersteine“ (IBAN: DE45 4606 2051 0109 248801) kann ein beliebig hoher Spendenbetrag eingezahlt werden. -sge- ■

Mit frischen Ideen den Wandel mitgestalten



Vorstandsvorsitzender Rainer Peters und Ausbildungsleiterin Sabine Sygulla freuen sich auf den Start der neuen Volksbank-Azubis Justus Thelemann, Simon Walkenhorst und Tim Christoph Eickelmann (von links).

Gleichberechtigung wird bei der Volksbank Halle/Westf. eG großgeschrieben: Nachdem der neue Azubijahrgang im vergangenen Jahr ausschließlich aus Frauen bestand, lernen ab dem 1. August drei Männer den Beruf des Bankkaufmanns. Tim Christoph Eickelmann, Simon Walkenhorst und Justus Thelemann wurden am Mittwoch vom Vorstandsvorsitzenden Rainer Peters offiziell im Team der Volksbank Halle/Westf. eG begrüßt. Auf die Nachwuchsbanker warten in den kommenden zweieinhalb Jahren viele abwechslungsreiche Tätigkeiten in unterschiedlichen Bereichen der Genossenschaftsbank. „Die Themen im Rahmen der Ausbildung reichen von der Führung eines Beratungsgesprächs über das Kredit- und Wertpapiergeschäft bis hin zur Abwicklung von Anträgen und der Prüfung von Krediten“, sagt Ausbildungsleiterin Sabine Sygulla. Um den Azubis den Einstand so einfach wie möglich zu machen, bekommt jeder einen erfahrenen Paten aus dem Volksbank-Team an die Seite gestellt. Ein erstes Kennenlernen hat bereits im Frühjahr stattgefunden. Dass eine Ausbildung zum Bankkaufmann nicht zwangsläufig unmittelbar auf das Abitur folgen muss, zeigt Tim Christoph Eickelmann. Der Bielefelder hat bereits Politik und Sozialwissenschaften an der Universität Bielefeld studiert und ist glücklicher Familienvater von zwei Töchtern. Eickelmann gehört zum Team

der Zweigniederlassung Werther. Für Simon Walkenhorst ist die genossenschaftliche Idee nichts Neues. Der Wertheraner ist Gründungsmitglied der Schülergenossenschaft PAB Association eSG an der Peter-August Böckstiegel Gesamtschule, wo er im Mai sein Abitur gemacht hat. In seiner Freizeit engagiert er sich in der Jugendarbeit seiner Kirchengemeinde und ist in der Landjugend Werther-Häger aktiv. Walkenhorst lernt in der Zweigniederlassung Borgholzhausen. In der Hauptstelle in Halle wird Justus Thelemann anzutreffen sein. Hier kennt er sich seit seinem Schülerpraktikum im Jahr 2012 bereits aus. Schon damals war für ihn klar, dass er hier nach dem Abitur am Kreisgymnasium Halle und einem einjährigen Aufenthalt in Neuseeland seine Karriere starten möchte. Rainer Peters gratulierte den neuen Azubis zu ihrer Entscheidung: „Die Finanzwelt befindet sich in einem spannenden Wandel, für den es engagierte junge Leute mit frischen Ideen braucht. Sorgen Sie mit Selbstverantwortung und Engagement dafür, dass der genossenschaftliche Gedanke lebendig bleibt und nutzen Sie die hervorragenden Perspektiven für ein erfolgreiches Berufsleben.“ Mit rund 9.000 Azubis gehören die Volksbanken Raiffeisenbanken zu den größten Ausbildern im Finanzbereich. Weitere Informationen zur Ausbildung gibt es unter www.vb-halle.de/karriere ■

**Tischlerei
Klemp & Schlichting**
Meisterbetrieb

Patthorster Straße 115 a
33803 Steinhagen
Telefon 0 52 04 - 92 511 35
Telefax 0 52 04 - 92 511 37
info@klemp-schlichting.de
www.klemp-schlichting.de

Fordern Sie uns (an)!

Wolfgang Klemp
Tischlermeister
(01 75) 4 38 56 72

Mark Schlichting
(01 75) 4 38 48 32



Unsere Leistungen:
Innenausbau
Möbelbau
Sonderanfertigungen
Reparaturservice
Fenstermontage
Verlegung von Laminat & Fertigparkett

**Karina's
Frisierstube**
Finkenstr. 2
33790 Halle
Vor Anmeldung unter
0 52 01/ 77 42

Insektenschutz vom Fachmann

Individuell nach
Ihren Ansprüchen



STÖWE
Insektenschutz

Rainer Stöwe
Zum Niederdorf 60
33790 Halle/Hörste

Tel. 05201 / 971090
Mobil 0172 / 9009665
e-mail: rainerstoewe@gmx.de

Verkehrs- und Mobilitätstag am Berufskolleg Halle



Schulleiter Dietmar Hampel (rechts) und der Organisator des Mobilitätstages, Dennis Galle, probierten selber den „Roller-Simulator“ aus – und machten ganz neue Erfahrungen.

Bereits über ein Jahrzehnt gibt es ihn, den Verkehrs- und Mobilitätstag am Berufskolleg in Halle. Der verantwortliche Lehrer Dennis Galle organisiert ihn bereits seit 2014 und hat große Freude daran, auch wenn der Tag selber immer sehr stressig für ihn ist. Die Klassen, die sich teilweise schon im Unterricht auf den Besuch einzelner Stationen vorbereitet haben, folgen einem ausge-

waren in diesem Jahr ein Fahrsimulator mit einem echten Smart - hierbei konnten über eine Großleinwand verschiedene Risikosituationen simuliert und ausgewertet werden. Auch mit einem Mofa-Roller, einem bei Schülern sehr verbreiteten Verkehrsmittel, konnten extreme Situationen simuliert werden. Zudem gab es die bekannten Stationen mit Gurtschlitten, Rauschparcours zum „Erfahren“ von Problemen bei alkoholisiertem Fahren und den Überschlag - Rettungssimulator. Die Polizistin Vanessa Ogan von der Kripo Gütersloh hielt lebensnahe Vorträge zum Thema Alkohol- und Drogenfahrten und deren Folgen. Dennis Galle und Schulleiter Dietmar Hampel erklären übereinstimmend, dass es wichtig ist, junge Leute für Gefahren im Verkehr zu sensibilisieren. Und zwar in besonderem Maße am Berufskolleg, denn die Schüler stehen entweder kurz vor dem Führerschein, fahren begleitet oder sind Fahranfänger mit gerade erlangtem Führerschein. Hierzu gibt es am Berufskolleg den Mobilitätstag und den „Crash-Kurs NRW“. Hierbei kommen Hinterbliebene von Verkehrstopfern und Seelsorger der Polizei und Rettungskräfte zu Wort. Zudem besteht zweimal jährlich die Möglichkeit, an einem Verkehrssicherheitstraining teilzunehmen. „Jeder durch diese Veranstaltungen verhinderte Unfall rechtfertigt dieses umfangreiche Programm“ sagte Schulleiter Dietmar Hampel im Gespräch. -sge- ■



Der „Gurtschlitten“ - Jennifer Koledenkov setzt sich hier einen Aufprall entsprechend einem Unfall bei 50 km/h aus.

klügelten Belegungsplan - der allerdings auch manchmal seine Tücken hat. Der Mobilitätstag wurde von den Verkehrswachten Gütersloh und Minden-Lübbecke mit Aktionen unterstützt und auch LehrerInnen und SchülerInnen des Berufskollegs boten zwei Stationen an. Neu

Schüler-Kunstwerk in der Grundschule Gartnisch



Die Künstler, eingerahmt von Schulleiterin Kristina Niemeyer und dem Kursleiter Joachim Jurgelucks vor ihrem wundervollen Kunstwerk (v. l.): Jaden Haufe, Jakob Marten, Nikolaj Savitschev, Saynur Özdemir, Marceline Öner, Catalin Bunduchi, Willi Niewöhner, Emma Schwengelbeck und Iktmal Rasha.

Von Ostern bis fast zu den Sommerferien haben neun Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen der Grundschule Gartnisch eine Begabten-Förderung im Bereich Kunst von der Osthushenrich-Stiftung erhalten. Gemeinsam mit dem Künstler Joachim Jurgelucks, von dem auch die Holz-Skulptur „Morgenstern“ im Haller Skulpturenpark zu sehen ist, haben sie in jeder Woche eine Doppelstunde gemeinsam künstlerisch gearbeitet. Von der Idee über die Skizze bis zur Umsetzung haben die Kinder stets selbständig gearbeitet - Joachim Jurgelucks war vor allem unterstützend und beratend tätig. Er nahm die Kinder und ihre Ideen ernst und regte nur Änderungen an, wenn die Kinder in der Umsetzung an ihre Grenzen stießen und Alternativen gefunden werden mussten. „Sie haben sich auch immer ganz toll gegenseitig unterstützt“ lobte er die

Kunstgruppe. Das Ergebnis ist eine Holzskulptur, die zwei Dinge darstellt: Die „Skyline“ der Stadt Halle und den Namen der Schule. Das Stadtlogo wurde aus Holz hergestellt und bunt angemalt, die Buchstaben der Grundschule Gartnisch wurden mit kleinen, selbsterdachten Skulpturen verbunden und kreativ rund um das Holzlogo angebracht. Ein tolles, buntes und aussagekräftiges Kunstwerk, das jetzt einen festen Platz in der Eingangshalle der Grundschule bekommen hat. In einer kleinen Vernissage erklärte Joachim Jurgelucks die einzelnen Skulpturen und wertschätzte damit jede einzelne Arbeit - die Kinder bekamen als Andenken Fotos, auf denen sie zusammen mit ihren kleinen Kunstwerken zu sehen sind. Ganz begeistert zeigte sich auch Schulleiterin Kristina Niemeyer: „Ich freue mich, das so ein tolles Kunstwerk unsere Schule schmückt!“ -sge- ■

Genießen Sie die Grillsaison 2018 mit hausgemachten Spezialitäten



- Handwerkliche Fleischerei mit Landwirtschaft und artgerechter Tierhaltung
- verantwortungsbewusster Umgang
- garantierte Qualität und Frische

Hausschlachterei Niemeyer

Vom Erzeuger zum Verbraucher

Pallheide 3 · 33829 Borgholzhausen · Tel. 0 54 25/51 06

Öffnungszeiten: Di-Do 9-12.30 Uhr und Di 14-17 Uhr, Fr 8-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr



Mercedes-Benz

Immer vor Ort: TOP-Jahreswagen und gute Gebrauchte

Bielefelder Straße 59-61 · 33790 Halle · Tel. 0 52 01-8119-0 · Fax 8119-30

Walter Kleyer GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Service
und Vermittlung

Renommierte Ausbildungsstätte mit Aussicht auf Festanstellung



Das Gerry Weber Sportpark Hotel in HalleWestfalen ist als renommierte Ausbildungsstätte anerkannt und bietet elf Azubis nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung eine Aussicht auf Festanstellung. Nach traditioneller Begrüßung von Hoteldirektor Ben Lambers (2.v.r.) freuen sich auf die anstehenden beruflichen Herausforderungen die Nachwuchskräfte.
© Gerry Weber World

Als beliebte Anlaufstelle für Schulabsolventen ist das 4-Sterne Gerry Weber Sportpark Hotel in Halle Westfalen anerkannt und ermöglicht jungen Menschen in der renommierten Ausbildungsstätte eine erfolgreiche Berufslaufbahn zu absolvieren. Für elf ambitionierte Nachwuchskräfte hat sich seit dem 01. August dieses Jahres der Wunsch erfüllt, denn alle starten ihre drei Jahre dauernde Berufsausbildung in der ersten Hoteladresse in der ostwestfälischen Lindenstadt. Die Begrüßung der Neankömmlinge haben traditionell Hoteldirektor Ben

Lambers und Ausbildungsbeauftragte Gabriele Nebelung vorgenommen. „Wir sind glücklich elf junge Menschen ausbilden zu dürfen. Das war nicht immer so. Umso mehr freut es uns, dass sich wieder mehr Jugendliche für einen Beruf in der Hotellerie und Gastronomie entscheiden.“ Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung stellt das Gerry Weber Sportpark Hotel eine Festanstellung in Aussicht. „Im letzten Ausbildungsjahr haben wir allen ehemaligen Azubis eine Anstellung anbieten können“, so Lambers. Auf die anstehende Ausbildungszeit

und die neuen Aufgaben freut sich ebenfalls die angehende Hotelfachfrau Kim Kalisch. „Das wird bestimmt eine tolle Erfahrung“, blickt die 18-Jährige aus dem benachbarten Steinhagen erwartungsvoll in die Zukunft, da „das Hotel ein vielseitiges Ausbildungsangebot präsentiert, bei dem ich auch immer wieder in Kontakt mit anderen Menschen komme.“ Gemeinsam mit Kim beginnen noch zehn weitere Auszubildende ihr Berufsleben im Hotelfach: Jennifer Chioma Igboanusi (Steinhagen), Violette Owtshinnikow, Johanna Schneider (beide Bielefeld), Marie Manter (Enger) sowie ihre männlichen Azubikollegen Kamil Ali und Anthony Boateng (beide Bielefeld). Neben den sieben Hotelfach-Auszubildenden nehmen vier weitere junge Leute ihre Tätigkeiten im Gerry Weber Sportpark Hotel auf: in der Gastronomie der angehende Restaurantfachmann Can Ucaroglu (Bielefeld) und als künftige Köche lassen sich Marco D'Este (HalleWestfalen), Dmitri Wassetschko (Gütersloh) sowie Sascha Winkel (Borgholzhausen) ausbilden. So weiß der erst 16-jährige Marco D'Este, dass er die richtige Ausbildungsentscheidung getroffen hat: „Schon immer habe ich mich für das Kochen interessiert, gerne zuhause experimentiert und viel Neues ausprobiert. Daher bin ich überzeugt, dass meine berufliche Zukunft in der Gastronomie ist und freue mich auf die zahlreichen Gäste, Kontakte und Eindrücke.“ Nach Einkleidung und Begrüßung mit Sektempfang führte Ausbildungsleiter Denis Jacob die jungen Leute durch die Gerry Weber World und verschaffte

einen ersten Eindruck von der Komplexität des 4-Sterne-Hotels, des Gerry Weber Landhotel sowie der gesamten Anlage rund um das Gerry Weber Stadion. „Die Gerry Weber World ist in ihrer Gesamtheit einzigartig in Deutschland. Gerade während der Gerry Weber Open werden die Azubis mit vielen internationalen Gästen zu tun haben und können von den gesammelten Erfahrungen für ihre zukünftige Laufbahn profitieren“, sagt Jacob. Von nun an wird den Auszubildenden im Hotel- und Restaurantfach die tägliche Arbeit in den diversen Bereichen eines modernen Betriebes vermittelt. Angefangen im Service- und Küchenbereich über Warenkunde, Rezeption, den Umgang mit Gästen, Werbung und Verkaufsförderung sowie Eventmanagement- und organisation bis hin zu Reinigung und Pflege. Die Köche hingegen werden in der Zubereitung von Vorspeisen, Suppen und Saucen, Fleisch, Fisch, Schalen- und Krustentieren, Wild und Geflügel sowie Desserts unter Anleitung des Küchenchefs Stefan Beckwermert ausgebildet, der als staatlich geprüfter Küchenmeister für die Umsetzung der Ausbildungsinhalte verantwortlich zeichnet. Des Weiteren erfolgt die Vermittlung von Kenntnissen in Warenwirtschaft, Kalkulationen und Hygiene-Schulungen, wobei der Umgang mit Allergenen zu den inhaltlichen Schwerpunkten gehört. Neben den praktischen Erfahrungen in der Hotellerie und betriebsinternen Schulungen werden die elf Azubis ihr theoretisches Wissen am Carl-Severing-Berufskolleg für Handwerk und Technik in Bielefeld erlernen und erweitern. ■



Eine Immobilie verkaufen ist einfach.



Wenn man ihren Marktwert kennt und den richtigen Partner an seiner Seite hat.

Leben. Wohnen. Reisen. Pflegen. Unsere Marktpreiseinschätzung gibt Ihnen Sicherheit für den Preis Ihrer Immobilie und erleichtert Ihre Finanzplanung für den Ruhestand.

 Kreissparkasse Halle (Westf.) ImmobilienCenter

Telefon: 05201 893-481
E-Mail: immobiliencenter@kskhalle.de

Jornitz+Luth
Tankanlagen 

Tankservice

Rundum Service für Ihre Heizöltankanlage.

- Arbeiten zur Abnahme durch eine Sachverständigen-Organisation
- Neue Tankanlagen
- Tankreinigung und Tankrevision
- Tankschutz, Leckschutzauskleidungen (Innenhüllen)
- Umrüstung vom Öltank zum Regenwasserspeicher
- Tankdemontagen, Tankstilllegungen
- Wartungsservice
- Ersatzteile



Jornitz & Luth Tankanlagen GmbH & Co.KG | Betriebsstätte Halle (Westf.)
Klingenhagen 57-59 | 33790 Halle (Westf.) | Telefon: (05201) 66 92 500
E-Mail: halle@jornitz-luth.de | Internet: www.penta-tankanlagen.de

Udo Hardieck im Alter von 74 Jahren verstorben



1989 notierte das Unternehmen an der Frankfurter Börse und wurde in die Gerry Weber International AG umgewandelt, eines der heute in Deutschland größten Bekleidungsunternehmen. Bis zum Jahr 2009 war Udo Hardieck Vorstandsmitglied im global agierenden Modekonzern, bevor er in den Aufsichtsrat wechselte. Als Vorstand des Unternehmens verantwortete er die Bereiche Produktion, IT und Logistik. Zudem war Udo Hardieck - in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit Gerhard Weber - der Initiator der Gerry Weber Open, des weltweit bekannten Tennisturniers in Halle/Westfalen, das sich seit dem Turnierdebüt 1993 zu einem international renommierten Tennisevent auf der ATP World Tour entwickelt hat. Zusammen haben sie als Ideengeber und Gründer im Jahr zuvor die damals 12.300 Zuschauer fassende Eventstätte Gerry Weber Stadion konzipiert und zum größten nationalen Tennisstadion entstehen lassen. Mit der dann folgenden Errichtung des Gerry Weber Sportpark Hotel gründete sich der Konzert- und Eventveranstalter Gerry Weber World mit seinen weiteren Departments. Parallel zu diesem Veranstaltungssektor forcierte Udo Hardieck den Golf-sport in Halle/Westfalen und gründete im Mai 1990 auf dem Eggeberg den Golf Club Teutoburger Wald.

Mit großer Betroffenheit gibt die Gerry Weber International AG den Tod ihres Unternehmensgründers Udo Hardieck bekannt. Herr Hardieck verstarb am 11. Juli 2018 im Alter von 74 Jahren nach schwerer Krankheit. Die Gerry Weber International AG blickt mit großem Respekt und Hochachtung auf das herausragende, unternehmerische Lebenswerk von Udo Hardieck. Er hat zusammen mit Gerhard Weber in Halle/Westfalen einen international börsennotierten Modekonzern mit rund 7000 Mitarbeitern in mehr als 60 Ländern weltweit geschaffen. Der studierte Diplom Bekleidungsingenieur gründete am 1. März 1973 mit Gerhard Weber, die Hatex KG mit Sitz in Halle/Westfalen. Im Oktober

Seit Anbeginn ist er dessen Präsident und entwickelte diesen zu einem der größten Golfclubs in Ostwestfalen-Lippe. Sein sportliches Engagement galt in erster Linie der Jugendarbeit, die er auch zu nationalen Erfolgen führte. Unternehmensgründer Gerhard Weber und Ralf Weber (Vorstandsvorsitzender der Gerry Weber International AG): „Im Namen des Unternehmens, des Vorstandes und des Aufsichtsrates sprechen wir unser tiefstes Bedau-

ern und unser Beileid aus. Der Verlust von Udo Hardieck hat uns tief bestürzt. Unsere Gedanken und die der Belegschaft sind bei seiner Familie, insbesondere bei seiner Ehefrau Elke Hardieck und den Kindern. Wir behalten Udo Hardieck als unseren Gründer, als Investor und als außergewöhnlichen Unternehmer in bester Erinnerung. Bis zuletzt stand er uns als kluger Ratgeber, verlässlicher Partner und langjähriger Freund zur Seite.“ ■

KNOCHEN-CHECK!



Wir messen
Ihre
Knochen-
qualität

LINDEN
APOTHEKE
DR. ANNE WIEBKE BALTRUSCH e.Kf.

Gärtischer Weg 98 · 33790 Halle
Tel. 05201 4989 · Fax 05201 16071
info@apo-linden.de · www.apo-linden.de

vom 26.-28. September



Dr. Anne Wiebke Baltrusch e.Kf.
Alleenstrasse 2 · 33790 Halle/Westf.
Tel. 05201 3231 · Fax 05201 666227
info@apo-hansa.de · www.apo-hansa.de

am 24. + 25. September

Caritas. Weil Pflege menschlich sein muss!



Caritas
Gütersloh

Helfen. Pflegen. Beraten.



Ihr Pflegedienst für Halle

- Ambulante Altenpflege
- Ambulante Krankenpflege
- Haushaltshilfe
- Betreuung
- Hausnotruf
- Palliativpflege
- Tagespflege
- Senioren-Wohnen

Banking, wann, wo, wie Sie wollen.

Über 80 digitale Services und unsere
persönliche Beratung in Ihrer Filiale vor Ort.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wann Sie wollen. Wo Sie wollen. Wie Sie wollen: Wir sind auch online für Sie da. Erfahren Sie mehr über unsere digitalen Services in einer unserer Filialen oder auf vb-halle.de

**Volksbank
Halle/Westf. eG**

